Zc 3157

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-786866-p0001-6

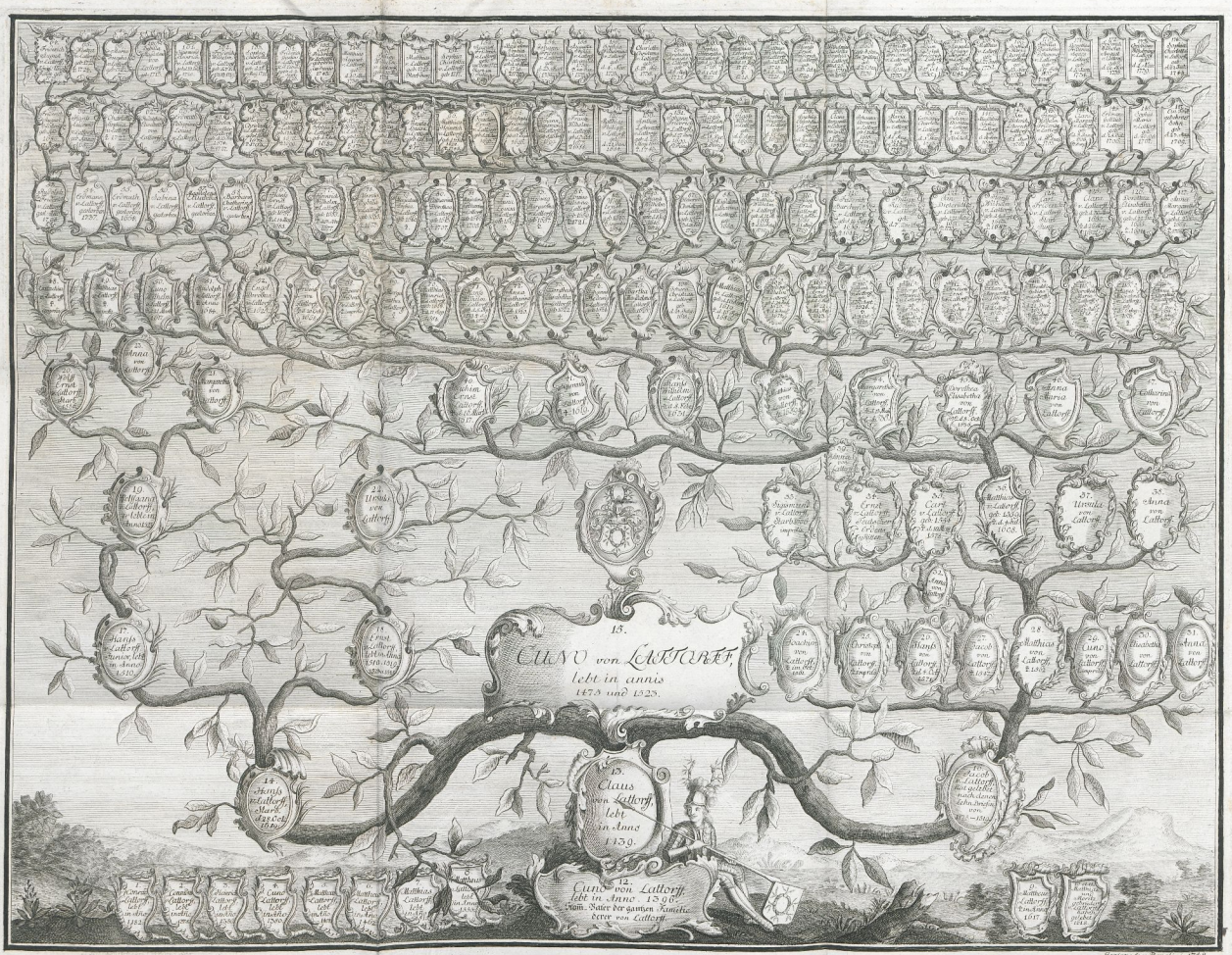
5, 261.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-786866-p0002-1

VI, 38.

S, 261.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-786866-p0004-2



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-786866-p0008-5

Historie und Genealogie
der Alten Adelichen
FAMILIE
von LATTORFF,

aus alten
von dieser Familie
erhaltenen Nachrichten und Documentis,
und aus sehr vielen
in denen Judiciis und Lehns-Archiven
befindlichen Uhrkunden
zusammen getragen
von
VALENTIN SINCERO.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-786866-p0011-1

BIBLIOTHECA
POMERANIANA

Pom Zc 3157,40

Vorrede.

Da ich mich vorgenommen, eine Genealogie und Historie des Adels im Fürstenthum Anhalt zu schreiben: so habe ich, von solcher Genealogie und Historie, die Probe von der alten adelichen Familie von LATTORFF hierdurch machen wollen. Und da ich die hiezu nöthige Nachrichten theils von der Familie selbst erhalten, und solche aus denen mir von derselben communicirten Documentis, theils auch aus denen Judiciis und Lehns-Archivis, und aus denen darin befindlichen Uhrkunden genommen habe, daß also an der Richtigkeit der Genealogie und Historie der alten adelichen Familie von LATTORFF in geringsten nicht gezweiffelt werden kann: als werde ich, fals solche Arbeit des Publici Approbation finden solte, damit continuiren, und die Genealogie und Historie derer übrigen adelichen Familien des Fürstenthums Anhalt nach und nach ebenfals an das Tages-Licht geben. Goslar den 18ten Augusti 1749.

Valentin Sincerus.

Caput I.

Von dem Ursprung und Alterthum der Adelichen Familie von LATTORFF, auch Designation derer jenigen Herren von LATTORFF, welche Civil- und Militair-Chargen bekleidet haben.

Wann man überhaupt von dem Ursprung und Alterthum derer Adelichen Familien sagen will: so schreibet davon der Königl. Preuß. Ober-Gerichts-Rath in der Uckermarck, Herr Christian Wilhelm Grundmann in seinem Versuch einer Ucker-Märckischen Adels-Historie pag. 59, 60, 61 & 62 folgendes: Es hat die langwierige Erfahrung gewiesen, daß die gröstten Bemühungen mehrentheils vergeblich seyn, in diesem Stück, bey Adelichen Geschlechtern, zu einer vollständigen und ungezweiffelten Gewißheit zu gelangen. Es ist eine algemeine Klage, daß die Teutschen Geschichte in den ältern und mitlern Zeiten sehr dunckel seyn. Die Ursache wird theils dem gäntzlichen Mangel, theils der Ungeschicklichkeit der einheimischen Geschicht-Schreiber beygemessen, und zwar nicht ohne Grund, denn die alten Teutschen haben sich mehr beflissen was rühmliches ins Werck zu richten, als solches schrifftlich zu verzeichnen. Die Nachrichten, so von den mitlern Zeiten übrig, hat man denen damals gelebten Geistlichen noch zu dancken, wiewohl der klare Augenschein ausweiset, daß diese mit ihren Geschichten mehr die Absicht und den Endzweck gehabt, die Macht und das Ansehen der Clerisey zu befördern, als eine gegründete Nachricht, von der Einrichtung des Politischen Staats, und dem Zustande dessen Glieder, der Nachwelt mitzutheilen. Es rühret daher, daß in denen genau mit

einander verknüpften Materien, als von der Einrichtung und Beschaffenheit der Kriegs-Heere, der Lehne, und Unterscheid der Stände, bey unsern Vorfahren, den alten Teutschen, eine ziemliche Finsternüß herrschet, woraus sich gar leicht die Rechnung machen lässet, was von besondern Adelichen Geschlechtern zu vermuhten sey. Bey diesen ereignet sich noch eine besondere Schwierigkeit, welche fast mit eins den Weg versperret, bis an den Ursprung der Geschlechter durchdringen zu können, da die heutiges Tages übliche Zunahmen, womit ein Geschlecht von dem andern sich unterscheidet, bey den alten Teutschen nicht gebräuchlich gewesen, sondern erst im Eilften und folgenden Seculis nach und nach eingeführet und angenommen worden. Bey solcher Bewandtniß und weil die Geschlechts-Nahmen mit dem Eilften Seculo ausgehen, ohngeachtet die Geschlechter lange vorher im Flor gewesen, dürffte es anitzo bey Geschlecht-Registern wenig Nutzen schaffen, was vor solcher Zeit davon aufgezeichnet worden, und bleibet es dennoch wohl eine richtige Folge, daß man vor dem Zwölften Jahrhundert gar selten von besondern Adelichen Geschlechtern Nachricht haben könne, mithin auch niemand im Stande sey mit Grund davon etwas zu melden. Diesen Mangel hat man in nachfolgenden Zeiten mit mancherley Erfindungen zu ersetzen gesuchet, welche auch wegen der mehresten Menschen natürlichen Neigung zu den Fabeln eine Zeitlang für Wahrheit angenommen, von Poeten und Rednern mit wohl ausgesonnenen Zusätzen ausgeschmücket, und von verschiedenen Geschicht-Schreibern des Beyfalls gewürdiget und angeführet worden. Aus einer mäßigen Aehnlichkeit oder Uebereinstimmung des Geschlechts-Nahmens, hat die Ableitung von den Römern, ältesten teutschen Völckern oder deren Heerführern, sich erzwingen lassen müssen, es hat sich im übrigen mit der Zeit-Rechnung und historischen Zusammenhang, reimen mögen oder nicht. Die mehreste etwas alte Beschreibungen der Adelichen Geschlechter sind hiervon voll, und wäre zu wünschen, daß dergleichen abentheurliche Mährlein in neuen Schrifften nicht fortgepflantzet, noch im Ernst als wahr ausgegeben, und dadurch die Geschlecht-Register von vornehmen und meritirten Familien zum Theil lächerlich gemachet würden. Denn zu denen Zeiten, als die Geschlechts-Nahmen angenommen worden, hat man wohl so wenig an die Römer als alte teutsche Völcker gedacht, welche dem teutschen Adel im eilften und zwölften Seculo viel zu unbekannt gewesen, daß solcher die Geschlechts-Nahmen denenselben abgeborget, oder sich von selbigen hergeleitet haben solte, und verdienen solchemnach die neuern überhaupt wenig Glauben mit solchem Vorgeben, wovon die ältere zu gleicher Zeit gelebte Geschicht-Schreiber nichts melden.

Aus vorgesetzten Umständen kan von dem Ursprung der alten Adelichen Geschlechter mehr nichts mit Grunde der Wahrheit beygebracht werden, als daß solche unter denen Waffen und bey Gelegenheit des Krieges ihren Anfang genommen, und durch Tapferkeit sich berühmt gemacht, und dieses ist dem sämtlichen alten Adel gemein; da im Gegentheil der neuere auch ausser diesem seinen Anfang der Gelehrsamkeit, grossen Vermögen und bielerley andern Ursachen zu dancken hat. Die Kriegs-Tapferkeit hat, wie bey andern Völckern, also auch insbesondere bey den Teutschen, sowohl vor, als geraume Zeit nach angenommenen Christenthum, vor andern Tugenden den Vorzug gehabt, wannenhero auch bey denenselben die Jagd, und die Waffen zu führen hauptsächlich vor freye Künste gehalten worden. Hierzu ist auch in alten Zeiten niemand als ein Ingenuus, oder nach heutiger Mund-Art ein Edelmann, gelassen, welche sich alle denen Waffen gewidmet, und vom dreyzehenden Jahre an bey Kriegs-Zeiten so leicht keiner vom Kriegs-Heer weggeblieben. Es können solchemnach die alten Adelichen Geschlechter überhaupt an denen rühmlichen

chen Thaten der alten Teutschen in so ferne mit allem Recht Theil nehmen, als die von ihren unstreitigen Vorfahren verübet worden: dahingegen die Erdichtung mit Händen zu greiffen, wenn die Vorfahren eines und andern besondern Geschlechts allen und jeden, im eilften und vorhergehenden Seculis, vorgefallenen merckwürdigen Feldschlachten und Belagerungen, ohne Beystimmung zu solcher Zeit gelebter Scribenten, nahmentlich mit eingemischet werden, da doch diese Nahmen dazumahlen noch nicht üblich gewesen.

Von dem Ursprung des LATTORFFischen Geschlechts kan solchergestalt, wie von allen übrigen alten Familien ein mehreres nicht beygebracht werden, als daß solches sein Aufnehmen und Wachsthum theils der Krieges-Tapferkeit, theils denen Wissenschaften zu dancken habe, und daß sehr viele von dieser Familie, wegen ihrer Meriten und Geschicklichkeiten zu denen vornehmsten Geist- und Weltlichen Ehren-Stellen gezogen und erhoben worden. Wie solches folgende Geschichts-Schreiber, als

Johann Friederich Gauhe in des Heil. Römischen Reichs genealogisch-historischen Adels-Lexico, pag. 884 & 885. sub litt. A.

Zedlers Universal-Lexicon sub litt. B.

Beckmans Historie des Fürstenthums Anhalt Theil VII. Cap. 2. pag. 235 & seqq. sub litt. C. Ejusd. Accessiones Historiæ Anhaltinæ pag. 605 & 606. sub litt. D.

Königs Genealogische Adels-Historie Parte II. sub litt. E. pag. 645 & seqq.

Johann Christ. Eulers Beltziger Chronick pag. 315 & seqq. sub litt. F. ausführlich beschrieben haben.

Die gantze Genealogie der Adelichen Familie von LATTORFF ist in dem diesem Wercke beygefügten Kupffer-Stich enthalten, worinn sämbtl. zu dieser Familie gehörige Personen mit nummern aufgeführet sind.

Das älteste Andencken der Adelichen Familie Derer von LATTORFF fället in das Jahr 1182. In diesem Jahre wird Conradus de Lattorff sub No. 1. als Zeuge angeführet, bey des Abts Siefridi zu Nienburg Donation etlicher Jährlichen Gefälle, datiret in gedachtem Jahre 1182.

Conradus Lattorff, sub No. 2. wird als Zeuge angeführet in derer 3 Fürsten, Siegmunds, Alberti und Woldemars zu Anhalt Donation eines halben Gartens an St. Johannis und St. Michaelis Altar in der Stiffts-Kirchen zu St. Bartholomæi zu Zerbst, datum in vigilia Epiphaniæ Domini, A. 1378.

Heinrich Lattorff, sub No. 3. und Cuno Lattorff, sub No. 4. werden als Zeugen aufgeführet in gedachter Dreyer Fürsten Donation des wüsten Dorffes Czapelitz an die Closter-Jungfrauen zu Coßwigck in Anno 1380.

Weiter wird Cuno Lattorff, sub No. 12. in Fürst Siegmunds Donation einer Holtz-Marckt an die Barfüsser Brüder zu Zerbst von Anno 1396 als Zeuge gedacht.

Claus von Lattorff, sub No. 13. war in Anno 1439 Fürst George zu Anhalt Rath. Vide Beckmans Historie des Fürstenthums Anhalt Theil VII. Cap. 2. pag. 235.

Mattheus Lattorff, sub. No. 5. ist von Ertz-Bischoff Ernst zu Magdeburg, laut derer Magdeburgischen Actorum, in Anno 1401 mit einem Garten zu Lewstorff beliehen worden, vide Beylage sub G.

Matteſe Lattorff, sub No. 6. zu Eickendorff ist, laut Extracte aus dem Fürstl.

Magdeburgischen Lehns-Register de Anno 1446. sub litt. H. von Ertz-Bischoff Friderico zu Magdeburg mit einer Hufe Landes, zu Kockede auf dem Felde belegen, in Anno 1462 beliehen worden.

Hans von Lattorff, sub No. 14. war in Anno 1493 Ertz-Bischoffs und Administratoris Ernesti zu Magdeburg Hauptmann zu Gibichenstein und Hoff-Rath. vid. Extract aus dem Lehn-Register Ertz-Bischoffs Ernsts zu Magdeburg de Anno 1476. sub litt. I. Item Zedleri Universal-Lexicon sub litt. B.

Noch einer, Nahmens Hans, soll in Anno 1511 Dohm-Probst zu Magdeburg gewesen seyn. vid. Gauhens Adels-Lexicon p. 884. litt. A. wiewohl sich in andern Urkunden der Familie von diesem Dohm-Probst, Hans von Lattorff, nichts finden will.

Mattheus Lattorff, sub No. 7. ist, laut derer Magdeburgischen Lehns-Acten, von Ertz-Bischoff Alberto zu Magdeburg in Anno 1515 zu Männl. Lehn mit einem Garten, zu Lewesdorff belegen, beliehen worden, laut Beylage sub litt. K.

Mattheus Lattorff, sub No. 8. ist gleichfals, laut derer Magdeburgischen Lehns-Acten, in Anno 1555 vom Ertz-Bischoff Sigismundo, zu recht Männl. Lehne, mit einem Garten zu Lewesdorff beliehen worden, laut Beylage L.

Matthias und Moritz, Gebrüdern von Lattorff, sub. No. 10. & 11. haben den 12ten Februarii 1618 bey der Magdeburgischen Regierung, auf ihres ohne Männliche Erben verstorbenen Vaters Bruders-Sohns, Matthiæ von Lattorff zu Eickendorff, die Lehne wegen eines Busches, vor Eickendorff gelegen, welcher ohngefehr 2 Morgen hält, gemuthet. vid. Vol. I. derer Magdeburgischen Lehns-Acten Derer von Lattorff, fol. 170.

Joachim von Lattorff, sub. No. 24. war Dohm-Herr derer Hohen Stiffter zu Magdeburg, Halberstadt, auch Merseburg, und Dohm-Probst zu Havelberg, und ist in Anno 1561, als Senior des Ertz-Stiffts zu Magdeburg, gestorben. vid. attest. sub. litt. M.

Hans von Lattorff, sub. No. 26. war Teutscher Ordens-Ritter, und Compter zu Buhrau und Acken, starb den 4ten Octobris 1571. vid. Lehn-Brieff Ertz-Bischoffs Johannis Alberti zu Magdeburg de Anno 1545. sub. N. und Ertz-Bischoffs Sigismundi zu Magdeburg de Anno 1559. sub litt. O.

Ernst von Lattorff, sub. No. 34. war gleichfals Teutscher Ordens-Ritter und Compter zu Buhrau in Anno 1572. quittirte aber den Orden, und verheyrathete sich. vid. Beckmans Anhältische Historie Theil VII. Cap. 2. pag. 236.

Sigismund von Lattorff, sub. No. 33. war in Anno 1603 Fürstl. Anhältischer Land-Rath und Amts-Hauptmann zu Lindow, wie denn solcher, als Land-Rath in der Brüderlichen Erb-Vereinigung, Hrn. Johann George, Hrn. Christian, Hrn. Augusti, Hrn. Rudolff und Hrn. Ludwigs, allerseits Fürsten zu Anhalt, sub. Dato Dessau den 2ten Julii 1603 Land-Rath genennet wird. vid. Lünigs Reichs-Archiv Vol. X. pag. 196.

Joachim Ernst von Lattorff, sub. No. 40. war in Anno 1611 Verordneter des Grossen Ausschusses der Anhaltischen Landschafft. videatur Anhaltischer Land-Tages-Abschied sub. Dato Dessau den 5ten Maji 1611.

Hans Wilhelm von Lattorff, sub. No. 42. war in Anno 1614 Churfürstl. Pfältzischer Ober-Jägermeister und Commandeur der Leib-Garde. vide Beckmanni Accessiones Historiæ Anhaltinæ pag. 605.

Rudolff von Lattorff, sub. No. 51. war im 17ten Seculo Chur-Brandenburgischer Capitaine.

Erd-

Erdmann von Lattorff, sub. No. 54. starb in Anno 1737 als Königl. Preußischer Capitaine.

Matthias Wilhelm von Lattorff, sub. No. 118. starb in Anno 1710 als Fürstl. Anhältischer Lieutenant, und war zugleich Verordneter des Grossen Ausschusses der Anhaltischen Landschafft.

Jahn Dieterich von Lattorff, sub No. 122. blieb in der Schlacht bey Malmoe in Schonen, im Jahr 1710, als Königl. Dänischer Obrister, und commandirte damahls des Cron-Printzen von Dännemarck 3 Bataillons zu Fuß.

Zu gleicher Zeit war Rudolff Friedrich von Lattorff, sub No. 53. Königl. Preussischer General-Major.

Hans Ernst von Lattorff, sub No. 76. starb 1685 als Churfürstl. Brandenburgischer Revisions-Commissarius.

Wolff Ernst von Lattorff, sub No. 85. war in Anno 1674 Fürst Victoris Amadei zu Anhalt-Berenburg Cammer-Juncker;

Heinrich Christoph von Lattorff, sub No. 87. Fürstl. Holsteinischer Fähndrich;

Hans Christoph von Lattorff, sub No. 90. Fähndrich unter der Hessen-Casselschen Garde. vide Beckmanni Accessiones Historiæ Anhaltinæ pag. 606.

In Anno 1743 starb Anton Leberecht von Lattorff, sub No. 130. als Königl. Dänischer Obrist-Lieutenant.

In Anno 1749 haben folgende von der LATTORFFIschen Familie Civil- und Militair-Chargen bekleidet:

Matthias Philipp von Lattorff, sub No. 129. Königl. Dänischer Major, Fürstl. Anhalt-Cöthenscher Stallmeister, und Fürstl. Anhalt-Zerbstischer Amts-Hauptmann zu Coßwigck, auch Verordneter des Grossen Ausschusses der Anhaltischen Landschafft.

Hans Wilhelm von Lattorff sub No. 133. Fürstl. Anhalt-Zerbstischer Schloß-Hauptmann, und Major von der Fürstl. Garde. Er hatte in Anno 1744 die Ehre, des Groß-Fürstens Peter Foedrowitz von Rußland Frau Gemahlin, Catharinam Alexiewnam, gebohrne Fürstin zu Anhalt-Zerbst, nach Moscau als Braut zu begleiten.

Jahn Dieterich Leberecht von Lattorff, sub No. 142. Königl. Preußischer Capitaine.

Hans Wilhelm Friedrich von Lattorff, sub No. 143. Königl. Preuß. Geheimder- auch Land- und Ober-Gerichts-Rath in der Altemarck, desgleichen Chur-Märckischer Krieges- und Domainen-Cammer-Rath, wie auch Deputatus der Chur-Märckischen Landschafft beym Grossen Ausschuß.

Erdmann Gottlieb von Lattorff, sub No. 145. Fürstl. Anhalt-Berenburgischer Stallmeister.

Matthias Heinrich von Lattorff, sub No. 96. Königl. Preußischer Capitaine.

Christoph Friedrich von Lattorff, sub No. 98. Königl. Preußischer Obrister beym Fouquetschen Regiment Infanterie, und Commandeur dieses Regiments, und Amts-Hauptmann der Aemter Stettin und Gaseniz.

Johann Siegmund von Lattorff, sub No. 99. Königl. Preuß. Major und Commandeur des Bogislaw-Schwerinschen Regiments.

Friedrich Gustav von Lattorff, sub No. 104. Königl. Preuß. Lieutenant bey des Regierenden Fürsten zu Anhalt-Dessau Regiment.

Sigismund Heinrich von Lattorff, sub No. 101. Königl. Preuß. Lieutenant bey dem Schultzischen Regiment.

Hans Ludwig von Lattorff, sub No. 60. Königl. Preuß. Capitaine.

Friedrich August von Lattorff, sub No. 64. Römisch-Käyserlicher Fähndrich unter des Graffen Olivier von Wallis Regiment.

Hans Ernst Friedrich von Lattorff, sub No. 162. Königl. Preuß. Fähndrich beym Lestwitzischen Regiment.

Ein untrügliches Zeichen des Alterthums der Adelichen Familie von LATTORFF ist also wohl dieses, da bereits Joachim sub No. 24, und Hans sub No. 26, Gebrüdere von Lattorff in Annis 1545 & 1559, und zwar ersterer Senior und Dohmherr der Ertzbischöfflichen Kirche zu Magdeburg, und Domherr bey dem Hohen Stiffte zu Halberstadt und Merseburg, letzterer aber Ritter des Teutschen Ordens, und Compter zu Buhrau und Acken gewesen, da bekannter maßen niemand solche ansehnliche und hohe Dignitæten erhält, wer nicht von Alten Adelichen Familien von Vater und Mutter her entsprossen ist, und deshalb seine 16 Ahnen produciren kan. Dahero auch ein Italiänischer Geistlicher, Laurentius Pignatius, Præpositus de Dextra Sancta, in einem Schreiben an Papst Leonem den X unterm 3ten Maji 1519, worinn derselbe um die Præpositur zu Nienburg bey dem Papst vor dem Seniore und Dohmherrn Joachim von Lattorff anhält, rühmet, daß dieser Joachim von Lattorff sey Vir de nobili & militari genere ex utroque parente procreatus. Vide Beckmanni Anhältische Historie Theil VII. Cap. II. pag. 235.

Ueberdem zeigen beygefügte Ahnen-Taffeln sub No. 1 bis 6, daß die Adeliche Familie derer Herren von Lattorff aus denen ältesten Adelichen, ja theils Gräfflichen und Freyherrlichen Familien entsprossen ist, und solche unter ihre Ahnen zählet, ja es besagen auch die beygefügte Genealogische Tabellen sub No. 7, 8, 9 & 10, daß die Herren von Lattorff mit sehr vielen alten Fürstlichen und Gräflichen Familien in Teutschland sehr nahe alliiret sind.

Caput II.

Von dem Wapen des Adelichen LATTORFFischen Geschlechts.

Dieses Wapen hat im Schilde einen Weitzen-Crantz, woran Sechs Pündel hangen. In jedem Pündel sind Drey Weitzen-Aehren. Der Crantz ist 3 mahl roth und 3 mahl gelb wechselsweise gebunden. Auf den Helm ist eben dergleichen Crantz, jedoch mit dem Unterscheide, daß solcher Crantz oben eine Oeffnung hat. Das Schild ist weiß. Die Helm-Deckel sind weiß, roth und gelb. Man findet diese Wapen in Kupffer gestochen in folgenden Büchern, in

Fürstens Grossen Wapen-Buch im ersten Theil, pag. 168.

In Beckmans Historie des Fürstenthums Anhalt, im Theil VII. Cap. II. pag. 198.

Königs Genealogische Adels-Historie Tom. II. pag. 645. wiewohl darinn die Farben nicht mit vorstehender Beschreibung überall harmoniren, massen Beckman in seiner Anhältischen Historie an den Weitzen-Crantz im Schilde 8 Pündel setzet, da doch selbiger nur 6 Pündel hat.

Caput III.

Von denen Gütern des Geschlechts derer Herren von Lattorff.

Selbige haben ehedem ansehnliche Güther in Chur-Sachsen, Chur-Brandenburg, im Hertzogthum Magdeburg und im Fürstenthum Anhalt besessen, wovon sie aber theils durch Unglück der Zeit, theils aus verschiedenen andern Ursachen sehr viele verlohren haben. Von solchen Güthern nun sind von dieser Familie abgekommen

1) in Chur-Sachsen

Albitz, eine wüste Feldmarck, womit Hans Cune und Jacob, Gebrüdere von Lattorff vom Churfürst Friedrich zu Sachsen Churfürstl. Durchl. sub dato Wittenberg am Montag nach St. Andreas 1487 beliehen worden. Diese wüste Feldmarck, so erstlich wiederkäuflich, laut Wiederkauffs-Contract vom 17ten April 1629 veräussert gewesen, hat Herr Matthias von Lattorff, sub No. 107. nebst dem Dorffe Grochwitz, Anhältischen Lehn, an Fürst Carl Wilhelms zu Anhalt-Zerbst Hochfürstl. Durchl. laut Kauff-Brieff sub dato Zerbst am Tage Jacobi 1677, und Churfürst Johannis Georgii II. zu Sachsen Churfürstl. Durchl. Consens, sub dato Dreßden den 21. Novembris 1677, vor 15000. Rthlr. darauf hafftende Schulden, erblich cediret.

2) In der Chur-Marck Brandenburg.

Hohbeck, in der Mittel-Marck, im Zauchischen Creyse gelegen. Dieses Guth, so zwar nicht lange bey der Familie gewesen, hat der Herr General Rudolph Friedrich, sub No. 53. und dessen Bruder, Erdmann, sub No. 54. von Lattorff an Herrn Christoph Friedrich von Münchhausen, auf Closter Leitzkau, Dohm-Herrn zu Halberstadt, ohngefehr in Anno 1686 vor 10500. Rthlr. verkaufft.

Alt Künckendorff, in der Uckermarck. Dieses Guth hat der Herr General-Major, Rudolph Friedrich von Lattorff, sub No. 53. zu Anfang des 18ten Seculi von denen Herren von Arenstorff erblich acquiriret, dessen beyde Söhne aber, der Käyserl. Nußische Obrister, Herr Friedrich August, sub No. 59. und der Hauptmann, Herr Hans Ludwig, sub. No. 60. Gebrüdere von Lattorff aber haben dasselbe nach dessen Tode wiederum an den Königl. Preußischen General-Lieutenant von Linger erblich verkaufft.

3) Im Hertzogthum Magdeburg.

Jsterbis, dieses Ritter-Guth haben Herr Sigismund, Fürstl. Anhältischer Land-Rath, sub No. 33. und Herr Matthias, auf Quast, sub No. 36. Gebrüdere von Lattorff, laut Kauff-Brieffes von 15ten Junii 1602, von Hrn. Hilmar v. Campen, mit Consens seiner Mitbelehnten, erblich erkaufft, womit sie auch von dem Dohm-Capittul zu Magdeburg sede vacante, laut Lehn-Brieffes vom 4ten Decembris 1602, beliehen worden. Und als in der Brüderlichen Theilung dieses Guth Herr Joachim Ernst von Lattorff, sub. No. 40. erhalten: so haben dessen Söhne Vormündere, Herr Eberhard Otto von Münchhausen, Dohmherr der Ertzbischöfflichen Kirchen zu Magdeburg, und Burckardt Pültz zu Zerbst, solches an Herrn Hans Wilhelm von Lattorff, sub. No. 42. vor 16000. Rthlr. Kauff-Summen, laut des Administratoris, Herrn Christian Wilhelm zu Magdeburg Hochfürstl. Durchl. Consens, sub dato Magdeburg den 20ten Martii 1620, erblich verkaufft; jedoch hat die sämtliche Familie derer Heren von Lattorff an diesem Guthe die Mitbelehnschafft, laut Lehn-Brieffes gedachten Herrn Christian Wilhelms Hochfürstl. Durchl. sub dato Halle den 15 Januarii 1621 erhalten, wie denn auch noch Matthias von Lattorff, Stam-Vater der Klieckenschen Linie, am 18ten Septembr. 1649, die gesamte Hand an dem Guthe Jsterbis empfangen hat. vide Lattorffsche Lehns-Acta über Jsterbis fol. 206. Es haben aber Herrn Hans Wilhelms von Lattorff, sub. No. 42. beyde Söhne, Herr Matthias Heinrich, und Herr Hans Wilhelm, Gebrüdere von Lattorff, sub. No. 70 & 71, das Guth Jsterbis an Hrn. Johann Schmieden, Königl. Schwedischen Obrist-Lieutenant, vor 8100. Rthlr. Kauff-Summa, cum reservatione der Mitbelehnschafft vor die Verkäuffere, erblich, laut Kauff-Brieffes de dato Grossen-Saltze den 8ten Octobris 1649, verkaufft. Wieder diesen intendirten Verkauff haben Herr Matthias von Lattorff, sub. No. 43, als der Stamm-Vater der Klieckenschen Linie, und Herr Rudolph von Lattorff, sub. No. 51, bey der Fürstl. Magdeburgischen Regierung, sub præsentato den 1ten Septembr. 1649, als Mitbelehnte protestiret, welche Protestation auch von gedachter Regierung den 23ten Januarii 1650 an Hrn. Matthias Heinrich und Hrn. Hans Wilhelm, Gebrüderen von Lattorff, sub. No. 70 & 71, communiciret worden. Dem ohngeachtet aber ist solcher Erb-Kauff vom Herrn Administratore, Hertzogs Augusti Hochfürstl. Durchl. unterm 3ten Dec. 1651 confirmiret, auch dem Herrn Obrist-Lieutenant Schmidt unterm 21ten Nov. 1660 der Lehn-Brief ausgereichet worden. Hierauf haben des Hrn. Obrist-Lieutenants Schmidts Kinder, die Herren Gebrüdere von Schmideseck, mit Consens Hrn. Hans Ernst, Hrn. Hans Wilhelms, und Hrn. Heinrich Christoph, Gebrüdere und Gevettere von Lattorff, sub No. 76, 86 & 87, das Guth Jsterbis wiederum an Herrn Titus Christoph von Möllendorff, laut Kauff-Contracts vom 25ten Junii 1683, und Consens von 27 Junii 1683, auch Churfürst Friederich Wilhelms zu Brandenburg Consens von 6ten Novembr. 1683, erblich verkaufft. Ob nun zwar Matthiæ und Rudolphi, Gevettere von Lattorff, Klieckenscher und Hohbeckischer Linie Descendenten die Mitbelehnschafft an diesem Guthe nicht weiter verfolget haben: so würde Jhnen dennoch, bey Abgang Herrn Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 86, Männlicher De-

Descendenten Saltzischer Linie, die Succession im Guthe Isterbis gebühren, da dieses Guth, der von Ihnen nieder den Verkauff Gerichtlich eingelegten Protestation ohngeachtet, wieder Ihrer, als Mitbelehnten Consens verkauffet worden, und überdem die nicht weiter geschehene Verfolgung der gesamten Hand Ihnen deshalb nicht præjudiciren kan, da durch die geschehene Lehns-Vererbung und durch deshalb emanirte Königl. Preuß. Allergnädigste Lehns-Assecuration de Anno 1719 alle Lehns-Fehler pardonniret worden sind.

Eickendorff, ein Busch vor Eickendorff, eine Huffe Landes zu Kockede und ein Garten zu Lewetorff. Mit diesen Lehn-Güthern sind von denen Ertz-Bischöffen zu Magdeburg, Ernesto, Friedrich, Alberto, Sigismundo und andern Matthias Lattorff, sub No. 5. in Anno 1401, Mattheus Lattorff, sub No. 6. in Anno 1462, Mattheus Lattorff, sub No. 7. in Anno 1515, Matthéus Lattorff, sub No. 8. in Anno 1555, Matthias und Moritz, sub No. 10 & 11, Gebrüdere von Lattorff, in Anno 1618 beliehen worden, wie solches bereits in Capite I. angezeiget worden.

Wie diese Lehn-Güther von der Familie gekommen, und wer solche jetzo besitzet, solches weiß man nicht.

Diejenige Wiesen und Gehöltze, beneben denen Oertern in dem Vieh genannt, welche nach dem Tode Brunen, des letzten Herrn von Querfurth, dem Ertz-Stifft Magdeburg anheim gefallen, item 600 Rheinische Gülden an einen Sadelhoffe zu Popelitz, ferner Marcus von Popelitz sämtliche Güther, verschiedene Zinsen, Getreyde-Pächte und Hüner zu Grossen Saltze, Borne, Calbe, Strobcke, Bieren, Brandahl, Grossen und Lütken Ottersleben, Sulbeck, Bobendorff und Thumsfelde, item eine Wiese auf dem Schadenwolffer-Marck bey Düptzig, und eine Hufe Landes zu Kührm, zwischen Düptzig und Acken, 1 Huffe Landes auf dem Insleber Felde, 1 freye Huffe Landes auf der Wantzleber Marck, 1 freye Huffe Landes auf dem Felde zu Güsen, 1 Huffe Landes daselbst gelegen, 1 Huffe Landes auf dem Osterwende-Felde vor Wantzleben gelegen, 1 Huffe Landes vor Wantzleben gelegen, 2 Kothen und Soole dazu gehörende zu Sulldorff, 1 wüste Kothe mit der Soole zu Soolen-Beyendorff, die wüste Feldmarck Fegenbellin mit aller Gerechtigkeit und Freyheit im Acker, Wiesewachs, Holtz, Weyden, Trifften, Mastungen, Gerichten ꝛc. womit Ertz-Bischoff Ernst zu Magdeburg, Hans von Lattorff und dessen Brüder, Cune und Jacob von Lattorff, sub No. 14, 15 & 16, beliehen hat, wie denn auch die folgende Ertz-Bischöffe, und nachgehender Churfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg, und die Könige, Friedrich und Friedrich Wilhelm, in Preussen die von Lattorff, und noch letztens Hans Wilhelm und Christoph Heinrich, Gebettere von Lattorff, Saltzer Linie mit diesen Güthern, in Annis 1519, 1545, 1559, 1565, 1687, 1593, 1714, ausgenommen der wüsten Feldmarck Fegenbellin und Popelitz, beliehen haben. Auf was Art diese sämtliche Güther von der Familie gekommen sind, solches ist nicht bekannt. So viel aber weiß man

1] daß Joachim Ernst von Lattorff, sub. No. 40. eine Wiese mit Consens des Herrn Administratoris, Christian Wilhelms, Hochfürstl. Durchl. laut Consensus vom 13ten Martii 1616, an Bernhard von Krosigk verkaufft hat. Vide Consens-Buch Herrn Christian Wilhelms de Annis 1614, 1615 & 1616, pag. 313. welches vermuthlich die Wiese bey Düptzig auf der Schadewolffer-Marck seyn muß.

2] Hat Hans Wilhelm von Lattorff, sub. No. 42. 3½ Huffe Landes an Wolffen von Ingersleben vor 1600 Rthlr. erblich verkaufft, womit der von Ingersleben

auch, laut Lehn-Briefes vom 14 Dec. 1618, vom Administratore, Herrn Christian Wilhelm, beliehen worden, und sind diese verkaufte 3½ Hufe Landes folgende:

1 Hufe Landes im Felde zu Insleben,
1 freye Hufe Landes auf der Wantzleber Marck,
1 Hufe Landes auf dem Felde zu Güsten,
½ Hufe Landes auf dem Osterwickischen Felde vor Wantzlewe.

Weiter haben die Herren von Lattorff verlohren 252 Gulden jährliche Zinsen aus einem Wiederkauff auf 4200 Gulden Capital, so der Magistrat zu Halle an Hans von Lattorff und dessen Familie männlichen Stammes, laut Wiederkauff-Verschreibung desselben de Anno 1510, mit Consens Ertz-Bischoff Ernsts zu Magdeburg de Anno 1510, schuldig worden. Es findet sich keine Nachricht, daß die Wiederkauffs-Summe der 4200 Gulden wieder abgeführet worden sey. Indessen werden keine Zinsen bezahlet, und ist præsumtio, daß, da es bekannter massen in Anno 1624 mit des Magistrats zu Halle Credit-Wesen zum Concurs gekommen, auch nach der Zeit diese Zinsen an der Familie nicht weiter abgeführet worden sind.

Ferner haben die Herren von Lattorff an den Guthe Oppin cum pertinentiis, so die Herren von Bissing besessen, die gesamte Hand gehabt, und sind damit von Ertz-Bischoff Ernst und Ertz-Bischoff Albrecht zu Magdeburg, Hans, Cone und Jacob, Gebrüdere von Lattorff, sub No. 14, 15 & 16, in Annis 1500 und 1514 beliehen worden. Man findet aber nicht, daß solche gesamte Hand weiter von denen Heren von Lattorff verfolget worden. Mit diesem Guthe sind den 4 Maji 1649 die Herren aus dem Winckel beliehen worden, welche es in Anno 1686 an den Herrn Hauptmann, Gotthard Wilhelm von Meyer, verkaufft haben. In Anno 1703 sind die von Meyer ausgestorben; da denn das Guth Oppin an den Herrn Cammer-Rath Hans Jacob von Cratz gekommen, welcher es nebst der Meyerschen Wittwe, als Allodial-Erbin des von Meyers, in Anno 1704 an die Herren von Rauchhaupt verkaufft haben, welche auch damit beliehen worden, und solches annoch besitzen.

Desgleichen hat Ertz-Bischoff Albrecht zu Magdeburg in Anno 1537 Jacob von Lattorff, sub. No. 27, und mit ihm in gesamter Hand Hans Valentin, Joachim und Anton, Gebrüdere und Gebettere von Esebeck, mit eine Pfanne Soole und eine halbe Kothe zu Grossen Saltze, die Jacob von Lattorff gedachten von Esebeck abgekaufft, mit Vorbehalt der gesamten Hand, beliehen. Nach dem in Anno 1547 ohne männliche Erben erfolgten Absterben Jacobs von Lattorff, sub No. 27, sind die Herren von Esebeck zu Grossen Salze damit, als mit einem feudo aperto, in Anno 1548 würcklich beliehen worden.

Desgleichen hat Matthias von Lattorff, sub No. 36, von George Heyna zu Grossen Rosenburg, laut Kauff-Briefes de Anno 1604, einen Koth und Acht Viertel Soole zu Grossen Saltze, anfänglich in einem Wiederkauff auf 6 Jahr, nachhero aber in einem Erbkauff, vor 4000 Rthlr. erkaufft, womit Hans Ernst, Heinrich Wilhelm und Hans Wilhelm, Gebettere von Lattorff, sub. No. 71, 76 & 77, am 17 Octobris 1665 von des Hertzogs Administratoris Augusti zu Magdeburg Hochfürstl. Durchl. beliehen worden.

Ferner ist Matthias von Lattorff, sub No. 36, und mit ihm in gesamter Hand, Sigis-

Sigismund von Lattorff, sein Bruder, sub No. 33, sede vacante, am 8 Decembris 1603 mit folgenden Güthern, welche er Bastian Kellern zu Grossen Saltze abgekaufft, beliehen worden, als nemlich eine halbe Pfanne Soole und ein halb Koth, und eine halbe Pfanne Soole ohne Koth, beydes in Gutjahrs Borne daselbst zum Saltze, und eine halbe Pfanne Soole und Koth in neuen Borne zu Saltze, womit die von Lattorff auch nachhero von Zeit zu Zeit beliehen worden.

Diese von George Heyna und Bastian Kellern acquirirte Güther sind gleichfals von der Familie wiederkäufflich an Fräulein Sybillen Magdalenen von Lattorff, sub No. 100, seel. Herrn Wilhelm Günther von Lattorff, sub No. 89, Tochter, cediret worden.

Das Guth Lützgen Ottersleben, welches Herr Hans Wilhelm von Lattorff, sub. No. 71, durch Heyrath mit seiner Ehegenoßen, Dorotheen von Wustenhoff, in Anno 1642 acquiriret hat, welches Guth aber der Dohm-Dechant zu Magdeburg, Heinrich von Platen, in Anno 1731 erkaufft hat.

4) Im Fürstenthum Anhalt.

Das Guth und Dorff Dornburg. Dieses Guth haben in Anno 1475 die Herren von Kötzen besessen. Nachhero haben es die Herren von Lattorff erhalten, und sind, laut Lehn-Briefes Fürst Wolffgangs zu Anhalt, sub dato Cöthen Dienstag nach Trinitatis 1523, Wolffgang von Lattorff, sub No. 19, und wenn selbiger ohne Männliche Erben versterben solte, Ernst von Lattorff, sub. No. 18, und nach ihm Cone der ältere, sub No. 15, Joachim, Dohmherr, sub No. 24, Christoph, sub No. 25, Hans, sub No. 26, Jacob, sub No. 27, Matthias, sub No. 28, und Cuno der jüngere, sub No. 29, Gebrüdere und Gevettere von Lattorff, damit beliehen worden. Nach diesen hat Wolff Ernst, sub No. 20, das Guth Dornburg besessen. Und als dieser ohne Männliche Erben verstorben: so haben seine Vettere, Sigmund, sub No. 33, Ernst, sub No. 34, und Matthias, sub No. 36, Gebrüdere von Lattorff, das Guth Dornburg mit Consens Wolff Ernsts Wittwe, Engel von Münchhausen, als welcher es von ihrem Ehe-Herrn zum Leib-Geding verschrieben worden, an Herrn Statius von Münchhausen, auf Closter Leitzkau, verkaufft, welchen Kauff Fürst Johann George I. zu Anhalt in Anno 1591 den Oster-Dienstag confirmiret hat; nachhero ist dieses Guth an das Fürstliche Haus Anhalt-Zerbst kommen, woselbst Fürst Johann Ludewig, als ein appanagirter Printz, bis an sein Ende residiret hat. Vide Beckmans Anhältische Historie Theil III. B. II. Cap. VI. pag. 345.

Lindau, daselbst 2 freye Höffe nebst der Burgck zur lincken Hand, so man hinauf gehet, mit 3 freyen Huffen, und eine Wiese, die Badelitische genaüt, vor Lindau, und eine Holtz-Stätte im Ramm bey Doberitz, und einen Garten vor dem Thore zu Lindau, 4 Coßathen-Höffe vor Lindau. Mit diesen Lindauschen Lehn-Stücken hat Fürst Bernhard in Anno 1569, Freytags nach Ægidii, Sigmund, sub No. 33, Ernst, sub No. 34, Carl, sub No. 35, Matthias, sub No. 36, Gebrüdere von Lattorff, und nach ihm Johann, sub No. 26, und Wolff Ernst von Lattorff, sub No. 20, zu Dornburg beliehen; desgleichen hat Fürst Joachim Ernst zu Anhalt in Anno 1572, Donnerstag nach Laurentii, Matthiasen von Lattorff, sub No. 36, und seine Männliche Erben, und alsden Sigmund, sub No. 33, Ernst, sub No. 34, Comptern zu Burau, und Carln, sub No. 35, Gebrüdere von Lattorff, und nach ihnen Wolff Ernst, sub No. 20, zu Dornburg, ihren Vetter beliehen; wie denn ferner die von Lattorff in Anno 1587 den 8ten Sept. von Fürst Johann George zu Anhalt, item annoch Joachim Ernst, sub No. 40,

Sigismund, sub No. 41, Hans Wilhem, sub No. 42, und Matthias, sub No. 43, Gebrüdere von Lattorff, zur gesamten Hand von Fürst Rudolph zu Anhalt-Zerbst, am 16ten Martii 1609, mit diesen Lindowschen Güthern beliehen worden. Nach der Zeit findet man keine weitere Belehnung von diesen Güthern. Jetzo besitzet auch die Lattorffische Familie diese Güther nicht mehr. Man weiß auch nicht, auf was Art solche von der Familie gekommen sind.

Die Dorff-Stätte Klein Quast. Mit dieser Dorff-Stätte Klein Quast hat Fürst Magnus zu Anhalt in Anno 1475 Hans, sub No. 14, Cone, sub No. 15, und Jacob, sub No. 16, Gebrüdere von Lattorff, beliehen. In der zwischen Joachim Ernst, sub No. 40, Sigmund, sub No. 41, Hans Wilhelm, sub No. 42, und Matthias, sub No. 43, Gebrüdere von Lattorff, Matthiæ, sub No. 36, seel. Söhnen, so in Anno 1608 gestorben, errichteten Theilung, hat Joachim Ernst von Lattorff, sub No. 40, das Guth Quast bekommen. Vid. Beckmans Historie des Fürstenthums Anhalt VII. Theil, Cap. II. pag. 235 & 236. Sonsten findet sich, daß Fürst Joachim Ernst zu Anhalt, laut Lehn-Brieffes sub dato Dessau de Anno 1572, Johann Friedrich von Bülow und dessen Männliche Linie, alsdenn Ernst, Compter, sub No. 34, Carl, sub No. 35, und Matthias, sub No. 36, von Lattorff und ihre Männliche Nachkommen, alsdenn aber Wolff Ernst von Lattorff, sub No. 20, mit dem Dorffe Quast beliehen hat. Dieses Joachim Ernsts von Lattorff, sub No. 40, Sohn, Rudolph von Lattorff, sub No. 51, hat, laut Lehn-Brieff Fürst Johannis zu Anhalt-Zerbst vom 29ten Novembris 1647, das Guth Quast noch in Anno 1647 besessen. Nach der Zeit ist das Guth Quast von der Familie gekommen, man weiß aber nicht, wie und auf was Art solches geschehen ist. Jetzo besitzet dieses Guth das Hochfürstl. Haus Anhalt-Zerbst.

Das Dorff Trieben. Dieses Guth hat, nach dem in Anno 1608 erfolgten Absterben Matthiæ von Lattorff, sub No. 36, dessen ältester Sohn, Joachim Ernst von Lattorff, sub No. 40, in der Brüderlichen Theilung erhalten. Vide Beckmans Historie des Fürstenthums Anhalt Theil VII. Cap. II. pag. 236. Nach der Zeit ist dieses Guth von der Lattorffschen Familie weggekommen. Der jetzige Besitzer desselben ist unbekannt.

Das Dorff Grochwitz. Mit diesem Dorffe hat Fürst Wolffgang zu Anhalt, Ernsten von Lattorff, sub No. 18, alsdenn Wolffgang von Lattorff, sub No. 19, alsdenn Cuno den ältern, sub No. 15, Joachim, Thumherrn, sub No. 24, Christoph, sub No. 25, Hans, sub No. 26, Jacob, sub No. 27, Matthiasen, sub No. 28, und Cuno den jüngern, sub No. 29, Gebrüdere und Gevettere von Lattorff, Montag nach Trinitatis 1523 beliehen. Nach der Zeit hat Fürst Wolffgang zu Anhalt in Anno 1561, Fürst Joachim Ernst zu Anhalt in Anno 1572, Fürst Johann George zu Anhalt-Dessau in Anno 1587, Fürst Rudolph zu Anhalt-Zerbst in Anno 1609, Fürst Augustus zu Anhalt, in Vormundschafft Fürst Johannis zu Anhalt-Zerbst, in Anno 1622, Fürst Johannes zu Anhalt-Zerbst in Anno 1647, und Fürst Carl Wilhelm zu Anhalt-Zerbst in Anno 1676, die Herren von Lattorff mit dem Dorffe Grochwitz und die Holtz-Marck, Kobsdorffer Holtz genannt, zwischen Bresen und Grochwitz gelegen, beliehen. Dieses Dorff Grochwitz hat Herr Matthias von Lattorff, sub No. 107, nebst der wüsten Feldmarck Albitz, an Fürst Carl Wilhelms zu Anhalt-Zerbst Hochfürstl. Durchl. laut Kauff-Brieffes sub dato Zerbst am Tage Jacobi 1677, vor 15000 Rthlr. erblich verkaufft.

Einen Schrifftsäßigen Hoff in der Stadt Bernburg, nebst dazu gehörigen Ländereyen-

dereyen, welchen die selige Frau Eva Margaretha von Grevenitz, selig. Hans Ernsts von Lattorff, sub No. 119, auf Kliecken Wittwe, vom Herrn Rittmeister Sigmund Wiprecht von Zerbst erblich vor 9000 Rthlr. erkaufft hat. Diesen Hoff hat gedachte Frau Wittwe von Lattorff, laut Kauff-Contracts sub dato Kliecken den 15ten Junii 1726, an ihren jüngsten Sohn, den Fürstl. Anhalt-Berenburgischen Stallmeister, Herrn Erdmann Gottlieb von Lattorff, sub No. 145, erblich verkaufft, welcher es nachhero wiederum anderwerts verkaufft hat.

Noch findet sich in dem Fürstl. Anhalt-Cöthenschen Amte Nienburg ein Dorff, Lattorff genannt, zum Amte Nienburg gehörig, welches dem Vermuthen nach wohl ehemahls der Adelichen Familie von Lattorff zugehöret haben muß, wiewohl sich davon weiter keine Spuhren finden wollen, als daß in denen alten Zeiten die Adelichen Familien den Namen von ihren Güthern angenommen haben.

Anjetzo in Anno 1749 gehören der Adelichen Familie von LATTORFF folgende Güther zu, welche sie würcklich besitzet:

I.) In Chur-Sachsen

Das wüste Dorff Büstenitz nebst der Dorff-Stätte zu Büstenitz mit allen Zubehörungen Hiemit sind zuerst Hans, Cone und Jacob, sub No. 14, 15 & 16, Gebrüdere von Lattorff, von Churfürst Friedrichs zu Sachsen Churfürstl. Durchl. laut Lehn-Briefes sub dato Wittenberg am Montag nach St. Andreas Tag 1487, beliehen worden; wie denn auch nachhero die von Lattorff, laut Lehn-Brieffs Churfürst Christian I. zu Sachsen vom 22ten Novembris 1586, Churfürst Christian des II. zu Sachsen vom 26ten Junii 1602, Churfürst Johannis Georgii I. zu Sachsen vom 30ten Novembris 1615 und 27ten Julii 1638, Churfürst Johannis Georgii II. zu Sachsen vom 25ten Januarii 1676, Königs Augusti II. in Pohlen vom 26ten Januarii 1700 und 12ten Febr. 1711, Königs Augusti III. in Pohlen vom 1ten Februarii 1734, mit diesen vorgenannten Chur-Sächsischen Lehn-Stücken beliehen worden. Anjetzo besitzen solche Herr Matthias Philipp von Lattorff, sub No. 129, Königl. Dänischer Major, halb, die 2te Helffte aber besitzet Herr Erdmann Gottlieb von Lattorff, sub No. 145, Hochfürstl. Anhalt-Berenburgischer Stallmeister. Hieran haben gedachter beyder Herren Gebrüdere und Gevettere Klieckenscher Linie die Mitbelehnschafft.

II.) In der Chur-Marck Brandenburg, und zwar in der Alte-Marck.

1] Dembecker, und ein Theil der Feldmarck Süppling. Dieses Guth, so ehedem dem Herrn General-Major Sigismund Friedrich von Arnstedt zugestanden, hat, laut Adjudications-Bescheides des Altmärckischen Ober-Gerichts zu Stendal, sub dato Stendal den 12ten Januarii 1735, der Königl. Preußische Geheimbte- auch Lande- und Ober-Gerichts-Rath der Altemarck, Herr Hans Wilhelm Friedrich von Lattorff, sub No. 143, vor 13000 Rthlr. Kauff-Summa, ex concursu sub hasta erblich erkaufft, welcher es anjetzo auch würcklich besitzet.

2] Kläden, und den vierten Theil des Dorffs Grünenwultesche, haben Matthias von Lattorff, sub No. 168, und dessen Schwester, Sophia Maria Charlotta von Lattorff, sub No. 169, in Anno 1745 von ihrer Mutter Bruder, den Herrn Lieutenant

George August Christoph von Jeetze, ererbet; dieses Guth hat gedachter Herr Lieutenant von Jeetze, laut Kauff-Contracts vom 1ten Dec. 1739, von denen Lieutenants, Herrn Erdmann Gottfried und Herrn Achatz George, Gebrüdern von Kläden, vor 13214 Rthlr. 19 Gr. 9 Pf. Kauff-Geld erblich acquiriret, nachdem derer beyden Geschwistere von Lattorff Ober-Elter-Vater, der Krieges-Commissarius Hans Joachim von Itzenplitz, bereits viele Unterthanen in Kläden am 13ten Junii 1665 an sich gebracht, auch derer selben Groß-Vater, der Obrister und Land-Rath, Erdmann Christoph von Jeetze verschiedene Pertinentien des Guthes Kläden vorher erkaufft gehabt.

3] Die Ritterfreye Feldmarck Darnewitz, hat der Königl. Preußische Geheimde- auch Land- und Ober-Gerichts-Rath der Altemarck, Herr Hans Wilhelm Friedrich von Lattorff, von Hrn. Daniel von Lindstedt Erben, als von den Herrn Major, Daniel Jürgen von Lindstedt, von Frauen Catharinen von Schmieden, und Beaten Julianen von Haßfurth, gebohrnen Geschwistern von Kläden, desgleichen von des Herrn Majors, Erdmann Christophs von Bertkow Kindern, auch von dessen Schwestern, Fräulein Catharinen Sophien, und Frauen Charlotten Ehrentraut, Geschwistern von Bertkow, laut Kauff-Contracte vom 17ten Julii und 29ten Augusti 1747, auch 6ten und 18ten Julii 1748, erblich erkaufft; nachdem solche Feldmarck Herr Henning von der Schulenburg, laut Kauff-Contracts vom 19ten Augusti 1634, erblich an Hrn. Peter von Itzenplitz alieniret hat, von welchen selbige hinwiederum an Herrn Daniel von Lindstedt, laut Cession vom 14ten Augusti 1649, cediret worden ist.

III.) Im Hertzogthum Magdeburg.

a) Die Zinßhuffen, der Eldigst-Acker genannt, auf dem Marcke zu Calbe, Brunby, Gritzene, Granau, Ströbel, Hondorff, Schwertz, Zuchorr, Trebitz und Slanewitz, die von denen Besitzern derselben vor den Eldesten Gedinge vor der Stadt Calbe empfangen und aufgenommen werden sollen, welche Zinßhuffen Hans von Lattorff, sub. No. 14, Heinrich Ulrich Voigt, Licentiaten und Saltz-Grafften zu Halle, abgekaufft hat, item einen Zehnten über die wüste Marcke zu Emdorff und Erewitz, so 6 Wispel halb Rocken und halb Haber jährlich geben, und welche Hans von Lattorff, sub. No. 14, von Werner Feuerhack acquiriret hat. Mit diesen Zinßhuffen und Zehenten ist gedachter Hans von Lattorff, und nach dessen Männliche Descendenten Abgang, seine Brüder, Cone, sub. No. 15, und Jacob, sub. No. 16, von Ertz-Bischoff Ernst zu Magdeburg beliehen worden; wie denn auch nachhero Ertz-Bischoff Albertus in Anno 1519, Ertz-Bischoff Johann Albert in Anno 1545, Ertz-Bischoff Sigismundus in Anno 1579, Administrator Joachim Friedrich in Anno 1587, auch noch letztens König Friedrich Wilhelm von Preussen in Anno 1714, die Herren von Lattorff damit beliehen, und dann annoch der Herr Hauptmann Matthias Heinrich, sub No. 96, Herr Joachim Ernst, sub No. 97, Herr Obrist-Lieutenant Christoph Friedrich, sub No. 98, und Herr Major Johann Sigismund, sub No. 99, Gebrüdere von Lattorff, in Anno 1749 diese Lehn-Güther besitzen. Was es sonsten mit gedachten Eldesten Gedinge zu Calbe vor eine Bewandniß hat, davon gibt M. Johann Heinrich Hävecker, Königl. Preuß. Inspector zu Calbe und Pastor Primarius daselbst, in seiner Chronica und Beschreibung derer Städte, Calbe, Acken, Wantzleben, und des Kloster Gottes-Gnade, samt derer dazu gehörigen Amts-Häuser, Dörffer, Kirchen und Prediger Calbischer Inspection im Holtz-Creyse des Hertzogthums

thums Magdeburg, in Octavo pag. 127, 128, 129, 130, & 131 folgende Nachricht:

Noch hat das Königliche Amt Calbe die Hohen Gerichte über das Dorff und Flur zu Tornitz, im Fürstl. Sächsischen Territorio Barby, und müssen die Bauermeister den Mittewoch vor Pfingsten sich zur Vereydung im Amte Calbe stellen. Sonst findet man auch, daß gedachtes Amt Calbe, nebst dem Land-Gerichte, so in Bieren und Zuchau gehalten wird, noch ein besonders Gericht, welches das Aelteste Gericht genennet, und am Berenburgischen Thor gehalten worden, gehabt hat, und sind noch in Zuchau einige Erb-Zinsen vorhanden, so die Aeltest-Gerichts-Zinsen noch jetzo heissen, und in das Amt entrichtet werden. Dieses Gericht hat seine Assessores gehabt, welche sich in Ausstellung der Lehn-Brieffe folgender Formalien gebraucht haben:

Wir Matthias Lattorff, auf Kliecken und Grossen-Saltz Erbsaß, und verordnete Starger des Aeltesten Gerichts zu Calbe, hiermit uhrkunden und bekennen, daß heute unten dato Andreas Starcke vor gehegten Aeltesten Gericht persöhnlich erschienen, und ꝛc. auch zur Versicherung ihm eine halbe Hufe Landes, so von dem Aeltesten Gericht zur Lehn gehet, zum Unterpfand eingesetzet, und darauf gesucht, und gebethen, daß Wir hierinnen Unsern Consens und Bewilligung ihm ertheilen. Uhrkundlich haben Wir diesen Brieff mit Unsern zu Ende aufgedruckten und angebohrnen gewöhnlichen Pettschafften bevestet und gegeben den Montag nach Michaelis, Anno 1605.

(L. S.) (L. S.) (L. S.) (L. S.)

Es wollen einige sagen, daß vor Alters auch ein Gericht am Schloß-Thor gehalten worden sey, davon mann aber, worinn es bestanden, keine Nachricht geben kan. Dieses aber ist gewiß, daß vor diesem Thore nahe bey der Scharffrichterey ein Platz, welcher nunmehro bebauet ist, gewesen, auf welchem ein Hoch-Peinliches Hals-Gerichte, noch bey Menschen Dencken geheget worden, da Anno Ein Tausend Sechs Hundert und etliche Funffzig, Richter und Schöppen über einen flüchtigen Todtschläger, Nahmens Bartel, nach vorhergegangener dreymahligen Citation solches gehalten, und der Stab über denselben, wie in Gerichten üblich, gebrochen worden.

Was für Beschaffenheit aber es mit dem vorgedachten Aeltest-Gerichte habe, kan man aus folgenden erkennen: Als nemlich Kayser Otto der Große, im Jahr Christi 961, den König Berengarium II in Italien bezwungen, bestellete er inzwischen zu seiner Printzen Lehr- und Hoffmeister Herrman von Stupperhorn, eines armen Edelmans von Seltau, der nicht mehr denn Sieben Huffen Landes durch Heyrath eines Edelmanns Tochter allda zusammen gebracht, Nahmens Willig von Stupperhorns Sohn. Nachdem nun der Keyser mit vollem Siege in Teutschland zurück gelanget, und von der Tugend und Wohlverhalten seiner Kinder Hoffmeister berichtet worden, nahm er ihn an Hoff, und machte ihn nach der Zeit zu einen Richter in Magdeburg, ordnete ihm auch etliche Curien und Pflegen zu, als Calbe und Gommern, da die freyen Gerichte unterm freyen Himmel vor GOtt und seinen Heiligen gehalten, auch jeder frey zutreten durffte, und Recht suchen, welches denn das Aelteste Gericht genennet, und eine Capelle vor dem Thore St. Jacob zu Ehren aufgerichtet.

Die Stände wurden beschieden ad sedilia judicum publica, und dieses bestunde aus einem Stargar, oder Richter und eilff Beysitzern, davon der Richter und Fünff älteste Edelleute, die übrigen aber unbescholtene auf dem Lande seyn musten. Nach solcher Zeit fingen sie unter dem Ludovico Barbato und Kayser Conrado die Placita Provincialia, welches so viel als jetzo die Land-Tage bedeutete, in Pfaltz-Sachsen an, und zu Mittelhause das erste, denn Eckerberge und Weissensee.

Wie nun dieses Land in Aufbau unter Bonifacio gelanget, so wurde in Gotha der Land-Graff Dingestuhl aufgerichtet.

Specialiter findet sich im Hallischen Archiv etwas vom Amtmann Hans Schösser Anno 1484 wegen Zuchau berichtet, wie es dem Dohm-Capittel zuständig gewesen: de negotiatoribus, qui partibus Sclavorum & Avarorum pergunt, quosque procedere cum suis negotiis debeant, i. e. partibus Saxoniæ usque ad Bardewich, ubi prævident Redi & ad Schesla, ubi prævident Madalgoltz ad Magdeburg prævident Hatto. Dieses redet von denen, so die Obsicht über gewisse Gerichte, im Jahr Christi 805 gehabt.

Weil nun solche Herren alles zu verrichten nicht im Stande, so hatten sie ihre Missarios, Schreiber und Vicarien, Scabinos & Rechenburgos. Und findet man noch hin und wieder dergleichen Oerter, daß sie im Felde frey das Gerichte mit entblößten Häuptern gehalten, wovon auch noch eine Uhrkunde des Alterthums des Aeltesten Gerichts bey Calwe, dabey der von Crosig, und Año 1605 Matthias von Lattorff gesessen. Sonderlich ist zu mercken, daß obgedachter Hermann von Stupperhorn vom Käyser Ottone bey seinem Abzuge in Welschland zum Hertzogen in Lüneburg und Kayserl. Statthalter gemacht, und mit dem blauen Löwen im Felde, wie auch mit Güthern an der Elbe begnadet worden.

b) Einen Saltz-Kothen in der Stadt Grossen-Saltze. Diesen Saltz-Kothen haben in Anno 1749, Herr Matthias Heinrich, sub No. 96, Capitaine, Herr Joachim Ernst, sub No 97, der Herr Obrister, Christoph Friedrich, sub No. 98, und der Herr Major Johann Sigismund, sub No. 99, Gebrüdere von Lattorff, besessen.

IV.) Im Fürstenthum Anhalt-Zerbst.

[1] Die Holtz-Marck, an der Elbe gelegen, mit Nahmen der Seuselitz, der Lange Sand, und Rockers-Werder genannt. Diese Güther hat Fürst Wolffgang zu Anhalt und das Closter zu Coßwigck an Johann, sub No. 26, Christoph, sub No. 25, und Jacoben, sub No. 27, Gebrüdere von Lattorff, als Mann-Lehn verkaufft, und sind die Herren von Lattorff, laut Lehn-Brieffe von Fürst Joachim Ernst zu Anhalt de dato Dessau Donnerstag nach Laurentii 1572, von Fürst Johann George zu Anhalt am 8ten Sept. 1587, von Fürst Rudolph zu Anhalt-Zerbst am 16ten Martii 1609, von Fürst Augusto zu Anhalt, in Vormundschafft Fürst Johannis zu Anhalt-Zerbst, am 6ten Julii 1622, von Fürst Johanne zu Anhalt-Zerbst am 29ten Novembris 1647 und 16ten Decembris 1659, von Fürst Carl Wilhelm zu Anhalt-Zerbst am 8ten Decembris 1675, am 21ten Dec. 1686, den 9ten Sept. 1710, 7ten Julii 1711, und 23ten Januarii 1714, von Fürst Johanne Augusto zu Anhalt-Zerbst am 14ten Julii

1721,

1721, und 15ten Septembr. 1733, item von Fürst Johann Ludewig zu Anhalt-Zerbst im Jahre 1743 & 1744 damit beliehen worden. Jetzo in Anno 1749 besitzen solche Holtzmarck der Königl. Dänische Major, Herr Matthias Philipp von Lattorff, sub No. 129, und der Hochfürstl. Anhalt-Berenburgische Stallmeister, Herr Erdmann Gottlieb von Lattorff, sub No. 145, und haben Derselben beyderseits resp. Gebrüdere und Gebettere die Mitbelehnschafft daran.

[2] Der Sattelhoff, und das Dorff Kliecken, und das Dorff Steinbeck, mit allen Pertinentien, unter Fürstl. Anhalt-Zerbstischer Landes-Hoheit gelegen. Dieser Sattelhoff und beyde Dörffer cum pertinentiis haben die Herren von Lattorff von der Balley Sachsen und dem Teutschen Ritter-Orden zu Lehn, welcher Orden diese Dörffer von dem Fürsten Alberto und Waldemaro zu Anhalt, laut Donation sub dato Cöthen den 25ten Novembris 1324 geschenckt bekommen, worauf gedachter Orden, und zwar der Land-Commenthur Herr Conrad von Utherode, Herrn Hans, Cone und Jacob, Gebrüdere von Lattorff, sub No. 14, 15 & 16, laut Lehn-Brieff sub dato Buhrau nach Catharinen 1499, damit beliehen hat. Nach der Zeit sind die Herren von Lattorff von denen Herren Land-Commenthuren der Balley Sachsen mit diesen Sattelhoffe und beyden Dörffern, und zwar laut Lehn-Brieffes des Land-Commenthurs Herrn Hans von Lossow vom 11ten Aprilis 1571, des Land-Commenthurs Henning von Britzcken vom 8ten Martii 1607, des Land-Commenthurs Joachim von Hopfekorb vom 1ten Maji 1619, des Land-Commenthurs Jahn Daniel von Priort, sub dato Lucklum den 24ten Maji 1649 und 25ten Novembr. 1682, des Land-Commenthurs, Herrn Friedrich Maximilian, Freyherrn von Stein, sub datis den 15ten Junii 1685 und 8ten Novembr. 1686, des Land-Commenthurs, Herrn Otto Dieterichs von Bülow, sub dato den 28ten Junii 1706, vom 1ten Sept. 1711, vom 8ten Maji 1719 und vom 18ten Julii 1729, des Herrn Land-Commenthurs, Herrn Hildebrand Christoph von Hardenberg, vom 8ten Sept. 1734, und des Herrn Land-Commenthurs, Herrn August Wilhelm Grote, vom 26ten Aprilis 1738, damit beliehen worden. Jetzo in Ao. 1749 besitzen diesen Sattelhoff und die Dörffer Kliecken und Steinbeck der Königl. Dänische Major, Herr Matthias Philipp von Lattorff, sub No. 129, halb, die 2te Helffte davon aber gehöret dessen Vetter, dem Hochfürstl. Anhalt-Berenburgschen Stallmeister, Herrn Erdmann Gottlieb von Lattorff, sub No. 145, und haben an diesem Sattelhoffe und beyden Dörffern Dererselben beyderseits Gebrüdere und Gebettere die Mitbelehnschafft. Bey dem Dorffe Kliecken sind merckwürdig die daselbst befindliche Mehl-Berge, in einer weissen feinen Erde bestehende, von welchen zu theuren Zeiten die armen Leute zum Brodbacken die Erde häuffig geholet haben, wie M. Joh. Rud. Marci, Pastor in Mühlstedt, in einer davon in quarto in Druck gegebenen Historischen Nachricht solches ausführlich beschreibet.

Caput IV.

Genealogie und Historie derer Herren von Lattorff.

Man findet die gantze Genealogie dererselben in dem diesen Buche beygefügtem Kupffer-Stich von No. 1 bis No. 174. Es ist auch bereits in Capite I. gedacht worden, daß in Anno 1182 Conradus de Lattorff, sub No. 1, im Jahr 1378 Conradus

radus de Lattorff, sub No. 2, im Jahr 1380 Heinrich Lattorff, sub No. 3, und Cuno Lattorff, sub No. 4, im Jahr 1396 Cuno von Lattorff, sub No. 12, im Jahr 1439 Claus von Lattorff, sub No. 13, im Jahr 1401 Mattheus Lattorff, sub No. 5, im Jahr 1462 Mattheus Lattorff zu Eickendorff, sub No. 6, in Anno 1515 Mattheus Lattorff, sub No. 7, in Anno 1555 Mattheus von Lattorff, sub No. 8, in Anno 1617 Mattheus Lattorff, sub No. 9, und in Anno 1618 Matthias und Moritz, Gebrüdere von Lattorff, sub No. 10 & 11, gelebet haben, und daß davon Conrad sub No. 1, Conrad sub No. 2, Heinrich sub No. 3, Cuno sub No. 4, Cuno sub No. 12, in Beckmans Historie des Fürstenthums Anhalt, in diplomatibus als testes gedacht, und daß Mattheus sub No. 5, Matthæus sub No. 6, Matthæus sub No. 7, Matthæus sub No. 8, Matthæus sub No. 9, Matthias und Moritz sub No. 10 & 11, von denen Erz-Bischöffen zu Magdeburg, theils mit gewissen Lehns-Stücken beliehen worden, theils bey denenselben die Lehne gesuchet haben. Wie nahe aber alle diese von Lattorff mit denen jetzt lebenden Herren von Lattorff verwandt sind, solches hat man aus Mangel derer Nachrichten nicht wissen können. Irrig und gantz falsch ist es, wie das Zedlerische Universal-Lexicon vorgiebet, daß die jetzige noch lebende von Lattorff von Matthia von Lattorff, auf Eickendorff, sub No. 6, herstammen sollen, und zwar dahero, weilen 1] nach denen Sächsischen, Magdeburgischen und Anhaltischen, auch Teutschen-Ordens Lehns-Actis Matthias von Lattorff auf Eickendorff, sub No. 6, item Matthias sub No. 5, & 7, keine Mitbelehnschafft an denen Güthern, so Hans, Cune und Jacob, Gebrüdere von Lattorff, sub No. 14, 15 & 16, besessen haben, gehabt haben; 2] daß nach denen Magdeburgischen Lehns-Actis Hans, Cune und Jacob, Gebrüdere von Lattorff, sub No. 14, 15 & 16, keine Mitbelehnschafft an diejenigen Magdeburgischen Lehns-Stücke, so Mattheus sub No. 5, 6, & 7, allerseits die von Lattorff besessen, gehabt haben; 3] daß die jetzt noch lebende von Lattorff diejenige Güther jetzo besitzen, womit ehedem Hans, Cune und Jacob, Gebrüdere von Lattorff, sub No. 14, 15, 16, von Chur-Sachsen, dem Erz-Stifft Magdeburg und dem Fürsten von Anhalt, auch von dem Teutschen Orden, beliehen gewesen; dahero nothwendig zu schliessen, dieweilen in denen Lehn-Brieffen, worinn Hans, Cone und Jacob, Gebrüdere von Lattorff, sub No. 14, 15 & 16, beliehen worden, sich keine weitere Mitbelehnte befunden, die jetzige noch lebende Herren von Lattorff nothwendig von einen von denen 3 Brüdern, Hans, Cune und Jacob, Gebrüdere von Lattorff, sub No. 14, 15 & 16, abstammen müssen. Indessen ist wohl so viel gewiß, daß Matthæus Lattorff zu Eickendorff, sub No. 8, einen Sohn, Nahmens Matthias, sub No. 9, gehabt, welcher in Anno 1617 verstorben ist, weilen nach dessen Tode seines Vaters Bruders Söhne, Matthias und Moritz, Gebrüdere von Lattorff, sub No. 10 & 11, laut derer Magdeburgischen Lehns-Acten derer von Lattorff fol. 170. die Lehne auf ihres verstorbenen Vaters Bruders-Sohnes, Matthias von Lattorff zu Eickendorff, wegen eines Busches, vor Eickendorff gelegen, und welcher ohngefehr 2 Morgen hält, gemuthet haben. Cuno Lattorp sub No. 4, und Cuno von Lattorff sub No. 12, sind vermuthlich eine Person gewesen, weilen selbige nur 16 Jahr von einander als testes angeführet werden. Es ist auch zu præsumiren, daß Conradus Lattorp sub No. 2, Heinrich Lattorp sub No. 3, und Cuno Lattorp sub No. 4, Gebrüdere, wenigstens Gevettere gewesen seyn müssen. Allen Vermuthen nach ist Cuno von Lattorff, sub No. 12, welcher in Anno 1396 gelebet, und in Fürst Sigismunds zu Anhalt Donation einer Holtz-Marck an die Barfüsser Brüder zu Zerbst in Anno 1396 gedacht wird, der Stamm-Vater aller jetzt lebenden Herren von Lattorff. Vide Beckmans Historie des Fürstenthums Anhalt, Theil VII, Cap. II, pag. 235 & 283.

In dieser Donation ist gedacht, daß die Barfüsser Brüder zu Zerbst Seelmessen vor Cuno von Lattorff und dessen Kinder thun sollen. Dieses Cuno von Lattorff, sub No. 12, Ehegenoßin ist unbekannt.

Sein Sohn ist dem Vermuthen nach gewesen Claus von Lattorff, sub No. 13, Fürst Georgii zu Anhalt Rath, welcher in Anno 1439 gelebet hat. Vide Beckmans Historie des Fürstenthums Anhalt, Theil VII, Cap. II, pag. 235.

Dieses Claus von Lattorff, sub No. 13, Ehegenoßin ist gewesen eine von Trotha, aus dem Hause Gänsefurth; vide M. Christiani Plochii, Pfarrers zu Grossen-Saltze, Leichen-Predigt, welche er bey dem Begräbniß des am 4ten Julii 1608 geschehenen Absterben selig. Matthiæ von Lattorff, sub No. 36, gehalten hat, darinn dessen Groß-Vaters Mutter eine von Trohte, aus dem Hause Gänsefurth, genennet wird. Diese Leichen-Predigt ist gedruckt, und in der Kirchen-Bibliotheque zu Grossen-Saltze befindlich.

Dieser Claus von Lattoff, sub No. 13, hinterließ 3 Söhne, Hans, sub No. 14, Cuno, sub No. 15, und Jacob, sub No. 16, Gebrüdere von Lattorff.

Hans von Lattorff, sub. No. 14, der älteste Sohn Claus von Lattorff, sub No. 13, hat nebst seinen beyden Brüdern, Cune und Jacob, sub. No. 15 & 16, nach denen Lehn-Brieffen, von Anno 1475 bis 1519 gelebet. Er hat ansehnliche Güther, und zwar in Chur-Sachsen die wüste Feldmarcken Albitz und Püstenitz, im Hertzogthum Magdeburg das Aeltere Gerichte zu Calbe, die Güther zu Grossen-Saltze, Popelitz, die wüste Feldmarck Fegenbellin, im Fürstenthum Anhalt die Güther und Dörffer, Quast, Kliecken und Steinbeck, die Holtz-Marck Langen-Sand, Seuselitz und Kyckerswerder, auch 252 Gulden jährliche Zinsen bey den Magistrat zu Halle, item die Mitbelehnschafft an den Bißingischen Guthe Oppin, und andere Lehns-Stücke mehr gehabt, womit er von Churfürst Friderico zu Sachsen, laut Lehn-Brieffes sub dato Wittenberg am Montage nach St. Andreas 1487, von Ertz-Bischoff Ernesto zu Magdeburg, von Ertz-Bischoff Alberto daselbst, laut Lehn-Brieffe de Annis 1493 & 1519, von Fürst Magno zu Anhalt, laut Lehn-Brieffes de Anno 1475, und von Herrn Conrad von Udenrodt, Land-Commenthurs der Balley Sachsen, laut Lehn-Brieffes de Anno 1499, beliehen worden. An allen diesen Güthern haben seine beyde Brüder, Cune und Jacob, Gebrüdere von Lattorff, sub. No. 15 & 16, die Mitbelehnschafft gehabt. Er war verheyrathet mit Elisabeth, derselben Geschlechts-Name unbekant ist, wie solches 2 Leibgedings-Verschreibungen Ertz-Bischoff Ernesti zu Magdeburg, de annis 1509 & 1512, besagen. Er hinterließ 2 Söhne, Namens Hans, den jüngern, sub No. 17, und Ernsten, sub. No. 18, Gebrüdere von Lattorff, wie solches aus Ertz-Bischoffs Alberti Lehnbrieffe de anno 1519 zu ersehen, darinn beliehen werden Hans von Lattorff, der ältere, Hans und Ernst, seine Söhne und ihre Leibes-Lehns-Erben, und Cune und Jacob, seine Brüdere.

Ein gleiches ist auch in Ertz-Bischoffs Ernst zu Magdeburg Consens, Mittwochs in den heiligen Ostern 1510, über die wiederkäuffliche Zinsen der 252 Gulden, so Magistrat zu Halle denen Herren von Lattorff jährlich geben müssen, befindlich, woselbst die Worte lauten, daß solche Zinsen haben sollen Hans von Lattorff, der ältere, Hans von Lattorff, der jüngere, und Ernst, seine Söhne, und ihre Männliche Leibes-Lehns-Erben, und weñ der nicht mehr seyn würden, Cunen und Jacob von Lattorff, ge-

nannten Hansens, des ältern, Brüder und ihre Nachkommen. Uebrigens war Hans von Luttorff Ertz-Bischoffs Ernesti zu Magdeburg Hoff-Rath und Hauptmann zu Gibichenstein, und ist in gedachten Ertz-Bischoffs Diensten an seinem Leibe schadhafft worden, und um seine Gesundheit kommen. Vide Ertz-Bischoffs Ernsts Lehn-Brieff de Anno 1493. Er starb den 28ten Octobris 1519 zu Zerbst, und ist daselbst, in der St. Johannis jetzo wüsten Kirche, begraben worden, allwo noch sein Grabstein befindlich, auf welchen er in Lebens-Grösse abgebildet, ein Schwerdt gerade vor sich herunter haltende, mit herumstehenden Worten:

Nach der Geburt Xti 1519, am Tage Symeonis & Judæ, is de Gestrenge und Veste Hans von Luttorff, der Elder in God verschieden, dem God gnadig und barmhertzig sy, Amen.

Dieses Andencken hat Sigmund von Lattorff in der St. Nicolai Kirche zu Zerbst renoviren und an der Mauer gegen Norden eine von Holtz gemachte runde Taffel machen lassen, darauf das Lattorffische Wapen mit der Rändschrifft:

Anno Domini 1519, am Sontag Simeonis & Jude, ist der Gestrenge und Veste Hans von Lattorff, der Aelteste, in GOtt verstorben. Dem GOtt gnädig sey.

Ueber gedachten Wapen aber stehet: Renoviret durch den Edlen, Gestrengen und Vesten Sigmund von Lattorff, Erbsassen auf Quast und Ilterbis.

Wobey zu gedencken, daß die Herren von Lattorff in dieser wüsten St. Johannis-Kirchen ihr Erb-Begräbniß gehabt haben, auch daher, als bey angehender Reformation der Rath zu Zerbst mit denen Barfüssern in Proceß gerathen, nebst denen von Walwitz mit eine absonderliche Protestation eingekommen, daß, dieweilen sie ihr Erb-Begräbniß in der Kirche hätten, und daher viel an Kleinodien, Holtzungen, auch liegenden Gründen derselben legiret, dahin möchte gesehen werden, damit alles zu dem Ende, als es hineingegeben, künfftig weiter möchte angewandt werden. Vide Beckmans Historie des Fürstenthums Anhalt, Theil II, Buch II, Cap. I, pag. 216 & 234.

Cone von Lattorff, sub No. 15, der 2te Sohn Claus von Lattorff, sub No. 13. Er war verheyrathet mit Margarethen von Oppen, Matthiæ von Oppen, auf Rabenstein bey Bützigck, und Helenen Brandin von Lindau, aus Wiesenburg, Tochter. Dieser Matthias von Oppen ist der Anherr aller im Jahr 1741 am Leben gewesenen Herrn von Oppen. Er hat gelebet in Annis 1455 und 1487. Vide Johann Christoph Erlers Chronicon Belticense, oder Belziger Chronica, gedruckt zu Wittenberg in Anno 1741, pag. 251.

Dieser Cone wird, in Fürst Wolffgangs zu Anhalt Lehnbrieffe de Anno 1523, der Aeltere genannt, und muß vermuthlich ohne Männliche Posteritæt verstorben seyn, weilen seiner Männlichen Posteritæt in denen folgenden Lehn-Brieffen nicht gedacht wird.

Jacob von Lattorff, sub No. 16, der 3te Sohn Claus von Lattorff, sub No. 13. Dieser muß nothwendig der Stamm-Vater aller in Anno 1749 lebenden Herren von Lattorff seyn, und bereits in Anno 1523 nicht mehr am Leben gewesen seyn, wie solches alles aus Fürst Wolffgangs zu Anhalt Lehn-Brieff über Dornburg und Grochwitz zu præsumiren, darinn erstlich Hans von Lattorff, sub No. 14, Descendenten, Ernst von Lattorff, sub No. 18, und Wolffgang von Lattorff, sub No. 19, nach deren Abgang aber Cuno, der Aelteste, sub No. 15, Joachim, Thumherr, Christoph, Hans,

Hans, Jacob, Matthias und Cuno der jüngere, Gebrüdere und Gebettere von Lattorff, sub No. 24, 25, 26, 27, 28 & 29, beliehen worden, sonsten dieser Jacob von Lattorff in solchen Lehn-Brieffe wohl würde Jacob der Jüngere, gleich den Cuno den Aeltern, sub No. 15, genennet und gleich gedachten Cuno den Aeltern würde nachgesetzet seyn, daß also nothwendig Joachim, Thumherr, Christoph, Hans, Jacob, Matthias und Cuno von Lattorff, sub No. 24, 25, 26, 27, 28 & 29, dieses Jacobs, sub No. 16, Söhne seyn müssen, sonsten sie nicht im Lehn-Brieffe stehen können, massen in denen ältern Lehn-Brieffen mit solchen Güthern niemand als Hans, Cuno und Jacob, Gebrüdere von Lattorff, sub No. 14, 15 & 16, beliehen gewesen. So viel ist gewiß, daß Joachim, sub No. 24, Hans, sub No. 26, und Matthias, sub No. 28, leibliche Bruder gewesen sind, indem sie in Erz-Bischoffs Sigismundi zu Magdeburg Lehn-Brieff, de dato Sonnabends in der heiligen Pfingst-Woche 1559, über die Lattorffische im Hertzogthum Magdeburg belegene Lehn-Güther, Gebrüdere genennet werden.

Er war verheyrathet mit einer von Burgsdorff, aus der Marck bey Franckfurth gebürtig, wie solches aus Christ. Plochii Leichenpredigt, welche er in A. 1608, bey Absterben ihres Enckels, Matthiæ von Lattorff, sub No. 36, gehalten hat, zu ersehen ist. Es wird selbige in Königs Genealogischer Adels-Historie parte II, pag. 652, Elisabeth von Burgsdorff, aus Dertzow, genesset. Falsch aber ist, wie König loco citato vorgiebet, daß gedachter Elisabeth von Burgsdorff Ehe-Mann Matthias geheissen, massen solches dieser Jacob von Lattorff, sub No. 16, seyn muß, welcher den mit der Elisabeth von Burgsdorff vorgedachte Söhne, Joachim, Christoph, Hans, Jacob, Matthias und Cuno, Gebrüdere von Lattorff, sub No. 24, 25, 26, 27, 28 & 29, auch Elisabethen und Annen, Geschwistern von Lattorff, sub No. 30 & 31, erzeuget hat.

Hans von Lattorff, der Jüngere, sub No. 17, war der älteste Sohn Hans von Lattorff, sub No. 14, wie solches bereits oben dargethan worden. Dieser muß bereits vor seinen Vater verstorben seyn, massen nach seines Vaters in Anno 1519 erfolgten Ableben in denen folgenden Lehn-Brieffen von Ihm nichts weiter gedacht wird.

Dessen Ehe-Genoßin ist unbekannt. Er hat vermuthlich einen einzigen Sohn, Wolffgang von Lattorff, sub No. 19, hinterlassen, wie solches unten weiter soll gezeiget werden.

Ernst von Lattorff, sub No. 18, der jüngste Sohn Hans von Lattorff, sub No. 14, hat, laut derer Magdeburgischen Lehn-Brieffe und Fürstl. Magdeburgischen Verschreibungen, auch Fürstl. Anhaltischen Lehn-Brieffe, in Annis 1510, 1519, 1520, 1523 und 1545, gelebet.

Er bekam in der Brüderlichen Theilung die Magdeburgischen Lehn-Güther, desgleichen das Dorff Grochwitz, mit welchem Dorffe Grochwitz, er von Fürst Wolffgang zu Anhalt, sub dato Cöthen den 1ten Januar. in Anno 1523, nach dessen Männl. Descendenten Abgang aber Wolffgang von Lattorff, sub No. 19, und dessen Descendenten, nach deren Abgang aber die Gebettere, als nemlich Cuno, der Aeltere, Joachim, Thumherr, Christoph, Hans, Jacob, Matthias, und Cuno der jüngere, Gebrüdere und Gebettere von Lattorff, sub No. 15, 24, 25, 26, 27, 28 & 29 beliehen worden; wie denn ferne in einem andern Lehn-Brieff Fürst Wolffgangs zu Anhalt, de eodem dato, Wolffgang von Lattorff, sub No. 19, und wenn selbiger ohne Männli-

che Erben versterben solte, alsdenn Ernst von Lattorff, sub No. 18, und seine Leibes-Lehns-Erben, und alsdenn Cuno der Aeltere, sub No. 15, Joachim, Thumherr, sub No. 24, Christoph, sub No. 25, Hans, sub No. 26, Jacob, sub No. 27, Matthias, sub No. 28, und Cuno der jüngere, sub No. 29, Gebrüdere und Gevettere von Lattorff, mit dem Guthe Dornburg beliehen worden.

Weiter haben nach denen Lehn-Büchern, so bey der Magdeburgischen Regierung befindlich, und zwar nach 4 darinnen vorhandenen Registraturen, sub dato Halberstadt und Calbe Montags nach Aegidii 1520, Ernst, sub No. 18, und Wolffgang, sub No. 19, von Lattorff, Gevettere, und mit Ihnen in eine gesamte Hand, Er, Joachim, Dohmherr, sub No. 24, Cone der ältere, sub No. 15, Christoph, sub No. 25, Hans, sub No. 26, Matthias, sub No. 28, und Cone der jüngere, sub No. 29, von Lattorff, ihre Gevettere, nach dem Tode Hansen von Lattorff des ältern, sub No. 14, die im Hertzogthum Magdeburg belegene Lattorffische Lehn-Güther zur Lehn empfangen.

Hieraus ist nun zuvermuthen, daß Wolffgang, sub No. 19, des Ernsts, sub No. 18, Bruders, Hans, junioris, von Lattorff, sub No. 17, Sohn müsse gewesen seyn, weilen in diesen beyden Lehn-Brieffen sie beyderseits in der Succession zu Dornburg und Grochwitz folgen, und, nach ihrer beyderseits Ableben erstlich, die Succession darinn auf vorgedachte ihre Gevettere, Cune den ältern, Joachim, Thumherrn, Christoph, Hans, Matthias und Cuno den jüngern, Gebrüdere und Gevettere von Lattorff, kommen soll.

Er war verheyrathet mit Ursula von Thümen, mit welcher er eine Tochter, Ursula von Lattorff, sub No. 20, erzeuget hat. Vide Haus, Dohm-Predigers zu Magdeburg, Leichen-Predigt, so er beym Absterben Johann George von Arnim, Dohmherrn der Ertzbischöfflichen Kirche zu Magdeburg, in Anno 1603 gehalten hat, item Grundmanns Uckermärckische Adels-Historie, pag. 220. Er hat keine Männliche Descendenten hinterlassen, und muß noch vor Anno 1561 gestorben seyn, weilen seiner in Fürst Wolffgangs zu Anhalt Lehnbrieff, auch in denen folgenden Anhaltischen und Magdeburgischen Lehnbrieffen weiter nicht gedacht wird.

Wolffgang von Lattorff, sub No. 19. Er war ein Sohn Hans von Lattorff, junioris, sub. No. 17, wie solches oben bey Ernst von Lattorff, sub No. 18, weitläufftiger ausgeführet worden ist. Ihm gehörete das Guth Dornburg zu. Seine Gemahlin ist unbekant. Er hinterließ eine eintzige Tochter, Nahmens Margaretha, sub No. 21, und einen eintzigen Sohn, Wolff Ernst von Lattorff, sub No. 20. Vermuthlich muß er schon vor Anno 1545 gestorben seyn, massen in dem Lehn-Brieffe Ertz-Bischoffs Johannis Alberti zu Magdeburg von diesem Jahre, als auch in dem Lehn-Brieffe von folgenden Jahre, seiner nicht mehr gedacht wird.

Wolff Ernst von Lattorff, sub No. 20. Dieser muß nothwendig ein Sohn Wolgffgangs von Lattorff, sub No. 19, und ein Enckel Hans von Lattorff, junioris, sub No. 17, gewesen seyn, wie solches bey Ernst von Lattoff, sub No. 18, zum Theil weitläufftig ausgeführet worden. Er hat das Guth Dornburg und das Dorff Grochwitz, desgleichen auch die Magdeburgischen Lehn-Güther, als das Aelteste Gerichte zu Calbe, und die Zehend- und Zinß-Aecker, besessen.

Daß dieser Wolff Ernst ein Vetter von Ernst von Lattorff, sub No. 18, gewesen, und mit ihm gleiche Jura an denen Magdeburgischen Lehngüthern gehabt hat, solches

ches erhellet aus Ertz-Bischoffs Johannis Alberti zu Magdeburg Lehn-Brieff am Freytage nach Bartholomæi Apostoli 1545, darinn Ernst, sub. No. 18, und Wolff Ernst, sub. No. 20, Gevettere genennet werden, und in diesem Lehn-Brieffe in Communione mit vorgedachten Magdeburgischen Lehn-Güthern, nach beyderseits Männlicher Descendenten Abgang aber Joachim, Thumherr zu Magdeburg und Halberstadt, Christoph, Hans, Matthias und Jacob, Gebrüdere und Gevettere von Lattorff, sub. No. 24, 25, 26, 27 & 28, damit beliehen worden. Hieraus folget also ohnstreitig, daß dieser Wolff Ernst von Lattorff ein Sohn Wolffgangs von Lattorff, sub No. 19, und ein Enckel Hansens von Lattorff, junioris, sub No. 17, und eines Bruders Enckel, Ernsts von Lattorff, sub No. 18, gewesen seyn müsse. Nach dem ohne Männliche Erben erfolgten Ableben Ernsts von Lattorff, sub No. 18, sind ihm das Dorff Grochwitz und die oben gedachte Magdeburgische Lehngüther, als nechsten Agnaten, anheim gefallen, wie er den am 4ten Augusti 1561 von Fürst Wolffgang zu Anhalt, und nach seiner Männlichen Descendenten Abgang seine Gevettere, Joachim, Thumher zu Magdeburg, Hans, Comptur zu Burau, und Matthias, Gebrüdere von Lattorff, sub No. 24, 26 & 28, mit dem Dorffe Grochwitz beliehen worden, dergleichen Beleyhung auch diesem Wolff Ernst von Lattorff, sub No. 20, laut Lehn-Brieffes Fürst Bernhards zu Anhalt, sub dato Dessau nach Laurentii 1572, und nach seiner Männlichen Linie Abgang, Sigmund, sub No. 33, Ernst, Compter zu Burau, sub No. 34, Carl, sub No. 35, und Matthiasen, sub No 36, Gebrüdere von Lattorff, seinen Gevetteren, mit dem Dorffe Grochwitz geschehen ist.

Desgleichen ist er von Ertz-Bischoff Sigismundo zu Magdeburg am Sonnabend in der heiligen Pfingst-Woche 1559, und nach seiner Männlichen Descendenten Abgang, Joachim, Thumherr zu Magdeburg, sub No. 24, Johannes, Compter zu Burau und Acken, sub No. 26, und Matthias von Lattorff, sub No. 28, Gebrüdere, seine Vettern mit obgedachten Magdeburgischen Lehn-Güthern beliehen worden. Dergleichen Beleihung auch ihm und seine männliche Descendenten, und nach deren Abgang seinen Vettern, Johannes, Comptheur zu Burau und Acken, sub No. 26, auch Sigismund, sub No. 33, Ernst, sub No. 34, Carl, sub No. 35, und Matthias, sub No. 36, Matthiasen, sub No. 28, sel. Söhne, von dem Administratore zu Magdeburg, Johanne Friderico, am 14ten Februarii 1568, laut Lehn-Brieffes, geschehen ist. In dem Lehnbrieffe Ertz-Bischoffs Sigismundi zu Magdeburg de 1559, über die Magdeburgischen Lehn-Güther, wird er im Anfange Wolff Ernst und in fine Ernst Wolff von Lattorff genannt. Daß also Ernst Wolff und Wolff Ernst, derer beyde in denen Magdeburgischen Lehn-Brieffen de 1559 gedacht wird, eine Person gewesen seyn muß. In denen Magdeburgischen Lehnbrieffen de 1568, desgleichen in denen Anhaltischen Lehnbrieffen über Dornburg und Grochwitz, de Annis 1561, 1569 und 1572, wird er Wolff Ernst genennet.

Er war verheyrathet mit Frauen Engel von Münchhausen, Georgii von Münchhausen, so gebohren 1488, und gestorben 1551, und Annen Krachts, so geheyrathet 1529, und gestorben 1569, Tochter. Vide Gottlieb Samuel Treuers Geschlechts-Historie der Familie von Münchhausen, und ist in Anno 1710 noch ihrer beyderseits Namen zu Dornburg an der Seite des Hoffes, wo die Kirche ist, mit grossen erhabenen Buchstaben, mit der Jahrzahl 1563, zu lesen gewesen.

Er hinterließ keine Männliche Descendenten, sondern nur eine einzige Tochter, Nahmens Anna, sub No. 23. Nach seinem Absterben fielen die Güther Dornburg

und Grochwitz seinen Vettern Klieckenscher Linie, Sigmund, Ernst und Matthias, Gebrüdere von Lattorff, sub No. 33, 34 und 36, anheim. Wie denn mit Ihm die Dornburgsche Männliche Linie gäntzlich ausgestorben ist.

Er starb am Tage Econhardi 1586, und lieget zu Dornburg in der Kirche vor dem Altar begraben, allwo noch dessen Leichenstein zu sehen, worauf sich derselbe in Lebens-Grösse præsentiret, ein Schwerdt in der rechten Hand haltend, dessen Spitze auf die Erde gebeuget ist. Er hat einen Curaß an, und lieget die Sturmhaube zum Füssen. Um den Hals hänget eine doppelte güldene Kette, woran eine andere, auch gedoppelt, bis über die Brust herab hänget, mit desselben Bildnüß. Zur Rechten des Haupts finden sich 2 Wapen, deren das eine einen Korn-Aehren-Cranz, oder das Lattorffische, das 2te aber 3 Mohren-Köpffe mit Federbüschen præsentiret. Zur Lincken des Haupts siehet man gleichergestalt 2 Wapen, deren das eine 3 Lilien, das andere aber eine Rose zeiget. Um den Leichenstein ist diese Inscription:

Der Gestrenge, Edle und Veste Wolff Ernst von Lattorff, so selig verschieden Anno 1586, am Tage Econhardi. Matth. 4. Der Mensch lebet von ꝛc. Marc. am 16. Trachtet am ersten nach dem Reiche ꝛc.

Sonst muß ich bey der mit VVolff Ernst von Lattorff ausgestorbenen Dornburgischen Linie annoch anführen, wie es gantz falsch ist, wie das Zedlerische Universal-Lexicon besaget, daß, im Jahr 1460, 3 Gebrüdere von Lattorff gelebet, welche damahls alle den Stamm fortgepflantzet, davon der Aelter, Hans, Cune und Jacob, Gebrüdere von Lattorff, sub No. 14, 15 & 16, der Mittlere VVolffen, auf Dornburg, sub No. 19 hinterlassen, der Jüngste Bruder aber, Matthias, auf Eickendorff, der Stammhalter der jetzigen gantzen Familie gewesen sey. Es ist nun oben schon ausgeführet, daß Hans von Lattorff, senior, sub No. 14, der Stamm-Vater der ausgestorbenen Dornburgischen Linie, und Jacob von Lattorff, sub No. 16, der Stam-Vater aller jetzo noch lebenden Herren von Lattorff gewesen, und daß Matthias von Lattorff, zu Eickendorff, von einer gantz andern Linie seyn müsse, und daß des letztern Verwandtschafft mit denen jetzt lebenden Herren von Lattorff unbekannt sey. Es muß auch das Guth Dornburg erstlich von Hans von Lattorff, dem Aeltern, sub No. 14, oder wenigstens dessen Enckel, VVolffgang von Lattorff, sub No. 19, acquiriret seyn, weilen Fürst Magnus zu Anhalt in Anno 1475 annoch Peter von Kötzen mit dem Guthe Dornburg beliehen, und sich kein älterer Lattorffischer Lehn-Brieff, als de Anno 1523 finden will, worinn Fürst Wolffgang zu Anhalt VVolffgang von Lattorff, sub No. 19, und nach seiner Männlichen Descendenten Abgang, Ernsten von Lattorff, sub No. 18, und nach dessen Männlicher Descendenten Abgang, die übrigen Gevettere von Lattorff mit dem Guthe Dornburg dergestalt, wie Lümcke und Johann, auch hernach Peter, die Kötzen genannt, solche innegehabt, beliehen hat. Vide Beckmans Anhältische Historie, Theil III, B. II, Cap. VI, pag. 345.

Ursula von Lattorff, sub No. 22, eine Tochter Ernsts von Lattorff, sub No. 18. Sie war verheyrathet mit Lippold von Arnim, Fürstl. Magdeburgischen Land-Rath, Erbherrn auf Dretzel, Brandenstein und Wendgröben. Er war ein alter, wohlbekannter und verdienter Mann, der sich zwar von Jugend auf am Fürstl. Mecklenburgischen Hoffe gehalten, hernach aber in dem Magdeburgischen Ertz-Stifte neben 2 Brüder, Moritz und Caspar von Arnim, bey 50 Jahren lang von 5 Landes-Fürsten nach einander, als dem Cardinal Alberto, den folgenden Ertz-Bischöffen, Johanne Alberto, Friderico und Sigismundo, auch endlich dem postulirten Administra-

stratore, Marggraffen Joachim Friedrich, Churfürsten zu Brandenburg, in schwere Rathschläge, Land-Tage, Legationen, auch zu Hoffe sonsten, als Land-Rath, und zum Grossen Ausschuß verordnet, vielfältig gebrauchet worden, und der gantzen Landschafft mehrentheils das Wort halten und reden müssen, bis er in Anno 1582 zu Wolffenbuttel, in einer Legation an den Hertzog zu Braunschweig, verstorben.

Vide Haus, Dohm-Predigers zu Magdeburg, Leichen-Predigt beym Absterben Johann Georgii von Arnim, Dohmherrn zu Magdeburg, in Anno 1603 gehalten, pag. 42.

An Kindern hat diese Frau Ursula von Lattorff mit Herrn Lippold von Arnim erzeuget, Ernst, Heinrich, Lippold, Johann George, Dohmherr der Hohen Stiffts-Kirchen zu Magdeburg, gebohren 1554, gestorben den 26ten Maji 1603, und Cuno, Hauptmann zu Wansleben, allerseits Gebrüdere von Arnim. Vide Grumbmanns Uckermärckische Adels-Historie, pag. 220 & seqq.

Margaretha von Lattorff, sub No. 21. Diese muß vermuthlich eine Tochter VVolffgangs von Lattorff, sub No. 19, gewesen seyn. Sie war verheyrathet an Herrn Lamprecht von Dageförd. Vide dessen Leichenpredigt, so gehalten zu Watlingen den 26ten Febr. 1586, zu Ulsin gedruckt.

Diese Leichenpredigt findet sich in der Kirchen-Bibliotheque zu Grossen-Saltze.

Anna von Lattorff, sub No. 23, eine Tochter Wolff Ernsts zu Dornburg, sub No. 20. Sie starb den 5ten Decembris 1600. Ihr Gemahl war Statius von Münchhausen, auf Closter Leitzkau, vermählet in Anno 1579, welchem sie das Väterliche Guth Dornburg zubeyrathete, und deshalb ihrer Gebettere und deren Lehns-Folgere Jura an diesem Guthe an sich kauffte, auch überdem ihrem Gemahl noch 10000 Rthlr. an Jochims-Thaler zugebracht hat, laut Ehestifftung vom 20ten Novembr. 1578. In dieser Ehe hat sie an Kindern erzeuget:

1] Elisabeth, Christoph Johann von Asseburg, auf Amfurth und Eigenstedt, Gemahlin.

2] Engele, Arend von Spiegel, Dohm-Dechants zu Halberstadt, Gemahlin.

3] Erich, gebohren 1582, starb 1587.

4] Johanna Elisabetha, Frantz von Stockhausen, hernach des Obristens, Hans VVulff von Salis, Gemahlin.

5] Erich Philipp, starb 1618.

6] Lucia Armgard, Eckbrecht von Haahausen, auf Böckendorff, Gemahlin.

7] Jürgen, gebohren 1587, starb jung.

8] Johann, starb 1595

9] Metta Rahel, Joachim Ernsts von Lattorff, sub No. 40, auf Quast und Isterbis, und nachhero Martin von Stuben, auf Quante, Gemahlin.

10] Hilmar Ernst, Ritter des Johanniter-Ordens und Land-Commenthur zu Wiertzheim, starb 1671.

11] Eberhard Otto, Dohmherr zu Magdeburg, hat gelebet in Annis 1621 und 1626.

12] Adelheid Maria, Christoph von Sondersleben Gemahlin.

Ihr Gemahl, Herr Statius von Münchhausen, war gebohren den 3ten Junii 1555, und verheyrathete sich, nach Absterben seiner ersten Gemahlin, Annen von Lattorff, hinwiederum zum 2ten mahl mit Dorotheen von Bothmar. Er starb den 27ten Martii 1633. Vide Gottlieb Samuel Treubers Geschlechts-Historie der Familie von Münchhausen, pag. 118 & 122.

Sonsten findet sich noch zu Closter Leißkau, bey Magdeburg, am Hause das Münchhausische und Lattorffische Wapen mit der Ueberschrifft: Statius von Münchhausen und Anna von Lattorff; unten: Hilmer von Münchhausen. 1580.

Joachim von Lattorff, sub No. 24, der älteste Sohn Jacobs von Lattorff, sub No. 16. Er hat auf die Universitæt Wittenberg studiret, woselbst er in Anno 1502 in der Universitæts-Matricul mit folgenden Worten inscribiret ist:

Anno 1502 Rectore Academiæ Wittenbergensis, Magistro Martino Polichio, Mellerstadiensi, D. Medicinæ Lipsiæ inscriptus fuit Joachimus Lattorff de Lindau.

Wie er denn auch ohngefehr in Anno 1522 in Gesellschafft des Decani zu Magdeburg, Christoph von Möllendorff, und des Hauptmanns, Hans von Holtzendorff, nach Rom in Italien gereiset gewesen. Vide Saccii Leichen-Predigten Vol. I. pag. 91.

Er war Senior, und Dohmherr der Ertz-Bischöfflichen Kirchen zu Magdeburg, auch Dohmherr derer Bischöfflichen Kirchen zu Halberstadt und Merseburg, item Dohm-Probst des Stiffts zu Habelberg. Vide Ertz-Bischoffs Johannis Alberti und Sigismundi Lehn-Brieffe über die Lattorffische Lehngüther im Hertzogthum Magdeburg, am Freytage nach Bartholomæi 1545, und Sonnabends in der heiligen Pfingst-Woche 1559, in welchen beyden Lehnbrieffen er, Thumherr der resp. Ertzbischöfflichen und Bischöfflichen Kirchen zu Magdeburg und Halberstadt, genennet wird, desgleichen wird derselbe, in Fürst Wolffgangs zu Anhalt Lehn-Brieffen über die Dörffer Dornburg und Grochwitz de Annis 1532 & 1561, Dohmherr zu Magdeburg genennet. Vide Beckmans Historie des Fürstenthums Anhalt, Theil VII, Cap. II, pag. 235.

Des Brotuffs Merseburgische Chronica ist dem sämtlichen Dohm-Capitul zu Merseburg dediciret, und sind in der Dedication sämtliche Dohmherren daselbst mit Nahmen, und unter denenselben auch dieser Joachim von Lattorff Custos genennet. Es befindet sich auch noch an seiner Curie, so er in Halberstadt gehabt, und welche in Anno 1737 der Dohmherr von VVulffen bewohnet hat, das Lattorffische Wapen in Stein gehauen, und unten die Worte: Joachim von Lattorff, Thumherr und Kellner zu Halberstadt. Ueber das Wapen stehet die Jahres-Zahl 1548. Nach der Matricul des Stiffts zu Habelberg ist er in Anno 1558 daselbst Dohm-Probst worden, und hat Ihm in dieser Dignité in Año 1560 Herr Levin von der Schulenburg succediret. Er muste in Anno 1548 nomine Herrn Johannis Alberti, Ertz-Bischoffs zu Magdeburg und Bischoffs zu Halberstadt, als dessen Commissarius, nebst Graff Ernsten zu Mansfeld, Dohm-Dechant zu Magdeburg, und Matthias von Veltheim, Hauptmann des Stiffts, und D. Caspar Bart, die Huldigung im Bischoffthum Halberstadt einnehmen. Vide Samuel Waltheri Singularia Magdeburgica, III Theil, pag. 73.

Bey Fürst George zu Anhalt war er in besonderer Hochachtung, welcher Ihn zum Executore seines Testaments in Anno 1536 ernennet hat.

In

In Anno 1561 ist Joachim von Lattorff abermals in Rom gewesen, woselbst er ein Codicill am 22ten Maji 1561 errichtet, worinn er seinen Bruder Matthias von Lattorff, sub No. 28, und dessen Söhne, Sigismund, Ernst, Carlen, und andere, die da gebohren sind, und noch sollen gebohren werden, zu seine Universal-Erben eingesetzet, darneben aber auch viele legata ad pias causas gemacht hat.

Er ist, laut Attestati des Dohm-Capittuls zu Magdeburg vom 11ten Januarii 1742, bereits in Anno 1524 Thumherr der Ertz-Bischöfflichen Kirchen zu Magdeburg gewesen, und als Senior daselbst, zwischen Petri und Pauli Tag, im Octobris Monath 1561 gestorben.

Christoph von Lattorff, sub No. 25, der 2te Sohn Jacobs von Lattorff, sub No. 16. Dieser wird gedacht in dem Magdeburgischen Lehn-Buche, in der Regiſtratur am Montag nach Aegidii 1520, in Fürst Wolffgangs zu Anhalt Lehnbrieff über das Guth Dornburg und Grochwitz de Anno 1523, und in Ertz-Bischoffs Johannis Albertizu Magdeburg Lehn-Brieff de Anno 1545, über die Lattorffische im Hertzogthum Magdeburg belegene Lehn-Güther. Nach der Zeit findet man von Ihm und seiner Posteritæt keine Nachricht, und muß wohl ohne Kinder gestorben seyn.

Hans von Lattorff, sub No. 26, der 3te Sohn Jacobs von Lattorff, sub No. 16. Er war Teutscher Ordens-Ritter, und Commenthur zu Burau und Acken. Seiner wird gedacht in dem Magdeburgischen Lehn-Buche, in der Regiſtratur am Montag nach Aegidii 1520, in Fürst Wolffgangs zu Anhalt Lehn-Briefen über Dornburg und Grochwitz de Anis 1523 & 1561, it. in derer Ertz-Bischöffe zu Magdeburg, Johannis Alberti, Sgismundi, und des Administratoris Joachimi Friderici Lehnbrieffen de Annis 1545, 1559 und 1568, über die Lattorffische im Hertzogthum Magdeburg gelegene Güther, darinnen er Commenthur zu Burau und Acken genennet wird. Er hat im Jahr 1546 Fürst Wolgffgang zu Anhalt mit 3 Reisigen vor Ingolstadt gefolget.

Er starb den 4ten Oct. 1571, und ist auch in der Kirchen zu Burau sein Epitaphium zu sehen, allwo sein Bildniß in Lebens-Grösse in Stein gehauen, mit entblößtem Haupte, sonst geharnischt, nebst 4 darauf befindlichen Wapens, als oben das Wapen derer von Lattorff und von Trotha, unten aber das Wapen derer von Burgsdorff, das 4te Wapen, so unkennbar, vorhanden. Die Inscription auf diesem Epitaphio ist folgende:

Anno 1571 den 4ten Octobris ist in GOtt verschieden der Ernveste Hans von Lattorff, Conter zu Burau und Acken, dem GOtt gnädig sey. Amen.

Vide Beckmans Historie des Fürstenthums Anhalt, Theil III, Cap. II, pag. 333.

Jacob von Lattorff, sub No. 27, der 4te Sohn Jacobs von Lattorff, sub No. 16. Seiner wird gedacht in dem Magdeburgischen Lehn-Buche, in der Regiſtratur am Montag nach Aegidii 1520, in Fürst Wolffgangs zu Anhalt Lehn-Brieff über die Güther Dornburg und Grochwitz de Anno 1523, in Ertz-Bischoffs Albrecht zu Magdeburg Lehn-Brieff de Anno 1537. Seiner wird ferner gedacht in Ertz-Bischoffs Johannis Alberti zu Magdeburg Lehnbrieff, am Freytage nach Bartholomæi Apostoli 1545, über die Lattorffische im Hertzogthum Magdeburg belegene Lehn-Güther. Das Geschlecht seiner Ehe-Genoßin ist unbekannt. Er hinterließ eine einzige Tochter, Namens Anna, sub No. 32.

Matthias von Lattorff, sub No. 28, der 5te Sohn Jacobs von Lattorff, sub No. 16. Dieser hat unter allen 6 Brüdern den Männlichen Stamm allein fortgepflantzet. Seiner wird gedacht in dem Magdeburgischen Lehn-Buche, in der Registratur Montags nach Ægidii 1520, in Fürst Wolffgangs zu Anhalt Lehn-Brieffen, de Anno 1523 & 1561, über Dornburg und Grochwitz, item in derer Ertz-Bischoffe Johannis Alberti und Sigismundi zu Magdeburg Lehn-Brieffe, am Freytage nach Bartholomæi Apostoli 1545, und am Sonnabend in der heiligen Pfingst-Woche 1559, über die Lattorffische im Hertzogthum Magdeburg belegene Lehn-Güther. Er besaß das Ritter-Guth Quast im Fürstenthum Anhalt-Zerbst, und starb in Anno 1562. Er war verheyrathet mit Anna von Staupitz. Vide Christiani Plochii Leichen-Predigt, welche er in Anno 1608, beym Absterben dises Matthiæ Sohns, gleichfalls Matthias genannt, sub No. 36, zu Grossen-Saltze gehalten hat.

Dieses Matthiæ vorgedachte Ehe-Genoßin, Anna von Staupitz, war aus dem Hause Dobbrunn und Hirschstein, und in Anno 1508 gebohren. Sie starb zu Lindow, im Anhaltischen, den 24ten Martii 1580, allwo in der Kirchen vor dem Altar ihr Leichen-Stein annoch zu sehen ist, worauf Sie in Lebens-Grösse ausgehauen stehet, und finden sich annoch auf dem Leichen-Steine 4 Wapen, als nemlich oben das Wapen derer von Staupitz und von Meldungen, und unten zum Fussen die Wapen derer von Breitenbach und von Metsch. Die Inscription darauf ist folgende:

Anno 80 den 24ten Martii ist in GOTT selig verschieden Anna von Staupitz, Matthias von Lattorff nachgelassene Wittwe, ihres Alters 72 Jahr, und ruhet in Friede.

An Kindern hat dieser Matthias hinterlassen 2 Töchter, Ursulen, sub No. 37, und Annen, sub No. 38, und 4 Söhne, Namens Sigismund, sub No. 33, Ernst, sub No. 34, Carl, sub No. 35, und Matthias, sub No. 36, Gebrüdere von Lattorff. Vide des Administratoris, Joachimi Friderici, zu Magdeburg Lehn-Brieff, vom 14ten Februarii 1568, über die Lattorffische im Hertzogthum Magdeburg belegene Lehn-Güther, darinn beliehen worden Wolff Ernst von Lattorff, sub No. 20, und mit Ihm in gesamter Hand, Johannes, Compthur zu Buhrau und Acken, sub No. 26, auch Sigmund, Ernst, Carl und Matthias von Lattorff, sub No. 33, 34, 35 & 36, Matthias sel. sub No. 28, Söhne, item Chur-Fürst Christians zu Sachsen Lehn-Brieff, vom 22ten Nov. 1586, über die wüste Dörffer Püstenitz und Abitz, darinn Sigmund, Ernst, und Matthias, sub No. 33, 34 & 36, Gebrüdere von Lattorff, Matthiæ sel. sub No. 28, Söhne, beliehen worden.

Item Fürst Bernhards zu Anhalt Lehn-Brieff am Freytage nach Ægidii 1569, und Fürst Joachim Ernsts zu Anhalt Lehnbrieff, Donnerstag nach Laurentii 1572, über 3 freye Huffen zu Lindau, darinn Sigmund, Ernst, Carl, Matthias, sub No. 33, 34, 35 & 36, Gebrüdere die von Lattorff, zu Quast beliehen worden. Item Fürst Joachim Ernsts zu Anhalt Lehn-Brieff, sub dato Dessau Donnerstag nach Laurentii 1572, darinn Wolff Ernst von Lattorff, zu Dornburg, sub No. 20, und nach dessen Männlicher Descendenten Abgang, Sigismund, Ernst, Compter zu Burau, Carl und Matthias, sub No. 33, 34, 35 & 36, Gebrüdere von Lattorff, mit Grochwitz beliehen worden.

Cuno von Lattorff, sub No. 29, der jüngere, der 6te Sohn Jacobs von Lattorff, sub No. 16. Dessen wird gedacht in dem Magdeburgischen Lehn-Buche, in der Regi-

Registratur am Montag nach Ægidii 1520, und in Fürst Wolffgangs zu Anhalt Lehn-Brieffen über Dornburg und Grochwitz de Anno 1523. Er muß kurtz darauf ohne männliche Erben verstorben seyn, weilen weder er noch seiner Descendenten in denen folgenden Lehnbrieffen weiter gedacht wird.

Elisabetha von Lattorff, sub No. 30, die älteste Tochter Jacobs von Lattorff, sub No. 16, welchen König irrig, in seiner Genealogischen Adels-Historie, Matthias nennet, soll an Lorentz von Rebeck, auf Ußingshausen, verheyrathet gewesen seyn, und mit ihm eine Tochter, Dorotheen von Rebeck, Ludolph von und auf Lüderitz Ehegenoßin, erzeuget haben.

Vide Königs Genealogische Adels-Historie, Vol. II. pag. 1213.

Anna von Lattorff, sub No. 31, die 2te Tochter Jacobs von Lattorff, sub No. 16. Sie war verheyrathet an Herrn Jacob von Werder, auf Bellin, mit welchem sie einen Sohn gezeuget, Nahmens Johann von Werder, Dohmherr der Ertzbischöfflichen Kirchen zu Magdeburg, welcher den 18ten Januarii 1573 verstorben.

Vide Siegfridi Sacci D. Leichenpredigten etlicher Thumherren des Hoch- und Ertz-Stiffts Magdeburg de Anno 1598, worinn dieses Johannis von Werder Leichenpredigt pag. 79 befindlich, worinn unter andern ausdrücklich gesetzet, daß des Thumherrn Johannis von Werder Mutter, Anna von Lattorff, eine Schwester des Thumherrn von Lattorff in Magdeburg gewesen sey.

Anna von Lattorff, sub No. 32. Sie war eine eintzige Tochter Jacobs von Lattorff, sub No. 27, und an Balthasar von Esebeck, Antons von Esebeck Sohn, verheyrathet, auch vom Ertz-Bischoff zu Magdeburg mit 400 Gülden Müntze aus dem Guthe Süldorff, sub dato Halle Sonnabends in der Oster-Woche 1563, zur Leibzucht beliehen worden.

Sigismund von Lattorff, sub No. 33, der älteste Sohn Matthiæ von Lattorff, sub No. 28. Er war Fürstl. Anhaltischer Land-Rath und Amts-Hauptmann zu Lindow, wie denn selbiger in der Brüderlichen Erb-Vereinigung, Herrn Johann George, Herrn Christian, Herrn August, Herrn Rudolph, und Herrn Ludewigs, allerseits Gebrüdere, Fürsten zu Anhalt, sub dato Dessau den 2ten Julii 1603, Land-Rath genennet wird.

Er besaß die Güther Quast, Dornburg und Isterbiß. Das Guth Dornburg fiel Ihm und seinem Bruder, nach Absterben seines Vetters, Wolff Ernsts von Lattorff, sub No. 20, anheim, welches er aber nebst seinen Brüdern, Ernst und Matthias von Lattorff, in Anno 1591 an Statius von Münchhausen, auf Closter Leitzkau, verkauft hat. Er erkauffte den 15ten Junii 1602 von Herrn Hilmar von Campen das Ritterguth Isterbiß, mit welchem Guthe er auch von dem Dohm-Capittul zu Magdeburg sede vacante am 4ten Decembris 1602 beliehen, auch ist seinem Bruder, Matthias von Lattorff, sub No. 36, in gedachten Lehnbriefe die Mitbelehnschafft daran ertheilet worden.

Es wird auch dieses Sigismund von Lattorff ferner gedacht in Churfürst Christian des I. und II. Lehnbrieffen über die wüste Dörffer Büstenitz und Albitz, sub dato Dreßden den 22ten Novembr. 1586 und 26ten Junii 1602, in des Administrato-

ris zu Magdeburg Lehnbrieff vom 14ten Februar. 1568, und des Dohm-Capituls zu Magdeburg Lehnbrieff sede vacante vom 8ten Decembr. 1603, über die Lattorffische im Hertzogthum Magdeburg belegene Lehn-Güther, item in Fürst Bernhards zu Anhalt, Fürst Joachim Ernsts zu Anhalt, und Fürst Johann Georgen zu Anhalt Lehnbrieffen über die Güther Grochwitz, Lindau und die Holtzmarck Seuselitz, Langen Sand und Kockerswerder, de datis Freytag nach Ægidii 1569, Donnerstag nach Laurentii 1572 und vom 8ten Septembr. 1587, item in des Land-Commenthurs, Hans von Lossau, Lehnbrieff über Kliecken und Steinbeck, vom 4ten Aprilis 1575.

Er war verheyrathet mit Marien von Münchhausen, und ist ohne Männliche Descendenten verstorben, massen man davon in denen folgenden Lehn-Brieffen keine Nachricht findet.

Ernst von Lattorff, sub No. 34, der 2te Sohn Matthiæ von Lattorff, sub No. 28, war Teutscher Ordens-Ritter, und Commenthur zu Burau, vide Fürst Joachim Ernsts zu Anhalt Lehnbrieff, am Donnerstage nach Laurentii 1572, über Grochwitz und Lindau, darinn dieser Ernst von Lattorff Commenthur zu Burau genennet wird.

Er hat sich nachhero mit einer von Gadow vermählet, und Fürst Joachim Ernst zu Anhalt deshalb einen Revers ausgestellet, daß er dem Orden nichts durch seinen Ehestand wolle entziehen lassen. Nichts desto weniger aber ist er von dem Orden bey dem Käyserlichen Cammer-Gerichte verklaget worden, und hat endlich auch, vermittelst Fürsten Joachim Ernst zu Anhalt aufgetragenen Execution, die Comptorey räumen müssen.

Vide Beckmans Historie des Fürstenthums Anhalt, Theil III, B. II, Cap. III, pag. 333.
Zedlers Universal-Lexicon.

Seiner wird gedacht in Churfürst Christiani I. zu Sachsen Lehn-Brieff, vom 22ten Novembris 1586, über die wüste Dörffer Büstentz und Albitz, in des Administratoris zu Magdeburg Joachimi Friderici Lehnbrieff, vom 14ten Febr. 1568, über die Lattorffische im Hertzogthum Magdeburg belegene Lehn-Güther, in des Fürsten Bernhards, Joachim Ernsts und Johann George zu Anhalt Lehnbrieffen, vom Freytag nach Aegidii 1569, Donnerstag nach Laurentii 1572, und 8ten Septembris 1587, über die Güther Grochwitz und Lindau, auch die Holtzmarcken Seuselitz, Langen Sand und Kockerswerder.

Er hinterließ keine Männliche Erben, sondern nur eine einzige Tochter, Nahmens Anna von Lattorff, sub No. 39.

Carl von Lattorff, sub No. 35, der 3te Sohn Matthiæ von Lattorff, sub No. 28, gebohren im Jahr 1554. Er wurde im Jahr 1565 auf der Universitæt zu Wittenberg inscribiret, und lauten die verba inscriptionis in der Universitæts-Matricul folgendergestalt:

Anno 1565 Rectore, Domino Sigismundo Ludovico, Austriæ Barone in Pocheim & Wartenburg, Pro-Rectore Henrico Mollero, Hamburgense, linguæ sacræ interprete ac Professore publico, inscriptus fuit Carolus a Lattorff, Nobilis Anhaltinus.

Seiner

Seiner wird gedacht in des Administratoris Joachimi Friderici zu Magdeburg Lehn-Brieff, vom 14ten Febr. 1568, über die Lattorffische im Erß-Stifft Magdeburg gelegene Lehn-Güther, item in Fürst Bernhards und Fürst Joachim Ernsts zu Anhalt Lehn-Brieffen, am Freytag nach Aegidii 1569, und Donnerstag nach Laurentii 1572, über die Dörffer Grochwitz und Lindau.

Er starb unverheyrathet zu Lindau im Anhältischen den 10ten Maji 1578, allwo in der Kirchen vor dem Altar sein Leichen-Stein zu sehen, worauf er in Lebens-Grösse ausgehauen stehet, nebst darauf befindlichen 4 Wapen, als die von Lattorff, die von Staupitz, die von Meldungen und die von Burgsdorff. Hierbey ist folgende Inscription:

Carl von Lattorff ist in GOTT selig verschieden den 10ten Maji 78, seines Alters im 25ten Jahre, de GOTT Gnade.

Matthias von Lattorff, sub No. 36, der 4te Sohn Matthiæ von Lattorff, sub No. 28, gebohren im Jahr 1559, starb zu Grossen-Salze den 4ten Julii 1608, des Morgends um 5 Uhr, von da sein Cörper nach Kliecken in das Erb-Begräbnüß am 9ten Julii 1608 abgeführet worden ist.

Er ist in Krieges-Diensten gewesen, und hat 2 Feldzüge in Franckreich und einen Feldzug in Brabant gethan.

Er war sehr mitleidig gegen die Armen, sonderlich gegen die Krieges-Leute. Seine Arbeiter und Diener zahlete er redlich. Seinen Unterthanen that er keine Ueberlast, sondern streckte sie vor, und half sie fort.

Er hat sich 2 mahl verheyrathet. Das erste mahl in Anno 1577 mit Margaretha von Treskow, aus dem Hause Bucko, bey Ratheno gelegen, welche in Anno 1600 verstorben. Seine 2te Ehegenoßin war Anna von Hopfekorb, welche er in Anno 1601 geheyrathet. In der ersten Ehe hat er 6 Söhne und 5 Töchter gezeuget, unter welchen 3 in ihrer Kindheit verstorben, 4 Söhne aber, als nemlich Joachim Ernst, sub No. 40, Sigismund, sub No. 41, Hans Wilhelm, sub No. 42, und Matthias, sub No. 43, Gebrüdere von Lattorff, desgleichen 4 Töchter, Margaretha, sub No. 44, Dorothea Elisabeth, sub No. 45, Anna Maria, sub No. 46, und Catharina, sub No. 47, Geschwistere von Lattorff, sind erwachsen, und haben ihres Vaters Tod überlebet. An seine Kinder, sonderlich an die Söhne hat er viel angewendet, weil er Ihnen immerdar anfänglich Præceptores gehalten, auch sie nachhero mit grossen Kosten auf denen Universitæten zu Wittenberg, Jena, Marburg, Tübingen, Heidelberg studiren, und selbige endlich in weite abliegende Lande, sonderlich in Franckreich, reisen lassen, welches mit grossen Nutzen geschehen ist. In der 2ten Ehe hat er keine Kinder erzeuget. Vide M. Christiani Plochii, Pfarrers zu Grossen-Saltze, Leichenpredigt, welche er beym Absterben dieses Matthiæ von Lattorff am 9ten Julii 1608 gehalten hat.

Er überlebte seine 3 Brüder und seinen Vetter, Wolff Ernst von Lattorff, zu Dornburg, und erbte von Ihnen sämtliche Lattorffische Lehn-Güther, als Dornburg, Kliecken, Quast, Steinbeck, Lindau, Grochwitz, Albitz, Wüstenitz, die Holtzmarck Seuselitz, Langen Sand und Kockers-Werder, Isterbiß, wie auch die übrige im Hertzogthum Magdeburg belegene Lehn-Güther. Er acquirirte von Bastian Kellern zu Grossen Saltze in einem Erb-Kauff eine halbe Pfanne Soole und ein halb

Koth, und eine halbe Pfanne Soole ohne Koth, beydes in Gutjahrs Borne zu Grossen-Saltze, und eine halbe Pfanne Soole und Koth im neuen Borne, mit welcher er von dem Dohm-Capittul zu Magdeburg sede vacante, am 8ten Decembr. 1603, beliehen worden ist. Desgleichen hat er, laut Kauff-Contracts am heiligen Oster-Tage 1604, von George Heyna zu Groß-Rosenburg, einen Saltz-Kothen neben Acht Viertel Soole zu Grossen Saltze, erstlich in einem Wiederkauff, nachhero in einem Erbkauff, an sich gebracht, womit auch nachhero die Herren von Lattorff beliehen worden, wie deñ noch an dem einen Adelichen Wohnhause zu Kliecken seine und seiner ersten Ehe-Genoßinn Namen und ihrer beyderseits Wapen mit der Jahr-Zahl in Stein gehauen sich befinden.

Seiner wird gedacht in Churfürst Christiani I. und des II. zu Sachsen Lehn-Brieffen, vom 22ten Novembris 1586 und 13ten Junii 1602, über die wüste Dörffer Büstenitz und Albitz, in des Administratoris zu Magdeburg, Joachimi Friderici, und des Dohm-Capituls daselbst sede vacante ertheilten Lehn-Brieffen, vom 14ten Febr. 1568, 4ten Decembris 1602, und 8ten Decembris 1603, über das Guth Iserbitz und übrige im Ertz-Stifft Magdeburg belegene Lattorffische Lehn-Güther, in Fürst Bernhards, Fürst Joachim Ernsts und Fürst Johann George zu Anhalt Lehn-Brieffen, Dessau am Freytag nach Ægidii 1569, Dessau am Donnerstag nach Laurentii 1572, und Dessau den 8ten Septembr. 1587, über die Dörffer Grochwitz, Lindau, und die Holtzmarck Seuselitz, Langen Sand und Kockerswerder.

Ursula von Lattorff, sub No. 37, die älteste Tochter Matthiæ von Lattorff, sub No. 28. Ihr Gemahl war Claus von Kläden, auf Ferchland, mit welchem sie 2 Söhne, Namens Matthias und Hans, Gebrüdere von Kläden, erzeuget hat. Sie lebte als Wittwe in Anno 1612. Ihr Sohn, Hans von Kläden, hat, laut Kauff-Contracts vom 22ten Septembris 1621, und Fürstl. Magdeburgischen Consensus, vom 5ten Octobr. 1621, sein väterlich Guth zu Ferchland an Heinrich von Lochau, Dohmherrn zu Halberstadt, vor 10000 Rthlr. verkaufft.

Anna von Lattorff, sub No. 38, die 2te Tochter Matthiæ von Lattorff, sub No. 28. Ihr Gemahl war Carl von und auf Einbeck, mit welchem sie Susannen von Einbeck, Joachim von und auf Rossau Ehe-Genoßin, erzeuget hat.

Vide Königs Genealogische Adels-Historie, Vol. I, pag. 829.

Anna von Lattorff, sub No. 39. Sie war eine einzige Tochter Ernsts von Lattorff, sub No. 34. Sie war verheyrathet an Joachim von Schlabrendorff, Erbherrn auf Schloßbeuten, Drömitz und Gröben, mit welchem sie einen Sohn, Namens Joachim von Schlabrendorff, Erbherrn auf Schenckendorff, Sieten, Drömitz, Glimecke, Waßmansdorff, Schloßbeuten, Wüste-Feldmarck, Elsholtz, Schönefeld, Rudow, Rieben, Kienitz, Glosow, Arnsdorff, Falshorst, erzeuget hat.

Vide Johann Christian Meerkatz, Inspectoris zu Brandenburg, Leichen-Predigt, so er beym Absterben Ehwald Bogislaff von Schlabrendorff, Senioris der Bischöfflichen Stiffts-Kirchen zu Brandenburg, am 9ten Aprilis 1726, gehalten hat.

Joachim Ernst von Lattorff, sub No. 40, der älteste Sohn Matthiæ von Lattorff, sub No. 36. Er studirte im Jahr 1595 zu Jena, und wurde nachgehends Verordneter des Grossen Ausschusses der Anhaltischen Landschafft. Vid. Anhaltischer Land-Tages-Abschied, sub dato Dessau den 5ten Maji 1611. Er

Er bekam in der Brüderlichen Theilung die Güther Quaſt, Lindow, Trieben, und Iſterbitz. Er wurde nebſt ſeinen 3 Brüdern, Sigismund, Hans Wilhelm, und Matthias, Gebrüdere von Lattorff, ſub No. 41, 42 & 43, von Fürſt Rudolph zu Anhalt-Zerbſt, laut Lehn-Brieffes vom 16ten Martii 1609, mit dem Dorffe Grochwitz, dem Lindowſchen Guthe, und denen Holtzmarcken, Seuſelitz, Langen Sand und Kockerswerder beliehen.

Er ſtarb am 16ten Martii 1617 zu Quaſt, allwo er begraben iſt. Er war verheyrathet mit Metthe Rahel von Münchhauſen, Statz von Münchhauſen, auf Cloſter Letzkau, und Annen von Lattorff, aus Dornburg, Tochter. Dieſe, deſſen Wittwe, verheyrathete ſich zum 2ten mahl wiederum an Martin Chriſtoph von Steuben, auf Friedeburg, Gerbſtedt, Thul und Treßwitz.

Joachim Ernſt von Lattorff hat mit gedachter deſſen Ehe-Genoßin, Metthe Rahel von Münchhauſen, 4 Söhne, Namens Euſtachius, ſub No. 48, Matthias, ſub No. 49, Cuno Wilhelm, ſub No. 50, und Rudolph, ſub No. 51, Gebrüdere von Lattorff, und eine Tochter, Engel Dorothea von Lattorff, ſub No. 52, erzeuget, wie deſ Euſtachius, Matthias und Rudolph in des Adminiſtratoris Chriſtian Wilhelms zu Magdeburg Lehn-Brieff über Iſterbitz, vom 15ten Januarii 1621, und in Fürſt Auguſti zu Anhalt, als Vormundes Fürſt Johannis zu Anhalt-Zerbſt, Lehnbrieff vom 6ten Julii 1622, über Grochwitz, Seuſelitz, Langen-Sand und Kockerswerder, Joachim Ernſts von Lattorff Söhne genennet werden. Er war der Stamm-Vater der ehemahligen Hohbeckiſchen, poſtea Alt-Rünckendorffiſchen Linie.

Sigismund von Lattorff, ſub. No. 41, der 2te Sohn Matthiæ von Lattorff, ſub No. 36. Er bekam in der Brüderlichen Theilung die Helffte von denen Güthern zu Kliecken, Steinbeck, Grochwitz, Seuſelitz, Kockerswerder, Büſtentz und Albitz. Er ſtarb ohngefehr in Anno 1619, und war verheyrathet mit Eliſabethen Brandten von Lindau, Benno Friedrichs Brand von Lindau, auf Wieſenburg, und Marien von Bröſicken, aus Kötſchier, Tochter, mit welcher er 2 Söhne, Namens Friedrich, ſub No. 67, und Benno Friedrich, ſub No. 68, Gebrüdere von Luttorff, und eine Tochter, Margaretha, ſub No. 69, erzeuget hat, wie ſolches aus Fürſt Auguſti zu Anhalt, in Vormundſchafft Fürſt Johannis zu Anhalt-Zerbſt, Lehnbrieff, ſub dato Zerbſt den 6ten Julii 1622, zu erſehen, darinnen mit dem Dorffe Grochwitz und denen Holtzmarcken, Seuſelitz, Langen-Sand und Kockers-Werder beliehen worden Sigmund von Lattorff, zu Kliecken, ſel. Söhne, Friedrich und Benno Friedrich, ſodann Matthias von Lattorff, ſub No. 43, und deſſen männliche Deſcendenten, und wenn deren nicht mehr, alsdenn Joachim Ernſts, zu Quaſt, ſub No. 40, Söhne, mit Namen Statius, Matthias und Rudolph, Gebrüdere von Lattorff, und Hans Wilhelm von Lattorff, ſub No. 42, und ihre männliche Leibes-Lehns-Erben.

Dieſes Sigismundi von Lattorff Wittwe, Eliſabeth Brandin von Lindau, hat ſich nachhero wiederum an Wolff Adolph von Pletz, in Barby verheyrathet.

Hans Wilhelm von Lattorff, ſub No. 42, der 3te Sohn Matthiæ von Lattorff, ſub No. 36. Er bekam in der Brüderlichen Theilung die Lattorffiſche im Hertzogthum Magdeburg belegene Güther, und dazu 18000 Rthlr. baares Geld, und erkauffte, laut des Hrn. Adminiſtratoris Chriſtian Wilhelms zu Magdeburg Conſens, vom 20ten Martii 1620, von ſeines verſtorbenen Bruders, Joachim Ernſt von Lattorff, Söhne Vormündere, Eberhard von Münchhauſen, Dohmherrn der Ertz-

bischöfflichen Kirchen zu Magdeburg, und Burckhardt Pültzen, zu Zerbst, das Guth Iserbitz vor 16000 Rthlr. Er war Chur-Pfältischer Ober-Jägermeister, und Commandeur von der Leib-Guarde, und war verheyrathet mit Ursula, Schelmen von Bergen, der Chur-Fürstin zu Pfaltz Cammer-Fräulein. Er starb den 8ten Februarii 1631. Sie starb den 4ten Februarii 1634. Er hinterließ 2 Söhne, Matthias Heinrich, sub No. 70, und Hans Wilhelm, sub No. 71, Gebrüdere von Lattorff, und 4 Töchter, Annen Catharinen, sub No. 72, Dorotheen Elisabeth, sub No. 73, Johannen Hedwig, sub No. 74, und Barthen Magdalenen, sub No. 75, Geschwistere von Lattorff.

Vide Beckmanni Accessiones Historiæ Anhaltinæ, pag. 605.

Item D. Heinrich Philipp Horwardt, Superintendenten und Ober-Pfarrers zu Grossen-Saltze, Leichen-Predigt, welche er bey dieses Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 42, Sohns, Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 71, Absterben, am 31ten Martii 1672, gehalten hat. Diese Leichenpredigt ist in der Kirchen-Bibliotheque zu Grossen-Saltze befindlich. Er ist der Stamm-Vater von der noch lebenden Grossen-Salzischen Linie.

Matthias von Lattorff, sub No. 43, der 4te Sohn Matthiæ von Lattorff, sub No. 36. Er bekam in der Brüderlichen Theilung die Helffte von denen Güthern zu Klieckeu, Steinbeck, Grochwitz, Seuselitz, Langen Sand, Kockerswerder, Büstenitz und Albitz. Seiner wird gedacht in Churfürst Johannis Georgii I. zu Sachsen Lehn-Briefe, vom 30ten Novembris 1615 und 20ten Julii 1638, über die wüste Dörffer Büstenitz und Albitz, in des Administratoris Christian Wilhelms zu Magdeburg Lehn-Brieff, vom 15ten Januarii 1621, über das Guth Iserbitz, in Fürst Augusti zu Anhalt in Vormundschafft Johannis, Fürstens zu Anhalt-Zerbst, desgleichen in dieses Fürst Johannis zu Anhalt-Zerbst Lehnbrieffen, vom 6ten Julii 1622 und 29ten Novembr. 1647, über das Dorff Grochwitz, und die Holtzmarcken, Seuselitz, Langen-Sand und Kockerswerder, item in derer Land-Commentheurs, Joachim von Hopffekorb und Johann Daniel von Priort, Lehn-Brieffen, vom 1ten Maji 1619 und 24ten Maji 1649, über die Dörffer Kliecken und Steinbeck.

Er war verheyrathet mit Clara von Metsch, aus dem Hause Plona und Polentzko, Philipp von Metsch, Fürstl. Anhalt-Zerbstischen Raths, und Amtshauptmanns zu Roßlau und Coswigck, und Claren von Hermbsdorff, aus Hasselicht, Tochter, mit welcher er Sieben Söhne, als Johann Christian, sub No. 106, Matthias, sub No. 107, Philipp Wilhelm, sub No. 108, Joachim Ernst, sub No. 109, Hans, sub No. 110, George Heinrich, sub No. 111, und Christoph Ernst, sub No. 112, Gebrüdere von Lattorff, desgleichen 5 Töchter, Claren Margarethen, sub No. 113, Ursulen Sabinen, sub No. 114, Dorotheen Marien, sub No. 115, Agnes Magdalenen, sub No. 116, und Annen Christinen, sub No. 117, Geschwistere von Lattorff, erzeuget hat. Er war der Stamm-Vater der jetzt noch lebenden Klieckenschen Linie. Er starb 1659.

Margaretha von Lattorff, sub No. 44, die älteste Tochter Matthiæ von Lattorff, sub No. 36. Sie war Cammer-Fräulein bey Frauen Dorotheen, Fürst Johannis Georgii zu Anhalt-Dessau Gemahlin. Sie verheyrathete sich, den 14ten Junii 1617, an Tobias von Hübnern, Erbherrn auf Reipzig und Bresen, Fürstl. Anhalt-Dessauischen Geheimden- auch Land- und Justitien-Rath, desgleichen Hoffmeister,

ein

ein Mann von grosser Geschicklichkeit, welcher von dem Fürstlichen Hause Anhalt in verschiedenen Gesandschafften nützlich gebraucher worden ist. Er war gebohren den 5ten Aprilis 1578, und starb den 5ten Martii 1636 ohne Kinder.

Vide Beckmans Historie des Fürstenthums Anhalt, Theil VII, Cap. II, pag. 231 & 236.

Sie starb den 13ten Maji 1636.

Dorothea Elisabetha von Lattorff, sub No. 45, die 2te Tochter Matthiæ von Lattorff, sub No. 36, starb zu Dessau an der Pest, den 8ten Octobris 1636, und leget zu Mertzin auf den Kirchhoff begraben, allwo noch ihr Leichenstein zu sehen. Sie war verheyrathet an Wolff von Schlegel, auf Mertzin, Zehring und Thurau, welcher gebohren war den 14ten Augusti 1584, und starb den 26ten Novembris 1658 Von denen in dieser Ehe erzeugten Kindern ist zu mercken, Christian Ludewig von Schlegel, Königl. Frantzösischer Rittmeister, und Fürst Wilhelm Ludewigs zu Anhalt-Cöthen Cammer-Juncker und Stallmeister, gebohren den 18ten Octobris 1629, starb den 25ten Februarii 1679.

Vide Beckmans Historie des Fürstenthums Anhalt, Teil VII, Cap. II, pag. 268.

Anna Maria von Lattorff, sub No. 46, die 3te Tochter Matthiæ von Lattorff, sub No. 36. Sie war verheyrathet an Albrecht von Wuthenau, auf Barby, Fürstl. Anhaltischen Geheimden Rath, und Hauptmann zu Hartzgerode, mit welchem Sie 3 Töchter, Annen Marien, Dorotheen Elisabethen, und Christianen, Geschwistere von Wuthenau, erzeuget hat.

Hievon ist Anna Maria von Wuthenau an Ludewig von Börstell, Amtshauptmann zu Lebus und Fürstenwalde, welcher in Anno 1634 in der Oder ertrunck, verheyrathet gewesen.

Christina von Wuthenau aber war verheyrathet an Christian Heinrich von Börstell, Fürstl. Anhaltischen Gesamt-Rath, und Hoffmeister zu Dessau, welcher in Anno 1661 starb.

Catharina von Lattorff, sub No. 47, die 4te Tochter Matthiæ von Lattorff, sub No. 36, war verheyrathet an Johann von Bülow, auf Lindau.

Eustachius von Lattorff, sub No. 48, der älteste Sohn Joachim Ernsts von Lattorff, sub No. 40, starb unverheyrathet.

Matthias von Lattorff, sub No. 49, der 2te Sohn Joachim Ernsts von Lattorff, sub No. 40, starb unverheyrathet.

Cuno VVilhelm von Lattorff, sub No. 50, der 3te Sohn Joachim Ernsts von Lattorff, sub No. 40, starb in der Jugend, am 21ten Martii 1617, zwischen 8 und 9 Uhr zu Quast.

Rudolph von Lattorff, sub No. 51, der 4te Sohn Joachim Ernsts von Lattorff, sub No. 40, war Hauptmann, und besaß das Guth Hohbeck in der Chur-Marck, welches hernach an die Herren von Münchhausen ist verkauffet worden. Er starb

ohngefehr in Anno 1684, und hat sich 3 mahl verheyrathet, 1] mit einer von Mengersheim, 2] mit Erdmuth von VVulffen, so gebohren zu Lohburg, den 23ten Junii 1613, Arnd von VVulffen, auf Lohburg, und Annen, Edlen von Plotho, aus Zerben, Tochter. Der 3ten Ehegenoßin Geschlecht ist unbekañt. In der ersten und 3ten Ehe hat er keine Kinder erzeuget, von der 2ten Ehegenoßin aber seynd gebohren worden 2 Söhne, Rudolph Friderich, sub No. 53, und Erdmann, sub No. 54, Gebrüdere von Lattorff, und 4 Töchter, Erdmuth, sub No. 55, Sabina, sub No. 56, Magdalena Elisabeth, sub No. 57, und Barbara Catharina, sub No. 58, allerseits Geschwistere von Lattorff.

Engel Dorothea von Lattorff, sub No. 52, die eintzige Tochter Joachim Ernsts von Lattorff, sub No. 40, starb in Anno 1625 unverheyrathet.

Rudolph Friderich von Lattorff, sub No. 53, Rudolphs von Lattorff, sub No. 51, ältester Sohn, war Königl. Preußischer General-Major von der Infanterie, und verkauffte nebst seinem Bruder, Erdmann, sub No. 54, in Anno 1686 sein Guth Hohbeck vor 10500 Rthlr. an Herrn Christian Friedrich von Münchhausen, Dohmherrn zu Halberstadt, erblich, dagegen acquirirte er das Guth Alt-Künckendorff in der Uckermarck. Er starb ohngefehr im Jahre 1708, und war verheyrathet mit Margaretha Sophia von Bruce, aus dem Hause derer Klackmannen in Schottland, des Obrist-Lieutenants, Jean de Bruce, und Sophien von Ritter, Tochter, vide bey dem Königl. Preußischen Lehns-Archiv zu Berlin das Consens-Buch, No. 18 & No. 11, welche in Anno 1739 verstorben ist.

An Kindern hat er hinterlassen 2 Söhne, Friedrich August, sub No. 59, und Hans Ludewig, sub No. 60, Gebrüdere von Lattorff, und 3 Töchter, Charlotten Sophien, sub No. 61, Rudolphinen Elisabethen, sub No. 62, und Erdmuth Felixinen Lowisen, sub No. 63, Geschwistere von Lattorff.

Erdmann von Lattorff, sub No 54, der 2te Sohn Rudolphs von Lattorff, sub No. 51, war Königl. Preuß. Hauptmann, und starb in Anno 1737 zu Wittenberg, in der Priegnitz, ohne Kinder, allwo er auch in der Kirchen begraben lieget, und 70 Jahr alt worden ist.

Er war verheyrathet mit Dorotheen Elisabeth von Barsewisch, aus dem Hause Scharpenlohe in der Altemarck, Wittwen von Jeetze. Sie starb am 11ten Martii 1729 zu Wittenberg, in der Priegnitz.

Erdmuth von Lattorff, sub No. 55, die älteste Tochter Rudolphs von Lattorff, sub No. 51. Sie verheyrathete sich im Jahre 1663 an Frantz Joachim, Edlen von Plotho, auf Kehnert, Grabau und Streesau, dessen erste Ehe-Genoßin sie war. Sie starb ohne Kinder im Jahre 1664. Er starb den 7ten Februarii 1704.

Vide Sebastian Schuhmanns, Pastoris zu Streesau, Leichenpredigt, bey Absterben Frantz Joachim, Edlen von Plotho, auf Kehnert am 24ten Februarii 1704 gehalten.

Sabina von Lattorff, sub No. 56, die 3te Tochter Rudolphs von Lattorff, sub No. 51.

Magda-

Magdalena Elisabetha von Lattorff, sub No. 57, die 4te Tochter Rudolphs von Lattorff, sub No. 51. Sie war verheyrathet an Hans Christoph von Kneitling, auf Wantzleben, mit welchem sie Friedrich Wilhelm von Kneitling, Königl. Preuß. Obristen beym Jeetzischen Regiment Infanterie, erzeuget hat, welcher ohngefehr in Anno 1740 verstorben ist.

Barbara Catharina von Lattorff, sub No. 58, die 5te Tochter Rudolphs von Lattorff, sub No. 51, war verheyrathet an Elias Friedrich von Lüderitz. Vide die bey dem Königl. Preuß. Cammer-Gericht zu Berlin befindliche Acta, sub Rubro: Christoph Friderich von Münchhausen, in Vormundschafft derer Gebrüdere von Lattorff contra derer Creditores G. N. 17.

Friedrich August von Lattorff, sub No. 59, der älteste Sohn Rudolphs Friderichs von Lattorff, sub No. 53, gebohren im Jahr 1686.

Er war anfänglich Page bey König Friederich dem I. in Preussen, wurde nachhero Käyserl. Rußischer Obrister, und General-Adjutant bey Käyser Petro dem I. in Rußland, und Königs Friedrich Wilhelms in Preussen Cammerherr und Envoye bey der Stadt Hamburg, erhielt auch von selbigem den Orden de la Generosité, und wurde in den Johanniter-Orden inscribiret.

Er verheyrathete sich in Anno 1720 mit Maria Josepha von Wanshura, von Neßnitz, mit welcher er 2 Söhne, Friedrich August, sub No. 64, und Wentzel, sub No. 65, Gebrüdere von Lattorff, wie auch eine Tochter, Marien Josephen von Lattorff, sub No. 66, erzeuget hat. Er starb zu Wiesenburg, den 5ten Martii 1748, allwo er begraben liegt.

Hans Ludewig von Lattorff, sub No. 60, der 2te Sohn Rudolphs Friedrih von Lattorff, sub No. 53, gebohren in Anno 1687, war Königl. Preußischer Hauptmann, und ist in Anno 1749 noch am Leben gewesen.

Er hat sich verheyrathet 1] mit Cornelien Charlotten von Arnim, aus Fredenwalde, Alexandri Magni von Arnim, auf Fredenwalde, und Cornelien Even von Ihlefeld, aus Ihlefeld, älteste Tochter.

Vid. Grundmanns Uckermärckische Adels-Historie, pag. 240 & 241.

2] Mit Sophien Charlotten Louisen von Lövenklau, des Herrn Obristen von Lövenklau, auf Wittkop in Liefland, und einer von Dannenberg, aus Bresleutz im Lüneburgischen, Tochter; vermählt den 20ten Octobr. 1738.

In der 1ten Ehe hat er 2 Söhne und 3 Töchter, wovon 1 Sohn, Alexander Friderich, und 2 Töchter, Charlotte Louise und Wilhelmine Friderique genannt; des einen Sohnes und der einen Tochter Namens aber unbekannt sind, erzeuget; welche allerseits bis auf die älteste Tochter verstorben sind, welche einzige Tochter im Jahr 1749 noch am Leben ist, und sich an ihrer Stieff-Mutter Bruder, den Königl. Schwedischen Major von Löwenklau, am 2ten Decembr. 1747, verheyrathet hat. In der 2ten Ehe hat er keine Kinder erzeuget.

Charlotta Sophia von Lattorff, sub No. 61, die älteste Tochter Rudolph Friderichs

richs von Lattorff, sub No. 53, starb in Anno 1722. Sie war an einen Baron von Stryska beheyrathet, mit welchem sie 2 Töchter, Namens Sophien Wilhelminen und Charlotten Louisen, Geschwistere von Stryska, erzeuget hat.

Rudolphina Elisabetha von Lattorff, sub No. 62, die 2te Tochter Rudolph Friedrichs von Lattorff, sub No. 53, ist im Jahr 1749 noch am Leben, und beheyrathet an Behrendt Christian von VVedel, in Pommern, mit welchem sie 4 noch lebende Töchter erzeuget hat.

Erdmuth Felixine Louise von Lattorff, sub No 63, die 3te Tochter Rudolph Friedrichs von Lattorff, sub No. 53, war ehedem Cammer-Fräulein am Fürstl. Nassau-Dietzischen Hofe, und lebt, im Jahr 1749, beheyrathet an den Käyserl. Rußischen Obrist-Lieutenant von Kamecke.

Friedrich August von Lattorff, sub No. 64, der älteste Sohn Friedrich Augusts von Lattorff, sub No. 59, gebohren zu Prag im Jahr 1721, lebet in Anno 1749, als Königl. Ungarischer Fähndrich, unter des Graffen Olivier von VVallis Regiment.

Wentzel von Lattorff, sub No. 65, der 2te Sohn Friedrich Augusts von Lattorff, sub No. 59, gebohren zu Prag im Jahre 1723, starb im Jahr 1724.

Maria Josepha von Lattorff, sub No. 66, die eintzige Tochter Friedrich Augusts von Lattorff, sub. No. 59, gebohren zu Prag im Jahr 1722, ist verstorben.

Friedrich von Lattorff, sub No. 67, der älteste Sohn Sigismunds von Lattorff, sub No. 41. Er war beheyrathet 1] mit einer von Lochau, aus Rehsen, welche im ersten Kind-Bette verstarb. 2] mit Sophia von Falcken, aus dem Hause Kemlitz. Er besaß die Helffte derer Güther Kliecken, Grochwitz, Steinbeck, Büstenitz, Albitz, die Holtzmarcken, Seuselitz, Langen-Sand und Kockerswerder, und starb den 20ten Octobris 1668 ohne Männliche Erben. Nach seinem Absterben fielen seine Güther auf dessen Gebettere, Matthiam, sub No. 63, und Philipp Wilhelm, sub No. 64, Gebrüdere von Lattorff, zu Kliecken.

Benno Friedrich von Lattorff, sub No. 68, der 2te Sohn Sigismunds von Lattorff, sub No. 41, starb noch vor seinen Bruder, Friedrich von Lattorff, sub No. 53, und zwar gleichfals unbeerbt.

Margaretha von Lattorff, sub No. 69, die eintzige Tochter Sigismundi von Lattorff, sub No. 41, war beheyrathet 1] an einen von Knüplau, auf Wantzleben; 2] an einen von Gundermann, auf Plötzkau. Sie starb zu Kliecken plötzlich am Schlag-Fluß, und ist daselbst in dasigem Erb-Begräbnüß beygesetzet worden.

Matthias Heinrich von Lattorff, sub No. 70, der älteste Sohn Hans Wilhelms von Lattorff, zu Grossen-Saltze, sub No. 42. Er besaß die Helffte des Guths Osterbitz, und die sämtliche von George Heyne in Anno 1604 wiederkäufflich, und nachhero erblich acquirirte Sool-Güther, item die Helffte des Zehnden zu Eindorff, und derer übrigen Pächte und Geld-Zehnden. Er war gebohren in Anno 1614, und wurde Bürgermeister des Ritter-Raths zu Grossen-Saltze. Er starb den 17ten Septembris 1664.

Er

Er heyrathete in Anno 1634 Magdalena Catharina von Beindorff, aus Grossen-Saltze, Hans Albrechts von Beindorff, auf Grossen-Saltze und Bürgermeisters daselbst, und Sybillen von Nordhausen, aus dem Hause Collenben, Tochter, mit welcher er 2 Söhne, Hans Ernst, sub No. 76, und Heinrich Wilhelm, sub No. 77, Gebrüdere von Lattorff, und 7 Töchter, Ursulen Sybillen, sub No. 78, Magdalenen Sophien, sub No. 79, Catharinen Dorotheen, sub No. 80, Magdalenen Catharinen, sub No. 81, Annen Louisen, sub No. 82, Hedwig Margarethen, sub No. 83, und Louisen Julianen, sub No. 84, Geschwistere von Lattorff, erzeuget hat.

Vide Beckmanni Accessiones Historiæ Anhaltinæ, pag. 606.

Hans Wilhelm von Lattorff, sub No. 71, der 2te Sohn Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 42, gebohren zu Grossen-Saltze den 7ten Aprilis 1618. Er war in seiner Jugend Page bey Fürst Ludewig zu Anhalt-Cöthen, war hernach einige Jahre in Fürstl. Anhältischen, nachgehends in Königl. Schwedischen Krieges-Diensten, und wurde endlich in Anno 1665 Bürgermeister des Ritter-Raths zu Grossen-Saltze. Er verheyrathete sich am 15ten Julii 1642 mit Dorotheen von Wustenhoff, Hieronimi von Wustenhoff, des Administratoris Christian Wilhelms zu Magdeburg Cammer-Junckers und Stallmeisters, auf Lüttgen-Ottersleben, Tochter, mit welcher er ein Guth in Lüttgen-Ottersleben erheyrathete, und welche ihm 12 Kinder, davon aber 2 todt, zur Welt gebohren. Von diesen Kindern sind 3 Söhne, als VVolff Ernst, sub No. 85, Hans VVilhelm, sub No. 86, und Heinrich Christoph, sub No. 87, Gebrüdere von Lattorff, und eine Tochter, Magdalena Catharina von Lattorff, sub No. 88, erwachsen. Er besaß das halbe Guth Isterbiß, und die sämtliche von Matthia von Lattorff, sub No. 36, von Bastian Kellern acquirirte Sool-Güther zu Grossen-Saltze, item die Helffte des Zehnden zu Cindorff, und übrige Lehns-Zinsen und Pächte. Er starb den 9ten Martii 1672.

Vide D. Heinrich Herwardt, Superintendenten und Ober-Pfarrers zu Grossen-Saltze, Leichen-Predigt, beym Absterben dieses Hans Wilhelms von Lattorff, am 31ten Martii 1672 gehalten.

It. Beckmanni Accessiones Historiæ Anhaltinæ, pag. 606.

Anna Catharina von Lattorff, sub No. 72, die älteste Tochter Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 42, gebohren in Anno 1620, war verheyrathet 1] an den Herrn Balthasar von Böltzig, zu Saltze, Raths-Cämmerer und Pfänner daselbst, in Anno 1641, 2] an den Herrn Adolph Bellan von Krosigk, zu Friensdorff.

Dorothea Elisabetha von Lattorff, sub No. 73, die 2te Tochter Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 42, gebohren in Anno 1622. Sie war verheyrathet an Melchior Tobias von Hübner, Unter-Director und Land-Rath des Fürstenthums Anhalt. Er starb in Anno 1691. In dieser Ehe ist erzeuget worden, Maria Elisabetha von Hübner, Augusti von Milagsheim, Fürstl. Anhältischen Gesambten-Geheimbden-Raths, und Cantzlers zu Dessau, Erbherrns auf Wiegwitz, Ehe-Genossin, welche den 16ten Aprilis 1681 gestorben.

Johanna Hedwig von Lattorff, sub No. 74, die 3te Tochter Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 42, gebohren in Anno 1624, und war verheyrathet an Esche Wilhelm von Walwitz, zu Dessau, Fürstl. Anhaltischen Hauptmann.

Bartha Magdalena von Lattorff, sub No. 75, die 4te Tochter Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 42, gebohren in Anno 1626, und war verheyrathet an einen von Warleben, zu Barby.

Hans Ernst von Lattorff, sub No. 76, der älteste Sohn Matthias Heinrichs von Lattorff, sub No. 70, gebohren den 9ten Augusti 1637, starb den 14ten Maji 1685 unverheyrathet. Er war Churfürstl. Brandenburgischer Revisions-Commissarius im Hertzogthum Magdeburg, und Bürgermeister des Ritter-Raths zu Grossen-Salze.

Heinrich Wilhelm von Lattorff, sub No. 77, der 2te Sohn Matthiæ Heinrichs von Lattorff, sub No. 70, gebohren im Jahre 1655. Er blieb, als Fähndrich, in der Belagerung vor Stettin, den 23ten Novembris 1677.

Ursula Sybilla von Lattorff, sub No. 78, die älteste Tochter Matthias Heinrichs von Lattorff, sub No. 70, gebohren den 5ten Novembr. 1635, und heyrathete den 29ten Novembr. 1653 Christoph von Hænichen, auf Saltze und Walter-Nienburg, mit welchem sie einen Sohn, Johann Christoph von Hænichen, Königl. Preußischen Obristen, so den 9ten Aprilis 1722 gestorben, und 2 Töchter, Catharinen Sophien von Hænichen, Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 86, Ehe-Genoßin, und Ursulen Sybillen von Hænichen, Hans Erhardts von Wustenhoff, zu Lüttgen-Ottersleben, Ehe-Genoßin, erzeuget hat. Sie starb den 10ten Decembris 1673, worauf er sich zum 2ten mahl in Anno 1675 mit Barbaren Marien von Zanthier verheyrathet hat.

Magdalena Sophia von Lattorff, sub No. 79, die 2te Tochter Matthiæ Heinrichs von Lattorff, sub No. 70, gebohren 1640, starb unverheyrathet.

Catharina Dorothea von Lattorff, sub No. 80, die 3te Tochter Matthiæ Heinrichs von Lattorff, sub No. 70, gebohren 1643, starb unverheyrathet 1707 den 28sten Julii.

Magdalena Catharina von Lattorff, sub No. 81, die 4te Tochter Matthiæ Heinrichs von Lattorff, sub No. 70, gebohren 1646, starb 1705. Sie heyrathete Ernst Wilhelm von Wustenhoff, auf Lüttgen-Ottersleben, den 12ten Julii 1686, mit welchem sie einen Sohn, Hans Erhardt von Wustenhoff, erzeuget hat. Er starb den 21ten Novembris 1695.

Anna Louisa von Lattorff, sub No. 82, die 5te Tochter Matthiæ Heinrichs von Lattorff, sub No. 70, gebohren 1649, starb unverheyrathet.

Hedwig Margaretha von Lattorff, sub No. 83, die 6te Tochter Matthiæ Heinrichs von Lattorff, sub No. 70, gebohren 1657, starb unverheyrathet.

Louisa Juliana von Lattorff, sub No. 84, die 7te Tochter Matthiæ Heinrichs von Lattorff, sub No. 70, gebohren 1659, starb 1721 den 21ten Novembris unverheyrathet.

Wolff Ernst von Lattorff, sub No. 85, der älteste Sohn Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 71, gebohren 1643, Fürst Victoris Amadei zu Anhalt-Berenburg Cammer-

Cammer-Juncker, wurde im Jahre 1674 von einem Chur-Brandenburgischen Rittmeister im Duell erschossen.

Hans Wilhelm von Lattorff, sub No. 86, der 2te Sohn Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 71, auf Grossen-Saltze und Lüttgen-Ottersleben, gebohren den 8ten Julii 1646, starb den 9ten Aprilis 1721. Er war Page beym Administratore, Hertzog Augusto zu Magdeburg, that hernach mit Fürst Victore Amadeo zu Anhalt-Berenburg eine Reise nach der Pfaltz, allwo dieser Fürst in Anno 1667 sich mit einer Pfaltz-Gräffin am Rhein zu Meisenheim vermahlte. Er wurde nachgehends Director und Bürgermeister des Ritter-Raths zu Grossen-Saltze.

Er hat sich 3 mahl verheyrathet, 1) den 26ten Februarii 1668 mit Margaretha Catharina von Welchhausen, aus dem Hause Groß-Rosenburg. Sie starb im Februario 1673; 2) den 25ten Novembris 1673 mit Magdalena von Geusau, aus dem Hause Farrenstedt, Günthers von Geusau, auf Farrenstedt, und Magdalenen Julianen von Gehoffen, aus Ichstädt, Tochter.

Vid. Königs Genealogische Adels-Historie, Vol. I, pag. 428.

3) Den 8ten Octobr. 1685 mit Catharina Sophia von Hænichen, Christophs von Hænichen, auf Saltze und Walter-Nienburg, eines Adelichen Ritter-Raths zu Saltze Directoris, und Ursulen Sybillen von Lattorff, sub No. 90, Tochter. Sie starb im 76ten Jahre ihres Alters, den 5ten Decembris 1735.

An Kindern hat er erzeuget: In der ersten Ehe 2 Kinder, welche aber beyde wiederum jung gestorben.

In der 2ten Ehe 3 Söhne und 5 Töchter, als Wilhelm Günther, sub No. 89, Hans Christoph, sub No. 90, Sigmund, sub No. 91, und Magdalena Sophia, sub No. 92, Gebrüdere und Geschwistere von Lattorff, die übrige 4 Töchter sind jung gestorben.

In der 3ten Ehe 9 Söhne und 3 Töchter, als Hans Wilhelm, sub No. 93, Catharinen Sybillen, sub No. 94, Ursulen Louisen, sub No. 95, Matthias Heinrich, sub No. 96, Joachim Ernst, sub No. 97, Christoph Friederich, sub No. 98, und Johann Sigmund, sub No. 99, Gebrüdere und Geschwistere von Lattorff, 4 Söhne und 1 Tochter aber sind jung gestorben.

Heinrich Christoph von Lattorff, sub No. 87, der 2te Sohn Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 71, auf Grossen-Saltze, war Hochfürstl. Holsteinischer Fähndrich, gebohren 1657, starb den 18ten Februarii 1729, des Morgends zwischen 5 und 6 Uhr.

Magdalena Catharina von Lattorff, sub No. 88, die einzige Tochter Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 71, gebohren in Anno 1655. Sie ward verheyrathet in Anno 1667 an Albrecht Ferdinand von Welchhausen, zu Barby, Hochfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen Lieutenant, mit welchem sie 4 Töchter, Nahmens Sophien Dorotheen, gebohren im Julio 1668, Magdalenen Catharinen, gebohren im Novembris 1669, und Eleonoren Margarethen, gebohren im Februario 1671, und

Louisen, Geschwistere von Welchhausen, erzeuget hat, wovon die letztere an einen von Knoblauch, zu Peßien, verheyrathet gewesen.

Wilhelm Günther von Lattorff, sub No. 89, der älteste Sohn 2ter Ehe Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 86, gebohren nach dem Grossen-Saltzenschen Kirchen-Buche, den 18ten Octobris 1674, nach Beckmans Anhaltischer Historie aber ist er den 23ten Septembr. 1674 gebohren worden, starb im Novembr. 1727 auf Grossen-Saltze. Er hatte in Leipzig studiret, und heyrathete den 12ten Aprilis 1712 Marien Elisabethen von Welchhausen, so den 28ten Septembris 1721 verstorben, mit welcher er eine Tochter, Nahmens Sybillen Magdalenen von Lattorff, sub No. 100, erzeuget hat.

Hans Christoph von Lattorff, sub No. 90, der 2te Sohn 2ter Ehe Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 86, gebohren den 29ten Novembris 1675, war Fähndrich unter der Hessen-Casselschen Leib-Guarde, und blieb in der unglücklichen Battaille bey Speyerbach, im Jahr 1703. Er war unverheyrathet.

Sigismund von Lattorff, sub No. 91. der 3te Sohn 2ter Ehe Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 86, gebohren den 28ten Novembris 1676, starb im Jahre 1699, nachdem er 2 Jahr lang auf der Universitæt zu Leipzig studiret hatte.

Magdalena Sophia von Lattorff, sub No. 92, die einzige Tochter 2ter Ehe Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 86, gebohren den 6ten Martii 1682. Sie war verheyrathet an Joachim Erhardt von Naumeister, Marggräffl. Brandenburg-Anspachischen Cammer-Juncker.

Hans Wilhelm von Lattorff, sub No. 93, der älteste Sohn 3ter Ehe Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 86, gebohren den 18ten Julii 1686, ging als Volontaire im Jahr 1705 in Campagne, und starb im Majo 1736 unverheyrathet.

Catharina Sybilla von Lattorff, sub No. 94, die älteste Tochter 3ter Ehe Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 86, gebohren den 18ten Augusti 1687, starb unverheyrathet.

Ursula Louisa von Lattorff, sub No. 95, die 2te Tochter 3ter Ehe Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 86, gebohren den 18ten Novembr. 1690, starb im Novembris 1727 unverheyrathet.

Matthias Heinrich von Lattorff, sub No. 96, der 2te Sohn 3ter Ehe Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 86, gebohren den 17ten Februarii 1692. Er war Königl. Preußischer Capitaine bey dem Kösselerschen Battaillon in Geldern, starb Anno 1745, und verheyrathete sich im Jahre 1717 mit Annen Tugendreich von Barfus, aus dem Hause Batzlo, welche ihm 3 Söhne und 1 Tochter, Sigmund Heinrich, sub No. 101, Friedrich Wilhelm, sub No. 102, Sophien Charlotten, sub No. 103, und Friederich Gustav, sub No. 104, Geschwistere von Lattorff, gebohren hat.

Joachim Ernst von Lattorff, sub No. 97, der 3te Sohn 3ter Ehe Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 86, ist gebohren den 24ten Augusti 1693, auf Grossen-Saltze.

Chri-

Christoph Friderich von Lattorff, sub No. 98, der 4te Sohn 3ter Ehe Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 86, ist gebohren den 7ten Septembris 1696. Er war im Jahr 1747 Königl. Preußischer Obrister und Commandeur des Fouquettschen Regiments Infanterie. Er quittirte die Krieges-Dienste 1748, und ward Königl. Preußischer Amts-Hauptmann der Aemter Stettin und Gaseniz. Er verheyrathete sich 1] im Jahre 1740 mit Wilhelminen von der Schulenburg, Christian Friedrihs von der Schulenburg, auf Schockewitz, und Annen Dorotheen von Stüssen, des Vice-Cantzlers zu Halle, Stüssers von Lilienfeld, Tochter. Sie starb im Junio 1743 zu Oppeln in Ober-Schlesien im Kind-Bette.

2] Im Jahre 1744 mit Albertinen von Hautscharmoy, des Königl. Preußischen General-Majors und Commendantens der Festung Brieg, des von Hautscharmoy und einer von Schilling Tochter. In der ersten Ehe hat er in Anno 1742 eine Tochter, und im Junio 1743 einen Sohn, Namens Carl Friedrich, sub No. 105, erzeuget, wovon die Tochter bereits wiederum verstorben ist.

Johann Sigismund von Lattorff, sub No. 99, der 5te Sohn 3ter Ehe Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 86, gebohren den 23ten Junii 1699, und ist im Jahr 1749 Königl. Preußischer Major und Commandeur des Bogislaw-Schwerinschen Regiments.

Sybilla Magdalena von Lattorff, sub No. 100, die einzige Tochter Wilhelm Günthers von Lattorff, sub. No. 89, gebohren im Febr. 1713,

Sigismund Heinrich von Lattorff, sub No. 101, ein Sohn Matthiæ Heinrichs von Lattorff, sub No. 96, gebohren den 10ten Julii 1720, ist im Jahre 1749 Lieutenant beym Schultzischen Regiment in Königl. Preußischen Diensten.

Friedrich Wilhelm von Lattorff, sub No. 102, der 2te Sohn Matthiæ Heinrichs von Lattorff, sub No. 96, gebohren den 7ten Octobris 1718, starb 1719.

Sophia Charlotta von Lattorff, sub No. 103, die einzige Tochter Matthiæ Heinrichs von Lattorff, sub No. 96, gebohren den 23ten Maji 1721.

Friedrich Gustav von Lattorff, sub No. 104, der 3te Sohn Matthiæ Heinrichs von Lattorff, sub No. 96, gebohren den 3ten Septembris 1723, ist im Jahre 1749 Königl. Preußischer Lieutenant bey des regierenden Fürstens zu Anhalt-Dessau Regiment.

Carl Friedrich von Lattorff, sub No. 105, der einzige Sohn erster Ehe Christoph Friedrichs von Lattorff, sub No. 98, ist gebohren zu Oppeln in Ober-Schlesien im Junio 1743.

Johann Christian von Lattorff, sub No. 106, der älteste Sohn Matthiæ von Lattorff, sub No. 43, gebohren den 24ten Julii 1618 des Morgends um 4 Uhr, starb jung.

Matthias von Lattorff, sub No. 107, der 2te Sohn Matthiæ von Lattorff, sub No. 43, gebohren den 16ten Septembris 1619 zu Mittag zwischen 12 und 1 Uhr, und

starb den 19ten Februarii 1686, Nachts zwischen 11 und 12 Uhr. Er besaß nach dem ohne männliche Erben erfolgten Absterben seines Vetters, Friedrichs von Lattorff, sub No. 53, und seines Bruders, Philipp Wilhelms von Lattorff, sub No. 108, die Güther Kliecken, Grochwitz, wie auch die wüsten Dörffer und Holtzmarcken, Büstenitz, Albitz, Steinbeck, Seuselitz, Langen-Sand und Kockerswerder allein.

Seiner und seines Bruders Philipp Wilhelms von Lattorff, sub No. 108, wird gedacht in Chur-Fürst Johann George II. Lehn-Brieff über Büstenitz und Albitz, sub dato Dreßden den 25ten Januarii 1676, in Fürst Johannis und Fürst Carl Wilhelms zu Anhalt-Zerbst Lehnbrieffen vom 16ten Decembris 1659 und 18ten Decembris 1676, in Jahn Daniel von Priort, Land-Commenthurs der Balley Sachsen, Lehnbrieff vom 25ten Novembris 1682.

Er heyrathete im Jahre 1649 Margarethen Giselen von Rath, aus dem Hause Klein-Wülckenitz, Wilhelms von Rath, auf Klein-Wülckenitz, Hochfürstl. Anhalt-Cöthenschen Krieges-Cammissarii, und Dorotheen von Hackeborn, aus dem Hause Sülldorff und Bahrendorff, Tochter. Sie war gebohren den 21ten Junii 1627, und starb zu Kliecken den 17ten Nov. 1692, allwo sie auf dem Kirchhoffe begraben lieget. Auf ihrem Leichen-Steine stehen das Lattorffische und Rathische Wapen in Stein gehauen, nebst folgender Inscription:

Allhier ruhet in GOtt, die Hochwohlgebohrne Frau, Margaretha Giesula von Lattorffen, gebohrne von Rath, aus dem Hause Klein-Wilckenitz, ist zu der Welt gebohren Anno 1627 den 21ten Junii, des Wohlgebohrnen Herrn Matthias von Lattorffs nachgelassene Frau Wittwe, und in CHristo seelig verschieden, den 17ten November Anno 1692. Ihres Alters 65 Jahr, 7 Monath weniger 4 Tage.

(Lattorffsche und Rathsche Wapen.)

Hier ruh ich gantz vergnügt in dieser Grabes-Kammer,
Weil ich entkommen bin nunmehro allem Jammer;
Ich lieg und schlaff mit Fried in dieser Erden-Grufft,
Bis mich am Jüngsten-Tag mein JEsus zu sich rufft.

Leichen-Text. Psalm am 42.

Wie der Hirsch schreyet nach frischem Wasser, so schreyet meine Seele, GOTT! zu dir.

Sie hatte die Ehre, daß des Regierenden Fürstens Emanuel Leberechts zu Anhalt-Cöthen Hochfürstl. Durchl. sich mit ihres Bruders, Balthasar Wilhelms von Rath, Frauen Tochter, Frauen Giselam Agnes von Rath, den 22ten Maji 1692 vermählten, welche darauf von Ihro Römisch-Käyserliche Majestät, dem Käyser Leopoldo, am 23ten Julii 1694 im Reichs-Graffen-Stand erhoben, und zur Reichs-Gräffin von Nienburg declariret worden. Das Käyserliche Diploma der Standes-Erhebung lautet von Wort zu Wort folgender Gestalt:

Wir

Wir LEOPOLD von GOttes Gnaden, Erwehlter Römischer Käyser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, in Germanien, zu Hungarn, Boheim, Dalmatien, Croatien und Sclavonien ꝛc. König, Ertz-Hertzog zu Oesterreich, Hertzog zu Burgund, zu Brabandt, zu Steyr, zu Cayrnthen, zu Crayn, zu Lützenburg, zu Würtenberg, Ober- und Nieder-Schlesien, Fürst zu Schwaben, Marggraff des Heiligen Römischen Reichs zu Burgaw, zu Mähren, Ober- und Nieder-Laußnitz, Gefürsteter Graff zu Habsburg, zu Tyrol, zu Pfierdt, zu Kyburg und zu Görtz, Land-Graff in Elsaß, Herr auf der Windischen Marck, zu Portenau und zu Salis.

Bekennen für Uns und Unsern Nachkommen am Heiligen Römischen Reich, auch Unsern Erb-Königreich, Fürstenthumb und Landen öffentlich mit diesem Brieff, und thun kund Allermänniglich, wasgestalten Uns der Hochgebohrne EMANUEL LEBRECHT, Fürst zu Anhalt, Graff zu Ascanien und Herr zu Bernburg, Unser Lieber Oheimb und Fürst, in Unterthänigkeit zu erkennen gegeben, wie daß Sr. Lbdn. eine Fürstlich-eheliche Affection, sowohl in Ansehung der Alten Vornehmen Abstammung, als besonders Gottesfurcht, Tugend und rühmlichen Qualitæten, zu GISEL AGNESE, gebohrner von RAHTEN, durch Göttliche Fügung gewonnen, und Sie zu Dero Gemahlin ehelich anvertrauen lassen, mit unterthänigster Bitte, Wir aus Käyserlicher Macht und Hoheit, auch angebohrner Milde und Gnaden Sie in den Stand, Ehr und Würde, Unserer und des Heiligen Römischen Reichs Gräffinnen zu erheben, gnädigst geruheten. Und wir dann Uns hierbey erinnert und zu Gemüth geführet den sonderbahren höchstrühmlichen Eyffer, mit welchem Unser und des Reichs Ehr, Sicherheit und Wohlfarth zu befordern gedachtes Fürstens Lbdn. bey jetzigen gefährlichen Krieges-Läufften sich jederzeit hoch angelegen seyn lassen, auch ferner kann und will. Wir auch benebst beständige Nachricht erhalten, was gestalten obgedachte Gisel Agnese von Rahten aus alten Adelichen Anverwandten, und umb das Heilige Römische Reich, auch Unser Hochlöbliches Ertz-Haus Oesterreich zu Krieges- und Friedens-Zeiten wohlmeritirten Familien entsprossen ist; So haben Wir aus eigener Bewegung und motu proprio, mit wohlbedachtem Muth und gutem Rath, besagte Gisel Agnese von Rahten in des Heiligen Römischen Reichs Gräfflichen Stand gesetzet und erhoben; Ordnen, würdigen, setzen und erheben vorgemeldte Gisel Agnese von Rahten hiermit in dem Stand, Ehr und Würde Unserer und des Heiligen Römischen Reichs rechtgebohrner Gräffinnen zufügen, vergleichen und gesellen sie zu derselben Schaar, Gemein- und Gesellschafft. Ertheilen und geben ihr den Titul und Namen des Heiligen Römischen Reichs Gräffin von Nienburg, und erlauben ihr sich also zu nennen und zu schreiben. Meynen, setzen uhd wollen auch, daß mehrgemeldte Gisel Agnese von Rahten Unser und des Heiligen Römischen Reichs Gräffin von Nienburg seye, sich also nennen und schreiben, auch von Uns und sonsten jedermänniglich, davor geachtet, geehret, geneñet, geschrieben und erkeñet werden, und darzu alle und jegliche Gnade, Freyheit, Ehre, Würde, Proeminentz, Vorgang, Stand, Session, Herrlichkeiten, Recht und Gerechtigkeiten, gleich andern Reichs-Gräffinnen, in Beneficien, auch Hohen und Niedern Dohm-Stifftern, Geist- und Weltlichen Lehn- und Aemtern, zu empfahen, inne zu haben und zu tragen, auch sonsten an allen andern Orten des Gräflichen Tituls mit allen Ehren gebrauchen solle und möge, nicht anders, als eine andere aus Uhralten Reichs-Gräfflichen Hause gebohrne und entsprossene Gräffin, und immassen sich andere Unsere und des Heiligen Reichs Gräffinnen von Rechts und Gewohnheit wegen,

freuen und gebrauchen und geniessen, von Allermänniglich ungehindert. Ueberdieses haben Wir obbemeldter Gisel Agnese, Gräffin von Nienburg, die Käyserliche Gnade gethan und gegeben, thun das und geben ihr auch aus Römischer Käyserlicher Macht und Vollkommenheit, wissentlich und in der kräfftigsten Form, als es immer seyn kann oder mag, in Krafft dieses Briefes, daß nun hinfüro von Uns und Unsern Nachkommen, am Heiligen Reiche Römischen Käysern und Königen, mehrgedachte Gisel Agnese, Gräffin von Nienburg, aus allen Unseren und Unserer Nachkommen am Heiligen Reiche und Unsers Löblichen Ertz-Hauses Oesterreich Cantzeleyen, in Unsern und ihren Neben, Schrifften, Brieffen, Missiven, und andern, so von Uns und Unsern Nachkommen am Reich, darinn sie benannt oder bestimmet, ausgehen würden, auch sonsten jedermänniglich der Titul, Prædicat und Ehren-Wort: Hoch- und Wohlgebohren, gegeben, geschrieben und ertheilet werden solle. Nebenst dem und damit des Fürstens Emanuel Lebrecht zu Anhalt Lbdn. Unsere ihro zutragende Käyserl. Gnade umb so mehr verspühren möge, haben Wir gedachter Gisel Agnese, Gräffin von Nienburg, ihr uhraltes Wapen nachfolgender Gestalt vermehret, und, nach üblichen Gebrauch in denen Fürstlichen Häusern, Derselben sowohl das Fürstlich-Anhaltische als dieses Gräffliche Wapen und Kleinod, mit Nahmen: einen in vier gleiche Felder abgetheilten Schild, durch dessen Mitte von oben bis unten eine breite Strasse gezogen, so mittelst des blauen oder lasurfarb darauf gestellten Hertz-Schildes [worinn ein fürwerts gekehrter gelb- oder Goldfarber gecrönter Löwe mit roth-ausschlagender Zungen, vor sich werffenden Francken und über sich gewundenen doppelten Schwantz, auf seinen hintern Füssen stehend] Zwey Veldungen also ausgemachet, daß in der untern längern, gelb- oder Goldfarben, ein geharnischter Manns-Arm, in der Faust einen blossen Degen mit vergüldeten Creutz haltend, zu sehen, die obere aber von untern bis obern Eck, der Schreeg nach, von schwartz- und gelber Farbe in gleich getheilet ist, in der hintern Unter-Veldung des Schildes erscheinen, über einem wellenden See oder Wasser, Zwey an blauer Lufft neben einander gestellte sechsstrahligte guldene Sternen, vor der obern grünen an der Abtheilung ein ausgeschwungener gekrönter halber schwartzer Adler, in dem vorder untern roth- oder Rubin-farbenen Theil, ein aufrecht gestellter einwerts sehender weiß- oder silberfarber gekrönter Beer, habend umb den Hals ein guldenes Hals- oder Wind-Band, hinter obere aber Vier von weiß- und rother Farb über Eck also abgetheilte Felder, daß das hinter unter und vordere ober roth oder rubinfarb, vordere ober aber und hinter untere weiß oder silberfarb ist. Auf dem Schild 3 offene Gräffliche Tourniers-Helms mit anhangenden Kleinod, beederseits weiß- und rothen obhangenden Helmdecken, und jeder mit einer guldenen Crone gezieret. Aus der hintern Crone erscheinen Zwey blaue oder glasurfarbe mit den Gipffeln abhangende Straussen-Federn, und darzwischen Zwey sechsstrahligte über einander gestellte güldene Sternen. Aus der Mitten ein gelb- oder Goldfarber völlig ins Gesicht sitzend gestellter gekrönter Löwe, beede Prancken zum grünen über sich ziehend, vordere und letztere Cron aber entspringet des unten im Schilde beschriebenen weissen Beers vordere Theil; Alsdann solch Gräffliches Wapen und Kleinod in Mitte dieses unsern Libell weiß geschriebenen Brieffs

(Hier folget das Wapen gemahlt)

mit Farben eigent- und erkenntlicher entworffen ist, hinführan in ewige Zeit entweder beede gantz, oder halbirt in ihren Insiegeln und Pettschafften, sowohl bey öffentlichen als privat-Solennitæten und Handlungen zu gebrauchen und zu führen, gnädiglich gegönnet und erlaubet.

Fer-

Ferner und über das, was obbeschrieben stehet, thun und geben Wir gedachter Gräffin von Nienburg noch diese besondere Gnade und Freyheit, wann Sie durch den Seegen GOttes über kurtz oder lang, entweder durch Fürstliche Vermählung, Kauff, Wechsel, Erbschafft, oder in andere redliche Wege, wie und in was Weise das geschehen kan und mag, ein oder mehr Graff- oder Herrschafften, wo die gelegen seyen, an sich bringen, oder würcklich possediren würde, welches Wir ihr dann aus Käyserlicher Macht vergönnet und zugelassen haben wollen, daß sie dieselbe ohne mannigliches, wer der, oder die seyn, Einstand, Wiederspruch oder Verhindernüß, geruhiglich inne haben, besitzen und geniessen, auch sich alsdenn gegen Uns und Unsere Nachkommen, auch sonst jedermannigtlich, Gräffin und Frau von, zu oder auf denselben Herrschafften nennen, schreiben, heissen, und nicht allein denselben Titul, sondern auch Stand, Session und Wapen, samt obigen ertheilten Prædicat und Insignibus führen, ihr auch solcher Titul aus allen Unsern und Unserer Nachkommen am Reich, auch Unseres Löblichen Ertz-Hauses Oesterreich Cantzeleyen, und sonst von jedermänniglich an allen Orten und Enden, in allen und jeden Geist- und Weltlichen Geschäfften und Sachen gegeben, und sie von allermannigtlich dafür gehalten, geehret, genennet, tituliret und geschrieben werden: Ingleichen alle diejenige Privilegien, Regalien, Recht und Gerechtigkeiten, Vorgang, Stand, Ehre, Würde, Sessionen, Stimme, Alten Herkommen, Herrlichkeiten, Prærogativen in Reichs-Creyß-Tägen und anderen Versammlungen, Zoll, Accisen, Mauthen, und Müntz-Probation, und allen andern, nichts ausgenommen, so bey solchen Graff- und Herrschafften hergebracht, und die vorige Possessores gehabt, in aller Gestalt und Maaß, als ob derselbe Titul, Stand und Wapen von vorigen Inhabern auf sie kommen und gefallen wäre, würcklich geniessen: Nicht weniger auch des rothen Wachß in allen ihren Besiegelungen und Pettschafften, grossen und kleinen, offenen und beschlossenen Brieffen und Schrifften, umb was Sachen das immer wäre, ihrer Nothdurfft und Gelegenheit nach gebrauchen solle und möge, von allermannigtlich unverhindert. Und gebiethen darauf allen und jeden Churfürsten, Fürsten, Geist- und Weltlichen Prälaten, Graffen, Freyen, Herren, Rittern, Knechten, Land-Marschallen, Landes-Hauptleuten, Vitzdomben, Vögten, Pflegern, Verweesern, Ambtleuten, Land-Richtern, Schultheissen, Bürgermeistern, Richtern, Räthen, Kundigern der Wappen, Ehrenholden, Persevanten, Bürgern, Gemeinden, und sonst allen andern Unsern und des Heiligen Reichs, auch Unserer Erb-Königreich, Fürstenthum und Landen Unterthanen und Getreuen, in was Würden, Stand, oder Weesen die seynd, ernst- und vestiglich mit diesem Brieff, und wollen, daß Sie öffters gedachte Gisel Agnese, Gräffin von Nienburg, nun, hinführo, ewiglich, in allen und jeglichen ehrlichen, Fürstlichen, Gräflichen, Adelichen und andern ansehnlichen Versammlungen, hohen und niedern Aembtern, Geist- und Weltlichen, auch sonsten an allen Orten und Enden, vor Unser und des Heiligen Römischen Reichs recht Gebohrne Gräffin annehmen, ehren, achten, zulassen, würdigen, nennen und erkennen, ihr auch den Ehren-Titul Hoch- und Wohlgebohrn geben, Sie also nennen und schreiben, auch sonsten aller und jeder Gnaden, Freyheiten, Ehren und Würden, Prærogativen, Recht und Gerechtigkeiten, wie auch vorbeschriebenen Gräfflichen Wapens und anderer Privilegien, geruhiglich gebrauchen und geniessen lassen, und daran nicht irren, sondern Sie bey dem allen vor Unser und des Heiligen Reichs wegen vestiglich handhaben, schirmen, und dabey geruhiglich bleiben lassen, auch darwieder nichts thun, noch daß jemands andern zu thun gestatten, in kein Weis noch Weeg, als lieb einem jeden sey, Unsere und des Heiligen Reichs schwere Ungnade und Straffe, und darzu eine Pöen, nehmlich Zwey Hundert Marck löttiges Goldts, zu vermeyden, die

ein jeder, so offt er freventlich hierwieder thäte, Uns halb in Unser und des Heiligen Reichs Cammer, und den andern halben Theil vielgedachter Gräffin von Nienburg, so hierwieder beleidiget würde, unnachläßig zu bezahlen, verfallen seyn: und nichts destoweniger dieselbe bey oberzehlten Gräflichen Ehren-Stand und Würden verbleiben, auch würcklich gehandhabet und geschützet werden solle: Und dieses ist Unser Ernst, auch endlicher Wille und Meynung. Jedoch Uns, dem Heiligen Römischen Reiche und sonst männiglich an seinen Rechten und Gerechtigkeiten unvergriffen und unschädlich.

Dessen zu Uhrkund und mehrer Bekräfftigung haben Wir an diesen Brieff Unsere Käyserliche guldene Bullam wissentlich hangen lassen, der geben ist in Unser Stadt Wien den Drey und Zwantzigsten Monaths-Tag Julii nach Christi, unsers lieben HErrn und Seeligmachers, Gnadenreichen Geburt im Sechzehen Hundert Vier und Neuntzigsten, Unserer Reiche, des Römischen im Sieben und Dreyßigsten, des Hungarischen im Vierzigsten, und des Bohemischen im Acht und Dreyßigsten Jahre.

Leopold.

H. Gottlieb, Graff von Windischgrätz.

Ad Mandatum Sac. Cæs. Majestatis proprium
Caspar Florens Conspruch.

An Kindern hat dieser Matthias von Lattorff erzeuget 7 Söhne und 3 Töchter, als Matthias Wilhelm, sub No. 118, Hans Ernst, sub No. 119, Friderich Burchhardt, sub No. 120, Philipp Rudolph, sub No. 121, Jahn Dieterich, sub No. 122, Hans Wilhelm, sub No. 123, Carl Friderich, sub No. 124, Claren, sub No. 125, Dorotheen Elisabethen, sub No. 126, und Annen Margarethen, sub No. 127, Gebrüdere und Geschwistere von Lattorff.

Philipp Wilhelm von Lattorff, sub No. 108, der 3te Sohn Matthiæ von Lattorff, sub No. 43, auf Kliecken und Grochwitz, gebohren den 24ten Augusti 1620, Abends zwischen 4 und 5 Uhr, starb den 8ten Junii 1674 unbeerbt.

Er war verheyrathet mit Magdalenen Elisabethen von Zerbst, Sigmund Wiprecht von Zerbst, auf Hundelufft, Unter-Directoris des Fürstenthums Anhalt, und Claren Lucien von Förder, aus Pöthen, Tochter. Sie starb im Jahre 1724, nachdem sie sich zum 2ten mahl wiederum am 1ten Julii 1675 an George Christoph von Bindauff, auf Klein-Wülckenitz und Nitz, verheyrathet hatte.

Joachim Ernst von Lattorff, sub No. 109, der 4te Sohn Matthiæ von Lattorff, sub No. 43, gebohren den 6ten Martii 1622, starb den 1ten Maji 1623.

Hans von Lattorff, sub No. 110, der 5te Sohn Matthiæ von Lattorff, sub No. 43, gebohren den 30ten Septembris 1624, des Morgends um 6 Uhr, starb den 5ten Octobris 1624, Morgends umb 4 Uhr.

George

George Heinrich von Lattorff, sub No. 111, der 6te Sohn Matthiæ von Lattorff, sub No. 43, gebohren den 8ten Julii 1630, starb im Novembris 1630.

Christian Ernst von Lattorff, sub No. 112, der 7te Sohn Matthiæ von Lattorff, sub No. 43, gebohren den 29ten Aprilis 1632, Nachts umb 11 Uhr, starb ungeheyrathet 1656 im Schwedisch-Pohlnischen Kriege.

Clara Margaretha von Lattorff, sub No. 113, die älteste Tochter Matthiæ von Lattorff, sub No. 43, gebohren den 25ten Maji 1623, Nachmittages zwischen 5 und 6 Uhr.

Ursula Sabina von Lattorff, sub No. 114, die 2te Tochter Matthiæ von Lattorff, sub No. 43, gebohren den 22ten Decembris 1625, starb den 6ten Augusti 1626.

Dorothea Maria von Lattorff, sub No. 115, die 3te Tochter Matthiæ von Lattorff, sub No. 43, gebohren den 23ten Julii 1628, des Nachts umb 11 Uhr. †.

Agnes Magdalena von Lattorff, sub No. 116, die 4te Tochter Matthiæ von Lattorff, sub No. 43, gebohren den 6ten Augusti 1633. †.

Anna Christina von Lattorff, sub No. 117, die 5te Tochter Matthiæ von Lattorff, sub No. 43, gebohren den 9ten Decembris 1634, starb den 8ten Augusti 1636.

Matthias Wilhelm von Lattorff, sub No. 118, der älteste Sohn Matthiæ von Lattorff, sub No. 107, auf Kliecken, gebohren den 12ten Martii 1651, starb zu Kliecken den 10ten Februarii 1710, allwo er in der Kirchen begraben lieget, und ist daselbst sein Epitaphium, worauf er in Brust-Stück gehauen ist, mit nachstehender Inscription zu sehen:

(Hrn. Lieutenants Portrait.)

(Lattorffische Wapen.)

Alhier ruhet in GOTT der Wohlgebohrne Herr Matthias Wilhelm von Lattorff, Erbherr auf Kliecken, ist in diese Welt gebohren Anno 1651 den 12ten Martii, und gestorben Anno 1710 den 8ten Febr. seines Alters 58 Jahr, 11 Monath.

Er besaß den 3ten Theil von dem Guthe Kliecken, und denen wüsten Dörffern und Holtzmarcken, Büstenitz, Steinbeck, Seuselitz, Langen-Sand und Kockers-Werder.

Seiner wird nebst seiner beyden Brüder, Hans Ernsts, sub No. 119, und Jahn Dieterichs, sub No. 122, gedacht, in Königs Augusti des II von Pohlen Lehnbrieff, sub dato Dreßden den 26ten Februarii 1700, in Fürst Carl Wilhelms zu Anhalt-Zerbst

Lehn-Brieff vom 21ten Decembris 1686, und in derer Land-Commenthuren der Balley Sachsen, Friedrich Maximilians, Freyherrns von Stein, und Otto Dieterichs von Bülow Lehnbrieff, sub dato Burow den 8ten Nov. 1686, und 28ten Junii 1706.

Er war anfänglich 4 Jahr Page bey Fürst Carl Wilhelm zu Anhalt-Zerbst, begab sich hernach erstlich in Chur-Brandenburgischen, hierauf in Anno 1672 als Fähndrich in Holländischen Krieges-Diensten, welche letztere er in Anno 1676 quitiret, jedoch aber, bey angegangenen Türcken-Kriege, im Jahre 1684 mit der Anhaltischen Compagnie wiederum als Lieutenant nach Ungarn gegangen ist, woselbst er in eine langwierige Kranckheit gerathen, dahero er nach Wien zurück gebracht worden, und weil die Kranckheit stets angehalten, abdancken müssen.

Er wurde letztens Verordneter des Grossen Ausschusses der Anhaltischen Landschafft, und verheyrathete sich in Anno 1676 mit Clara von D'avier, aus dem Hause Necken, Volrath von D'avier, auf Necken, Römisch-Käyserlichen Obrist-Wachtmeisters, Tochter, so gebohren war den 26ten Aprilis 1657, und starb zu Kliecken den 12ten Aprilis 1716, allwo sie in der Kirchen begraben lieget, und ist auch annoch daselbst ihr Epitaphium, worauf Sie im Brust-Stück in Stein ausgehauen, mit nachfolgender Inscription zu sehen:

(Frau Lieutenantin Portrait.)

(D'aviersche Wapen.)

Alhier ruhet in GOTT, die Wohlgebohrne Frau Clara von Lattorffin, gebohrne von D'aviern, aus dem Hause Necken, ist auf diese Welt gebohren Anno 1657 den 26ten April. Gestorben Anno 1716 den 12ten April. Ihres Alters 58 Jahr, 11 Monath.

An Kindern sind in dieser Ehe gezeuget worden 6 Söhne und 8 Töchter, Namentlich, Frantz Wilhelm, sub No. 128, Matthias Philipp, sub No. 129, Anton Leberecht, sub No. 130, Johann Friderich, sub No. 131, Hans Wilhelm, sub No. 132, Hans Wilhelm, sub No. 133, Sophia Augusta, sub No. 134, Sophia Elisabetha, sub No. 135, Clara Margaretha, sub No. 136, Johanna Eleonora, sub No. 137, Maria Elisabeth, sub No. 138, Catharina Charlotta, sub No. 139, Juliana Elisabeth, sub No. 140, und Magdalena Sophia, sub No. 141, Gebrüdere und Geschwistere von Lattorff.

Hans Ernst von Lattorff, sub No. 119, der 2te Sohn Matthiæ von Lattorff, sub No. 107, gebohren den 9ten Februarii 1653, starb zu Kliecken den 9ten Maji 1709, woselbst er auch begraben liegt, und ist in der Kirche daselbst annoch sein Epitaphium mit den 16 gemahleten Ahnen zu sehen, worauf folgende Inscription stehet:

Steh

Steh stille, Wanders-Mann!
Betrachte diese Schrifft:

Es sind hier eingelegt die sterblichen Gebeine des in GOtt ruhenden Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Hans Ernst von Lattorff, Erb- und Gerichts-Herrn auf Kliecken, so den 9ten Febr. Anno 1653 ein irdisches Leben von GOtt erhalten, solches aber den 9ten Majus 1709 beschliessen und mit dem Ewigen verwechseln müssen, da er hier 56 Jahr, 3 Monath zugebracht.

CHristi Blut und Gerechtigkeit,
Das ist mein Schmuck und Ehren-Kleid,
Damit will ich für GOtt bestehn,
Und frölich in den Himmel eingehn.
Nun geh, und dencke dran,
Daß dichs auch Morgen treffen kann.

Er besaß den 3ten Theil von dem Guthe Kliecken und denen wüsten Dörffern und Holtzmarcken, Steinbeck, Büstenitz, Seuselitz, Langen-Sand, und Kockers-Werder.

Er heyrathete zu Krusemarck den 3ten April. 1687 1] Sophien Elisabethen von Randow, aus dem Hause Reckin, des Herrn Christian Friderich von Randow, zu Reckin, und Barbaren Ilsen, Edlen von Plotho, aus Kehnert, Tochter. Sie war gebohren den 6ten Martii 1659, und starb ohne Kinder zu Kliecken den 11ten Novembris 1700, allwo sie auf dem Kirchhoffe begraben lieget. Auf ihrem daselbst befindlichen Leichen-Stein ist das Lattorffische und Randowsche Wapen nebst folgender Inscription zu lesen:

Alhier ruhet in GOtt die Hochwohlgebohrne Frau Sophia Elisabeth von Lattorffin, gebohrne von Randaun, aus dem Hause Reckin, ist in der Welt gebohren Anno 1659 den 16ten Martii, des Wohlgebohrnen Herrn Hans Ernsts von Lattorffs gewesene Ehe-Frau, und in CHristo seelig verschieden den 11ten Novembris Anno 1700, Ihres Alters 41 Jahr, 8 Monath.

(Lattorffische und Randowsche Wapen.)

Leichen-Text Psalm 119.

HERR, wenn dein Wort nicht wäre mein Trost gewesen, so wäre ich vergangen in meinem Elend.

Nun hab ich überwunden Creutz, Leiden, Angst und Noth,
Durch sein heil'ge fünff Wunden bin ich versöhnt mit GOtt.

Nun liege und schlaffe ich gantz mit Frieden, du allein, HERR, hilffst mir, daß ich sicher wohne.

2] Even Margarethen von Grevenitz, aus dem Hause Losenrade, Herrn George Christoph von Grevenitz, auf Losenrade und Schönberg, und Sophien Catharinen von Krusemarck, aus Krusemarck, Tochter. Sie war eine leibliche Schwester des Königl. Preußischen General-Lieutenants und Obristens über ein Regiment zu Fuß, auch Gouverneurs zu Cüstrin, und Commendantens zu Magdeburg, David George von Grevenitz, und war gebohren den 18ten Decembris 1666, heyrathete den 10ten Aprilis 1701, und starb zu Glinecke in der Mittel-Marck Brandenburg den 8ten Augusti 1727, allwo sie in dem Adelichen Ribbeckischen Erb-Begräbniß beygesetzet ist. Es ist auch in der Kirchen zu Glinecke ihr Epitaphium nebst ihren 16 gemahlten Ahnen und folgender Inscription zu lesen:

In GOtt ruhet alhier die Hochwohlgebohrne Frau, Frau Eva Margaretha von Lattorff, gebohrne von Grevenitz, aus dem Hause Schönberg, welche 1666 den 18ten Decembris gebohren, und 1727 den 8ten Augusti im HErrn entschlaffen, da sie ihr Leben gebracht auf 60 Jahr, 7 Monath, 10 Tage.

Leichen-Text.

Bricht mir aus der Todes-Schweiß,
Wann ich werd' erkalten,
So will ich auf dein Geheiß
Dennoch feste halten;
In der letzten Todes Noth
Und Angst-vollen Stunden
Bleibst du meines Todes Tod,
Bis ich überwunden.

An Kindern sind in dieser Ehe gezeuget worden 4 Söhne und 2 Töchter, als Jahn Dieterich Leberecht, sub No. 142, Hans Wilhelm Friderich, sub No. 143, Clara Margaretha, sub No. 144, Erdmann Gottlieb, sub No. 145, Sophia Maria, sub No. 146, und ein Posthumus, so todt gebohren, sub No. 147, Gebrüdere und Geschwistere von Lattorff.

Friderich Burchhardt von Lattorff, sub No. 120, der 3te Sohn Matthiæ von Lattorff, sub No. 107, ist gebohren den 19ten Octobris 1656, getaufft den 9ten Novembris ej. a., starb unverheyrathet 1684.

Philipp Rudolph von Lattorff, sub No. 121, der 4te Sohn Matthiæ von Lattorff, sub No. 107, war gebohren den 7ten Decembris 1658, getaufft den 9ten Decembris e. a., starb unverheyrathet, als Fürstl. Anhältischer Lieutenant, zu Brinn in Mähren.

Jahn Dieterich von Lattorff, sub No. 122, der 5te Sohn Matthiæ von Lattorff, sub No. 107, ist gebohren den 21ten Februarii 1661, hat von dem 17ten Jahre seines Alters an, und zwar von unten auf in Sächsischen und Braunschweig-Lüneburgischen, auch letztens in Königl. Dänischen Krieges-Diensten gestanden. In Anno 1704 wurde er von des Königes Friderici IV. zu Dännemarck Königl. Majestät zu Dero Obristen allergnädigst ernennet, und demselben ein Bataillon von Dero Leib-Guarde in Brabant zu commandiren, anvertrauet. Vier Jahr nachhero aber wurde er, und

und zwar in Anno 1708 nach Copenhagen beruffen, und demselben des damahligen Cron-Printzen, nachhero Königs Christiani VI. zu Dännemarck Königl. Majestät, 3 Bataillons zu Fuß übergeben, welche er auch bis an sein Ende mit einer unermüdeten Sorgfalt und Treue Lobwürdigst commandiret hat. Er hat Zeit währenden seinen Krieges-Diensten sehr vielen Belagerungen, und bis auf 18 an der Zahl sich erstreckenden blutigen Bataillen, im Teutschen Reiche, in Irrland und in Braband, auch in denen Dänischen und Schwedischen Kriegen, beygewohnet, in welchen letztern Kriege auch er in der unglücklichen Schlacht bey Helsingburg in Schonen, am 10ten Martii 1710, sein Leben verlohren hat.

Er besaß den 3ten Theil des Guthes Kliecken, und derer wüsten Dörffer und Holtzmarcken, Steinbeck, Büstemitz, Seuselitz, Langen-Sand und Kockerswerder, welche Güther, nach seinem ohne männliche Erben erfolgten Ableben, an seiner beyden Brüder, Matthiæ Wilhelms und Hans Ernsts, sub No. 118 & 119, Söhnen anheim fielen.

Er heyrathete den 26ten Maji 1709 zu Polentzko Johannen Antonien, Baronesse von Metsch, Hans Ernsts, Baron von Metsch, auf Polentzko, Fürstl. Anhältischen Unter-Directoris, und Eleonoren Dorotheen von Thumshirn, aus Franckenhausen, Tochter. Vid. Balthasar Siegfrieds, Pastoris zu Kliecken und Burau, Leichen-Predigt, bey dem Leichen-Begängnüß dieses Obristens von Lattorff am 6ten Aprilis 1710 gehalten

Diese seine Ehe-Genoßin war eine leibliche Schwester Johann Adolphs, Grafen von Metsch, des Heil. Röm. Reichs Vice-Cantzlers. Sie verheyrathete sich zum 2ten mahle wiederum zu Schönau den 10ten Julii 1720 an Anton von Schönberg, Römisch-Käyserlichen Obristen, Erbherrn auf Grunau, Reichenband und Schonau, gebohren 1664, welcher zuvor mit Marien Sabinen, Gräffin von Sporck, des Römisch-Käyserlichen Generals, Graffens von Sporck, aus Böhmen, Tochter verheyrathet gewesen. Sie wurde in Anno 1728 zum 2ten mahl Wittwe.

Hans Wilhelm von Lattorff, sub No. 123, der 6te Sohn Matthiæ von Lattorff, sub No. 107, gebohren den 4ten Septembris 1663, starb, als Fürstl. Anhältischer Lieutenant, unverheyrathet ohngefehr in Anno 1687.

Carl Friderich von Lattorff, sub No. 124, der 7te Sohn Matthiæ von Lattorff, sub No. 107, ist nur etliche Tage alt worden.

Clara von Lattorff, sub No. 125, die älteste Tochter Matthiæ von Lattorff, sub No. 107, gebohren den 30ten Martii und getaufft den 17ten Aprilis 1650, starb den 26ten Aprilis 1650.

Dorothea Elisabetha von Lattorff, sub No. 126, die 2te Tochter Matthiæ von Lattorff, sub No. 107, gebohren den 22ten Decembris 1655, getaufft den 1ten Januarii 1656. Sie heyrathete den 4ten Januarii 1675 zu Kliecken Carln von Davier, auf Necken, mit welchem sie Sebastian Wilhelm von Davier, Königl. Dänischen Major, und Fürstl. Anhältischen Land-Rath, Gottlieb von Davier, Königl. Dänischen Lieutenant, Carln von Davier, Königl. Dänischen Fähndrich, Dorotheen Elisabeth von Davier, Eleonoren Sophien von Davier, Julianen Sophien von Davier, Hans Wilhelms von Lattorff, Fürstl. Anhalt-Zerbstischen Schloß-Hauptmanns

und Majors, sub No. 133, dritte Ehe-Genoßin, und Marien Sophien von Davier, erzeuget hat. Sie starb zu Necken an einer Haupt-Kranckheit am 27ten Januarii 1694, allwo noch auf dem Kirchhoffe ihr Leichen-Stein zu sehen ist. Ihr Ehemann verheyrathete sich zum 2ten mahl wiederum mit Barbaren Julianen von Kandow, aus dem Hause Reckin, und starb den 18ten Aprilis 1706.

Anna Margaretha von Lattorff, sub No. 127, die 3te Tochter Matthiæ von Lattorff, sub No. 107, gebohren den 2ten Novembris 1668, und heyrathete 1691 Adam Friderich von Braun, auf Gierschleben, Fürstl. Anhalt-Cöthenschen Amts-Hauptmann zu Warmbsdorff, so gebohren den 24ten Decembris 1661, mit welchem sie 1694 Emanuel Lebrecht, Königl. Dänischen Capitaine, 1697 Johann Friderich Gottlieb, 1699 Adam Friderich, Königl. Preuß. Lieutenant, 1701 August Wilhelm, Königl. Preußischen Capitaine, 1703 Friderich Christianen, 1692 Frideriquen Dorotheen Charlotten, Stiffts-Fräulein zu Cöthen, 1695 Johannen Elisabethen, 1700 Henrietten Augusten, und 1705 Magdalenen Sophien, Gebrüdere und Geschwistere von Braun, erzeuget hat. Sie starb zu Gierschleben den 2ten Junii 1706, allwo noch an der Kirchen auswärts ihr Epitaphium zu sehen ist. Er verheyrathete sich hierauf zum 2ten mahl in Anno 1707 mit Eleonoren Sophien von Polentz, aus Ziegra, gebohren den 13ten Junii 1681. Er starb den 12ten Novembris 1738.

Frantz Wilhelm von Lattorff, sub No. 128, der älteste Sohn Matthiæ Wilhelms von Lattorff, sub No. 118, gebohren den 3ten Octobris 1677, starb 1688.

Matthias Philipp von Lattorff, sub No. 129, der 2te Sohn Matthiæ Wilhelms von Lattorff, sub No. 118, ist gebohren den 22ten Januarii 1684, quitirte 1712 Königs Friderici IV zu Dännemarck Krieges-Dienste, als Major, worauf er bey der verwittibten Fürstin Giseln Agneſen zu Anhalt-Cöthen, damahliger Vormünderin und Regentin zu Anhalt-Cöthen, Stallmeister wurde, welche Dienste er aber in Anno 1714 wiederum quitirte, jedoch aber wiederum in Anno 1744 Fürst Johann Ludewigs zu Anhalt-Zerbst Amts-Hauptmann zu Coswigk wurde.

Er ist jetzo Verordneter des Grossen Ausschusses der Anhaltischen Landschafft, und erhielt in Anno 1733 von Ihro Königl. Majestät in Preussen Friederich Wilhelm den Orden de la Generosité, bekam in der Brüderlichen Theilung, laut Theilungs-Recessus vom 22ten Januarii 1714, so wohl sein Väterliches, als auch das halbe Antheil seines Vetters, des Obristens Jahn Dieterich von Lattorff, sub No. 122, an dem Guthe Kliecken, und denen wüsten Dörffern und Holtzmärcken, Büstenitz, Steinbeck, Seuselitz, Langen-Sand, und Kockerswerder, welche Güther er in solcher Brüderlichen Theilung vor 36000 Rthlr. hoch annahm, mit welchen Güthern er auch nebst seinen Brüdern, Anton Leberecht und Hans Wilhelm, sub No. 130 & 133, auch seinen Vettern, Jahn Dieterich Leberecht, Hans Wilhelm Friederich, und Erdmann Gottlieben, Gebrüdere von Lattorff, sub No. 142, 143 & 145, vom Könige Augusto dem II, und dem Könige Augusto III von Pohlen, als Churfürsten zu Sachsen, laut Lehn-Brieff von 12ten Februarii 1711 und 1ten Febr. 1734, von Fürst Carl Wilhelm und Johann August, auch Johan Ludewig zu Anhalt-Zerbst, laut Lehnbrieffe von 7ten Julii 1711, derer Land-Commenthuren der Balley Sachsen, Otto Dieterichs von Bülow, Hildebrand Christophs von Hardenberg, und August Wilhelm von Grote, laut Lehnbrieffe von 1ten Septembris 1711, von 8ten Maji 1719, 8ten Sept. 1734, und 26ten Aprilis 1738, beliehen worden ist.

Er

Er hat sich verheyrathet 1] den 12ten Augusti 1712 zu Kliecken mit Johannen Christianen von der Saahla, aus dem Hause Schönfeldt, gebohren den 14te Novembris 1681, Christoph Abraham von der Saahla, auf Schönfeldt, Churfürstl. Sächsischen Obristens, und Commendantens der Festung Leipzig, und Sophien Helenen von Minckwitz, aus Malsitz, Tochter, auch Eberhards von Lieven, Königl. Dänischen Majors von dem Oldenburgischen Regimente, Wittwe, welchen sie in Anno 1699 heyrathete, und in Augusto 1709 zur Wittwen wurde. Sie starb zu Kliecken, ohne Hinterlassung einiger Kinder, am 22ten Junii 1728, allwo sie in der Kirchen begraben lieget.

Vide Benjamin Schweickert, Pastoris zu Kliecken und Buro, Leichen-Predigt, so er beym Leichen-Begängnüß Derselben am 12ten Augusti 1728 gehalten hat.

2] den 6ten Junii 1729 zu Kliecken mit Dorotheen Augusten, Baronesse von Schmertzing, aus dem Hause Ehrenberg, gebohren den 20ten Octobris 1709, Hannibal Germani, des H. Röm. Reichs Edlen Panners, und Barons von Schmertzing, Erbherrns auf Ehrenberg, Ehrenhayn und Neussa, Rittern des Johanniter-Ordens, wie auch Königl. Pohlnischen und Churfürstl. Sächsischen Cammer-Herrns, des Cardinals und Herzogs zu Sachsen-Zeitz, Christiani Augusti, Ober-Hoffmeisters, auch Amts-Hauptmanns der Balley Thüringen, und Agnesen Catharinen von Haaren, aus Hoopen, Tochter, mit welcher er 2 Söhne, Matthias August, sub No. 148, und Philipp Wilhelm, sub No. 149, Gebrüdere von Lattorff, erzeuget hat.

Anton Leberecht von Lattorff, sub No. 130, der 3te Sohn Matthiæ Wilhelms von Lattorff, sub No. 118, gebohren den 26ten Maji 1686, und starb zu Kliecken den 12ten Maji 1743.

Er war Königl. Dänischer Obrist-Lieutenant, und heyrathete im Jahre 1716 Sophien Elisabethen von Körbitz, aus dem Hause Hellrup, Johann Christoph von Körbitz, auf Hellrup, Königl. Dänischen General-Majors und Ober-Krieges-Secretarii, und Jutten von Harstall, aus Britzgard, Tochter. Sie starb in Dännemarck in Anno 1741. In dieser Ehe sind verschiedene Kinder erzeuget worden, wovon aber Matthias, sub No. 150, und Sophie Charlotte, sub No. 151, Geschwistere von Lattorff, bekannt worden, welche aber allerseits, bis auf Sophien Charlotten, sub No. 151, jung wiederum verstorben sind.

Johann Friderich von Lattorff, sub No. 131, der 4te Sohn Matthiæ Wilhelms von Lattorff, sub No. 118, gebohren den 27ten Junii 1690, und starb jung.

Hans Wilhelm von Lattorff, sub No. 132, der 5te Sohn Matthiæ Wilhelms von Lattorff, sub No. 118, gebohren den 18ten Decembris 1694, starb jung.

Hans Wilhelm von Lattorff, sub No. 133, der 6te Sohn Matthiæ Wilhelms von Lattorff, sub No. 118, gebohren den 6ten Aprilis 1696. Er war anfänglich Cadet bey dem Königl. Dänischen Corps Cadets zu Copenhagen, gieng hierauf in Königl. Preußischen Diensten, allwo er bey des Königs Friderich Wilhelms in Preußen Regiment Lieutenant war, worauf er in Fürstl. Anhalt-Zerbstische Dienste kam, und in Anno 1749 Fürstl. Anhalt-Zerbstischer Schloß-Hauptmann und Major von der Guarde ist. In Anno 1744 hatte er die Ehre, die Groß-Fürstin von

Rußland, Catharinam Alexiewnam, des Groß-Fürstens, Petri Foedrowitz, Gemahlin, gebohrne Fürstin zu Anhalt-Zerbst, nach Rußland zu begleiten.

Er hat sich 3 mahl verheyrathet, und zwar 1] zu Zerbst den 12ten Augusti 1726 mit Dorotheen Christianen Henrietten von Fuchs, Hans Christophs von Fuchs, Fürstl. Anhalt-Zerbstischen Ober-Stallmeisters und Ober-Jägermeisters, Tochter. Sie starb zu Zerbst den 21ten Martii 1729 im Kindbette, und ist zu Kliecken im Lattorffischen Erb-Begräbnüß beygesetzet.

2] zu Kliecken den 14ten Maji 1730, mit Sophien Sybillen, Brand von Lindau, aus dem Hause Hohen-Zias, Cammer-Fräulein bey Frauen Sophien, verwittibten Fürstin zu Anhalt-Zerbst, gebohrne Hertzogin zu Sachsen-Weissenfels, Hans Friderichs, Brand von Lindau, auf Hohen-Zias und Wiesenburg, Fürstl. Anhalt-Zerbstischen Hoff-Marschalls, Hoff-Meisters, und Amts-Hauptmanns zu Coßwigck, und Sophien Hedewig, Marschall von Biberstein, aus Hedersleben, Tochter. Sie war eine Schwester-Tochter von Frauen Augusten Antonien, Marschall von Biberstein, Fürst Anton Günthers zu Anhalt-Zerbst in Mühlingen Gemahlin. Sie starb zu Zerbst im Kindbette den 3ten Martii 1735, und lieget zu Kliecken in der Kirchen begraben.

3] zu Necken, den 5ten Martii 1737, mit Sophien Julianen von Davier, Cammer-Fräulein bey Printzeßin Sophien Christianen zu Anhalt-Zerbst, Carl von Davier, auf Necken, und Dorotheen Elisabeth von Lattorff, sub No. 126, Tochter.

An Kindern hat er erzeuget in der ersten Ehe, Augusten Friderich, sub No. 152, und Magdalenen Sophien Johannen, sub No. 153, und in der 2ten Ehe, Johann Friderich, sub No. 154, Augusten Sophien, sub No. 155, Sophien Wilhelminen, sub No. 156, und Charlotten Christianen, sub No. 157, Geschwistere von Lattorff.

Sophia Augusta von Lattorff, sub No. 134, die älteste Tochter Matthiæ Wilhelms von Lattorff, sub No. 118, ist gebohren den 16ten Septembris 1679, war Cammer-Fräulein bey der Fürstin Gisel Agnes zu Anhalt-Cöthen, Fürst Emanuel Leberechts, regierenden Fürstens zu Anhalt-Cöthen, Gemahlin, und verheyrathete sich zu Cöthen auf dem Fürstl. Schlosse den 18ten Maji 1703 an Adam Heinrich von Wuthenau, Erb-Herrn auf Groß-Paschleben und Thurau, Fürstl. Anhalt-Cöthenschen Stallmeister, gebohren zu Barby den 8ten Februarii 1668. Sie wurde Wittwe den 18 Julii 1706. In welcher Ehe erzeuget worden, Leberecht Wilhelm, gebohren 1704, und Leopold, Fürstl. Sächsisch-Weymarscher Hauptmann, gebohren 1705, Gebrüdere von Wuthenau, und Gisela Henrietta von Wuthenau, gebohren 1706, Emanuel Leberechts von Zehmen, Gräffl. Stollbergischen Hoffmeisters zu Wernigerode, Wittwe, welcher den 30ten Julii 1739 verstorben ist.

Sophia Elisabetha von Lattorff, sub No. 135, die 2te Tochter Matthiæ Wilhelms von Lattorff, sub No. 118, ist gebohren den 21ten Martii 1682, und ist ein Zwilling ihrer folgenden Schwester.

Clara Margaretha von Lattorff, sub No. 136, die 3te Tochter Matthiæ Wilhelms von Lattorff, sub No. 118, ist gebohren den 21ten Martii 1682, und ist ein Zwilling ihrer vorstehenden Schwester.

Johanna

Johanna Eleonora von Lattorff, sub No. 137, die 4te Tochter Matthiæ Wilhelms von Lattorff, sub No. 118, gebohren den 18ten Martii 1688. Sie war Cammer-Fraulein bey der Hertzogin Eleonoren Wilhelminen zu Sachsen-Waymar, gebohrner Fürstin zu Anhalt-Cöthen, Hertzogs Ernesti Augusti zu Sachsen-Waymar ersten Gemahlin. Sie verheyrathete sich im Jahr 1720 an Rudolph Anton von Hering, Erb-Herrn auf Mehlerts, Königlich-Schwedischen Geheimden-Rath, und Gesandten bey der Reichs-Versammlung zu Franckfurth am Mayn. Sie starb zu Cahla, im Altenburgischen, ohne Kinder den 23ten Decembris 1738. Er verheyrathete sich hierauf wiederum mit einer Fräulein von Gehling.

Maria Elisabetha von Lattorff, sub No. 138, die 5te Tochter Matthiæ Wilhelms von Lattorff, sub No. 118, ist gebohren den 8ten Augusti 1689, war Cammer-Fräulein bey der Fürstin Giselen Agnesen zu Anhalt-Cöthen, Fürst Emanuel Leberechts zu Anhalt-Cöthen hinterlassener Frauen Wittwe, und heyrathete zu Cöthen auf dem Fürstlichen Schlosse, den 23ten Aprilis 1716, Henning Philipp von Stammer, Erbherrn auf Ballenstedt, Fürstl. Anhalt-Berenburgischen Amts-Hauptmann zu Ballenstedt, mit welchem sie 2 Söhne und 1 Tochter, und zwar in Anno 1722 Leberecht Friderich Leopold, in Anno 1727 Friderіquen, und in Anno 1728 Augustum, Gebrüdere und Geschwistere von Stammer, erzeuget hat. Sie starb zu Cosswigck den 5ten Januar. 1745.

Catharina Charlotta von Lattorff, sub No. 139, die 6te Tochter Matthiæ Wilhelms von Lattorff, sub No. 118, ist gebohren den 1ten Martii 1693, Stiffts-Fräulein im Adelichen Stiffte zu Cöthen.

Juliana Elisabetha von Lattorff, subNo. 140, die 7te Tochter Matthiæ Wilhelms von Lattorff, sub No. 118, starb in der Kindheit.

Magdalena Sophia von Lattorff, sub No. 141, die 8te Tochter Matthiæ Wilhelms von Lattorff, sub No. 118, ist gebohren den 14ten Februarii 1699, heyrathete den 6ten Augusti 1724 zu Kliecken ihren Vetter, Jahn Dieterich Leberecht von Lattorff, sub No. 142, Erbherrn auf Klein-Glinn, Königl. Preußischen Hauptmann.

Jahn Dieterich Leberecht von Lattoff, sub No. 142, der älteste Sohn Hans Ernsts von Lattorff, sub No. 119, gebohren den 1ten Aprilis 1702. Er war in seiner Jugend auf dem Ritter-Collegio zu Brandenburg, gieng hernach in Königl. Preußische Dienste, woselbst er bey dem damahligen Löbenschen Regiment in Berlin als Lieutenant stund, und in Anno 1724 seine Dimission als Capitaine erhielte.

Er heyrathete zu Kliecken den 6ten Augusti 1724 seine Base, Mogdalenen Sophien von Lattorff, sub No. 141, aus dem Hause Kliecken, Matthiæ Wilhelms von Lattorff, sub No. 118, auf Kliecken, Fürstl. Anhaltischen Lieutenants, und Claren von Davier, aus Necken, Tochter, mit welcher er 6 Söhne und 4 Töchter, als Even Christianen Augusten, sub No. 158, Sophien Henrietten, sub No. 159, Matthias Leberecht, sub No. 160, Matthias Wilhelm, sub No. 161. Hans Ernst Friderich, sub

No. 162, Wilhelminen Charlotten Sophien, sub No. 163, einen todtgebohrnen Sohn, sub No. 164, Philipp Leberecht Friderichen, sub No. 165, Adam Rudolph Friderichen, sub No. 166, und Louisen Augusten Magdalenen, sub No. 167, Gebrüdere und Geschwistere von Lattorff, erzeuget hat.

Hans Wilhelm Friderich von Lattorff, sub No. 143, der 2te Sohn Hans Ernsts von Lattorff, sub No. 119, ist gebohren den 16ten Junii 1703. In Anno 1717 wurde er nach Brandenburg auf das Ritter-Collegium gebracht, von dannen er auf Ostern 1719 auf die Universität nach Wittenberg gieng, woselbst er fast bis Michaelis 1723 studirte. Nachhero that er in Anno 1723 eine Reise nach Praag, woselbst er am 7ten und 8ten Septembris 1723 die Crönung des Römischen Käysers Caroli VI und Dessen Gemahlin, der Käyserinn Elisabeth, zum König und Königin von Böhmen ansahe, auch sonsten alles dasjenige, was daselbst sehenswürdig war, betrachtete.

In Anno 1724 that er eine Reise über Leipzig, Altenburg, Plauen, Schlackenwerda und Carlsbad, und gieng von da über Saatz, Töplitz, Aussig, Pirna, Dresden, Meissen, Torgau nach Kliecken zurück.

Den 7ten Febr. 1726 trat er eine Reise nach Regensburg, über Dresden, Freyberg, Bayreuth, Christian-Erlangen und Nürnberg an. Von Regensburg gieng er über Freysingen, München, Nimpffenburg, Schleußheim, Augsburg, Ulm, Tübingen, Stutgardt, Ludwigsburg, Heilbron, Heidelberg, Manheim, Schwetzingen, Darmstadt, Franckfurth am Mayn nach Maynz. Von da reiste derselbe über Durlach, Carlsruhe, Rastadt, Kehl, Strasburg, Elsaß-Zabern, Luneville, Nanci, Rheims nach Paris. Er besahe an allen diesen vorgedachten Orthen, besonders zu Paris und in denen Königl. Frantzösischen Lust-Schlössern, zu Versailles, Marly, Fontaineblau, Meudon, S. Cloud, Vincennes, Chantilly und Issy alles sehenswürdige, und nachdem er sich zu Paris 8 Monath auf gehalten; so reiste derselbe über Chantilly, Amiens, Boulogne und Calais aus Franckreich nach England: In England besahe er die Stadt London, wie auch die Königl. Lust-Schlösser, Kensingthon, Hamptoncourt und Windsor, ferner die Universitäten Oxford und Cambridge, desgleichen des Hertzogs von Marlborug schönes Lust-Schloß Blenheim, und reisete aus England über Rochester, Canterbury und Douvres nach denen Niederlanden, und Holland, allwo er zu Gravelingen, Dynkercken, Furnes, Neuport, Ostende, Brugge, Gent, Brussel, Mecheln, Antwerpen, Bergen op Zoom, Rotterdam, Delfft, Haag, Leiden, Amsterdam, Arnheim und Nimwegen alles merckwürdige besahe, und aus Holland über Cleve, Wesel, Paderborn, Cassel, Pyrmont, Hannover, Hernhausen, Wolffenbüttel, Saltzdahlu, und Braunschweig zurück gieng, nachdem er auf dieser Reise ein und ein halbes Jahr zugebracht hatte.

Hierauf wurde derselbe von des Königs Friderich Wilhelms in Preussen Königl. Majestät den 17ten Februarii 1728 zum Altmärckischen Ober-Gerichts-Rath, und den 6ten Januarii 1730 zu Dero Altmärckischen Land-Rath allergnädigst ernennet, auch derselbe von des jetzt regierenden Königs Friderichs des IIten in Preussen Königl. Majestät am 27ten Julii 1742, als Commissarius, zu Einrichtung des Steuer-Wesens in Schlesien authorisiret, welches auch von denselben in den Strehlenschen, Nimbtschen, Reichenbachischen, und Goldbergischen Creysern reguliret worden ist, bey welcher Gelegenheit er fast ganz Schlesien durchgereiset ist, und besonders

ders alles merckwürdige in denen Städten, Breslau, Schweidnitz, Liegnitz, Groß-Glogau, Hirschberg, und in denen Clöstern, Leubus, Heinrichau, Kamentz und Wahlstadt besehen hat. Den 12ten Augusti 1742 wurde er von Ihro jetzt regierenden Königl. Majestät in Preussen, Friderich dem II. zu Dero Geheimben Rath ernennet, auch den 4ten Februarii 1744 in Dero Chur-Märckische Krieges- und Domainen-Cammer, als Krieges- und Domainen-Cammer-Rath, introduciret, und in Anno 1748 als Commissarius ernennet, conjunctim mit dem Altmärckischen Landes-Directore von Jagow das Altmärckische Steuer-Wesen zu revidiren.

In Anno 1747 wurde derselbe von der Altmärckischen Ritterschafft zum Deputato zum Grossen Ausschusse bey der Chur-Märckischen Landschafft erwehlet, und dazu von Ihro Königl. Majestät in Preussen per rescriptum vom 10ten Januarii 1748 allergnädigst confirmiret.

In Anno 1735 den 12ten Januarii erhandelte er von dem Altmärckischen Ober-Gerichte sub hasta, und zwar erblich, des General-Majors Sigmund Friderichs von Arnstedt Ritter-Guth zu Dembker vor 13000 Rthlr. In Annis 1747 & 1748 erhandelte er erblich von Herrn Daniel von Lindstedt Erben die Ritter-freye Feldmarck Darnewitz.

Er hat sich 2 mahl verheyrathet, und zwar 1] den 19ten Junii 1731 zu Kläden in der Altemarck mit Sophien Charlotten Louisen von Jeetze, aus dem Hause Kläden, gebohren zu Stendal den 18ten Januarii 1712, Erdmann Christophs von Jeetze, Königl. Preuß. Obristens und Land-Raths der Altemarck, Erbherrns auf Kläden, Grassau, Penlingen, Grünen-Wultsche und Ost-Insel, und Sophien Marien von Itzenplitz, aus Grieben, Tochter. Sie starb im Kindbette zu Stendal den 13ten Novembris 1733 und ist zu Kliecken im Lattorffischen Erb-Begräbnüß beygesetzet.

Man siehet in der Kirchen zu Kläden an der Wand Derselben und ihres Bruders, des am 9ten Octobris 1745 verstorbenen Lieutenants, George August Christophs von Jeetze Epitaphium, woran derselben 16 Ahnen, wie auch die Hoffnung, Glauben und die Ewigkeit in Stein gehauen, und dabey derselben und ihres vorgedachten Bruders Portraits auf Kupffer gemahlet stehen, mit beygefügter Inscription, so ebenfalls in Stein gehauen ist, als:

Hier ist ein Denckmahl,
aber kein Grabmahl,
für zwo Personen,
Die vor dem Eingang in der Welt unter einem Hertzen
gelegen,
aber nach ihrem Ausgang aus derselben nicht unter
Einem Stein
liegen sollen,
Die Beyderseits gezeuget von
Herrn ERDMANN CHRISTOPH von JEETZE,
Königl. Preuß. Obristen und Land-Rath
der Altemarck,

Erbherrn auf Kläden, Grassau, Peulingen
und Grünenwultsch,
und
Frau SOPHIA MARIA von ITZENPLITZ,
aus dem Hause Grieben,
als
Frau SOPHIA CHARLOTTA LOUISA
und
Herr GEORGE AUGUST CHRISTOPH
von JEETZE.

Erstere ward gebohren den 18ten Jan. 1712,
vermählet den 19ten Junii 1731
an
Herrn HANS WILHELM FRIDERICH von LATTORFF,
Königl. Preuß. Geheimten- Land- und
Ober-Gerichts-Rath der Altemarck,
Erbherrn auf Kliecken und Dembcker,
mit welchem sie zwo Kinder, als
Herrn MATTHIAS und
Fräulein SOPHIA MARIA CHARLOTTA
Geschwistere von LATTORFF
erzeuget,
Deren Seele zur Ruhe eingieng den 13 Nov. 1733,
Deren Gebeine aber in Kliecken
zur Ruhe gebracht.

Letzterer erblickte das Licht den 31ten Dec. 1720,
welches der Tod auslöschete, da er den
9ten Octobris 1745, als
Königl. Preußischer Lieutenant,
an seinen in der Bataille bey Sorr
in Böhmen
empfangenen Wunden, in den Wunden
seines Erlösers einschlief,
Dessen
Seele das Himmlische Erbe,
Gebeine aber das Erb-Begräbniß
in Grassau
gefunden.

So lebet vereinet, was hier geschieden;
Sie lehren uns bey Ihrem Denckmahl dencken:
Was Sie sind, das müssen wir werden.

2]

2] den 12ten Julii 1736 zu Franckfurth an der Oder mit Ursulen Johannen von der Marwitz, aus dem Hause Friedersdorff, gebohren zu Zerbst den 3ten Decembris 1702, Johann George von der Marwitz, Erbherrn auf Friedersdorff, Groß- und Klein-Ritze, Naßmannsdorff, Birckholtz, Dragendorff und Kienitz, des St. Johanniter-Ordens Ritters und würcklichen Commenthurs zu Wietersheim, Chur-Fürst Friderich Wilhelms, des Grossen, zu Brandenburg Raths und Cammerherrns, wie auch Fürst Carl Wilhelms zu Anhalt-Zerbst Geheimden Raths, Hoff-Marschalls und Cammer-Præsidentens, und Sybillen Elisabethen von Osterhausen, aus dem Hause Böhlen und Poderschau in Sachsen, Frauen auf Clößin, Tochter, und Hans Heinrichs von Knoch, Fürstl. Sachsen-Weissenfelßischen Cammer-Junckers, und Fürstl. Sachsen-Merseburgischen Ober-Amts-Assessoris im Marggraffthum Nieder-Lausitz, Erbherrn auf Zieckau, Wittwen, mit welchen ihren ersten Ehe-Gemahl sie sich zu Franckfurth an der Oder den 15ten Novembris 1728 verheyrathete, und den 4ten Decembris 1729 Wittwe wurde. Sie starb zu Dembcker den 19ten Martii 1737, und ist zu Kliecken im Lattorffischen Erb-Begräbnüß beygesetzet.

An Kindern hat er erzeuget, in erster Ehe einen Sohn, Matthias, sub No. 168, und eine Tochter, Sophien Marien Charlotten, sub No. 169, Geschwistere von Lattorff, und in 2ter Ehe eine Tochter, Sybillen Elisabethen Johannen von Lattorff, sub No. 170.

Clara Margaretha von Lattorff, sub No. 144, die älteste Tochter Hans Ernsts von Lattorff, sub No. 119, gebohren den 3ten Januarii 1705, starb einige Wochen nach der Geburt.

Erdmann Gottlieb von Lattorff, sub No. 145, der 3te Sohn Hans Ernsts von Lattorff, sub No. 119, ist gebohren den 25ten Julii 1706. Er wurde im 13ten Jahre seines Alters nach Brandenburg auf das Ritter-Collegium gebracht, woselbst er ein Jahr lang blieb. Nachhero wurde er Cammer-Page bey Ihro Majestät, der jetzigen Königl. Frau Mutter von Preussen, Sophien Dorotheen. Im Jahre 1728 kam er, als Cammer-Juncker, in des regierenden Fürsten zu Anhalt-Bernburg, Victoris Friderichs, Dienste, und bekam in Anno 1737 von Derselben, auf sein Ansuchen, seine Dimission als Stallmeister. Im Jahre 1732 erhielt er von Ihro Königl. Majestät in Preussen, dem Könige Friderich Wilhelm, den Orden de la Generosité. Er ist auch in den Hohen Johanniter-Orden auf die Commende Wietersheim inscribiret worden. Er bekam in der Brüderlichen Theilung, laut Theilungs-Recessus vom 9ten Septembr. 1728, nicht nur sein väterliches Antheil, sondern auch seines Vetters, des Obristens Jahn Dieterich von Lattorff, sub No. 122, halbes Antheil an dem Guthe Kliecken, und denen wüsten Dörffern und Holtzmarcken, Steinbeck, Büstenitz, Seuselitz, Langen-Sand und Kockers-Werder, welche Güther er in der Brüderlichen Theilung vor 49000 Rthlr. annahm, und womit er auch nebst seinen Brüdern, Jahn Dieterich Leberecht, sub No. 142, und Hans Wilhelm Friderichen, sub No. 143, desgleichen seinen Vettern, Matthias Philipp, sub No. 129, Anton Leberecht, sub No. 130, und Hans Wilhelm, sub No. 137, Gebrüdern von Lattorff, von Königen Augusto II und Augusto III von Pohlen, als Chur-Fürsten zu Sachsen, laut Lehn-Brieffen, sub datis Dresden vom 12ten Februarii 1711, und 1ten Februarii 1734, von Fürst Carl Wilhelm, Johann August und Johann Ludewig zu Anhalt-Zerbst. laut Lehnbrieff sub dato Zerbst vom 9ten Septembris 1710, von denen Land-Commenthuren der Balley Sachsen, Otto Dieterich von

Bülow, Hildebrand Christoph von Hardenberg, und August Wilhelm von Grote, laut Lehnbriefe sub dato Lucklum den 18ten Julii 1729, den 8ten Septembr. 1734, und sub dato Burow den 26ten Aprilis 1738, beliehen worden ist.

Er verheyrathete sich zu Kliecken den 19ten Julii 1733 mit Dorothea Elisabetha, Baronesse von Schmertzing, aus dem Hause Ehrenberg, gebohren den 12ten Decembris 1710, Hannibalis Germani, des Heil. Röm. Reichs Edlen Panners, und Freyherrns von Schmertzing, Erbherrns auf Ehrenberg, Ehrenhayn und Neussa, des Johanniter-Ordens Ritters, Königl. Pohnischen und Churfürstl. Sächsischen Cammerherrns, des Cardinals und Hertzogs zu Sachsen-Zeitz, Christiani Augusti, Ober-Hoffmeisters, auch Amts-Hauptmanns der Balley Thüringen, und Agnesen Catharinen von Haaren, aus dem Hause Hoopen, Tochter, mit welcher er 1 Sohn und 3 Töchter, Dorotheen Friderіquen Agnes, sub No. 171, Friderich Wilhelm August, sub No. 172, und Christianen Wilhelminen, sub No. 173, desgleichen noch eine Tochter, Sophia Charlotta, sub No. 174, Geschwistere von Lattorff, erzeuget hat.

Sophia Maria von Lattorff, sub No. 146, die 2te Tochter Hans Ernsts von Lattorff, sub No. 119, gebohren den 20ten Octobr. 1707. Sie verheyrathete sich zu Kliecken den 8ten Novembr. 1725 an Hans Ludewig von Ribbeck, Königl. Preußischen Amts-Hauptmann derer Herrschafften Beeseckow und Storckow, Erbherrn auf Seegefeld und Düratz, gebohren den 16ten Junii 1695, mit welchem sie 3 Söhne und 2 Töchter, Even Christianen Augusten, Christophs von Hagen, auf Marienthal, Fürstl. Sachsen-Eysenachschen Hoff-Junckers, und Canonici des Stiffts Petri & Pauli zu Halberstadt, Ehe-Genossin, gebohren den 12ten Januarii 1727, Hans George, gebohren den 11ten Maii 1728, Friderich Ludewig, gebohren den 24 Decembris 1734, August Wilhelm, gebohren den 31 Julii 1736, und Sophien Wilhelminen gebohren den 17ten Decembris 1740, Gebrüdere und Geschwistere von Ribbeck, erzeuget hat.

Posthumus, sub No. 147, der 4te Sohn Hans Ernsts von Lattorff, sub No. 119, so den 23ten Augusti 1709, todt zur Welt gebohren worden.

Matthias August von Lattorff, sub No. 148, der älteste Sohn Matthiæ Philipps von Lattorff, sub No. 129, gebohren den 10ten Maii 1730, des Morgends umb 2 Uhr, getaufft den 14ten Maii e. a., studirete im Jahre 1744 im Ritter-Collegio zu Brandenburg, und im Jahre 1746 & 1747 im Collegio Carolino zu Braunschweig.

Philipp Wilhelm von Lattorff, sub No. 149, der 2te Sohn Matthiæ Philipps von Lattorff, sub No. 129, gebohren den 10ten Maji 1731. Er studirte in Anno 1748 im Collegio Carolino zu Braunschweig.

Matthias von Lattorff, sub No. 150, ein Sohn Anton Leberechts von Lattorff, sub No. 130, gebohren ohngefehr 1722, starb jung.

Sophia Charlotta von Lattorff, sub No. 151, eine Tochter Anton Leberechts von Lattoff, sub No. 130, gebohren ohngefehr in Anno 1717.

August Friedrich von Lattorff, sub No. 152, ein Sohn erster Ehe Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 133, gebohren in Septembri 1727, starb in Julio 1728.

Magda-

Magdalena Sophia Johanna von Lattorff, sub No. 153, eine Tochter erster Ehe Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 133, gebohren den 18ten Martii 1729, starb den 14ten Aprilis 1729.

Johann Friderich von Lattorff, sub No. 154, ein Sohn 2ter Ehe Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 133, gebohren den 23ten Martii 1731 in Zerbst. Er studirte in Annis 1748 & 1749 im Collegio Carolino zu Braunschweig, und hatte in Anno 1749 die Ehre, Ihro Königliche Hoheit, die regierende Hertzogin zu Braunschweig, an Ihrem Geburths-Tage durch eine Rede zu gratuliren. Er quitirte in Anno 1749 dieses Collegium Carolinum, und begab sich nach der Universität Wittenberg.

Augusta Sophia von Lattorff, sub No. 155, die älteste Tochter 2ter Ehe Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 133, gebohren zu Zerbst in Octobri 1732, starb den 20ten Januarii 1733.

Sophia Wilhelmina von Lattorff, sub No. 156, die 2te Tochter 2ter Ehe Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 133, gebohren zu Zerbst den 4ten Novembris 1733.

Charlotta Christiana von Lattorff, sub No. 157, die 3te Tochter 2ter Ehe Hans Wilhelms von Lattorff, sub No. 133, gebohren zu Zerbst den 23ten Februarii 1735.

Eva Christiana Augusta von Lattorff, sub No. 158, die älteste Tochter Jahn Dieterich Leberechts von Lattorff, sub No. 142, gebohren zu Kliecken den 7ten Maji 1725.

Sophia Henrietta von Lattorff, sub No. 159, die 2te Tochter Jahn Dieterich Lebrechts von Lattorff, sub No. 142, gebohren den 10ten Maji 1726, starb den 1ten Octobris 1727.

Matthias Leberecht von Lattorff, sub No. 160, der älteste Sohn Jahn Dieterich Leberechts von Lattorff, sub No. 142, gebohren den 10ten Maji 1727, starb den 22ten Junii 1728.

Matthias Wilhelm von Lattorff, sub No. 161, der 2te Sohn Jahn Dieterich Leberechts von Lattorff, sub No. 142, gebohren den 28ten Julii 1728, starb den 5ten Decembris 1728.

Hans Ernst Friderich von Lattorff, sub No. 162, der 3te Sohn Jahn Dieterich Leberechts von Lattorff, sub No. 142, gebohren zu Kliecken den 23ten Octobris 1729, und war in Anno 1745 Königl. Pohlnischer und Churfürstl. Sächsischer Cadet zu Dresden, in Anno 1749 aber Königl. Preußischer Fähndrich beym Lestwitzischen Regiment.

Wilhelmina Charlotta Sophia von Lattorff, sub No. 163, die 3te Tochter Jahn Dieterich Leberechts von Lattorff, sub No. 142, gebohren zu Kliecken den 25ten Decembris 1731, ein Zwilling mit ihrem nachfolgenden Bruder.

Ein todtgebohrner Sohn, sub No. 164, der 4te Sohn Jahn Dieterich Leberechts

von Lattorff, sub No. 142, gebohren den 25ten Decembris 1731, ein Zwilling mit seiner vorstehenden Schwester.

Philipp Leberecht Friderich von Lattorff, sub No. 165, der 5te Sohn Jahn Dieterich Leberechts von Lattorff, sub No. 142, gebohren zu Klein-Glinn den 29ten Decembris 1733.

Adam Rudolph Friedrich von Lattorff, sub No. 166, der 6te Sohn Jahn Dieterich Leberechts von Lattorff, sub No. 142, gebohren zu Klein-Glinn den 17ten Octobris 1735.

Louisa Augusta Magdalena von Lattorff, sub No. 167, die 4te Tochter Jahn Dieterich Lebrechts von Lattorff, sub No. 142, gebohren zu Klein-Glinn den 16ten Junii 1742.

Matthias von Lattorff, sub No. 168, der eintzige Sohn Hans Wilhelms Friderichs von Lattorff, sub No. 143, erster Ehe, gebohren zu Stendal den 27ten Junii 1732, Vormittages um halb eilff Uhr, studiret in Anno 1745 und in folgenden Jahren zu Kloster-Berge, bey Magdeburg. Er wurde den 4ten Aprilis 1746 in den Hohen Johanniter-Ritter-Orden auf die Commende Werben eingeschrieben. Er und seine Schwester, sub No. 169, ererbten in Anno 1745 von Ihrer Mutter Bruder, dem Herrn Lieutenant, George August Christoph von Jeetze, das Ritter-Guth Kläden und den 4ten Theil des Dorffes Grünenwultsch.

Sophia Maria Charlotta von Lattorff, sub No. 169, die eintzige Tochter erster Ehe Hans Wilhelm Friderichs von Lattorff, sub No. 143, gebohren zu Stendal den 3ten Novembr. 1733 des Abends um 10 Uhr.

Sybilla Elisabetha Johanna von Lattoff, sub No. 170, die eintzige Tochter 2ter Ehe Hans Wilhelm Friderichs von Lattorff, sub No. 143, gebohren zu Dembcker den 16ten Februari 1737, gestorben den 11ten Aprilis 1741, und lieget in der Kirchen zu Dembcker begraben, allwo ihr Epitaphium zu sehen, worauf ihre 16 Ahnen in Stein gehauen, und folgende Inscription sich befindet:

Schaue,
Wanderer!
unter
diesem Steine
ruhen
die Gebeine
einer
Kleinen, Grossen, und Glückseeligen,
Ein Fräulein von 4 Jahren,
welche
Groß am Verstande und herrlichen Tugenden,
womit sie von der Hand des Höchsten begabet,

Glück-

Glückseelig,
indem sie frühzeitig aus Egypten in Canaan, aus der Welt
in den Himmel gegangen, und den Engeln
gleich geworden.
Es sind
die Gebeine
Der Hochwohlgebohrnen Fräulein
SYBILLA ELISABETH JOHANNA
von LATTORFF,
Des Hochwohlgebohrnen Herrn
Land- Hoff- wie auch Ober-Gerichts-Raths
der Altemarck,
HANS WILHELM FRIDERICH von LATTORFF,
und
Der Hochwohlgebohrnen Frauen
URSULA JOHANNA von LATTORFF,
geb. von der MARWITZ,
im Leben hertzlich geliebtesten Fräulein Tochter,
welche den 16ten Febr. 1737 in diese Welt gebohren,
dieselbe wieder verlassen den 11ten April. 1741.
Leser!
Lerne an Ihrem Exempel,
daß du an Verstande und Tugenden groß
und dereinst
glückseelig werdest.

Dorothea Friderica Agnes von Lattorff, sub No. 171, die älteste Tochter Erdmann Gottliebs von Lattorff, sub No. 145, gebohren zu Berenburg den 20ten Junii 1734, Nachmittages um 5 Uhr.

Friderich Wilhelm August von Lattorff, sub No. 172, der einzige Sohn Erdmann Gottliebs von Lattorff, sub No. 145, gebohren zu Berenburg den 29ten Novembr. 1735.

Christiana Wilhelmina von Lattorff, sub No. 173, die 2te Tochter Erdmann Gottliebs von Lattorff, sub No. 145, gebohren zu Kliecken den 21ten Novembris 1739.

Sophia Charlotta von Lattorff, sub No. 174, die 3te Tochter Erdmann Gottliebs von Lattorff, sub No. 145, gebohren zu Kliecken den 22ten Julii 1745.

Caput V.

Von denen Scriptoribus, welche von der Familie derer von LATTORFF geschrieben haben.

Selbige sind

1] Johann Friderich Gauhe in des Heiligen Römischen Reichs Genealogisch-Historischen Adels-Lexico, pag. 884 & 885, davon der Extract sub A. beygefüget ist.

2] Zedler in seinen Universal-Lexico, wovon der Extract sub B. beygefüget ist.

3] D. Johann Christoph Beckmann in der Historie des Fürstenthums Anhalt, Theil VII. Cap 2. pag. 235 & seqq. wovon der Extract sub C. beygefüget ist.

4] D. Johann Christoph Beckmann in Accessionibus Historiæ Anhaltinæ, pag. 605 & 606, wovon der Extract sub D. beygefüget ist.

5] Valentin König in der Genealogischen Adels-Historie Parte II. pag. 645 & seqq. wovon der Extract sub E. beygefüget ist.

6] D. Johann Christian Siler in der Beltziger Chronica, pag. 517 & seqq. wovon der Extract sub F. beygefüget ist.

Es differiren aber fast alle diese Scriptores sehr von der von diesem Authore beschriebenen Genealogie und Historie der Adelichen Familie von LATTORFF, dahero diejenige Nachrichten, welche in vorgedachten Scriptoribus enthalten sind, in so weit selbige nicht mit den Inhalt der von jetzigen Authore beschriebenen Historie und Genealogie, auch Ahnen-Taffeln, übereinstimmen, falsch sind, massen der Author alle seine Nachrichten von der Familie derer von LATTORFF theils selbst erhalten, theils auch mit denen, in seiner Historie allegirten Documentis, Actis, Leichen-Predigten, auch Epitaphiis verificiren kann.

Die in vorgedachten Scriptoribus von der Familie derer von LATTORFF enthaltene Nachrichten sind folgende, als

A.

Extract aus Johann Friderich Gauhens des H. Römischen Reichs Genealogisch-Historischen Adels-Lexico pag. 884 & 885.

Latorff.

Von dieser ansehnlichen Familie im Fürstenthum Anhalt meldet D. Beckmann, daß sie den Vornahmen Matthias am meisten führe, und schon im 12ten Seculo daselbst bekannt gewesen, massen Otto von Lattorff eine Donation des Abts zu Nienburg

enburg Anno 1182 als Zeuge unterschrieben. George florirte Anno 1439, als Anhältischer Rath, und Anno 1494 war Hans Amts-Hauptmann zu Giebichenstein; ein anderer dieses Namens hat ums Jahr 1511, als Dohm-Probst zu Magdeburg, gelebet, welche Würde auch umb diese Zeit Joachim zu Habelberg besessen, der beym Fürsten George zu Anhalt in solchem Ansehn gestanden, daß er ihn zum Executor seines Testaments ernennet. Nach Anfang des jetzigen Seculi war Johann Dieterich Obrister unter der Dänischen Leib-Guarde, Rudolph Friderich aber bekleidete eben diese nebst der Cammer-Herren-Charge beym Könige in Preussen, und hatte 3 Söhne.

Zu Ausgang des XVIten Seculi hat eine Branche von dieser Familie zu Saltza mit Hans Wilhelm von Lattorff sich niedergelassen, nachdem er, vermöge Brüderlichen Vergleichs, die Sältzische Güther nebst 18000 Rthlr. an Gelde bekommen; Er hat hernach das Guth Isterbitz erkaufft, ist Chur-Pfältzischer Ober-Jägermeister und Commandeur von der Leib-Guarde worden. Mit seiner Gemahlin, Ursula, Schelmin von Bergen, hat er 2 Söhne gezeuget: 1 Matthiam Heinrichen, einen Vater Hans Ernstens, der Anno 1685, als Chur-Brandenburgischer Revisions-Commissarius, unverheyrathet gestorben, und 2 Hans Wilhelmen, welcher 4 Männliche Erben hinterlassen, der älteste davon, Wolff Ernst, ward Anno 1674, als Fürstl. Berenburgischer Cammer-Juncker, von einem Brandenburgischen Rittmeister im Duell erschossen; der jüngste aber, gleiches Namens, hat allein diese Linie, und zwar mit 6 Söhnen, fortgesetzet. Anhalt. Hist. L. VII. Item in Accession. pag. 605. seqq.

B.

Extract aus Zedlers Universal-Lexico.

Latorff oder Lattorff, Lattorp, Ladorff, Lahdorff, Latdorp, ein im Hertzogthume Magdeburg und Fürstenthume Anhalt seit verschiedenen Jahr-Hunderten seßhafftes Adeliches Geschlecht, führt zum Wapen einen rothen im silbernen Schilde mit 6 Büschel Weitzen-Aehren bewundenen Krantz, die Stellen der in natürlicher Farbe erscheinenden Weitzen-Büschel, worinnen allemahl 3 Aehren zusammen gebunden, machen am Krantze ein Sechs-Eck aus. Auf dem gekrönten offenen Helme zeiget sich ein dergleichen rother Krantz, welcher oben ein wenig von einander stehet. Die Helm-Decken aber sind roth und weiß. Wapenb. I. pag. 168.

Des Geschlechts Lehn-Güther waren und sind zum Theil noch zu Kliecken, im Chur-Creyse, Grossen-Saltze, Kalbe, Eickendorff, Popelitz, Dornburg, Alwitz, Grochwitz, Klincke, Lindow, Preusserwitz, Quast, Seußlitz, welche 3 letztere wüste Dorffstätte sind, Reinbeck, Trieben im Magdeburgischen und Anhältischen. Knauth Prodr. Min. pag. 226. Abel Preuß. Ritter-Saal bey dem I Theil der Preuß. und Brandenburgischen Staats-Geogr. pag. 65. Beckmann Anhalt. Hist. Th. VII, cap. 2, woraus König Adels-Hist. Th. II, pag. 645 seq. seine Beschreibung lediglich, doch unvollkommen entlehnet, führt schon im Jahre 1182 Conraden, einen andern gleiches Namens im Jahre 1378, und ferner Heinrichen und Cuno im Jahre 1380, Clausen im Jahre 1439 als Zeugen an. Aus Fürstl. An-

haltischen, von Beckmann c. angeführten und Fürstl. Magdeburgischen Lehnbriefen und Registern ergiebt sich ferner diese Geschlechts-Folge: Im Jahre 1460 lebten 3 Gebrüdere dieses Geschlechts, welche damahls alle den Stamm fortpflantzten. I. Der älteste hinterliß 3 Söhne, als a) Hansen, auf Klecken, Steinbeck und Popelitz, Fürstl. Magdeburgischen Hauptmann zu Giebichenstein, und Hoff-Rath. b) Cuno, zu Calbe, und c) Jacob, zu Ströbcke seßhafft, welche in Anhaltischen Lehn-Brieffen vom Jahre 1475, 1494 und 1499 vorkommen, in Magdeburgischen aber heisset Cuno im Jahre 1520 Senior, Hansens Gemahlin hieß Elisabeth, welcher im Jahre 1511 bey Fürstl. Magdeburgischer Regierung die Leibzucht bestättiget wurd; Sie verlohr ihren Gemahl durch den Tod den 9ten Octobr. 1519. Dessen Sohn, Ernst, auf Grochwitz und Popelitz, mit dem letztern Guthe und einigen Zinß-Aeckern zu Calbe, Brumby, Gritzene ꝛc. nebst seinen Vettern vom Ertz-Bischoff Albrecht zu Magdeburg von neuen zu Halberstadt, Montag nach Aegidii im Jahre 1520, beliehen wurde. Ernsts Gemahlin war Ursel von Thümen, mit welcher er nur eine Tochter gleiches Namens erzeuget, die sich nachmahls Lippold von Arnim, auf Krüssau, Fürstlich-Magdeburgischer Hoff-Rath, der im Jahre 1582 verstorben, ehlich beylegen lassen. II. Der mittelste Bruder hinterließ Wolffen, auf Dornburg, welcher im Jahre 1520, obgedachter massen, über Popelitz und die andern Güther die Mitbelehnschafft erhielt, dessen Sohn, Wolffgang Ernst, aus Dornburg, aber im Jahre 1561 in Fürst Wolffgangs Lehn-Brieffe mit vorkommt. Er lebte mit seiner Gemahlin, Engel von Münchhausen, im Jahre 1572, von welcher Wittwe keine Kinder hinterblieben, als Anna, die im Jahre 1579 an Statz von Münchhausen vermählt worden, an welches Geschlecht auch nachher, im Jahre 1591, Dornburg käufflich überlassen worden. III. Der jüngste Bruder, Matthias, welcher, laut Magdeburgischen Lehns-Registern, im Jahre 1462 zu Eickendorff wohnte, war also der Stammhalter. Dieser erhielte mit Annen von Trota, aus dem Hause Gänsefurth, Christoph, Hansen, Matthias, Jacob und Cuno den jüngen, welche alle in Magdeburgischen Lehn-Brieffen vom Jahre 1520, und in Anhaltischen über das Dorff Grochwitz im Jahre 1523, benennet worden, unter denen aber doch allein Matthias, auf Eickendorff und Klincke, zu mercken, welcher im Jahre 1542 verstorben, und von Elisabeth von Burgsdorff 3 Söhne und eine Tochter hinterlassen. Diese hieß gleichfals Elisabeth, so mit Lorentz von Ribeck, (vielleicht Ribbeck) auf Ußigshausen, vermählt gelebet. Die Söhne aber, welche sämtlich im Jahre 1561 in Fürst Wolffgangs Lehn-Brieffe über Grochwitz vorkommen, waren 1) Joachim, welcher Dohm-Probst zu Habelberg, und Dohm-Herr zu Halberstadt und Magdeburg heisset; vielleicht ist beym Beckmann l. c. vor Magdeburg Merseburg zu lesen, denn in von Ludewigs Reliq. MSCtorum Tom. IV. pag. 493 stehen diese Worte von dem Merseburgischen Dohm-Herren, zum Jahre 1557 Joachim de Lattorff, Custos. 2) Hans, Compter zu Burau, im Jahre 1561, und 3) Matthias, welcher schon 1543, nach dem Tode seines Vaters, mit einem Garten zu Lewestorff vom Ertz-Bischoff zu Magdeburg beliehen worden, dato Calbe Donnerstag nach Elisabeth 1543. Er erzeugte mit Anna von Staupitz folgende Kinder: a) Anna, welche nicht, wie König l. c. vorgiebt, an Lippold von Arnim, auf Brandstein, sondern Carl von Einbeck, auf Einbeck, vermählt worden, wie solches auch gedachter König selbst loc. cit. Theil I, pagin. 829 anzeiget. b) Sigmund, komt mit seinen folgenden Brüdern in Anhaltischen Lehn-Brieffen vom Jahre 1572 und 1587 zum Vorschein. c) Ernst, war Compter zu Burow, ließ aber den Geistlichen Stand fahren, und vermählte sich mit einer von Gadow, welche ihm aber nur eine eintzige Tochter, Anna, gebohren, die nachmahls

Johan-

Johannen von Schlaberndorff, auf Beuten und Drewitz, ehelich beygeleget worden. d) Carl lebte auch im Jahr 1572 und 1587, scheint aber im Jahre 1591 schon gestorben zu seyn. Und e) der Stamm-Halter Matthias, auf Klinicke und Grossen-Saltza, der nebst seinen Brüdern, Sigmund und Ernsten, im Jahre 1591 die Dornburg gedachtermassen verkauffet. Er verheyrathete sich 1. mit Margarethen von Treskau, Georgens, auf Buckau, Tochter, und erhielte mit ihr in 23 Jahren 6 Söhne und 5 Töchter, wovon hernach; 2. mit Annen von Hopkorff, die aber ohne Kinder geblieben. Dieser war übrigens mit guten Mitteln gesegnet, und besaß die meisten Eingangs benennten Lehn-Stücken, starb aber den 4ten Julii im Jahre 1608. Von diesen Töchtern war Margaretha an Tobias Hubenern, Fürstl. Anhaltischen Geheimden- auch Land- und Justitien-Rath, und Hoffmeister, zu Dessau den 14ten Junii 1617; Dorothea an Wolff Schlägeln, auf Märzien und Zehrungen, die im Jahre 1635 vor ihm verstorben; und Anna Maria an Albrecht von Wuthenau, auf Kösitz, Fürstl. Anhaltischen Rath, und Hauptmann zu Hartzgerode, vermählet. Gedachten Matthias Söhne aber waren: Joachim Ernst, auf Quast und Trieben. Der studirte im Jahre 1595 zu Jena; von seinen 3 Söhnen, Statz, Matthias, und Rudolphen, heyrathete Matthias Elisabeth, Brandts von Lindau, Tochter Benno Friderichs, und Rudolph vermählte sich mit Erdmuth von Wulffen, Tochter Arnds, auf Coburg, und Anna, Edlen von Plotho, aus welcher Ehe 3 Kinder übrig blieben, nemlich Rudolph Friderich, welcher als Königl. Preußischer Obrister, 2 Söhne verlassen, wovon der eine Lieutenant, der andere aber Fahndrichs-Dienste gethan; Erdmann diente im Kriege als Hauptmann, und erwehlte nachher das Land-Leben, dessen Schwester, Elisabeth Magdalena, aber ward Gemahlin Hans Christophs von Knetlingen, zu Wansleben. 3) Sigmund, auf Klinicke und Grochwitz, hinterließ Friedrichen und Benno Friedrichen, welche aber beyde Erbloß gestorben. 4) Hans Wilhelm, weil dieser der Stam-Vater der heutigen Linie zu Grossen Saltza, so folget von ihm hernach. 5) Matthias, auf Klinicke und Grochwitz, ward von Clara Metschen, aus dem Hause Polentzke, ein Vater von 6 Söhnen, davon aber 3 jung starben, von denen lebendigen aber blieb der mittelste, Philipp Wilhelm, ohne Erben, der jüngste, Ernst, aber im Jahre 1656, im Schwedischen Kriege, und der älteste, Matthias, Stamhalter. Dieser erzeugte mit Margaretha Giesel von Rath, Tochter Wilhelm, auf Klein-Wülckenitz, und Fürstl. Anhalt-Cöthenschen Krieges-Commissarii 1] Matthias Wilhelm, auf Klinicke, gebohrne den 12ten Märtz 1651, stand als Fähndrich in Holländischen Diensten im Jahre 1676, in welchem Jahre er sich mit Claren von Davier, aus Necken verheyrathete, und darauf im Jahre 1684 noch als Fürstl. Anhaltischer Lieutenant in Ungarn Krieges-Dienste that. Er sahe von seiner Gemahlin 6 Söhne und 8 Töchter: Franz Wilhelm starb jung, Johann Friderich desgleichen, Matthias Philipp, Königl. Dänischer Lieutenat von der Guarde; Anton Leberecht, Königl. Dänischer Lieutenant unter der Grenadier-Garde, im Jahre 1709; Hans Wilhelm starb jung; Hans Wilhelm II, Königl. Cadet in Copenhagen 1709; Juliana starb jung; Sophia Augusta, Gemahlin Adam Henrichs von Wutenau, Fürstl. Anhalt-Cöthenschen Stall-Meisters, auf Grossen-Paschleben, im Jahre 1703, die aber im Jahre 1706 Wittwe wurde; Sophia Elisabeth und Clara Margaretha, Zwillinge; Johanna Eleonora; Maria Elisabeth; Catharina Charlotta, und Sophia Magdalena. 2] Hans Ernst, auf Klinicke und Grochwitz, that Krieges-Dienste zu Pferde, und nahm zur Gemahlin 1. Sophia Elisabeth von Randau, die Erbloß verstarb. 2. Even Margarethen von Grevenitz, Tochter George Christoph, auf Losenrade, von welcher folgende Kinder gebohren: a. Johann Leberecht

recht, gebohren den 1ten April im Jahre 1702. b. Hans Wilhelm Friderich, gebohren den 16ten Junii im Jahre 1703, stehet 1736 als Königl. Pollnischer Hoff- und Ober-Gerichts- auch Land-Rath der Altemarck zu Stendall in Diensten, dessen Gemahlin, des Hauptmann von Geetzen, auf Kladen, Tochter, aber vor etlichen Jahren schon verstorben, und ein Kind hinterlassen. c. Erdmann Gottlieb, gebohren den 25ten (nicht den 28ten) Julii im Jahre 1706. d. Clara Margaretha, die jung verstorben. e. Sophia Maria, gebohren den 20ten Octobr. im Jahre 1707. 3] Friderich Burchard, starb, als Fürstl. Anhaltischer Feldwebel, bey der Belagerung Ofen im Jahre 1684. 4] Philipp Rudolph aber, als Fürstl. Anhaltischer Lieutenant zu Fuß, zu Brunn in Mähren. 5] Hans Wilhelm, als Fürstl. Anhaltischer Lieutenant, bey der andern Belagerung vor Ofen. 6] Carl Friderich, als ein Kind, und 7] Johann Dieterich in der Schlacht bey Helsingburg den 10ten Märtz 1710, als Königl. Dänischer Obrister des damahligen Cronprintzischen Regiments. Dieser war gebohren den 21ten Februarii im Jahre 1661, und mit Johanna Antonia Metschen den 26ten Maji im Jahre 1706 Vermählt, die er als Wittwe hinterließ. 8] Dorothea Elisabeth, Gemahlin Carls von Dabier, aus Necken, lebten im Jahre 1680. Vermuthlich ist Anna Margaretha, die im Jahre 1691 mit Adam Friedrich von Braun, auf Wormsdorff, vermählet worden, ihre Schwester.

Hans Wilhelm, der oben mit 1] bezeichnet, war Urheber der andern Haupt-Linie zu Grossen-Saltza ꝛc. Er erkauffte das Ritter-Guth Isterbiß, war Chur-Pfältzischer Ober-Jägermeister, und Commandeur der Leib-Guarde, woselbst er die Chur-Fürstliche Cammer-Fräulein, Ursula, Schelmin von Berge, heyrathete, und nach aufgegebenen Diensten seine Güther bezog. Er starb den 5ten Februar. im Jahre 1631, sie aber den 4ten Februar. im Jahre 1634. Sie zeugten, ausser einigen klein verstorbenen Kindern (I) Matthias Heinrich, auf Grossen-Saltza, Isterbiß, Klincke und Lindow, gebohren im Jahre 1614. Dessen mit Magdalena Catharina von Beindorff, jüngsten Tochter Hans Albrechts, Bürgermeister und Pfänners zu Grossen-Saltza, erzielte Kinder waren: Hans Ernst, gebohren im Jahre 1637, Chur-Brandenburgischer Revisions-Commissarius, starb Erbloß im Jahre 1685. Heinrich Wilhelm, starb als Fähndrich in der Belagerung Stettins, im Jahre 1655. Ursula Sybilla, gebohren im Jahre 1635, Gemahlin Christoph von Hänichen, auf Saltza und Walter-Nienburg, Director, auch Kirch- und Schul-Inspector zu Saltza. Magdalena Sophia; Catharina Dorotha; Anna Louisa; Hedewig Margaretha, und Louisa Juliana, starben allesamt Eheloß; Magdalena Catharina aber, die im Jahre 1705 verstarb, vermählte sich mit Ernst Wilhelm von Wüstenhoff. (II) Hans Wilhelm, auf Grossen-Saltza und Kleinen-Ottersleben, Burgermeister zu Saltza, auch Kirch- und Schul-Inspector, gebohren den 5ten April 1618, starb den 9ten Märtz im Jahre 1672. Seine Gemahlin war Dorothea von Wüstenhoff, aus dem Hause Klein-Ottersleben, Tochter Hieronimi, Fürstl. Magdeburgischen Cammer-Junckers. Ihre Nachkommenschafft folgt unten. (III) Anna Catharina, welche im Jahre 1620 gebohren, ward eine Gemahlin 1) des Herrn von Böltzig, in Saltza: 2) Adolph Bellani von Krossigk, auf Pfrimsdorff. (IV) Dorothea Elisabeth, gebohren 1622, heyrathete Melchior Tobias von Hübner, Fürstl. Anhaltischen Rittmeister und Land-Rath, er starb im Jahre 1691. (V) Johanna Hedewig lebte mit Esche Wilhelm von Wallwitz zu Dessau, Fürstl. Anhaltischen Hauptmann zu Fusse, in der Ehe. (VI) Bertha Magdalena, gebohren

ren im Jahre 1626, vermählte sich mit dem Herren von Warkeben, zu Barby.

Vorgemeldeten Hans Wilhelms Nro. II. Kinder waren: a) Magdalena Catharina, so mit Albrecht Ferdinand von Welchhausen, auf Barby, Fürstl. Braunschweig-Lüneburgischen Lieutenant, im Jahre 1672 verheyrathet war. b) Wolff Ernst, Fürstl. Anhalt-Berenburgischer Cammer-Juncker, ward im Jahre 1674 von einem Brandenburgischen Rittmeister im Duell erschossen. c) Heinrich Christoph, gebohren 1657, that als Hertzoglich-Holsteinischer Fähndrich in der Jugend Dienste, und lebte im Jahre 1716 noch Eheloß. d) Hans Wilhelm, der 2te Sohn in der Ordnung, Pfänner und Erbherr zu Grossen-Salze und Klein-Ottersleben, auch 35jähriger Director des Adelichen Ritter-Raths zu Grossen-Salze, gebohren den 8ten Julii im Jahre 1646, starb den 21ten April im Jahre 1721. Sein Leichnam ward zu Klein-Ottersleben beygesetzt, welches Guth der Dohm-Dechant in Magdeburg, Henrich von Platen, im Jahre 1731 erkauffet. Aus seiner ersten, mit Margaretha Catharina von Welchhausen, aus Groß-Rosenburg, vom 26ten Febr. 1668 angefuhrten Ehe entsprossten 2 Kinder, die jung verstorben. Aus der 2ten, mit Magdalena von Geusa, aus Farrenstedt, den 25ten Novembr. im Jahre 1673 angefangenen Ehe erwuchsen, ausser denen 4 Töchtern, die schon vor dem Jahre 1716 todt waren: 1) Wilhelm Günther, Rathsherr, Pfanner und Erbherr zu Grossen-Salza und Klein-Ottersleben, gebohren den 23ten Septembr. im Jahre 1674, studirte 4 Jahre zu Leipzig, und ist im Jahre 1722 noch unvermählt gewesen. 2) Hans Christoph blieb, als Fähndrich unter der Hessen-Casselschen Guarde, bey Speyerbach im Jahre 1703. 3) Siegmund studirte 2 Jahr in Leipzig; und starb im Jahre 1699 zu Hause am hitzigen Fieber. 4) Magdalena Sophia, gebohren den 10ten Märtz im Jahre 1682, ward eine Gemahlin Joachim Erhardts von Naumeister, Fürstl. Brandenburg-Anspachischen Cammer-Junckers. Aus der 3ten, mit Catharina Sophia von Hänichen, den 8ten Octobr. 1685 vollzogenen Ehe wurden 9 Söhne und 3 Töchter gebohren: 5) Hans Wilhelm, gebohren den 17ten Julii im Jahre 1686, gieng im Jahre 1705 als Volontair mit an den Rhein, nach der Wiederkunfft aber als Fürstl. Anhaltischer Cammer-Juncker an den Zerbster-Hoffe. Seine Gemahlin war Dorothea Catharina Henrietta von Fuchs, Hans Christophs, Fürstl. Anhalt-Zerbstischen Ober-Stall- und Jäger-Meisters auch Geheimden-Cammer-Raths, Tochter, vermählt im Jahre 1726. 6) Catharina Sybilla, gebohren den 18ten August. im Jahre 1687. 7) Ursula Louisa, gebohren den 18ten Novembr. im Jahre 1690. 8) Matthias Heinrich war im Jahre 1707 Cadet in Magdeburg, und stund im Jahre 1722 zu Spandau, als Königl. Preußischer Hauptmann, unter dem Schwendischen Regimente in Guarnison. 9) Joachim Ernst, gebohren den 24ten August. im Jahre 1693, war im Jahre 1713 Königl. Preußischer Corporal unter Marggraff Christian Ludewigs von Brandenburg Regimente. 10) Christoph Friderich, gebohren den 7ten Septembr. im Jahre 1696, hat studiret, und stund im Jahre 1722, als Königl. Preuß. Lieutenant, unter dem Alt-Dessauischen Regimente. 11) Johann Sigmund, gebohren den 23ten Junii im Jahre 1699. War in der Jugend Fürstl. Anhaltischer Page zu Zerbst, im Jahre 1722 aber Königl. Preußischer Lieutenant unter dem Graff Dönhoffschen Regimente zu Berlin. Gottfried Behrndt MSCt. seines Adels-Herolds.

Sonst ist bey diesem Geschlechte auch eine Goldene Müntze Käysers Theodosii, des Grossen, welche als ein Pignus Familiæ auf behalten wird. Diese zeigt auf

der einen Seite ein Brust-Bild des Käysers mit denen Worten: Dn. THEODOSIUS P. F. August. auf der andern, eine sitzende Weibes-Person, so in der rechten Hand eine Kugel mit einem Creutze, und in der lincken einen Stab hält, und hinter sich einen Stern führet, mit diesen Worten: Vot. XXX. Mult. XXXX. Conob.

Diese hat ein Schäffer, welcher von einem Bauer zu Kliecken zu Gevatter gebethen worden, zu Ende vorigen Jahrhunderts folgender Gestalt gefunden: Weil er nicht bey Gelde gewesen, einen Paten-Pfennig zu geben, hat er seine Nachbahrn angesprochen, ihm etwas zu leihen, von denen er aber abschlägige Antwort erhalten. Gleichwohl wolte er gerne der Tauffe beywohnen, und machte sich dannenhero auf den Weg nach Kliecken, in Hoffnung von dem Erbherrn daselbst, dem von Lattorff, bey dem er wohl bekannt war, oder von andern etwas zu erhalten. Als er an das Dorff kam, fieng er, weil ihm seine Nachbahrn in seinem Dorffe nicht einmahl an die Hand gehen wollen, an zu zweiffeln, und kehrte wieder zurücke bis an den kleinen Bach im Walde, Dollensbach genannt. Als er darüber gehen wolte, erblickte er im Bache etwas Goldenes, nahm es heraus, und sahe, daß es eine gute goldene Müntze war, kehrte hernach wieder um, und verwechselte sie bey dem von Lattorff, von welcher Zeit an sie auch bey diesem Geschlechte geblieben, obgleich von einem hohen Potentaten viel davor gebothen worden.

C.

Extract aus D. Johann Christoph Beckmanns Historie des Fürstenthums Anhalt, Theil VII. Cap. II. pag. 235 & seqq.

I] Das älteste Andencken Derer von Latorff, so viel man noch zu Gesichte bekommen, fällt in das Jahr 1182, in welchem Conradus de Latdorp als Zeuge angeführet wird bey des Abts Siefridi zu Nienburg Donation etlicher jährlichen Gefälle an das Closter Nienburg, datiret in gedachtem Jahre 1182. Nienburg. Gesch. III. Th. IV. B. f. 439.

II] Wiederumb findet sich einer, Conradus Latorp, so als Zeuge angeführet wird in der drey Fürsten, Sigmunds, Alberti und Waldemars Donation eines halben Gartens an St. Johannis und St. Michaelis Altar in der Stifft-Kirche zu St. Bartholomæi zu Zerbst, dat. in Vigilia Epiphaniæ Domini Anno 1378. Und weiter Henrich Latorp und Cuno Latorp in gedachter Dreyer Fürsten Donation des wüsten Dorffs Ezapelitz an die Closter-Jungfrauen zu Coßwack, Anno 1380. Noch einer, Cune Latorf, in Fürst Sigmunds Donation einer Holtzmarck an die Barfüsser-Brüder zu Zerbst, von Anno 1396; wovon das völlige Instrument bey Erzehlung des Geschlechts derer von Walwitz wird zu lesen seyn.

III] Anno 1439 hat ein Bürger von Dessau eine Hufe Landes an St. Catharinen Altar in der Kirche zu Dessau geschencket, wobey Claus von Latorf, Fürst Georgen Rath, angeführet wird; und ferner in Fürst Georgen Donation der Holtzmarck, die Grosse Wische genannt, an die Augustiner zu Zerbst, von Anno 1441, Donnerst. nach Luc., werden denen von Latorf, in Absehen, daß Dieselbe gemeldte

meldte Holtzmarck von ihm zur Lehn gehabt, vorbehalten, daß gedachte Brüder, nächst der Vorbitte vor der Fürstlichen Herrschafft zu Anhalt, vor die, so aus dem Geschlechte der Latorsen verstorben sind und versterben, Seel-Messen halten sollen: Als und wann ihn die beschrieben und namhafftig gemacht worden, zu Fünffgezeiten im Jahr, alle Jahr jährlichen eins, oder auf eine Zeit im Jahr der Herrschafft zu Anhalt, und zu Viergezeiten der Latorffen mit samt Buschners Frauen ihn zu der Zeit mit Vigilien und Seelmessen gesungen, jährlichen, und einen Psalter ihn zu der benannten Zeit zu lesen ꝛc. S. Zerbst. Gesch. §. XII. f. 235. Daher auch, wie umbs Jahr 1525 mit den Barfüsser- und andern Klöstern in Zerbst nicht allzufreundlich umgegangen ward, die damahls lebende von Latorf und Walwitz sich bey der Fürstlichen Herrschafft protestando angegeben, daß, weil ihre Vorfahren viel den Klöstern zu gute gestifftet, die Herrschafft ein Einsehen haben, und daß die Stifftungen wohl möchten angewandt werden, Sorge tragen möchten. S. Kirchen-Histor. VI. Th. C. VII. von der Zerbster Reformation n. 16. f. 50.

IV] Anno 1475 hat Fürst Magnus Hans, Cone oder Cuno, und Jacob, Gebrüdere die Latorfe, mit der Dorff-Stäte Klein-Quast belehnet, welche 3 Brüder, Hans, Cone und Jacob von Latorf, auch Anno 1499 das Dorff Kliecken und Steinbeck von Ern Conrad von Utherod, der Balei in Thüringen und Sachsen Deutschen Ordens Land-Comptor, zu Lehn genommen. Dat. Burau Donnerst. nach Catharinen Anno 1499. Unter diesen ist Hans von Latorf Anno 1519, am Tage Simonis und Judæ, den 29ten Octobr. verstorben, und in St. Johannis jetzo wüsten Kirche begraben worden, allwo annoch sein Bildniß in Lebens-Grösse auf einem Leich-Stein ausgehauen, nebst einer deutschen Grabschrifft, worinn Er, Hans von Latorf der Elter, genannt wird, zu sehen. S. Zerbst. Gesch. f. 234. Wiewohl sein Andencken auch noch in St. Nicolai Kirche zu finden, und von Sigmunden von Latorf erneuert worden. S. Zerbst. Gesch. §. IX. n. 4. f. 219.

V] In Fürst Wolffgangs Lehn-Brieffe über das Dorff Grochwitz ꝛc. von Anno 1523 Montag nach Trinitatis, werden genannt Ernst von Latorf und seine Leibes-Lehns-Erben, und wann der nicht mehr vorhanden, alsdann Wolffgang von Latorf &c. und wann der auch nicht mehr seyn, alsdann Cune der ältere, Ehr Joachim, Thumherr, Christof, Hans, Jacof, Matthias und Cune der jüngere, von Latorf. In eben desselben Lehn-Brieff über Dornburg, gleichfals von Anno 1523 Dienstag nach Trinitatis, werden selbige gesamt wieder genannt, nur daß Wolffgang vor- und Ernst nachgesetzet wird. Aus diesen ist Ehr Joachim von Latorf nicht allein Dohmherr zu Magdeburg, sondern auch zu Halberstadt, und Dohm-Probst zu Havelberg gewesen, wie der Eingang eines Vergleichs zwischen Ihm, Hansen, und Matthiessen von Latorf besaget. und rühmet ein Italiänischer Geistlicher, Laurentius Pignatius, J. U. D. und Præpositus de Petra Sancta, in einem Schreiben an Pabst Leonem den X, den 3 Maji Ao. 1519, worin er vor ihm umb die Præpositur zu Nienburg bey dem Pabst anhält, daß er sey de nobili & militari genere ex utroque parente procreatus, wie solches Schreiben zu lesen in der Nienburg. Gesch. III Th. IV B. f. 464. Er ist auch bey Fürst Georgen in sonderbarer Hochachtung gewesen, und zum Executore seines Testaments in Ao. 1536 ernennet worden. Hans von Latorf ist Commenthur zu Burow gewesen, von welchem mehr zu lesen Burow. Gesch. §. VI. fol. 333. Dieser Beyder wird auch weiter gedacht in Fürst Wolffgangs Lehnbrieff von Anno 1561, darinn er Wolff Ernsten von Latorf und seine Leibes-Lehns-Erben, und wann der nicht mehr verhanden, Ehrn Joachim,

Thumherrn zu Magdeburg, Ehrn Hansen, Compturn zu Burow, und Matthiessen, Gebrüdere von Latorf, und ihren rechten Leibes-Lehns-Erben das Dorff Grochwitz verleihet. Bernburg 1561, 4. August.

VI] Wolffgang Ernst von Latorf hat zu Dornburg residiret, allwo auch sein und seiner Ehe-Genoßin Namen in Stein gehauen noch zu sehen. S. Dornburg. Gesch. §. IV. fol. 345. Hat sich aber mit dem Obristen, Hilmer von Münchhausen, auf Kloster Lietzke, nicht wohl begangen, und ist endlich ohne männliche Erben verstorben; wannenhero sich seine Vettern, Sigmund, Ernst und Matthias von Latorf dieses Dornburg angenommen, endlich aber, ums Jahr 1591, es an Herrn Statius von Münchhausen verkauffet. Dornb. Gesch. §. eod. fol. 345. Ihrer insgesamt wird auch weiter gedacht, nebst noch einem Bruder, Carln, in Fürst Joachim Ernsts Belehnung, womit er gedachten Wolff Ernst von Latorf und seine Leibes-Lehns-Erben, und weß der nicht mehr wären, alsdann Sigmunden, Ehrn Ernsten, Commenthur zu Burau, Carln und Matthiessen, Gebrüdern von Latorf, seinen Vettern, und ihrer allerseits rechten männlichen Leibes-Lehns-Erben, das Dorff Grochwitz verleihet, Donn. nach Laurentii 1572. Und noch in einem andern, worinn er Matthiassen von Latorf und seines Leibes Lehns-Erben, und wann der nicht mehr seyn, alsdann Sigmunden, Ehrn Ernsten, Comptern zu Burau, und Carln, Gebrüdere von Latorf &c. und wann der auch nicht mehr seyn, alsdann Wolff Ernsten von Latorf einige Höffe und andere Güther zu und vor Lindow u. s. w. verleihet, gleichfals Donnerst. nach Laurentii Anno 1572. Ernst von Latorf, unter diesem, ist Comptor zu Burau gewesen, hat sich aber vereheliget, wannenhero er die Compturey wieder fahren lassen müssen. S. Burow. Gesch. §. VI. cit. fol. 333. Indessen wird desselben, wie auch der beyden andern Brüder, Matthiassen und Sigmunds, weiter gedacht in Fürst Johann Georgen Lehnbrieffe, von Anno 1587, 8ten Sept. zu Dessau datiret. Es seyn aber dieselben alle ohne Erben Todes verblichen, und Herr Matthias von Latorf allein überblieben, dergestalt, daß von diesem alle die noch lebende Herren von Latorf abstammen, und er der Anherr der gantzen noch Anno 1600 im Leben und Blüthe gewesener Adelichen Familie worden. Sein Vater und Groß-Vater seyn gleiches Namens mit Ihm gewesen, seine Mutter aber ist Frau Anna von Staupitz, des Vaters Mutter eine von Burgsdorff, des Geschlechts der unfern Franckfurth an der Oder wohnenden von Adel dieses Namens, des Groß-Vaters Mutter eine von Trotte, zu Gensefurth: der Mutter Mutter ist eine von Meldungen gewesen, welches Geschlechte schon vor 100 Jahren und drüber verloschen, sonsten aber unter die Vier Reichs-Ritter gezehlet worden. In seinem 18ten Jahre hat er sich verehelichet an Frau Margarethen von Treskau, aus dem Hause Buckau, und mit derselben 23 Jahr gelebet: Nach Dero Ableiben ist er zur andern Ehe geschritten mit Frau Annen von Hoppkorb, und 7 Jahr mit ihr zugebracht, jedoch mit ihr keine, mit der ersten Gemahlin aber 6 Söhne und 5 Töchter erzeuget, unter welchen 3 in ihrer Kindheit verstorben: unter den Vier überbliebenen Töchtern aber hat die eine, Margaretha, sich bey Frau Dorotheen, Fürst Johann Georgen des I. Gemahlin, als Cammer-Fräulein aufgehalten, und ist hernach, Anno 1617 den 14ten Jun. an Herrn Tobias Hübnern, Fürstl. Anhaltischen Geheimen- auch Land- und Justitien-Rath, und Hofemeister zu Dessau, verehelichet worden: die Vier Söhne seyn gewesen, Joachim Ernst, Sigmund, Hans Wilhelm, und Matthias. Er selbst ist verstorben zu Grossen-Saltza Anno 1608, 4ten Julii, und der Cörper darauf von dar nach Kliecken geführet worden, allwo er ihm und seiner Ehegenoßin eine besondere Grabstelle zubereiten lassen. Und hat im übrigen

den

den Ruhm hinterlassen, daß er in seiner Jugend in unterschiedlichen Frantzösischen Zügen sich rühmlich gebrauchen lassen, und jederzeit bis an sein Ende ein gottesfürchtiger, frommer, aufrichtiger und deutscher Mann gewesen, auch von jedermännig lich davor geachtet, geliebet und gehalten worden, wie solches in des Fürstl. Dessauischen Hoff-Predigers und Superintendentens, Joh. Hoffmeisteri, Leich-Predigt über Herrn Tobias Hübnern zu lesen. GOtt hat ihm auch, nebst einer ansehnlichen Baarschafft, alle die Adel-Güther und Lehn-Stücken derer von Latorf zugewandt, welche zu der Zeit gewesen, nebst dem Adel-Guthe zu Grossen-Saltza, Kliecken, Quast, Grochwitz, unterschiedene Höffe in und vor Lindow, auch einige wüste Dorff-Stätten mit ihren Feld-Marcken; unter welchen Kliecken nebst der wüsten Dorff-Stätte Steinbecke, des Deutschen Ordens, Quast, Grochwitz, die Höffe vor und in Lindow, die Holtz-Marcke Seuselitz, an der Elbe ꝛc. Fürstl. Anhaltische, und die wüste Dorff-Stätte Peusteritz und Obwitz oder Albitz Chur-Sächsische Lehne, auch allerseits von ihm zu Lehn genommen worden.

VII] Seine Söhne seyn, wie gedacht, gewesen, Joachim Ernst, Sigmund, Hans Wilhelm und Matthias, welche die väterliche Verlassenschafft unter einander, und die Familie zugleich in so viel Linien zertheilet:

Joachim Ernst hat zu seinen Antheil Quast und Trieben bekommen, und an Söhnen gezeuget, Statius oder Eustachius, (welche beyde Namen in den Lehnbriefen variiren) Matthiesen und Rudolph von Latorf: Rudolphs hinterlassene Söhne seyn Rudolph Friderich und Erdmann: Herr Rudolph Friderich von Latorf ist Obrister unter Sr. Königl. Majestät in Preussen, von dessen Söhnen der eine zu der Zeit, da dieses geschrieben worden, Lieutenant, der andere Fähndrich gewesen; Erdmann von Latorf ist Hauptmann gewesen, und hat nach der Zeit das Land-Leben erwehlet.

Sigmund hat nebst Matthiesen Kliecken und Grochwitz gehabt, und zween Söhne gezeuget, Friedrichen und Benno Friedrichen, so aber unbeerbet verstorben.

Hans Wilhelm hat sich nach Grossen-Saltza begeben, von dessen Nachkommen aber mir keine Nachricht wollen ertheilet werden.

IIX] Matthies, der jüngste, hat 6 Söhne gezeuget, von welchen 3 in der Jugend verstorben, die übrige 3 seyn gewesen, Matthies, Philip Wilhelm und Ernst: Ernst ist in dem Schwedisch-Pohlnischen Kriege, ums Jahr 1656, unbeerbet, ingleichen Philip Wilhelm ohne Erben verstorben, besage Fürstl. Lehn-Brieffs: Wir beleihen Matthiesen und Friedrichen von Latorf, benebst dessen Erben, und wenn deren nicht mehr verhanden, alsdann Jochim Ernst, und Hans Wilhelmen und dessen Erben. Wiewohl diese auch der gesamten Hand in dem Lehnbrieffe von Anno 1622 und den folgenden Jahren keine weitere Folge geleistet. Er hat gelebet bis Anno 1686. Matthias aber hat die Linie fortgesetzet, anbey die Adelich-Väterlichen Güther, Kliecken und Grochwitz, beybehalten. Und hat zur Ehe-Genoßin gehabt Frau Margarethen Giseln Rathin, aus dem Hause Klein-Wülckenitz, von welcher gebohren worden, Matthias Wilhelm, Hans Ernst, Friedrich Burchard, Philipp Rudolph, Johann Dieterich, Hans Wilhelm und Carl Friedrich: von welchen Friedrich Burchard bey Sr. Durchl. Printz Johann Ludwigs Compagnie Feldwebel gewesen, und 1684 bey der ersten Belagerung vor Ofen gestorben: Philipp

Rudolph ist Lieutenant bey der Anhaltischen Compagnie zu Fusse gewesen, und zu Brinn in Mähren verstorben, und daselbst begraben worden: Hans Wilhelm ist anfangs bey gedachter Anhaltischen Compagnie Gefreiter-Corporal, und nach Absterben des Bruders auch bey derselben Lieutenant worden, aber in der andern Belagerung vor Ofen geblieben. Carl Friedrich ist nur etliche Tage alt worden, und darauf verschieden.

Unter den Drey übrigen annoch lebenden ist Herr Johann Dieterich von Latorf Obrister unter der Dänischen Leib-Guarde zu Fuß; Herr Hans Ernst, so auch Krieges-Dienste zu Pferde gethan, hernach sich aber verehliget, erstlich mit Frau Sophien Elisabeth von Randow, hernach mit Frauen Even Margarethen von Grevenitz, aus dem Hause Losenrad, und mit dieser letztern 3 Söhne gezeuget, Johann Dieterich Lebrechten, gebohren Anno 1702 den 1ten April, Hans Wilhelm Friedrichen, gebohren Anno 1703 den 16ten Junii, und Erdmann Gottlieben, gebohren Anno 1706 den 25ten Julii: Ingleichen 2 Töchter, Claren Margarethen, so aber bald wieder gestorben, und Sophien Marien, gebohren Anno 1707, den 20ten Octobr.

Herr Matthias Wilhelm von Latorf ist der älteste unter den bisher gemeldten Sieben Brüdern, und Anno 1651 den 12ten Martii gebohren, Anno 1665 bey Fürst Johann, und nach dessen Ableiben bey Sr. Hochfürstl. Durchl. Fürst Carl Wilhelmen noch 4 Jahr Page gewesen, und darauf wehrhafft gemacht worden: worauf er sich in Chur-Brandenburgische Dienste begeben, und unter dem Hrn. Graffen Reuß anfänglich Gefreiter-Corporal, nachgehends Sergeant worden, hierauf Anno 1672 unter gedachten Herrn Graffen Reuß in Holländischen Diensten 4 Jahr gestanden, und Fähnrich gewesen, Anno 1676 aber die Krieges-Dienste quitiret, jedoch bey angegangenen Türcken-Kriege Anno 1684 in der Anhaltischen Compagnie wieder als Lieutenant mit nach Hungarn gegangen, ist aber in eine langwierige Kranckheit gerathen, und daher zurück nach Wien gebracht worden, allwo er endlich, weil die Kranckheit stets angehalten, abdancken müssen, an seine Stelle aber seinen Bruder, Herrn Philipp Rudolphen, zum Lieutenant vorgeschlagen, der auch dazu gelanget. Seine Verehligung ist geschehen Anno 1676 mit Frau Claren von Davier, auf Necken, und seyn mit derselben 6 Söhne und 8 Töchter gezeuget worden. Unter den Söhnen seyn 3, Frantz Wilhelm, Johann Friedrich und Hans Wilhelm, in ihren ersten Jahren verstorben. Die andere 3: Matthias Philipp, stehet in Dänischen Diensten, und ist jetzo Lieutenant von der Guarde; Anton Lebrecht ist vorjetzo Lieutenant unter der Grenadier-Guarde in Copenhagen; der jüngste, Hans Wilhelm, ist Cadet in Copenhagen, seines jetzigen Alters 13 Jahr. Unter den Töchtern ist eine, Juliana, zeitig verstorben, die andere seyn: Sophia Augusta, so an Herrn Adam Heinrich von Wutenau. Fürstl. Cöthenschen Stallmeister, verehliget gewesen, jetzo aber im Wittwen-Stande lebet, Sophia Elisabeth und Clara Margarethe, Zwillinge, Johanne Elenore, Marie Elisabeth, Catharine Charlotte, Sophie Magdalene.

IX] Das Adeliche Wapen der Latorfischen Familie bestehet aus einem rothen Krantze mit Sechs Bündeln von Weitzen-Ähren bewunden, derer jedes 3 solche Aehren in sich hält, alles im gelben Felde: Selbiger befindet sich auch über dem Helm, wiewohl mit einer Oeffnung, und stehen auf jeder Seite 3 Bündel von gedachten Ähren: Die Helm-Decke ist roth und weiß. Die Begebenheit mit dem güldenen Nummo Theodosiano, so annoch als ein Andencken von der Familie verwahret wird,

wird, ist in dem vorhergehenden IV. Th. C. VI. §. 19. fol. 562. zu lesen. Weil auch bey unterschiedenen hohen und vornehmen Familien pfleget angemercket zu werden, daß ein Name vor den andern ihnen ersprießlich gefallen, so hat man auch bey dieser Adelichen Familie wahrgenommen, daß der Name Matthias insonderheit bey ihr glücklich gewesen, und daß alle dieses Namens an Güthern von GOTT geseegnet, und absonderlich des Besitzes des Dorffs Kliecken und der angräntzenden Feldmarcken sich zu erfreuen gehabt.

D.

Extract aus D. Johann Christoph Beckmanns Accessionibus Historiæ Anhaltinæ, pag. 605 & 606.

Lattorffische Familie Sältzischer Linie.

Hans Wilhelm von Latorff, ist gebohren Anno 15, hat, vermöge Brüderlichen Vergleichs, die Sältzischen Güther bekommen, nebst 18000 Rthlr. an Gelde, wofür er das Ritter-Guth Isterbis erkauffet, war bey Ihro Churfürstl. Durchl. zur Pfaltz Ober-Jägermeister, wie auch Commandeur von Dero Leib-Guarde, hey rathete allda der Chur-Fürstin Cammer-Fräulein, Namens Ursula, Schelmen von Bergen, quitirte nachgehends den Hoff, und bezohe seine Güther. An Kindern hinterließ er, ohne die klein verstorben, 2 Söhne und 4 Töchter; als

[I] Matthias Heinrich, gebohren 1614. [II] Hans Wilhelm, gebohren 1616.

1) Anna Catharina, gebohren 1620, ward verheyrathet
   a) an den Herrn von Böltzig, in Saltze,
   b) an den Herrn von Krosigk, zu Friemsdorff.
2) Dorothea Elisabeth, gebohren 1622, verheyrathet an den Herrn Rittmeister von Hübner.
3) Johanna Hedewig, gebohren 1624, verheyrathet an den Herrn von Walwitz, zu Dessau.
4) Bartha Magdalena, gebohren 1626, verheyrathet an den Herrn von Warleben, zu Barby.

[I] Matthias Heinrich vermählte sich an Magdalena Catharina von Beindorff, aus Saltze, mit welcher er erzeuget 2 Söhne und 7 Töchter. Die Söhne waren:

1) Hans Ernst, gebohren 1637, war Churfürstlicher Brandenburgischer Revisions-Commissarius, und starb unverheyrathet Anno 1685.
2) Heinrich Wilhelm, gebohren 1655, blieb als Fähnrich in der Belagerung Stettins.

Die 7 Töchter waren:

1) Ursula Sybilla, gebohren 1635, vermählet an Herrn Christoph von Hänichen, auf Saltze und Walter-Nienburg, Eines Hoch-Adelichen Ritter-Raths zu Saltze wohlmeritirten Director, Kirchen- und Schulen-Inspector.

2) Magdalena Sophia, gebohren 1640, starb unverheyrathet.

3) Catharina Dorothea, gebohren 1643, starb unverheyrathet 1707.

4) Magdalena Catharina, gebohren 1646, verheyrathet an Herrn Ernst Wilhelm von Wüstenhoff. † 1705.

5) Anna Louisa, gebohren 1649. †.

6) Hedewig Margaretha, gebohren 1657. †.

7) Louisa Juliana, gebohren 1659, ist noch am Leben.

[II] Hans Wilhelm vermählte sich mit Dorothea von Wustenhoff, aus dem Hause Lüttgen-Ottersleben, mit welcher er erzeuget 4 Söhne und 1 Tochter. Die Tochter,

Magdalena Catharina, gebohren 1655, wurde vermählet an Herrn Ferdinand Albrecht von Welchhausen, zu Barby.

Die Söhne, als

I] Wölff Ernst, gebohren 1643, war bey Ihro Hochfürstl. Durchl. Herrn Victor, zu Bernburg Cammer-Juncker, und wurde Anno 1674 von einem Brandenburgischen Rittmeister im Duell erschossen.

II] Hans Wilhelm, gebohren 1646 den 8ten Julii.

III] Heinrich Christoph, gebohren 1657, vormahls Fähnrich unter Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. dem Hertzoge von Hollstein, ist noch am Leben, jedoch unverheyrathet.

IV] Hans Wilhelm, hat als Page bey Hertzog Augusto zu Halle 5 Jahr aufgewartet; nach diesen that er eine Tour mit Ihro Hochfürstl. Durchl. zu Bernburg, Herrn Victor, nach der Pfaltz, allwo Hochgedachter Fürst mit einer Pfaltz-Gräffin beym Rhein sich vermählte, und das Beylager zu Meisenheim hielte.

Er verheirathete sich Anno 1668 den 26ten Febr.

(1) mit Margaretha Catharina von Welchhausen, aus Groß-Rosenburg, mit welcher er 2 Kinder erzeuget, so aber beide wieder jung verstorben.

(2) 1673 den 25ten Novembr. mit Magdalena von Geisau, aus dem Hause Farrenstädt, diese hat ihm gebohren 3 Söhne und 5 Töchter, als

1. Wilhelm Günther, gebohren 1674 den 23ten Septembris, welcher auf der Universität zu Leipzig 4 Jahr studiret.
2. Hans Christoph, gebohren 1675 den 29ten Novembris, war Fähnrich unter der Hessen-Casselschen Guarde, und blieb in der unglücklichen Bataille bey Speyerbach Anno 1703.
3. Sigmund, gebohren 1676 den 28ten Nov. welcher, nachdem er 2 Jahr zu Leipzig auf der Universität gewesen, zu Hause an einem hitzigen Fieber verstorben Anno 1699.

Von den Töchtern ist

Magdalena Sophia, gebohren 1682 den 10ten Martii, an Herrn Joachim Erhard von Naumeister, Hochfürstl. Marckgräfl. Anspachischen Cammer-Juncker, verheyrathet; Die andern seynd alle verstorben.

(3) Anno 1685 den 8ten Octobr. mit Catharina Sophia von Hänichen, des Wohlgebohrnen Herrn Christoph von Hänichen, auf Saltze und Walter-

Walter-Nienburg, nachgelassener Tochter, mit welcher er 12 Kinder erzeuget, 9 Söhne und 3 Töchter, von welchen noch am Leben:

1. Hans Wilhelm, gebohren 1686 den 17ten Julii, gieng als Voluntair 1705 in Campagne am Rhein.
2. Catharina Sybilla, gebohren 1687 den 18ten Augusti.
3. Ursula Louisa, gebohren 1690 den 18ten Novembris.
4. Matthias Heinrich, gebohren 1692 den 17ten Febr. wurde Cadet in Magdeburg 1707.
5. Joachim Ernst, gebohren 1693 den 24ten Augusti.
6. Christoph Friedrich, gebohren 1696 den 7ten Septembris.
7. Johann Sigmund, gebohren 1699 den 23ten Junii. Die andern sind alle jung verstorben.

E.

Extract aus Valentin Königs Genealogischer Adels-Historie Parte II. pag. 645 & seqq.

Genealogisch-Historische Beschreibung
nebst denen
Stamm- und Ahnen-Taffeln
Derer von LATTORFF.

*

Sectio Generalis.

Cap. I.

Von der Ankunfft und dem Alterthum Derer von LATTORFF.

Tantum manet, quod virtute & recte factis sit consecutus. Mit diesen nachdencklichen Worten hat der unvergleichliche Redner, Cicero, jedem tugendhafften Gemüthe in das Gedächtniß legen wollen, was selbiges durch einen unsträfflichen Wandel, und dadurch erlangten guten Namen, für einer besondern Glückseeligkeit theilhafftig werde, indem es sich nach dem Tode gleichsam unsterblich mache. Dahero ein guter Name kein geringer Theil der zeitlichen Glückseeligkeit ist, massen derselbe am gewichte Gold und Silber weit übertrifft, und dessen ungemeiner Glantz weit fürtreflicher scheinet, als die ausbündigsten Blicke helleuchtender Diamanten, und aller andern köstlichen Kleinodien. Daß dieses untrüglich, beweiset unter andern das Geschlechte Derer von Lattorff, und der unermüdete Fleiß des berühmten D. Beckmanns, welchen er in Sammlung derer ältesten Uhrkunden bey dieser Familie

milie unter andern mit angewendet, auch seiner edirten Historie des Fürstenthums Anhalt Part. VII, Cap. II, pag. 235 seqq. mit einverleibet hat. Hoffen derohalben Erlaubniß zu haben, daß wir dessen daselbst gegebene Nachricht zum Grunde dieser Historischen Beschreibung legen, weil nicht nur daraus das hohe Alterthum dieser Vornehmen Familie sattsam erhellet, sondern auch derselben Geschlechts-Genoße löblich geführter Wandel gleichsam aus der Asche, als neu belebet, hervorgrüner.

Was Dero Ankunfft anlanget, so finden wir nicht die geringste Nachricht davon aufgezeichnet. Die erste Benennung Derer von Lattorff geschiehet in dem Jahre 1182, da Conradus de Lattorp als Zeuge bey des Abts Siefridi zu Nienburg Donation, etliche jährliche Gefälle an das Closter Nienburg betreffend, angeführet wird.

So wird auch Conradus Lattorp in derer Dreyen Fürsten, Sigismundi, Alberti und Woldemari Donation eines halben Gartens an St. Johannis und St. Michaelis Altar in der Stiffts-Kirchen zu St. Bartholomæi zu Zerbst, in Vigilia Epiphaniæ Domini 1378, als ein Zeuge benennet.

Weiter wird Heinrich Lattorps und Cuno Lattorps in derer gedachten Fürsten Donation des wüsten Dorffs Czapiliz an die Kloster-Jungfrauen zu Coßwigck Anno 1380, und noch eines, Cunonis Latorps, in Fürst Sigismundi Donation einer Holtzmarck an die Barfüsser Brüder zu Zerbst, de Anno 1396, gedacht.

Als Anno 1439 ein Bürger von Dessau eine Hufe Landes an St. Catharinen-Altar in der Kirchen zu Dessau geschencket, wird Claus von Latorp, als Fürst Georgens Rath, darbey benennet.

In Fürst Georgens Donation der Holtzmarck, die Grosse Wische genannt, an die Augustiner zu Zerbst, sub dato Dom. nach Luc. Anno 1441, wird denen von Latorf in Absehen, weil dieselbe gemeldte Holtzmarck von ihm zu Lehn gehabt, vorbehalten, daß gedachte Brüder, nächst der Vorbitte vor die Fürstliche Herrschafft zu Anhalt, auch vor die, so aus dem Geschlechte der Latorfen verstorben sind, oder annoch versterben möchten, Seel-Messen halten sollen, und lauten die Worte in gesagter Donation also: Als und wenn ihnen diese beschrieben Namhafft wären gemacht worden, zu Fünff Gezeiten je alle Jahr eines, oder auf eine Zeit im Jahr der Herrschafft zu Anhalt, und zu Vier Zeiten der Latorfen mit samt Buschners Frauen, je zu der Zeit mit Vigilien und Seel-Messen gesungen, Jährlichen, und einen Psalteryn zu der benannten Zeit zu lesen ꝛc. Dahero auch, als um das Jahr 1525 mit denen Barfüssern und andern Clöstern in Zerbst nicht allzufreundlich umgegangen ward, die damahls lebende von Latorf und Walwitz sich bey der Fürstlichen Herrschafft protestando angegeben, daß, weil ihre Vorfahren viel dem Closter zu gute gestifftet, die Herrschafft ein Einsehen haben, und daß die Stifftungen wohl angewendet würden, Sorge tragen möchten.

Anno 1475 hat Fürst Magnus Hans Kone oder Cuno und Jacob, Gebrüdere die Latorffe, mit der Dorff-Stätte Klein-Quast belehnet.

Anno 1499, sub dato Burau Donnerst. nach Catharinen, sind besagte drey Gebrüdere mit dem Dorffe Kliecken und Steinbeck von Ern Conrad von Utterode, der

der Balley in Thüringen und Sachsen Teutschen Ordens Land-Comptor, beliehen worden, von welchen Hans von Latorff Anno 1519, am Tage Simonis und Judæ, den 29ten Octobr. verstorben, und in der jetzo wüsten St. Johannis-Kirchen begraben worden, allwo noch sein Bildniß in Lebens-Grösse in Stein ausgehauen, und er in der teutschen Grabschrifft, Hans von Latorff, der ältere, genennet wird; wiewohl dessen Andencken auch noch in St. Nicolai Kirchen zu finden, und von Sigismundum von Latorff erneuert worden.

In Fürst Wolffens über das Dorff Grochwitz, Montags nach Trinitatis Anno 1523, ertheilten Lehn-Brieffe werden benennet: Ernst von Latorff und seine Leibes-Lehns-Erben, und wenn deren nicht mehr vorhanden, alsdenn Wolff von Latorff, und dessen Leibes-Lehns-Erben, und wenn deren auch nicht mehr seyn, alsdenn Cune der ältere, Ehr Joachim, Dohmherr, Christoph, Hans, Jacob, Matthias und Cune der jüngere, von Latorff.

In besagtes Fürsten Lehn-Brief über Dornburg, sub dato Dienstags nach Trinitatis Anno 1523, werden angeführet: Wolff von Latorff und seine Leibes-Lehns-Erben, und wenn deren nicht mehr sind, alsdenn Ernst von Latorff und dessen Leibes-Lehns-Erben, und wenn deren auch nicht mehr vorhanden, alsdenn Cuno der ältere, Ehr Joachim, Dohmherr, Christoph, Hans, Jacob, Matthias und Cune der jüngere, von Latorff; Aus welchen auch zu ersehen, daß besagter Ehr Joachim von Latorff nicht allein Dohmherr zu Magdeburg, sondern auch zu Halberstadt, und Dohm-Probst zu Havelberg gewesen, wie auch der Eingang eines Vergleichs zwischen ihm, Hansen und Matthien von Latorff besaget. So rühmet auch ein Italiantischer Geistlicher, Laurentius Pignatius, J. U. D. und Præpositus de Petra Sancta, in einem Schreiben an Pabst Leonem X, unterm 3ten Maji Anno 1519, worinnen derselbe vor ihn um die Præpositur zu Nienburg bey dem Pabst anhält, daß er sey Vir de nobili & militari genere ex utroque parente procreatus. Er ist auch bey Fürst Georgen in sonderbahrer Hochachtung gewesen, und zum Executore seines Testaments Anno 1536 ernennet worden. Hans von Latorff ist Commenthur zu Burow gewesen; Dieser beyder wird auch weiter gedacht in Fürst Wolffgangs Lehn-Brieffe von 1561, darinnen er Wolff Ernsten von Latorff und seinen Leibes-Lehns-Erben, und wenn derer nicht mehr vorhanden, Ehrn Joachim, Dohm-Herrn zu Magdeburg, Ehrn Hansen, Compturn zu Burow, und Matthien, Gebrüdern von Latorff, und ihren rechten Leibes-Lehns-Erben, das Dorff Grochwitz verleihet, sub dato Bernburg den 4ten Augusti Anno 1561.

Wolff Ernst von Latorff hat zu Dornburg gewohnet, allwo sein und seiner Ehe-Genoßin Namen in Stein ausgehauen annoch zusehen; hat sich aber mit dem Obristen Hilmer von Münchhausen, zu Kloster Lietzke, nicht wohl vertragen können, und ist endlich Erbloß verstorben, worauf denn solches Guth an seine Vettern, Sigmund, Ernst und Matthien von Latorff gekommen, welches sie Anno 1591 an Statium von Münchhausen verkaufft haben.

Ihrer insgesamt wird noch weiter gedacht, nebst noch einem Bruder, Carln, in Fürst Joachim Eustens Belehnung, da er gedachten Wolff Ernst von Latorff und seines Leibes Lehns-Erben, und wenn derer nicht mehr wären, alsdenn Sigmunden, Ern Ernsten, Commenthur zu Burau, Carln und Matthiassen, Gebrüdere von Latorff, seine Vettern, und ihrer allerseits rechte Männlichen-Leibes-Lehns-Erben,

über das Dorff Grochwitz, sub dato Domin. nach Laurentii 1572; und noch in einer andern, worinnen er Matthien, und seine Leibes-Lehns-Erben, und wenn der nicht mehr seyn, alsdenn Sigmunden, Ernsten, Comptern zu Burau, und Carln, Gebrüdere von Latorff &c. und wenn der auch nicht mehr sind, alsdenn Wolff Ernsten, mit einigen Höffen und andern Güthern zu und vor Lindow ꝛc. beleihet, sub dato Domin. nach Laurentii Anno 1572.

Unter diesen ist Ernst von Latorf Comptor zu Burau gewesen, hat sich aber verehlichet, weshalber derselbe die Compturey müssen fahren lassen; übrigens wird desselben, wie auch derer beyden andern Gebrüder, Matthien und Sigmunds in Fürst Johann Georgens Lehn-Briefe, sub dato Dessau den 8ten Septembris 1587 gedacht, von welchen aber Matthias nur allein sein Geschlechte fortgepflantzet, und dahero aller jetzt lebenden dieses vornehmen Geschlechts allgemeiner Samm-Vater worden.

Weil auch bey verschiedenen hohen und andern vornehmen Familien pfleget angemercket zu werden, daß ein Name vor dem andern denenselben ersprießlich gefallen, so ist auch bey diesem vornehmen Geschlechte wahrgenommen worden, daß der Name Matthias insonderheit bey selbigen glücklich gewesen, und daß alle dieses Namens an Güthern von GOTT geseegnet, und absonderlich des Besitzes des Dorffs Klincken und derer angräntzenden Feldmarcken sich zu erfreuen gehabt.

Cap. II.

Von dem Wapen dieser Vornehmen Familie.

Selbige führet in silbern Schilde einen rothen mit Sechs Büschel von Waitzey-Aehren bewundenen Kranz, jeder Büschel aber bestehet aus 3 Waitzen-Aehren an natürlicher Farbe, und sind in das Sechs-Eck gestellet; Aus dem goldenen gekrönten Helm erhebet sich ein dergleichen rother Krantz, oben mit einer kleinen Eröffnung, welcher auf jeder Seiten mit Drey dergleichen Waitzen-Aehren-Büschlein bewunden ist, die Helm-Decken sind roth und silbern.

Cap. III.

Von denen Ritter-Güthern, Stamm- und Geschlechts-Häusern derer von LATTORFF.

Selbige sind ehemahls gewesen, zum Theil aber annoch, Alwitz, Dornburg, Grochwitz, Grossen-Salza, Klinicke, Lindow, Peusteritz, Quast, Seußlitz, Steinbeck, Trieben.

Sectio Specialis.

Cap. IV.

Num. 1. Matthias von Lattorff ist demnach der 1ste, von welchem wir in richtiger Ordnung die Abstammung aller jetzt lebenden dieser Vornehmen Familie darthun.

thun können, er hat zu Klinicke gewohnet, und mit Annen von Trotta, zu Gänsefurth, Matthien gezeuget.

Num. 2. Matthias, ein Sohn Matthiæ num. 1, auf Klinicke, verehlichte sich mit Elisabethen von Burgsdorff, welche demselben Matthien gebohren.

Num. 3. Matthias, ein Sohn Matthiæ n. 2, auf Klinicke, zeugete mit Annen von Staupitz Annen, Sigmund, Ernsten, Carln und Matthien; dieser insgesamt wird gedacht in Wolff Ernstens von Lattorffs, auf Dornburg, von Fürst Joachim Ernstens zu Anhalt-Bernburg, Belehnungs-Brieffe, welchen er gedachten Wolff Ernsten von Lattorff und seines Leibes Lehns-Erben, und wenn derer nicht mehr wären, alsdenn Sigmunden, Ehrn Ernsten, Commenthur zu Burau, Carln und Matthien, Gebrüdern von Lattorff, seinen Vettern, und ihrer allerseits rechten Männlichen-Leibes-Lehns-Erben, über das Dorff Grochwitz, den Donnerstag nach Lauretii Anno 1572 ertheilet. Und noch in einem andern Lehn-Brieffe, worinnen Matthien und seinen Leibes-Lehns-Erben, und wenn derer nicht mehr sind, alsdenn Sigmunden, Ernsten, Comptern zu Burau, und Carln, Gebrüdern von Lattorff, und wenn derer nicht mehr sind, alsdenn Wolff Ernsten, einige Höffe und andere Güther zu und vor Lindow, den Donnerstag nach Laurentii Anno 1572 verliehen worden.

Gedachter Ernst von Lattorff, Compter zu Burau, hat sich hierauf verehliget, und die Compturey fahren lassen, ist aber dennoch Erbloß verstorben. Dessen wird ferner nebst denen beyden andern Gebrüdern, Matthien und Sigmund, in Fürst Johann George zu Anhalt, sub dato Dessau den 8ten Septembris Anno 1587, ertheilten Lehn-Brieffe gedacht, es sind aber selbige, bis auf Matthien, ohne Erben mit Tode abgegangen.

Num. 4. Anna, eine Tochter Matthiæ num. 3, ist Leopold von Arnim, auf Brandenstein und Trezel, ehelich beygeleget worden.

Num. 5. Matthias, ein Sohn Matthiæ num. 3, auf Grochwitz, verehlichte sich I. mit Margarethen von Treskau, aus Buckau, die demselben unter andern Margarethen, Joachim Ernst, Sigmund, Hans Wilhelm, und Matthien gebohren. II. mit Annen von Hoppekorb, hat aber mit derselben keine Kinder gezeuget. Er starb zu Groß-Saltza den 4ten Julii Anno 1608, und hat den Ruhm hinterlassen, daß er in seiner Jugend in unterschiedlichen Frantzösischen Kriegs-Zügen sich rühmlich verhalten, darneben wegen seiner GOttesfurcht, Frömm- und Aufrichtigkeit, als ein rechter Alteutscher Mann, von jedermann geliebet, hoch- und werthgeschätzet worden; so hat ihm auch der Höchste, nebst einer ansehnlichen Baarschafft, alle die Adelichen Ritter-Güther und Lehn-Stücke derer von Lattorff zugewendet, welche zu der Zeit gewesen, nebst dem Adelichen Guthe zu Grossen-Saltza, Klinicke, Quaß, Grochwitz, die Höffe vor und in Lindow, die Holtz-Marcke Seuselitz, an der Elbe ꝛc. Hoch-Fürstl. Anhaltisch, nebst der wüsten Dorff-Stätte Peusteritz und Obwitz oder Albitz, Chur-Fürstl. Sächsische Lehn, welche allerseits von ihm zu Lehn genommen worden.

Num. 6. Margaretha, eine Tochter Matthiæ num. 5, hat sich bey der Durchlauchtigen Fürstin, Frau Dorotheen, Fürst Johann Georgens des 1sten Hochfürstli-

che Frau Gemahlin, als Cammer Fräulein aufgehalten, ist aber den 14ten Junii Anno 1617 Tobias Hubnern, Hochfürstl. Anhaltischen Geheimden- auch Land- und Justitien-Rath, und Hoffmeistern, zu Dessau ehelich beygeleget worden.

Num. 7. Joachim Ernst, der 1ste Sohn Matthiæ num. 5, auf Quast und Trieben. Wir finden nicht angemercket, mit wem derselbe Statz, Matthien und Rudolph gezeuget, von welchen nur auch der letztere seine Geschlechts-Linie fortgepflantzet hat.

Num. 8. Rudolph, der 3te Sohn Joachim Ernstens num. 7, hat Rudolph Friedrich und Erdmann verlassen; wessen Geschlechts aber dero Mutter gewesen, finden wir nicht aufgezeichnet.

Num. 9. Rudolph Friedrich, der 1ste Sohn Rudolphs num. 8, hat als Obrister in Königl. Preußischen Krieges-Diensten gestanden; mehrere Nachricht ist zur Zeit nicht vorhanden ꝛc. als daß er 2 Söhne gezeuget, wovon der eine als Lieutenant, der 2te aber als Fähnrich Krieges-Dienste gethan.

Num. 10. Erdmann, der 2te Sohn Rudolphs num. 8, hat als Hauptmann vielen Feldzügen beygewohnet, nachmahls aber das Land-Leben erwehlet; weiter finden wir keine Nachricht aufgezeichnet.

Num. 11. Sigismund, der 2te Sohn Matthiæ num. 5, auf Klinicke und Grochwitz, dessen Söhne waren Friedrich und Benno Friedrich, sind aber beyderseits Erbloß verstorben.

Num. 12. Hans Wilhelm, der 3te Sohn Matthiæ num. 5, hat sich nach Großen-Salza begeben, von dessen Nachkommen aber ist keine Nachricht vorhanden.

Num. 13. Matthias, der 4te Sohn Matthiæ num. 5, auf Klinicke und Grochwitz, hat mit Clara Metschen, aus Polentzcke, unter andern Matthien, Philipp Wilhelm und Ernsten gezeuget, wovon der letztere in dem Schwedischen Kriege Anno 1656, ingleichen Philipp Wilhelm ohnbeerbet Todes verblichen.

Num. 14. Matthias, der 1ste Sohn Matthiæ num. 13, auf Klinicke und Grochwitz, verehlichte sich mit Margarethen Giseln von Rathen, aus Klein-Wülckenitz, die demselben Matthias Wilhelm, Hans Ernst, Friedrich Burchard, welcher unter Ihro Hoch-Fürstliche Durchl. Printz Johann Ludwigs Compagnie Feldwebel gewesen, und Anno 1684, bey der ersten Belagerung vor Ofen geblieben, Philipp Rudolph hat als Lieutenant bey der Anhaltischen Compagnie zu Fuß gestanden, ist aber zu Brünn in Mähren mit Tode abgangen, Hans Wilhelm, welcher anfänglich bey gedachter Anhaltischen Compagnie, als Gefreyter-Corporal, Kriegs-Dienste gethan, nach Absterben dessen Bruders aber die Lieutenants-Charge erhalten, ist bald darauf in der 2ten Belagerung vor Ofen geblieben, Carl Friedrich, so als ein zartes Kind verstorben, und Johann Dieterichen gebohren, welcher, als Obrister von der Königl. Dänischen Leib-Guarde zu Fuß, erbloß vor dem Feinde erschossen worden, und Johanna Antonia Metschen, als schmertzlichst betrübteste Wittwe, verlassen.

Num. 15.

Num. 15. Matthias Wilhelm, der 15te Sohn Matthiæ num. 14, ward Anno 1651 den 11ten Martii gebohren, war von Anno 1665 an erstlich bey Fürst Johann, hernach bey Fürst Carl Wilhelm von Anhalt in die 4 Jahre Page, wurde hierauf wehrhafft gemacht, und trat alsdenn in Chur-Fürstl. Brandenburgische Krieges-Dienste, da er denn unter des Graff Reußens Regiment anfänglich Gefreyter-Corporal und nachgehends Sergeant worden, gieng hierauf Anno 1672 unter gedachten Graffen Reußens Commando in Holländische Dienste, in welcher er 4 Jahr als Fähnrich gestanden, hat aber dieselben Anno 1676 quitiret; Ist jedoch bey angegangenen Türcken-Kriege Anno 1684, als Lieutenant, wieder unter der Anhaltischen Compagnie zu Fuß mit nach Hungarn marchiret, da er denn wegen zugestossener Kranckheit abdancken müssen.

Anno 1676 hat er sich Claren von Davier, aus Necken, ehelich beylegen lassen, die demselben gebohren Frantz Wilhelm, Johann Friedrich, welche nebst Hans Wilhelm in erster Kindheit verstorben, Matthias Philipp, Anton Leberecht, Hans Wilhelm, Juliana, die als ein Kind mit Tode abgangen, Sophia Augusta, Sophia Elisabeth nebst Clara Margaretha sind Zwillinge, Johanna Eleonora, Maria Elisabeth, Catharina Charlotta und Sophia Magdalena.

Num. 16. Sophia Augusta, die 2te Tochter Matthiæ Wilhelms num. 15, ehelichte Adam Heinrich von Wutenau, Hochfürstl. Köthnischen Stallmeister.

Num. 17. Sophia Elisabeth, die 3te Tochter Mattiæ Wilhelms num. 15.

Num. 18. Clara Margaretha, die 4te Tochter Matthiæ Wilhelms num. 15.

Num. 19. Johanna Eleonora, die 5te Tochter Matthiæ Wilhelms num. 15.

Num. 20. Maria Elisabeth, die 6te Tochter Matthiæ Wilhelms num. 15.

Num. 21. Catharina, die 7te Tochter Matthiæ Wilhelms num. 15.

Num. 22. Charlotte, die 8te Tochter Matthiæ Wilhelms num. 15.

Num. 23. Sophia Magdalena, die 9te Tochter Matthiæ Wilhelms num. 15.

Num. 24. Matthias Philipp, der 1ste Sohn Matthiæ Wilhelms num. 15, hat in Dänischen Krieges-Diensten gestanden.

Num. 25. Anton Lebrecht, der 2te Sohn Matthiæ Wilhelms num. 15.

Num. 26. Hans Wilhelm, der dritte Sohn Matthiæ Wilhelms num. 15.

Num. 27. Hans Ernst, der 2te Sohn Matthiæ num. 14, auf Klinicken und Grochwitz, that anfänglich zu Pferde Kriegs-Dienste, verehlichte sich I. mit Sophia Elisabeth von Randow, mit der er keine Kinder gezeuget; II. mit Eva Margarethen von Grevenitz, aus Loßerad, die demselben Johann Dieterich Lebe-

recht, Hans Wilhelm Friedrich, Erdmann Gottlieb, Clara Margarethen, welche aber als ein Kind verstorben, und Sophia Marien gebohren.

Num. 28. Johann Dieterich Lebrecht, der 1ste Sohn Hans Ernstens num. 27, gebohren den 1ten April Anno 1702.

Num. 29. Hans Wilhelm Friedrich, der 2te Sohn Hans Ernstens num. 27, gebohren den 16ten Junii 1703.

Num. 30. Erdmann Gottlieb, der 3te Sohn Hans Ernstens num. 27 gebohren den 25ten Julii Anno 1706.

Num. 31. Sophia Maria, die 2te Tochter Hans Ernstens num. 27, gebohren den 20ten Octobr. Anno 1707.

Stamm-Taffel derer von LATTORFF nach der Geschlechts-Beschreibung.

No. 1. Matthias von Lattorff, auf Klinicken. Gem. Anna von Trotte, aus Gänsefurth.

2. Matthias, auf Klinicken. Gem. Elisabeth von Burgsdorff.

3. Matthias, auf Klinicken. Gem. Anna von Staupitz.

5. Matthias, auf Klinicken u. Grossen Saltza. Gem. I. Margaretha von Treskau, aus Buckau. II. Anna von Hoppekorb.

4. Anna, verm. Leopold von Arnimb, auf Brandenstein und Trezel.

7. Joach. Ernst, auf Quast und Trieben.

6. Margaretha, verm. Thomas Hübnern.

11. Siegmund, auf Klinicken und Grochwitz.

12. Hans Wilhelm, auf Grossen-Saltza.

13. Matthias, auf Klinicken und Grochwitz. Gem. Clara Metschen, aus Polentzcke.

8. Rudolph.

Matthias.

Statz.

Friedrich.

Benno Friedrich.

14. Matthias, auf Klinicken und Grochwitz. Gem. Margaretha Gisela von Rathen, aus Klein-Wülckenitz.

Philipp Wilhelm.

Ernst.

9. Rudolph Friderich.

10. Erdmann.

15. Matthias Wilhelm, auf Klinicke, Gem. Clara von Davier, aus Necken.

27. Hans Ernst, auf Klinicke u. Grochwitz, Gem. I. Sophia Elisabeth von Randau.

II. Eva Maria von Grevenitz, aus Loserad.

Friderich Burchard.

Philipp Rudolph.

Joh. Dietrich, Obrister. Gem. Johanna Antonia Metschen, aus Polentzcke.

Hans Wilhelm.

Carl Friderich.

24. Matthias Philipp.

23. Sophia Magdalena.

25. Anton Leberecht.

17. Sophia Elisabeth.

18. Clara Margaretha.

26. Hans Wilhelm.

19. Johanna Eleonora.

20. Maria Elisabeth.

21. Catharina.

16. Sophia Elisabeth Augusta, verm. Adam Heinrich von Wutenau.

22. Charlotta.

28. Johann Dieterich Leberecht.

29. Hans Wilhelm Friderich.

30. Erdmann Gottlieb.

Clara Margaretha.

31. Sophia Maria.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-786866-p0101-1

Ahnen-Taffel
Väterlicher Linie
ad num. 28/ 29/ 30 & 31.

Hans Ernst von Lattorff, auf Klinicken, hat sich verehlichet mit Eva Marien von Grevenitz, aus Losenrade.

1. Matthias von Lattorff, auf Klinicken.

1. Matthias von Lattorff, auf Klinicken und Grochwitz.

1. Matthias von Lattorff, auf Klinicke und Grossen-Saltza.

2. Anna von Staupitz.

3. George von Treskau, auf Buckau.

4. Magdalena von Jagow.

5. Peter Metsch, auf Plohna.

6. Maria von Breitenbach.

7. George Heinrich von Hermsdorff, auf Ullersdorff.

8. Sybilla Maria v. Bünau.

9. Balthasar von Rathen, aus Klein-Wilcknitz.

10. Clara von Hanfftengel.

11. Matthias Voigt, auf Oßmersleben.

12 Anna von Esebeck.

13. Benedictus von Hackeborn, aus Sühldorff.

14. Magdalena von Eckardt.

15 Jobst von Anger, auf Barrleben.

16. Catharina von Dietfurth.

2. Clara Metschen.

2. Margaretha Gisela von Rathe.

2. Margaretha von Treschkau.

3. Philipp Metsch, auf Polentzkow.

4. Clara von Hermsdorff.

3. Wilhelm von Rathe, auf Klein-Wilcknitz.

4. Dorothea von Hackeborn.

5. Hans von Rathen, auf Klein Wilcknitz.

6. Anna Voigten.

7. Hans von Hackeborn, auf Sühl- und Barendorff.

8. Elisabeth von Angern.

1. Matthias von Lattorff, auf Klinicke und Grossen-Saltza.
2. Elisabeth von Burgsdorff, aus Dertzau.
3. Hans von Staupitz, auf Isterbiß.
4. Anna von und aus Meldungen.
5. Gerhard von Treskau, auf Niegrip.
6. Barbara von Arnimb, aus Krussow.
7. Hans von Jagow, auf Aulosen.
8. Catharina von Marenholtz, aus Elzen.
9. George Metsch, auf Plohna.
10. Catharina von Tettau, aus Mechelgrün.
11. Wolff von Breitenbach, aus Kaschwitz.
12 Anna von und aus Schleinitz.
13. Caspar von Hermsdorff, auf Haßelicht.
14. Margaretha Zieglern von Klipphausen, aus Gawernitz.
15 Rudolph von Bünau, auf Cyla.
16 Sibilla München von Braunsdorff.
17 Wilhelm von Rathen, auf Klein-Wilcknitz.
18. Martha von Hoyer, aus Groß-Wilcknitz.
19. Hans von Hanfftengel, auf Krichstädt.
20. Maria von Zweymen, aus Günthersdorff.
21. Hans Voigt, auf Oßmersleben.
22. Catharina von Halcken, aus Staßfurth.
23. Joachim von Esebeck, auf Grossen-Saltza.
24. Gisela von Lüderitz, aus Grossen-Saltza.
25. Hans von Hackeborn, auf Sühldorff.
26. Eulalia von Gottschalck, aus Neuenhauß.
27. Moritz von Eckardt, auf Wedelitz.
28. Margaretha von Alten, aus Wieborn.
29. Hans von Anger, auf Barrleben.
30. Clara von Rauschenblatt, aus Dassel.
31. Heinrich von Diethfurth, auf Wegeleben.
32. Eusebia von und aus Gadenstädt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-786866-p0102-7

Ahnen-Taffel
Mütterlicher Linie
ad num. 28, 29, 30, 31.

Eva Maria von Grevenitz, aus Losenroda, ward vermählet mit Hans Ernst von Lattorff, auf Klinicke, welchem sie gebohren,

Johann Dieterich Leberecht,

Hans Wilhelm Friderich,

Erdmann Gottlieb,

Sophia Maria.

1. George Christoph von Grevenitz, aus Losenroda.

2. Sophia Catharina von Krusemarck.

1. Heinrich von Grevenitz, auf Losenroda.

2. Margaretha von Dalchau.

3. Erdmann von Krusemarck.

4. Anna Sabina, Gräffin Werssowicz Sekerka.

1. Joachim von Grevenitz, auf Losenroda und Ruhlßdorff.

2. Eva von Britzcke.

3. Günther von Dalchau, auf Mallendorff.

4. Maria von Niendorff.

5. Jürge von und auf Krusemarck.

6. Ilse von Dahldorff.

7. Peterzin, Graff von Werssowicz Sekerka, auf Michelau.

8. Maria von Stampach.

1. Joachim von Grevenitz, auf Ruhlßdorff.

2. Emerentia von Münchhausen.

3. Friedrich von Britzcke, auf Schönhagen.

4. Anna von Brösigcke.

5. Curt von Dalchau, auf Mallendorff.

6. Ilse von Heimburg.

7. Henning von und auf Niendorff.

8. Hille von Veldheim.

9. Liborius von und auf Krusemarck.

10. Margaretha von Canstein.

11. Johann von Dahldorff, auf Woterſee.

12. Versilia von Ahlefeldt.

13. Benes, Graff von Werssowicz Sekerka in Lobkowitz.

14. Helena Eva Pecyngariana de Bulzina.

15 Wenceslaus de Stampach in Kerssio & Walschin.

16. Barbara Malziczkin de Pantonow.

1. Werner von Grevenitz, auf Ruhlßdorff.

2. Maria von Spörcke, aus Molßen.

3. Ludolph von Münchhausen, auf Apelern.

4. Anna von und aus Bethdorff.

5. Friedrich von Britzke, auf Schonhagen.

6. Ursula von Katte, aus Wust.

7. Heyno von Brösigcke, auf Ketschür.

8. Catharina von Treschau, aus Schlagenthien.

9. Günther von Dalchau, auf Mallendorff.

10. Ilse von Ribbeck, aus Usingshausen.

11. Lorentz von und auf Heimburg.

12. Ilse von Krummensee, aus Landsberg.

13. Heinrich von und auf Niendorff.

14. Mette von Oppen, aus Werda.

15. Levin von Veldheim, auf Harpcke.

16. Catharina von Krummensee, aus Schöneich.

17. Jürge von und auf Krusemarck.

18. Cunigunda von Treschau, aus Schlagenthien.

19. Raban von Canstein, auf Warburg.

20. Anna von Viermund, aus Nammin.

21. Jobst von Dahldorff, auf Woterſee.

22. Emilia von Grafschafft, aus Nieder-Rossow.

23. George von Ahlefeld, auf Lehenfühl.

24. Margaretha von und aus Damme.

25. Ladislaus Werssowicz Sekerka de Sedezic in Lobkovicz.

26. Ludomilla de Korotin.

27. Albertus Pecyngar de Bidzin.

28. Barbara Sudliczkovna de Borovnice.

29. Christoph Stampach in Walschin.

30. Magdalena Auliczka de Plesnicz.

31. George Maleziczky de Pantonow.

32. Polyxena Zaduttska de Schoenthal.

F.

Extract aus D. Johann Christian Eilers Beltziger-Chronica, pag. 517 & seqq.

VIII. Die von Latorff.

Dieses Geschlecht besitzet Kliecken, Steinbeck, Quast, Grochwitz, das Adel-Guth zu Grossen-Saltza und andere mehr, wie auch seit etlichen Jahren Klein-Glien. Es hat auch vor 200 Jahren das Schloß Dornburg gehabt, allwo Wolffgangs Ernst von Latorf Epitaphium noch zu sehen. Kliecken und Steinbeck gehen beym Hochlöbl. Teutschen Orden zu Lehn. Conrad de Ladorp ist 1182 schon bekannt gewesen. Hans von Latorf war 1511 Dohm-Probst zu Magdeburg: Joachim aber um die Zeit Dohm-Probst zu Havelberg. Viele sind Commenthuren zu Burau und Dohm-Herren zu Magdeburg und Halberstadt gewesen.

Matthias von Latorf, welcher ums Jahr 1600 gelebet, ist der Anherr aller jetzo verhandenen Linien. Sein Vater und Groß-Vater ist gleiches Namens gewesen. Er verheyrathete sich im 18ten Jahre mit Frau Margarethen von Treskau, aus dem Hause Buckau, aus welcher Ehe 4 Söhne entsprossen, welche die Familie in eben so viel Haupt-Linien gesetzet, als

1. Joachim Ernst hat zu seinen Antheil Quast und Trieben bekommen, und an Söhnen hinterlassen
   - 1 Eustachium
   - 2 Matthias

   welche sine prole verstorben, und
   - 3 Rudolph, dessen Söhne gewesen
     1. Rudolph Friderich, Königl. Preußischer Obrister,
     2. Erdmann, Königl. Preußischer Hauptmann.

2. Siegmund, welcher nebst dem 4ten Bruder Kliecken und Grochwitz gehabt, dessen Söhne gewesen
   - 1 Friedrich und
   - 2 Benno Friedrich,

   so beyde unbeerbt verstorben.

3. Hans Wilhelm, Chur-Pfältzischer Ober-Jäger-Meister, hat die Sältzischen Güther vermöge Brüderlichen Vergleichs bekommen, nebst 18000 Rthlr. an Gelde, wofür er das Ritter-Guth Iserbiß erkauffet. Er hat mit Fr. Ursulen, Schelmen von Bergen gezeuget
   4 Töchter, als
   - 1 Annen Catharinen, gebohren 1629, ward verheyrathet
     a) an den Herrn von Böltzig, in Saltza,
     b) an den Herrn von Krosigck, zu Friemsdorff.

2 Do-

2 Dorothea Elisabeth, gebohren 1622, verheyrathet an den Herrn Rittmeister von Hübner.
3 Johanna Hedwig, gebohren 1624, verheyrathet an den Herrn von Walwitz, zu Dessau.
4 Bartha Magdalena, gebohren 1626, verheyrathet an den Herrn von Warleben, zu Barby;
und 2 Söhne, als:
5 Matthias Heinrich, gebohren 1614, dessen männliche Posteritæt wieder erloschen.
Unter denen Töchtern aber sind verheyrathet:
1. Ursula Sybilla, an Herrn Christoph von Henicken,
2. Magdalena Catharina, an Herrn Ernst Wilhelm von Wustenhoff.
6 Hans Wilhelm, gebohren 1618. Derselbe hat mit Fr. Dorotheen von Wustenhoff erzeuget 1. Tochter, welche vermählet wurde an Herrn Ferdinand Albrecht von Welchhausen, zu Barby, und 4. Söhne, als
1. Wolff Ernst,
2. Hans Wilhelm, } so ohne Erben verstorben, und
3. Heinrich Christoph,
4. Hans Wilhelm. Dieser hat mit Fr. Magdalenen von Geisau, aus dem Hause Farrenstädt, hinterlassen
1 Wilhelm Günther, gebohren 1674.
2 Magdalenen Sophien, gebohren 1682, vermählet an Herrn Joachim von Naumeister.
und mit der dritten Gemahlin, Fr. Catharinen Sophien von Henichen
1 Hans Wilhelm, gebohren 1686.
2 Catharinen Sybillen, gebohren 1687.
3 Ursula Louise, gebohren 1690.
4 Matthias Heinrich, gebohren 1692.
5 Joachim Ernst, gebohren 1693.
6 Christoph Friderich, gebohren 1696.
7 Johann Sigmund, gebohren 1699.

4. Matthias, hat gelebet bis 1686, und 6 Söhne gezeuget, davon aber nur einer, nemlich
Matthias, am Leben geblieben, und die Alt-Väterlichen Güther, Kliecken und Grochwitz, beybehalten. Er hat mit seiner Gemahlin, Fr. Margarethen Giselen Rathin, aus dem Hause Klein-Wülckenitz, gezeuget
1. Matthias Wilhelm, welcher mit Fr. Claren von Davier verlassen
1 Matthias Philipp,
2 Anton Leberecht,
3 Hans Wilhelm.

2. Hans Ernst, welcher mit Fr. Even Margarethen von Grevenitz, aus dem Hause Losenrad, hinterlassen:
   1 Johann Dieterich Leberecht, gebohren 1702, Erbherr auf Klein-Glien.
   2 Hans Wilhelm Friedrich, gebohren 1703.
   3 Erdmann Gottlieb, gebohren 1706.
3. Friedrich Burchardt, stirbt vor Ofen bey der ersten Belagerung 1684.
4. Philipp Rudolph, stirbt zu Brinn, in Mähren.
5. Johann Dietrich, Obrister unter der Königl. Dänischen Leib-Guarde.
6. Hans Wilhelm, ist bey der andern Belagerung vor Ofen geblieben.

Sonst wird angemercket, daß der Name Matthias bey dieser Familie sehr glücklich gewesen. Das Wapen bestehet aus einem rothen Crantze mit 6 Bündeln von Waitzen-Aehren bewunden, deren jedes 3 solcher Aehren in sich hält, alles im Gelben Felde. Selbiger befindet sich auch über dem Helm, wiewohl mit einer Oeffnung, und stehen auf jeder Seite 3 Bündel von gedachten Aehren. Die Helm-Decke ist roth und weiß.

Zun Zeiten Matthiæ, des Aeltern, hat sich Ausgangs des 16ten Seculi nachfolgende denckwürdige Geschichte zugetragen: Ein Schäffer aus dem Coßwigckschen, wird von einem Bauer in Kliecken zu Gevatter gebethen, weil er aber kein Geld hat, und alle Nachbarn in seinem Dorffe, welche er darum angesprochen, ihm solches abgeschlagen, wird er Sinnes, den Herrn von Latorf, mit dem er wohl bekannt gewesen, darum anzusprechen. Als er aber aus Dorff hinan kömmt, fängt er an zu zweiffeln, und dencket, daß, weil ihm seine Nachbarn solches abgeschlagen, er hier viel weniger Hülffe finden würde, gehet also wieder zurück bis an den kleinen Bach, die Dollnsbach genannt. Als er über solchen gehen will, erblicket er etwas güldenes im Wasser liegen, bücket sich hinunter, und siehet, daß es eine gute güldene Müntze sey, gehet also mit Freuden zurück, verwechselt sie bey dem Herrn von Latorf, und hilfft darauf den Tauff-Actum mit guter Zufriedenheit verrichten. Die von Latorf aber haben seit der Zeit diese Müntze, wegen der sonderbahren Begebenheit, als ein pignus Familiæ bewahret, und ungeachtet ihnen hohe Potentaten ein grosses davor gebothen, sie dennoch nicht veräußern wollen. Sie ist eine uhralte Römische Müntze von Käyser Theodosio M. welcher ums Jahr 380 nach CHristi Geburth gelebet hat. Auf der einen Seite ist dessen Brust-Bild mit den Worten: D. N. THEODOSIUS P. F. August. Auf der andern Seite aber eine sitzende Weibes-Person, so in der rechten Hand einen Globum mit einem Creutze, und in der lincken einen Stab hält, hinter sich aber einen Stern führet, mit den Worten: Vot. XXX. Mult. XXXX. π. Conob. Das heisset so viel, daß Theodosius votis multis zum Kayserthum gekommen. Die X bedeuten keine Zahl, sondern nur Sterngen: das π. aber ein Creutz, wie es in alten Zeiten gemahlet worden: das Wort Conob. aber so viel, als: Constantinopoli signatum. Der Vermuthung nach soll diese Müntze ins Land gekommen seyn, als die Francken und Sachsen dem Käyser Theodosio M. wieder den Tyrannen Maximum Hülffe geleistet. vid. Beckm.

G.

G.

Extract aus denen Lehn-Registern Ertz-Bischoffs Ernsts zu Magdeburg.

Mattheussen Latorff hat Ertz-Bischoff Ernst zu rechten Männlichen Lehne geliehen einen Garten zu Lebestorff gelegen, von Simon Hacken, Amtmann zu Calbe gekaufft und verlassen, den ihm S. F. G. als erlediget und heimgefallen Guth, aus Gnaden geliehen hat. Actum Magdeburg 3a Vigilia Storum Petri & Pauli Apostolorum Anno 1401.

H.

Extract aus dem Lehn-Register Ertz-Bischoffs Friderici zu Magdeburg Anno 1446.

Mattheseu Lattorff, zu Eickendorff, hat Ertz-Bischoff Friderich zu Erbe geliehen 1. Hufe Land zu Kockede uf den Felde gelegen, uf 1 Schillig den muß er in die Vogtie zu Calbe Jährliche geben, die er Dreveßen und Albrechten Danzmann abgekaufft, die ihm verlassen haben. Actum Calbe Anno 1462 am Sonnabend nach Purificationis Virginis gloriſſime.

I.

Extract aus dem Lehn-Register Ertz-Bischoffs Ernesti de Anno 1476.

Hansen von Lattorff, Hauptmann zu Giebichenstein, hat Herr Ernst, Ertz-Bischoff und Administrator, durch sonderlicher Gunst und Gnade, auch getreuer annehmiger Dienste willen, die er Seiner Gnaden gethan hat, und fürder thun kann und mag, und sonderlich darum, daß er in Sr. Gnaden Diensten an seinem Leibe schadhafftig geworden, und um seine Gesundheit kummen ist, Ihm und seinen Männlichen Lehns-Erben zu einer rechten Anwartung und Angefälle geliehen Sechshundert Rheinische Gülden, an einen freyen Sedilhofe zu Popelitz, und allen und jeglichen andern Güthern, die Unser Lieber Getreuer, Marcus von Popelitz, jetzt von Uns und Unserm Stiffte Magdeburg zu Männlichen Lehn hat. Dieselben Sechshundert Rheinische Gülden der obgenandte Hans von Lattorff oder seine Männliche Lehns-Erben, nach Todes-Abgang des genandten Marcus von Popelitz, so er ohne Männliche Leibes-Lehns-Erben verschieden werde, an allen und jeglichen seinen oben angezeigten Güthern von Uns oder Unsern Nachkommen Sr. Gnaden oder seinen Nachkommen zu rechten Männlichen Lehne empfahen, haben, halten, und geruhlichen besitzen, und der auch nützlichen geniessen und gebrauchen sollen und mögen, als Männlicher Lehn

Recht und Gewohnheit ist. Actum Giebichenstein Anno Domini 1493. Feria tertia post Luciæ virginis præsent. Henrico de Thyme, Johanne Kotzen, Caspar de Maltitz & aliis fide dignis.

K.

Extract aus dem Lehn-Buche des Ertz-Bischoffs Alberti zu Magdeburg de Anno 1546.

Mattheus Lattorff ist vom Ertz-Bischoff Albrechte beliehen zu Männlichen Lehne mit einem Garten, zu Levestorff gelegen. Actum Halle in Arce St. Mauritii Anno Dom. 1515.

L.

Extract aus dem Lehn-Register Ertz-Bischoffs Sigismundi zu Magdeburg de Anno 1554 bis 1566.

Mattheussen Lattorff hat Ertz-Bischoff Sigismund zu rechten Männlichen Lehne geliehen einen Garten, zu Levestorff gelegen. Actum Halle auf S. Moritz-Burg Freytags am Tage Cathedra Petri Anno 1555.

M.

Wir Senior, Sub-Senior und Capitul-Gemeine des Hohen Stiffts zu Magdeburg uhrkunden hiemit; Demnach Uns der Königl. Preußische Land- Hoff- und Ober-Gerichts-Rath der Alten-Marck, Herr Hans Wilhelm Friderich von Lattorff, um beglaubte Nachricht wegen derer Wohlseeligen Herren, Ludewig des ältern, Herrn Cuno und Herrn Ludewig des jüngern, Allerseits von Lochow, imgleichen Herrn Joachim von Lattorff, weyland bey Unserm Hohen Stiffte gewesenen resp. Dom-Dechants und Dom-Herren, ersuchet, und sich denn aus denen bey Unserm Hohen Stiffts-Archiv und Dom-Kirche befindlichen Nachrichten, nach beschehener Aufsuchung, so viel befunden:

1] Daß Herr Ludewig von Lochow, weyland Unsers Hohen-Stiffts Dom-Dechant, den 11ten Septembris Anno 1616, im 70ten Jahre seines Alters,

2] Herr Cuno von Lochow, des hiesigen Hohen-Stiffs Dom-Herr, den 16ten Maji 1623,

3] Herr Ludewig von Lochow, Unsers Hohen-Stiffts Dom-Herr, im Januario 1630 verstorben, und daß

4] Herr

4] Herr Joachim von Lattorff, gleichfalls bey Unserm Hohen Stifft Dom-Herr gewesen, und solche Dignitæt gar lange Zeit besessen, gestalt sich dessen Name bereits von Anno 1524 an bis Anno 1561 verzeichnet befindet, in welchem Jahre zwischen Petri und Pauli Tag und den October-Monath er præter propter, als Senior Unsers Hohen-Stiffts, mit Tode abgegangen: Als haben Wir demselben darüber dieses Attestat ausstellen, und mit Unsers Hohen-Stiffts-Insiegel bedrucken lassen; so geschehen Magdeburg den 11ten Januarii 1742.

(L. S.)

N.

Extract aus dem Lehn-Register Ertz-Bischoffs Sigismundi zu Magdeburg de Anno 1554 bis 1566.

Wolff Ernst von Lattorff, und mit ihme in gesamter Hand Ern Joachim, Thumherrn Unserer Kirchen zu Magdeburg und Halberstadt, Ern Johannsen, Compthuren zu Burau und Acken, und Matthiassen von Lattorff, Gebrüdern, seinen Vettern, hat Ertz-Bischoff Sigismund zur rechten Männlichen Lehne geliehen, diese hiernach geschriebene Güther, nemlich einen Zehenten über die wüsten Marcken zu Emdorff und Crowitz ꝛc. Actum Halle Sonnabends in der heiligen Pfingst-Wochen Anno 1599.

No. I.

Ahnen-Taffel

Herrn Jahn Dieterich Leberechts, sub No. 142, Herrn Hans Wilhelm Friderichs, sub No. 143, Herrn Erdmann Gottliebs, sub No. 145, und Frauen Sophien Marien, vermählter von Ribbeck, sub No. 146, allerseits Gebrüdere und Geschwistere von Lattorff.

1] Jahn Dieterich Leberecht von Lattorff, auf Kliecken, Königl. Preuß. Hauptmann, gebohren den 1. Aprilis 1702. Gemahlin, Magdalena Sophia von Lattorff, aus Kliecken, gebohren den 14ten Februarii 1699, verheyrathet den 6ten Augusti 1724.

2] Hans Wilhelm Friderich von Lattorff, auf Kliecken, Kläden, Dembcker, Darnewitz und Grünenwulksch, Königl. Preuß. Geheimter- und Land- auch Ober-Gerichts-Rath der Altemarck, und Chur-Märckischer Kriegs- und Domainen-Cammer-Rath, gebohren den 16ten Junii 1703. Gemahlin

a) Sophia Charlotta Louisa von Jeetze, aus Kläden, gebohren den 18. Januarii 1712, verheyrathet den 19. Junii 1731, †. den 13. Nov. 1733.

b) Ursula Johanna von der Marwitz, aus Friedersdorff, gebohren den 21en Decembr. 1702, verheyrathet den 12ten Junii 1736. †. den 15ten Martii 1737.

3] Erdmann Gottlieb von Lattorff, auf Kliecken, Hoch-Fürstl. Anhalt-Bernburgischer Stallmeister, gebohren den 25ten Julii 1706, verheyrathet den 19ten Julii 1733 mit Dorotheen Elisabethen, Baronesse von Schmertzing, gebohren den 10ten Decembris 1710.

4] Sophia Maria von Lattorff, gebohren den 20ten Octobr. 1707, verheyrathet den 8ten Novembris 1725 an Hans Ludewig von Ribbeck, auf Segefeld und Düraz, Königlich-Preußischer Landes-Hauptmann zu Beeskow und Storckow.

1. Hans Ernst von Lattorff, auf Kliecken, gebohren den 9ten Februarii 1653, †. den 9ten Maji 1709.

1. Matthias von Lattorff, auf Kliecken und Grochwitz, gebohren den 16. Septembr. 1619, †. den 19ten Februar. 1686.

1. Matthias von Lattorff, auf Kliecken und Grochwitz, starb 1659.

1. Matthias von Lattorff, auf Kliecken, Dornburg, gebohren 1559, †. den 4ten Julii 1608.

1. Matthias von Lattorff, auf Kliecken, Dornburg.

2. Anna von Staupitz, aus Dobberau.

2. Margaretha von Treskow, aus Buckow, †. 1600.

3. Joachim von Treskow, auf Buckow.

4. Margaretha von Krüsecken, aus Dannewolde.

2. Clara von Metsch, aus Plona.

3. Philipp von Metsch, auf Plona u. Polenzko, Fürstl. Anhalt-Zerbstischer Amts-Hauptmann, †. 1613.

5. Joachim von Metsch, auf Plona.

6. Anna von Breitenbach, aus Kaschwitz.

4. Clara von Hermbsdorff, aus Hasselicht.

7. George Heinrich von Hermbsdorff, aus Hasselicht.

8. Sybilla Maria von Bünau, aus Ober-Lyla.

2. Margaretha Gisela von Rath, aus Klein-Wülckenitz, gebohren den 21ten Junii 1627, verheyrathet im Jahr 1649, starb den 17ten Novembris 1692.

3. Wilhelm von Rath, aus Klein-Wülckenitz, starb den 27ten Aprilis 1641.

5. Hans von Rath, auf Klein-Wülckenitz, lebet in Annis 1587 und 1602.

9. Balthasar von Rath, auf Klein-Wülckenitz.

10. Clara von Hanffstengel, aus Groß-Wülckenitz.

6. Anna von Vogdt, aus dem Hause Osmersleben.

11. Matthias von Vogdt, auf Osmersleben.

12. Anna von Esebeck.

4. Dorothea von Hackeborn, auf Bahrendorff und Süllorff.

7. Dieterich von Hackeborn, auf Bahrendorff und Süllorff, †. 1617.

13. Hans von Hackeborn, aus Süllorff, †. 1560.

14. Elisabeth von Angern, aus Barleben, †. 1564.

8. Anna von Wertensleben, aus Brumby, †. 1639.

15. Heinrich von Wertensleben, auf Brumby.

16. Armgarde von Dieffurth, aus Wegeleben.

2. Eva Margaretha von Grevenitz, aus Losenrade u. Schönberg, gebohren den 15ten Decbr. 1666, verheyrathet den 10ten Aprilis 1701, †. den 8ten Augusti 1727.

3. George Christoph von Grevenitz, auf Losenrade und Schönberg, Chur-Fürstl. Brandenburgischer Lieutenant, starb in Anno 1700.

5. Heinrich von Grevenitz, auf Losenrade und Schönberg, starb den 1ten Advent 1653.

9. Wilcke von Grevenitz, auf Losenrade.

17. Curdt von Grevenitz, aus Losenrade.

18. Catharina Margaretha von Grevenitz, aus Schilde.

10. Catharina von Below, aus Klincke und Lebbin.

19. George von Below, auf Klincke und Lebbin.

20. Juliana von Deewitz, aus Colpin.

6. Margaretha von Dalchow, aus Müllendorff, †. den 19ten Julii 1692.

11. Albrecht von Dalchow, auf Müllendorff.

21. Jobst Friderich von Dalchow, auf Müllendorff.

22. Catharina von Itzenplitz, aus Grieben.

12. Catharina von Gohren, aus Nahrstedt.

23. Valentin von Gohre, auf Nahrstedt, †. 1594.

24 von Gartow, aus Berkow.

4. Sophia Catharina von Krusemarck, aus Krusemarck, gebohren den 23. Martii 1632, verheyrathet in Anno 1662, †. den 16ten Dec. 1681.

7. Erdmann von Krusemarck, auf Krusemarck, Churfürstl. Brandenb. Obrist-Wachtmeister und Krieges-Commissarius der Alte-Marck, gebohren den 6ten Januarii 1610, †. den 28ten Julii 1684.

13. Bruno von Krusemarck, auf Krusemarck.

25. Joachim von Krusemarck, auf Krusemarck.

26. Margaretha von Rintorff, aus Rintorff.

14. Lucia von Kahrstedt, aus Rosenhagen.

27. Joachim von Kahrstedt, aus Rosenhagen, Verstdt.

28. Maria von Kröcher, aus Lohm.

8. Anna Sabina, Gräffin von Wrschowitz-Seckerund Sedschitz, aus Michlup in Böhmen, verheyrathet 1639. †. 1659.

15. Bedrutzig, Graff von Wrschowitz-Seckerka und Sedschitz, auf Michlup und Teschitz.

29. Christoph, Graff von Wrschowitz-Seckerka und Sedschitz, auf Michlup.

30. Eva, Gräffin von Audrzky, aus Tzebebeliz.

16. Maria, Gräffin von Stampach, aus Kneschitz.

31. Adam, Graff von Stampach, auf Hocka.

32. Eva, Gräffin von Stampach, aus Kneschitz.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-786866-p0112-2

No. 2.

Ahnen-Taffel

Frauen Sophien Charlotten Louiſen von Lattorff, gebohrner von Jeetze, Herrn Hans Wilhelm Friderichs von Lattorff, sub No. 143, erſte Gemahlin.

Sophia Charlotta Louisa von Jeetze, aus Kläden, gebohren den 18ten Januarii 1712, verheyrathet den 19ten Junii 1731 an Hans Wilhelm Friderich von Lattorff, sub No. 143, Königl. Preuß. Geheimten-Rath, und Land- auch Ober-Gerichts-Rath der Altemarck, und Chur-Märckischen Krieges- und Domainen-Cammer-Rath, Erbherrn auf Klietzen, Deimcker und Darnewitz, dessen erste Gemahlin sie war. Sie starb den 12ten Novembr. 1733, und hinterließ 2 Knaben, Nahmens Matthias, sub No. 168, und Sophien Marien Charlotten, sub. No. 169, Geschwistere von Lattorff.

1. Erdmann Christoph von Jeetze, auf Grassow, Kläden, Peulingen und Grünen-Wultsch, Königl. Preuß. Obrister und Land-Rath der Alte-Marck, gebohren den 1ten Martii 1663, †. den 7ten Octobr. 1727.

1. Gottfried von Jeetze, auf Grassow, gebohren in Anno 1631, †. den 31. Januarii 1684.

1. Joachim Christoph von Jeetze, auf Schwoor und Grassow, †. 1646.

1. Henning von Jeetze, auf Poritz.

1. Christoph von Jeetze, auf Poritz.

2. Catharina von Schlieben.

2. Hedewig von Lüderitz, aus Lüderitz.

3. N. von Lüderitz.

4. Catharina von Retzdorff, aus Käsnern.

2. Margaretha von Görne, aus Nieder-Göhren.

3. George von Görne, auf Nieder-Göhren.

5. Caspar von Görne, auf Nieder-Göhren.

6. Catharina von Wahrenberg.

4. Margaretha von Treskow, aus Buckow.

7. Joachim von Treskow, auf Buckow.

8. Margaretha von Krusecken, aus Dannewolde.

2. Maria Salome von Rundstedt, aus Badingen u. Tornow, gebohren in Anno 1638, verheyrathet den 8ten Januarii 1660, †. den 20ten Augusti 1684.

3. Gebhardt von Rundstedt, auf Badingen und Tornow, Königl. Schwedischer Major, †. 1651.

5. Michael von Rundstedt, auf Badingen, Schönfeld, Dobbelin und Tornow.

9. Hans von Rundstedt, auf Badingen.

10. Gottlieb von Lindstedt, aus Lindstedt.

6. Catharina von Gohren, aus Nahrstedt.

11. Valentin von Gohre, auf Nahrstedt, †. 1594.

12. von Gartau, aus Berkow.

4. Maria Elisabetha von Buchholtz, aus Henerten, gebohren den 25ten Martii 1606, verheyrathet den 24. Junii 1628, †. den 20ten Januarii 1669.

7. Fritz von Buchholtz, auf Hemerten.

13. Joachim von Buchholtz, auf Hemerten.

14. Margaretha von Arnstedt, aus Dembcker.

8. Benigna von Ratenow, aus Plötz, †. 1597.

15. Dieterich von Ratenow, auf Plötz.

16. Hypolita von Itzenplitz.

2. Sophia Maria von Itzenplitz, aus Grieben, gebohren den 20ten Julii 1682, verheyrathet den 24ten April. 1704, †. den 8ten Martii 1734.

3. George Friderich von Itzenplitz, auf Grieben, Churfürstl. Brandenburgischer Lieutenant, †. den 5ten Februarii 1691.

5. Hans Joachim von Itzenplitz, auf Grieben, Churfürstl. Brandenburgischer Krieges-Commissarius der Altemarck, gebohren den 16ten Martii 1619, †. den 16ten Aprilis 1669.

9. Balthasar von Itzenplitz, auf Grieben, Fürstlich-Sächsischer-Magdeburgischer Hoff-Junecer.

17. Friderich von Itzenplitz, auf Grieben und Bietkow.

18. Felicia von Wulffen, aus Loburg und Grossen-Lübars.

10. Elisabetha von Moltzahn, aus Grupenhagen.

19. Wigand von Moltzahn, auf Grupenhagen und Wottepack, Röm. Käys. Mayest. Obristen, und Fürstl. Mecklenburgischer Erb-Marschall.

20. Margaretha von Krusemarck, aus Blumenthal.

6. Ursula Sophia von der Schulenburg, aus Betzendorff und Apenburg, gebohren den 7ten Maji 1614, verheyrathet den 11ten Octobr. 1642, †. den 24ten Maji 1660.

11. Levin Ludolph von der Schulenburg, auf Betzendorff und Apenburg, gebohren den 18. Octobr. 1582, †. den 5ten Augusti 1617.

21. Dieterich von der Schulenburg, auf Betzendorff und Apenburg, Churfürstl. Brandenburgischer Rath, und Landes-Hauptmann der Altemarck.

22. Anna von Alvensleben, †. 1584.

12. Maria von Klitzing, aus Walsleben, verheyrathet den 10ten Maji 1609.

23. Andreas von Klitzing, auf Walsleben, Dommertin und Radensleben Churfürstl. Brandenburgischer Geheimter-Rath.

24. Ketta von Oppen, aus Rossenblatt.

4. Anna Sophia von Lochow, aus Zeitz, gebohren den 23. Augusti 1654, verheyrathet den 13ten Nov. 1677, †. den 29ten Jun. 1684.

7. Christoph Heinrich von Lochow, auf Zeitz, Rheinsberg, Ferckland, Nennhausen und Derben, gebohren den 2ten Martii 1625, †. den 21ten Martii 1667.

13. Ludewig v. Lochow, auf Zeitz und Rheinsberg, Dohm-Herr zu Magdeburg, und Dohm-Probst zu Habelberg, †. den 6ten Januar. 1630.

25. George von Lochow, auf Nennhausen, Bischöffl. Halberstädtischer Hauptmann zu Krotkorff, gebohren 1526, †. den 3ten Augusti 1612.

26. Agnes von Werder, aus Brettin, gebohren 1536, †. den 15ten Febr. 1595.

14. Anna Sophia von Alvensleben, aus Eyserneschnibbe, verheyrathet den 12ten Octobr. 1617.

27. Wolff Friderich von Alvensleben, auf Eyserneschnibbe, gebohren den 28. Junii 1579, †. den 14ten Sept. 1622.

28. Anna von Bredow, aus Rheinsberg, verheyrathet 1595, †. den 27ten Decembr. 1614.

8. Anna Sophia von Alvensleben, aus Eyserneschnibbe, gebohren den 21ten September. 1621, verheyrathet in Anno 1650, †. den 29ten Novembr. 1674.

15. Gebhard Werner von Alvensleben, auf Eyserneschnibbe, †. 1637.

29. Wolff Friderich von Alvensleben, auf Eisernschnibbe.

30. Anna von Bredow, aus Rheinsberg.

16. Agnes von Lochow, aus Liebnitz, †. den 26. Julii 1635.

31. Hans George von Lochow, auf Liebnitz und Bölzig, †. den 5. Dec. 1620.

32. Sybilla von Mucheln, aus Nitzig und Gräffen-Henichen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-786866-p0115-9

No. 3.

Ahnen-Taffel

Frauen Urſulen Johannen von Lattorff, gebohrner von der Marwitz, Herrn Hans Wilhelm Friderichs von Lattorff, sub No. 143, 2te Gemahlin.

Ursula Johanna von der Marwitz, aus Grossen-Nietze und Fridersdorff, gebohren den 2ten Decembr. 1702.

Gemahl 1) Hans Heinrich von Knoch, auf Ziekow, Hochfürstl. Sachsen-Weissenfelsischer Cammer-Juncker, und Hochfürstl. Sachsen-Merseburgischer Ober-Amts-Assessor im Marggrafthum Nieder-Lausitz, verheyrathet den 15ten Nov. 1728, Wittwe den 4ten Decembris 1729.

2) Hans Wilhelm Friderich von Lattorff, sub No. 143, Königl. Preuß. Geheimter auch Land- und Ober-Gerichts-Rath der Altemarck, und Chur-Märckischer Ritterges- und Domainen-Cammer-Rath, Erbherr auf Kliecken, Kläden, Dembcker, Darnewitz, und Grünen-Wultsch, verheyrathet den 12ten Junii 1736. Sie starb den 19ten Martii 1737, und hinterließ aus letzterer Ehe eine Tochter, Sophien Elisabethen Johannen von Lattorff, sub. No. 170.

1. Johann George von der Marwitz, auf Groß- und Klein-Nietze, Naßmannsdorff, Birckholtz, Dragendorff, Fridersdorff und Kientz, des St. Johanniter-Ordens Ritter, und würckl. Commandeur zu Wietersheim, Churfürstl. Brandenb. Rath und Cämmer-Herr, Fürstl. Anhalt-Zerbtischer Geheimter-Rath, Hoff- Marschall und Cammer-Praesident, geb. in Julio 1638, †. den 4ten Julii 1704.

1. George von der Marwitz, auf Grossen-Nietze, Dölzig und Dragendorff, Churfürstl. Brandenb. Obrister, Commendant u. Hauptmann der Vestung und des Amts Driesen.

1. Hans von der Marwitz, auf Grünrade, Beerfelde und Sellin.

1. Balthasar von der Marwitz, auf Grünrade, Beerfelde und Sellin.

1. Peter von der Marwitz, auf Grünrade, Beerfelde und Sellin.

2. Ursula von Arnim, aus Ziechow.

2. Anna von Schöning, aus Hohen-Lübbichow.

3. von Schöning, auf Hohen-Lübbichow.

4. von Günthersberg, aus Callis.

2. Anna von der Goltze, aus Curdtow.

3. Joachim von der Goltz, auf Curdtow und Welschenburg.

5. Hans von der Goltze, auf Curtow und Welschenburg.

6. Barbara von Wedel, aus Freyenwalda.

4. Margaretha von Waldau, aus Bernstein.

7. von Waldau, auf Bernstein.

8. von Borck, aus Vogdenhagen.

2. Anna Maria von Rehdern, aus Schwandt.

3. Claus von Rehdern, auf Schwandte, Wannsdorff und Langen, Churfürstl. Brandenburgischer Ober-Hoff-Marschall.

5. George von Rehdern, auf Schwandte.

9. Erasmus von Rehdern, auf Schwante.

10. Magdalena von Pergerin.

6. Ursula von Thiemen, auf Blanckensee.

11. Otto von Thiemen, auf Blanckensee und Woltersdorff.

12. Sabina von der Gröben, aus Kotzebaddt.

4. Juditha von Oppen, aus Schlabach.

7. Friderich von Oppen, auf Schlabach.

13. Balthasar von Oppen, auf Schlabach.

14. Margaretha von Platho.

8. Maria von Lochow, aus Rogäsen.

15. von Lochow, auf Rogäsen.

16. von Schönebeck.

2. Sybilla Elisabetha von Osterhausen, Frau auf Cleßnitz, aus Böhlen und Poderschau, gebohren in Anno 1665, verheyrathet den 7ten Octobr. 1687. †. den 30ten Januar. 1740.

3. Hans George von Osterhausen, auf Böhlen und Poderschau, Fürstl. Sächsischer Ober-Steuer-Einnehmer zu Altenburg, gebohren den 13. Nov. 1622, †. den 22. April. 1675.

5. Hans Ernst von Osterhausen, auf Böhlen und Poderschau, Chur-Sächsischer Krieges-Commissarius, lebt in Anno 1614.

9. Hans von Osterhausen, Chur-Sächsischer Obrister und Amts-Hauptmann, lebt in Anno 1599.

17. Hans von Osterhausen, auf Gotterstedt.

18. Anna Barbara von Kayn, aus Zangenberg.

10. Agnes von Miltitz, aus Sieben-Eichen.

19. Nicolaus von Miltitz, auf Sieben-Eichen, Röm. Käyserl. Mund-Schencke, und Chur-Sächsischer Hoff- und Stallmeister, auch Land-Rath.

20. Margaretha von Pöigk, aus Döbernitz.

6. Martha Maria von Bottfeldt, aus Geusa.

11. Andreas von Bottfeldt, auf Geusa, Körbisdorff und Pleßnitz.

21. Andreas von Bottfeldt, auf Geusa.

22. Anna von Bæhr, aus Geidewitz.

12. Maria von Bose, aus Francken.

23. Carl von Bose, auf Francken und Groß-Kenna.

24. Catharina von Neidschütz, aus Zörbitz.

4. Elisabetha von Luckowien, aus Döbernitz, gebohren in Anno 1626, verheyrathet den 12. Sept. 1652, †. den 4ten Martii 1703.

7. Heinrich Abraham von Luckowien, auf Döbernitz, und Miltitz.

13. George von Luckowien, auf Döbernitz und Miltitz, Chur-Sächsischer Geheimter-Rath u. Hoffmeister, gebohren 1570. †. 13. Nov. 1624.

25. George von Luckowien, auf Groß-Schauern und Döbernitz, Königlich-Französischer Rittmeister, †. 1695.

26. Sybilla von Miltitz, aus Batzdorff.

14. Anna von Koseritz, aus Burg-Chemnitz.

27. Abraham von Koseritz, auf Burg- und Neu-Chemnitz, Chur-Sächsischer Hoff-Gerichts-Assessor zu Wittenberg.

28. Anna von Schönefeld, aus Löbenitz, †. 1735.

8. Magdalena Sybilla von Miltitz, aus Schenckenberg.

15. Alexander von Miltitz, auf Schenckenberg, Chur-Sächsischer Creyß-Steuer-Einnehmer.

29. Alexander von Miltitz, auf Schenckenberg, Chur-Sächsischer Rittmeister und Amts-Hauptmann.

30. Magdalena von Schleinitz, aus Schleinitz.

16. Elisabetha von Einsiedel, aus Gnandstein.

31. Hildebrand von Einsiedel, auf Gnandstein, Chur-Sächsischer Land-Rath, und Ober-Steuer-Einnehmer, gebohren den 30ten Januar. 1666.

32. Sybilla von Kannen, aus Kläden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-786866-p0118-5

No. 4.

Ahnen-Taffel

Frauen Dorotheen Eliſabethen von Lattorff, gebohrner Baroneſſe von Schmertzing, Herrn Erdmann Gottliebs von Lattorff, ſub No. 145. Gemahlin.

Dorothea Elisabetha, Baronesse von Schmertzing, gebohren den 12ten Decembr. 1710. Sie verheyrathete sich den 19ten Julii 1733 an Erdmann Gottlieb von Lattorff, sub No. 145, auf Klieken, Fürstl. Anhalt-Bernburgischen Stall-Meister, mit welchem sie Dorotheen Friderіquen Agnesen, sub No. 171, Friderich Wilhelm Augusten, sub No. 172, Christianen Wilhelminen, sub No. 173, und Sophien Charlotten, sub. No. 174, Geschwistere von Lattorff, erzeuget hat. Ihre Schwester ist Dorothea Augusta, Baronesse von Schmertzing, Matthiæ Philipps von Lattorff, sub No. 129, Königl. Dähnischen Majors, Gemahlin.

1. Hannibal Germanus, des Heiligen Römischen Reichs Edler Panner und Freyherr von Schmertzing, auf Ehrenberg, Ehrenhayn und Neussen, des Johanniter-Ordens Ritter, Königl. Pohlnischer Cämerherr, des Cardinals und Herzogs zu Sachsen-Zeitz Ober-Hoffmeister, Amtshauptmann der Balley Thüringen, geb. den 30. Aug. 1660. †. den 15. Aug. 1715.

1. Hannibal von Schmertzing, auf Gablenz, Limbach und Rittersgrün, Fürstl. Sächsischer Major.

1. Rudolph von Schmertzing, auf Limbach und Förstell, †. den 19ten Junii 1646.

1. George Rudolph von Schmertzing, auf Förstell.

1. George Ernst von Schmertzing.

2. Anna Maria von Creutz, aus Silber-Strasse.

2. Magdalena Sybilla von Dölitsch, aus Dölitsch.

3. Hans Heinrich von Dölitsch, auf Dölitsch.

4. Maria Eleonora von Helldorff, aus Kostitz.

2. Anna Margaretha von Miltitz, aus Zadel.

3. Hans Friderich von Miltitz, auf Zadel.

5. Alexander von Miltitz, auf Schenckenbera.

6. Magdalena von Schleinitz, aus Schleinitz.

4. Anna Catharina von Fitscher, aus Deutzen.

7. Hans Caspar von Fitscher, auf Deutzen.

8. Susanna Catharina von Mühldorff, aus Mühldorff.

2. Maria Magdalena v. Metsch, aus Polentzko.

3. Joachim Christian von Metsch, auf Plona und Polentzko, Fürstl. Anhalt-Zerbstischer Amts-Hauptmann.

5. Philipp von Metsch, auf Plona u. Polentzko, Fürstl. Anhalt-Zerbstischer Rath und Amts-Hauptmann.

9. Joachim von Metsch, auf Plona.

10. Anna von Breitenbach, aus Kaschwitz.

6. Clara von Hermbsdorff, aus Hasselicht.

11. George Heinrich von Hermbsdorff, auf Hasselicht.

12. Sybilla Maria von Bünau, aus Ober-Cyla.

4. Hypolita Brand von Lindau, aus Wiesenburg.

7. Benno Friderich Brand von Lindau, auf Wiesenburg, gebohren 1571, †. 25. Decembr. 1625.

13. Friderich Brand von Lindau, auf Wiesenburg.

14. Maria von Pflug, aus Groß-Zschocher.

8. Maria von Bröfigke, aus Kettschür.

15. Heyno von Bröfigke, auf Kettschür.

16. Elisabeth von Haacken, aus Carpzow.

3. Raban Johann von Haaren, auf Hooven.

5. Heinrich von Haaren, auf Hooven.

9. Gebhardt von Haaren, auf Lau und Hooven.

17. Matthias von Haaren, auf Lau und Hooven.

18. Eulalia von Palen, aus Palen.

10. Margaretha von Schaden, aus Zhorst.

19. Heinrich von Schaden, auf Zhorst.

20. Anna von Stahl, aus Suchthausen.

2. Agnesa Catharina von Haaren, aus Hooven im Stifft Münster, verheyrathet den 6ten Aprilis 1701.

6. Anna Sophia von Harling, aus Harling.

11. Christian von Harling, auf Harling.

21. Erich von Harling, auf Harling.

22. Brigitta von Göben, aus Drewes.

12. Elisabetha von Wase, aus Wase.

23. Wilhelm von Wase, auf Wase.

24. Pelicke von Rönne, aus Altendorff.

4. Beata Agnesa von Düklage.

7. Hermann Eberhardt von Dücklage.

13. Gerd von Dücklage.

25. Eberhardt von Düklage.

26. Nicolaus von Reinershausen, aus Reinershausen.

14. Beata von Korff, aus Lacke.

27. Claus von Korff, aus Lacke.

28. Gesecke von Hadel, aus Alwöhr.

8. Judith Sybille von Scheelen.

15. Daniel von Scheelen.

29. Daniel von Scheelen.

30. Metta von dem Brück, aus Altendorff.

16. Agnes von Heyde, aus Astrop.

31. Hyronimus von Heyde, aus Astrop.

32. Agnes von der Decke.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-786866-p0121-2

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-786866-p0122-8

No. 5.

Ahnen-Taffel

Herrn Rudolph Friderichs von Lattorff,

sub No. 53.

Rudolph Friderich von Lattorff, auf Alt-Künckendorff, Königl. Preuß. General-Major, starb ohngefehr in Anno 1708. Er war verheyrathet mit Margaretha Sophia von Bruce, aus dem Hause derer Klackmannen in Schottland, des Obrist-Lieutenants, Jean de Bruce, und Sophien von Ritter Tochter, *mit welcher er 2 Söhne und 3 Töchter, nahmentlich,* Friderich Auguſt, Hans Ludewig, Charlotten Sophien, Rudolphinen Eliſabethen, und Erdmuth Felixinen Louiſen, Geſchwiſtere von Lattorff, erzeuget hat.

1. Rudolph von Lattorff, Chur-Fürſtl. Brandenburgiſcher Hauptmann, auf Hobbeck, †. ohngefehr 1684.

1. Joachim Ernſt von Lattorff, auf Quaſt, Iſterbitz und Trieben. †. den 16ten Martii 1617.

1. Matthias von Lattorff, auf Kliecken, Dornburg, gebohren 1559, †. den 4. Julii 1608.

1. Matthias von Lattorff, auf Kliecken, †. 1562.

2. Anna von Staupitz, aus Dobberau, gebohren 1508, †. den 24ten Martii 1580.

2. Margaretha von Treskow, aus Buckow, †. 1600.

3. Joachim von Treskow, auf Buckow.

4. Margaretha von Kruſecke, aus Dannewolde.

2. Metta Rahel von Münchhauſen, aus Leitzkau.

3. Staatz von Münchhauſen, auf Leitzkau, gebohren den 31ten Junii 1555, †. den 27ten Martii 1633.

5. Hilmar von Münchhauſen, auf Leitzkau, Königlich-Spaniſcher und Dähniſcher Obriſter, Gouverneur zu Niemburg an der Weſer, gebohren 1512, †. den 19ten Aprilis 1573.

6. Lucia von Rehden, †. den 21ten Novembr. 1583.

4. Anna von Lattorff, aus Dornburg, verheyrathet 1578, †. den 5ten Decembr. 1600.

7. Wulff Ernſt von Lattorff, auf Dornburg, †. 1586.

8. Engel von Münchhauſen.

2. Erdmuth von Wulffen, aus Loburg, gebohren den 23ten Junii 1618.

3. Arend von Wulffen, auf Loburg und Hobbeck.

5. *Melchior von Wulffen,* auf Loburg.

9. *Hans von Wulffen, auf Loburg,* Groſſen-Lübars und Göbel.

10. Dorothea von Schlieben, aus Badegau.

6. Magdalena von Münchhauſen, aus Leitzkau.

11. von Münchhauſen, auf Leitzkau.

12. N. N. N.

4. Anna, Edle von Plotho, aus Zerben.

7. Ernſt, Edler von Plotho, auf Zerben, gebohren den 22ten Aprilis 1559, †. den 22ten Aprilis 1595.

13. Wolfgang, Edler von Plotho, auf Zerben, gebohren 1507, †. den 12ten Junii 1570.

14. Catharina, Edle von Plotho, aus Parey, gebohren 1527, verheyrathet 1547, †. den 31ten Martii 1567.

8. Barbara von Möllendorff, verheyrathet den 25ten Maji 1588, †. den 6ten Julii 1637.

15. Titus von Möllendorff.

16. Catharina, Edle von Plotho.

No. 6.

Ahnen-Taffel

Herrn Hans Wilhelms, sub No. 93, Herrn Matthiæ Heinrichs, sub No. 96, Herrn Joachim Ernsts, sub No. 97, Herrn Christoph Friderichs, sub No. 98, und Herrn Johann Sigmunds, sub No. 99, allerseits Gebrüdere von Lattorff.

1] Hans Wilhelm von Lattorff, gebohren den 18ten Julii 1686, †. in Majo 1736.

2] Matthias Heinrich von Lattorff, gebohren den 17ten Febr. 1692, †. 1745. Königl. Preuß. Hauptmann.

3] Joachim Ernst von Lattorff, gebohren den 24ten Augusti 1693.

4] Christoph Friderich von Lattorff, Königl. Preußischer Obrister, und Amts-Hauptmann derer Aemter Stettin und Gasenitz, gebohren den 7ten Sept. 1696.

5] Johann Sigismund von Lattorff, Königl. Preuß. Major und Commandeur des Bogislav-Schwerinschen Regiments, gebohren den 23ten Junii 1699.

1. Hans Wilhelm von Lattorff, auf Grossen-Salza und Lüttgen-Otterschleben, gebohren den 3ten Julii 1646, †. den 9. April. 1721.

1. Hans Wilhelm von Lattorff, auf Grossen-Salza und Lüttgen-Otterschleben, gebohren den 5. April. 1618, †. den 9ten Martii 1672.

1. Hans Wilhelm von Lattorff, auf Grossen-Salza, Ilberbiß und Lindow, Churfürstlicher Ober-Jägermeister und Commandeur der Leib-Guarde. †. den 8. Febr. 1631.

1. Matthias von Lattorff, auf Kliecken, Dornburg, gebohren 1619, †. den 4. Julii 1608.

1. Matthias von Lattorff, auf Kliecken, Dornburg, †. 1562.

2. Anna von Staupitz, aus Dobberau, gebohren in Año 1508, †. 24. Mart. 1580.

2. Margaretha von Treskow, aus Buckow, †. 1600.

3. Joachim von Treskow, auf Buckow.

4. Margaretha von Krüsecke, aus Dannewolde.

2. Ursula Schelm von Bergen, der Chur-Fürstin zu Pfaltz Hoff Dame.

3. Conrad Schelm von Bergen.

5. Schelm von Bergen, aus der Pfaltz.

6. von Broschlacke, aus Diepenburg.

4. Hutt von Stachelberg.

7. Hutt von Stachelberg.

8. Kuchenmeister von Fechelberg.

2. Dorothea von Wüstenhoff, aus Lüttgen-Otterschleben, verheyrathet in Anno 1642.

3. Hyronimus von Wüstenhoff, auf Grossen-Salza und Lüttgen-Otterschleben, des Administratoris des Erz-Stiffts Magdeburg, Christian Wilhelms, Cammer-Juncker und Stallmeister, gebohren 1587.

5. Hans von Wüstenhoff, auf Grossen-Salza und Lüttgen Otterschleben.

9. Andreas von Wüstenhoff, auf Grossen-Salza und Lüttgen-Otterschleben, Fürstl. Magdeburgischer Amts-Hauptmann.

10. Sophia von Kisleben, aus Wenzigerode.

6. Magdalena von Schierstedt, aus Kochstedt.

11. von Schierstedt, auf Kochstedt.

12. von Katte.

4. Margaretha von Rauchhaupt, aus Trepnitz.

7. Timon von Rauchhaupt, auf Trepnitz.

13. von Rauchhaupt, auf Trebnitz.

14. von Bunau.

8. Sybilla von Börstell.

15. von Börstell.

16. von Winckel, aus Wettin.

2. Catharina Sophia von Henichen, gebohren in Anno 1661, †. den 3ten Decembris 1735.

3. Christoph von Henichen, auf Grossen-Salza und Walter-Nienburg.

5. Wolff Eberhardt von Henichen, auf Grossen-Salza und Walter-Nienburg, Königl. Schwedischer Rittmeister.

9. Christoph von Henichen, auf Grossen-Salza und Walter-Nienburg.

17. Hans von Henichen, auf Grossen-Salza und Walter-Nienburg, Gräfflich-Barbyscher Rath und Landes-Hauptmann.

18. Sophia von Halcke, aus Staßfurth.

10. Maria von Schneidewind, auf Grossen-Salza.

19. Christoph von Schneidewind, auf Grossen-Salza.

20. Maria von Nordhausen, aus Collenbey.

6. Dorothea von Naumeister, aus Grossen-Salza.

11. Andreas von Naumeister, auf Grossen-Salza und Grossen-Otterschleben.

21. Joachim von Naumeister, auf Grossen-Salza u. Grossen-Otterschleben.

22. Anna von Kötschau, aus Krebsdorff.

12. Maria von Bernburg.

23. Hans von Bernburg.

24. von Schierstedt.

4. Ursula Sybilla von Lattorff, aus Grossen-Salza und Ilberbiß, gebohren den 5. Nov. 1635, verheyrathet den 19. Novembr. 1653. †. den 10ten Decembr. 1673.

7. Matthias Heinrich von Lattorff, auf Grossen-Salza und Ilberbiß, gebohren 1614, †. den 17ten Septembris 1664.

13. Hans Wilhelm von Lattorff, auf Grossen-Salza, Ilberbiß, Churfürstlicher Ober-Jägermeister, †. 1631.

25. Matthias von Lattorff, auf Kliecken, Dornburg, gebohren 1559, †. den 4ten Julii 1608.

26. Margaretha von Treskow, aus Buckow, †. 1600.

14. Ursula Schelm von Bergen, aus der Pfaltz.

27. Conrad Schelm von Bergen.

28. Hutt von Stachelberg.

8. Magdalena Catharina von Beindorff, aus Grossen-Salza.

15. Hans Albrecht von Beindorff, auf Grossen-Salza.

29. Valentin von Beindorff, auf Grossen-Salza.

30. Anna von Bose, aus Runstedt.

16. Sybilla von Nordhausen Collenbey, bey Merseburg.

31. Johann von Nordhausen, auf Collenbey.

32. Margaretha von Schönefeld, aus Löbenitz.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-786866-p0127-5

No. 7.

TABELLE

Der Verwandtschafft der Adelichen Familie von Lattorff mit denen Hoch-Fürstl. Sachsen-Merseburgischen und Weymarischen, Hoch-Fürstl. Anhalt-Cöthenschen und Dessauischen, auch Hoch-Fürstl. Schwartzburg-Rudelstadtschen und Hoch-Fürstl. Schöneichischen, auch Hoch-Gräffl. Stollberg-Wernigerodischen Häusern.

Wilhelm von Rath, auf Klein-Wülckenitz, Hochfürstl. Anhalt-Cöthenscher Krieges-Commissarius, †. den 27. Aprilis 1641. Uxor, Dorothea von Hackeborn, aus Sülldorff und Bahrendorff.

Balthasar Wilhelm von Rath, auf Klein-Wülckenitz, †. den 25ten Novembris 1695. Uxor, Magdalena Dorothea von Wuthenau, aus Grossen-Paschleben.

Margaretha Gisela von Rath, aus Klein-Wülckenitz, gebohren den 21ten Junii 1627, starb den 17ten Novembris 1692. Sie heyrathete Matthiam von Lattorff, sub No. 107, auf Kliecken und Grochwitz, in Anno 1649.

Frau Gisela Agnese von Rath, aus Klein-Wülckenitz, wurde von Ihro Röm. Käyserliche Majestät, dem Käyser Leopoldo, den 23ten Julii 1694 zur Reichs-Gräfin von Nienburg erhoben, und vermählte sich den 22ten Maji 1692 an Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. Herrn Emanuel Leberecht, regierenden Fürsten zu Anhalt-Cöthen. Sie war gebohren den 29ten Octobr. 1670. †.

Herr Leopoldus, regierender Fürst zu Anhalt-Cöthen, gebohren den 29. Nov. 1694, †. Gemahlin, 1] Frau Friderica Heinrietta, Fürstin zu Anhalt-Bernburg, gebohren den 24. Jan. 1702, †.

Frau Gisela Agnes, Fürstin zu Anhalt, gebohren den 21. Sept. 1722. Gemahl, Herr Leopold Maximilian, regierender Fürst zu Anhalt-Dessau, mit welchem sie erzeuget, Herrn Leopold Friderich Frantz, Herrn Hans Jürgen, Frau Henrietten Catharinen Agnesen, und Frau Leopoldinen, Allerseits Printzen und Printzessinnen zu Anhalt-Dessau.

Herr Augustus Ludovicus, regierender Fürst zu Anhalt-Cöthen, gebohren den 9ten Junii 1697, Gemahlin 1) Frau Wilhelmina Agnes, Gräfin von Wuthenau, 2) Frau Christina Johanna Aemilia, Gräffin von Promnitz, 3) Frau Anna Friderica, Gräffin von Promnitz. Aus diesen 3 Ehen sind erzeuget: 1. Herr Carl George Leberecht, 2. Herr Friderich Erdmann, 3. Frau Agnese Leopoldine Auguste, 4. Frau Christine Anne Agnese, vermählte Gräffin zu Stollberg-Wernigerode, 5. Frau Johanne Wilhelmine, vermählte Erb-Printzessin von Schöneich, 6. Frau Charlotta Sophia Gisela Friderica, und 7. Frau Maria Magdalena Benedicta, allerseits Printzen und Printzessinnen zu Anhalt-Cöthen.

Frau Eleonora Wilhelmina, Fürstin zu Anhalt, gebohren den 7ten Maji 1696, †. den 30ten Augusti 1726. Gemahl 1] Herr Friderich Erdmann, Herzog zu Sachsen-Merseburg. 2] Herr Ernestus Augustus, regierender Hertzog zu Sachsen-Weymar, von dieser letzten Ehe leben 1. Printzessin Wilhelmina Augusta, gebohren den 4ten Julii 1717, 2. Printzessin Ernestina Albertina, gebohren den 28ten Decembr. 1722, und 3. Printzessin Bernhardina Christina Sophia, gebohren den 5ten Maji 1724, Fürst Johann Friderichs zu Schwartzburg-Rudelstadt Gemahlin, Allerseits Herzoginnen zu Sachsen.

Matthias Wilhelm von Lattorff, sub No. 118, gebohren den 12. Martii 1651, starb den 10ten Febr. 1710. Uxor, Clara von Davier, aus Necken. Ein Vater von dem Major, Matthia Philipp, sub No. 129, des Obrist-Lieutenants, Anton Leberechts, sub No. 130, des Schloß-Hauptmanns und Majors, Hans Wilhelms, sub No. 133, Sophien Augusten, verwittweten von Wuthenau, sub No. 134, Sophien Elisabethen, sub No. 135, Claren Margarethen, sub No. 136, Johannen Eleonoren, vermählter von Hering, sub No. 137, Marien Elisabethen, vermählter von Stammer, sub No. 138, Catharinen Charlotten, sub No. 139, und Magdalenen Sophien, vermählter von Lattorff, sub No. 141, allerseits Geschwistere von Lattorff.

Hans Ernst von Lattorff, sub No. 119, gebohren den 9ten Febr. 1653, †. den 9ten Maji 1709. Uxor 2] Eva Margaretha von Grevenitz, aus Losenrade. Ein Vater von dem Hauptmann, Jahn Dieterich Leberecht, sub No. 142, von dem Geheimten-Rath, auch Land- und Ober-Gerichts-Rath der Alte-Marck, Hans Wilhelm Friderich, sub No. 143, von dem Stallmeister, Erdmann Gottlieb, sub No. 145, und von Sophien Marien, vermählter von Ribbeck, sub No. 146, allerseits Geschwistere von Lattorff.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-786866-p0130-2

No. 8.

TABELLE

Von der Verwandtschafft der Adelichen Familie von Lattorff mit dem Hoch-Fürstlichen Hause Anhalt-Zerbst Kühlingen.

Herr George Job, Marrschall von Bieberstein, des Hohen Stiffts zu Magdeburg Senior und Domherr, Erbherr auf Hedersleben.

Frau Augusta Antonia, Marrschallin von Bieberstein, ward vermählet in Januario 1705 an Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. Fürst Anton Günther zu Anhalt-Zerbst Mühlingen; starb ohne Kinder.

Frau Sophia Hedewig, Marschallin von Bieberstein, war verheyrathet an Herrn Hans Friderich, Brand von Lindau, auf Hohen-Ziass und Wiesenburg, Hoch-Fürstlich-Anhalt-Zerbstischen Hoff-Marrschall, Hoffmeister und Amts-Hauptmann zu Coswigk.

Frau Sophia Sybilla, Brand von Lindau, aus Hohen-Ziaß, † den 3ten Martii 1735. Sie war verheyrathet an Herrn Hans Wilhelm von Lattorff, sub No. 133, Hochfürstlich-Anhalt-Zerbstischen Schloß-Hauptmann und Major.

Johann Friderich von Lattorff, sub No. 154, gebohren den 23ten Martii 1731.

Sophia Wilhelmina von Lattorff, sub No. 156, gebohren den 4ten Novembr. 1733.

Charlotta Christiana von Lattorff, sub No. 157, gebohren den 23ten Febr. 1735.

No. 9.

TABELLE

Der Verwandtschafft der Adelichen Familie von Lattorff mit denen Gräfflichen Familien von Metsch, von Bredow, von Lamberg und von Khevenhüller.

Herr Philipp von Metsch, auf Plona und Polentzko, Hochfürstl. Anhalt-Zerbstischer Rath und Amts-Hauptmann zu Roßlau und Coßwigk, starb den 22ten Sept. 1613. Uxor, Frau Clara von Hermbsdorff, aus dem Hause Haßelicht.

Herr Joachim Christian von Metsch, auf Polentzko, Hoch-Fürstl. Anhalt-Zerbstischer Cammer-Rath, und Amts-Hauptmann derer Aemter Zerbst, Roßlau und Lindau. Uxor, Frau Hypolita, Brandin von Lindau, aus Wiesenburg.

Frau Clara von Metsch, auf Plona, war verheyrathet an Herrn Matthias von Lattorff, sub No. 43, auf Klecken und Grochwitz.

Herr Hans Ernst, Baron von Metsch, auf Polentzko, gebohren den 19ten Aprilis 1629, Hoch-Fürstlich-Anhaltischer Unter-Director, †. den 6ten Maji 1710; Er verheyrathete sich den 10ten Novembris 1659 mit Frauen Eleonoren Dorotheen von Thumbshirn, aus Franckenhausen, †. 1699.

Herr Matthias von Lattorff, auf Klecken und Grochwitz, sub No. 107, gebohren den 16ten Septembr. 1619, †. den 19ten Februarii 1686; Er heyrathete im Jahr 1649 Frauen Margarethen Giselen von Rath, auf Klein-Wulckenitz.

Herr Johann Friderich, Baron v. Metsch, Königlich-Polnischer Cammer-Herr, und Hochfürstl. Anhaltischer Land-Rath, er heyrathete den 20ten Maji 1709 Frauen Ottilien Sophien von Oppen, aus Gütrichow.

Herr Johann Adolph, Reichs-Graff von Metsch, Käyserl. Geheimter Rath, und des H. Röm. Reichs Vice-Cantzler, †. vermählt den 16ten Aprilis 1708 mit Marien Ernestinen Philippinen, Gräffin von Aufsaß.

Frau Johanna Wilhelmina, Baronesse von Metsch, †. Gemahl, Herr Ludewig von Bredow, auf Wagenitz, Röm. Käyserl. Hauptmann, †.

Frau Johanna Antonia, Baronesse von Metsch, Gemahl 1] Herr Jahn Dieterich von Lattorff, sub No. 122, auf Klecken, Königl. Dänischer Obrister; 2] Herr Anton von Schönberg, auf Schönau, †.

Herr Matthias Wilhelm von Lattorff, sub No. 118, gebohren den 12ten Martii 1651, †. den 10ten Febr. 1710. Uxor, Clara von Davier, aus Necken. Ein Vater des Majors, Matthiæ Philipps, sub No. 129, des Obrist-Lieutenants, Anton Leberechts, sub No. 130, des Schloß-Hauptmanns und Majors, Hans Wilhelms, sub No. 133, Sophien Augusten, verwittweter von Wuthenau, sub No. 134, Sophien Elisabethen, sub No. 136, Claren Margarethen, sub No. 136, Johannen Eleonoren, vermählter von Hering, sub No. 137, Marien Elisabethen, sub No. 138, Catharinen Charlotten, sub No. 139, und Magdalenen Sophien, vermählter von Lattorff, sub No. 141, allerseits Geschwistere von Lattorff.

Herr Hans Ernst von Lattorff, sub No. 119, gebohren den 9ten Febr. 1653, †. den 9ten Maji 1709. Uxor 2] Eva Margaretha von Grevenitz, aus Losenrade, ein Vater von dem Hauptmann, Jahn Dieterich Leberecht, sub No. 142, von dem Geheimten- auch Land- und Ober-Gerichts-Rath der Alte-Marck, Hans Wilhelm Friderich, sub No. 143, von dem Stallmeister, Erdmann Gottlieb, sub No. 145, und von Sophien Marien, vermählter von Ribbeck, sub No. 146, allerseits Geschwistere von Lattorff.

Herr Jahn Dieterich von Lattorff, sub No. 122, gebohren den 21 Febr. 1661, †. den 10ten Martii 1710, Königl. Dänischer Obrister. Gemahlin, Frau Johanna Antonia, Baronesse von Metsch, aus Polentzkow, vermählet den 26ten Maji 1709.

Herr Carl Ernst, Graff von Metsch, auf Polentzko, Königl. Polnischer und Churfürstlich-Sächsischer Ober-Appellations-Rath.

Frau Maria Anna, Gräffin von Metsch, † im von Metsch, gebohr. Nov. 1732. Gemahl Franciscus de Paula Antonius Xaverius Flavius Josephus Cæsareus, Graff von Lamberg, Römisch-Käyserl. Cammerherr, vermählt den 26ten Octobris 1732.

Frau Carolina Mariana Augusta, Gräffin Herr Johannes Josephus, Graff von Khevenhüller, Römisch-Käyserl. Cämmerer und Reichs-Hoff-Rath, auch Chur-Böhmischer Gesandter zu Regensburg, vermählet den 22ten Novembris 1728.

Herr Ernst Wilhelm, Graff von Bredow, auf Landin, Käyserl. und des Heil. Röm. Reichs Hoff-Rath, Königl. Preuß. Würckl. Geheimte Etats- und Krieges-Ministre, auch Grand-Maitre de la Garde-Robbe, Dohnherr zu Havelberg, Gemahlin eine Gräffin von Hartig, Herrn Anton Elias, Graffens von Hartig, Römisch-Käyserlichen auch des Reichs-Hoff-Raths Vice-Præsidenten, Tochter.

No. 10.

TABELLE

Der Verwandtschafft der Adelichen Familie von Lattorff mit denen Gräfflichen Häusern Wrschowitz-Seckerka und Sedschitz, auch Kollowrath-Libstinsky, wie auch dem Freyherrlichen Hause von Janinall.

Herr Bedrutzig, Graff von Wrschowitz-Seckerka und Sedschitz, Erbherr auf Micholup und Teeschitz, †.
Gemahlin, Frau Maria, Gräffin von Stampach, Herrn Adam, Graffen von Stampach, auf Hocka,
und Frauen Even, Gräffin von Stampach, aus Kneschitz, Tochter, †.

Christoph Adam, Graff von Wrschowitz-Seckerka und Sedschitz, †. improlis.

Jarislow, Graff von Wrschowiz-Seckerka und Sedschitz, †. improlis.

Wentzel, Graff von Wrschowitz-Seckerka und Sedschitz, †. improlis.

Eva Polyxena, Gräffin von Wrschowitz-Seckerka und Sedschitz, Gemahl, Balthasar, Graff von Wrschowitz-Seckerka und Sedschitz, Herr auf Budau.

Catharina Ludomilla, Gräffin von Wrschowitz-Seckerka und Sedschitz, Gemahl, Jaroslow Liebstinsky, Graff von Kollowrath, Herr auf Lybority, Mitschowes und Scheles.

Anna Sabina, Gräffin von Wrschowitz-Seckerka und Sedschitz, gebohren 1639, †. 1659. Gemahl, Erdmann von Krusemarck, auf Krusemarck, Churfürstlich-Brandenburgischer Obrist-Wachtmeister und Krieges-Commissarius der Alte-Marck.

Ferdinand Leonhard Liebstinsky, Graff von Kollowrath, Herr auf Lyboritz, Mitschowes und Scheles.

Maximilian Liebstinsky, Graff von Kollowrath.

Maria Elisabetha, Gräffin von Kollowrath, verwittwete Freyin von Janinall.

Sophia Catharina von Krusemarck, gebohren den 23ten Mart. 1642. Gemahl, George Christoph von Grevenitz, auf Losenrade und Schönberg, Sie starb den 16ten Dec. 1681.

Eva Margaretha von Grevenitz, gebohren den 18ten Decembris 1666, †. den 8ten Augusti 1727. Gemahl, Hans Ernst von Lattorff, auf Kliecken.

Jahn Dieterich Leberecht von Lattorff, sub No. 142, Königl. Preuß. Hauptmann, gebohren den 1ten Aprilis 1702.

Hans Wilhelm Friderich von Lattorff, sub No. 143, Königl. Preuß. Geheimter- auch Land- und Ober-Gerichts-Rath der Alte-Marck, gebohren den 16ten Junii 1703.

Erdmann Gottlieb von Lattorff, sub No. 145, Fürstl. Anhalt-Bernburgischer Stallmeister, gebohren den 25ten Julii 1706.

Sophia Maria von Lattorff, sub No. 146, gebohren den 20ten Octobris 1707. Gemahl, Hans Ludewig von Ribbeck, Königl. Preußischer Landes-Hauptmann.

INDEX.

Pag.

A.

Adam Rudolph Friderich von Lattorff, sub No. 166 64
Agnes Magdalena v. Lattorff, sub No. 116 49
Alterthum der adelichen Familie v. Lattorff 1
Anna von Lattorff, sub No. 23 25
Anna v. Lattorff, sub No. 31 29
Anna v. Lattorff, sub No. 32 29
Anna v. Lattorff, sub No. 38 32
Anna v. Lattorff, sub No. 39 32
Anna Catharina v. Lattorff, sub No. 72 39
Anna Christina v. Lattorff, sub No. 117 49
Anna Louisa v. Lattorff, sub No. 82 40
Anna Maria v. Lattorff, sub No. 46 35
Anna Margaretha v. Lattorff, sub No. 127 54
Anton Lebrecht von Lattorff, sub No. 130 55
v. Arnim, Cornelia Charlotta, Hans Ludewig v. Lattorff, sub. No. 60 Ehegenoßin 37
v. Arnim, Lippold, Ursula v. Lattorff, sub No. 22 Ehemann 24
August Friderich v. Lattorff, sub No. 152 62
Augusta Sophia v. Lattorff, sub No. 155 63

B.

Barbara Catharina v. Lattorff, sub No. 58 37
v. Barfus, Anna Tugendreich, Matthiä Heinrichs v. Lattorff, sub No. 96 Ehegenoßin 42
v. Barsewisch, Dorothea Elisabeth, Erdmann v. Lattorff, sub No. 54 Ehegenoßin 36
Bartha Magdalena v. Lattorff, sub No. 75 40
Bedienungen, so die v. Lattorff bekleidet haben 4
5
v. Beindorff, Magdalena Catharina, Matthiæ Heinrichs v. Lattorff, sub No. 70 Ehegenoßin 6
39
Benno Friderich v. Lattorff, sub No. 68 38
v. Böltzig, Balthasar, Annen Catharinen v. Lattorff, sub No. 72 Ehemann 39
Brand v. Lindau, Elisabetha, Sigismundi v. Lattorff, sub No. 41 Ehegenoßin 33
Brand v. Lindau, Sophia Sybilla, Hans Wilhelm v. Lattorff, sub No. 133 Ehegenoßin 56
v. Braun, Adam Friderich, Annen Margarethen v. Lattorff, sub No. 127 Ehemann 54
v. Bruce, Margaretha Sophia, Rudolph Friderichs v. Lattorff, sub No. 53 Ehegenoßin 36
v. Bülow, Johann, Catharinen v. Lattorff, sub No. 47 Ehemann 35
v. Burgsdorff, Elisabeth, Jacobs v. Lattorff, sub No 16 Ehegenoßin. 21

C.

Carl v. Lattorff, sub No. 35 30
Carl Friderich v. Lattorff, sub No. 105 43
Carl Friderich v. Lattorff, sub No. 124 53
Catharina v. Lattorff, sub No. 47 35
Catharina Charlotta v. Lattorff, sub No. 139 57
Catharina Dorothea v. Lattorff, sub No. 80 40
Cathrina Sybilla v. Lattorff, sub No. 94 42
Charlotta Christiana v. Lattorff, sub No. 157 63
Charlotta Sophia v. Lattorff, sub No. 61 37
Christian Erst v. Lattorff, sub No. 112 49
Christiana Wilhelmina v. Lattorff, sub No. 173 65
Christoph v. Lattorff, sub No. 25 27
Christoph Friderich v. Lattorff, sub No. 98 43
Clara v. Lattorff, sub No. 125 53
Clara Margaretha v. Lattorff, sub No. 113 49
Clara Margaretha v. Lattorff, sub No. 136 56
Clara Margaretha v. Lattorff, sub No. 144 61
Claus von Lattorff, sub No. 13 19
Conradus de Lattorff, sub No. 1 17
Conradus de Lattorff, sub No. 2 18
Cone von Lattorff, sub No. 15 20
Cuno Lattorff, sub No. 4 18
Cuno v. Lattorff, sub No. 12 18
Cuno von Lattorff, sub No. 29 28
Cuno Wilhelm von Lattorff, sub No. 50 35

D.

v. Dageförd, Lamprecht, Margarethä von Lattorff, sub No. 21 Ehemann 25
v. Davier, Clara, Dorotheen Elisabethen von Lattorff, sub No. 126 Ehemann 53
v. Davier, Clara, Matthiä Wilhelms v. Lattorff, sub No. 118 Ehegenoßin 50
v. Davier, Sophia Juliana, Hans Wilhelms v. Lattorff, sub No. 133 Ehegenoßin 56
Dorothea Elisabeth v. Lattorff, sub No. 45 35
Dorothea Elisabeth v. Lattorff, sub No. 73 39
Dorothea Elisabeth v. Lattorff, sub No. 126 53
Dorothea Friderica Agnes v. Lattorff, sub No. 171 65
Dorothea Maria v. Lattorff, sub No. 115 49

E.

v. Einbeck, Carl, Anna v. Lattorff, sub No. 38 Ehemann 32
Elisabetha v. Lattorff, sub No. 30 29
Engel Dorothea v. Lattorff, sub No. 52 36
Erdmann v. Lattorff, sub No. 54 36
Erdmann Gottlieb v. Lattorff, sub No. 145 61
Erdmuth v. Lattorff, sub No. 55 36
Erdmuth Felixina Louisa v. Lattorff, sub No. 63 38
Ernst v. Lattorff, sub No. 18 21
Ernst v. Lattorff, sub No. 34 30
v. Esebeck, Balthasar, Annen v. Lattorff, sub No. 32 Ehemann 29
Eustachius v. Lattorff, sub No. 48 35
Eva Christiana Augusta von Lattorff, sub No. 158 63

Index.

Pag.

F.

v. Falcken, Sophia, Friderichs v. Lattorff sub No. 67 Ehegenoßin 38
Frantz Wilhelm v. Lattorff, sub No. 128 54
Friderich v. Lattorff, sub No. 67 38
Friderich August v. Lattorff, sub No. 59 37
Friderich August v. Lattorff, sub No. 64 38
Friderich Burchhard v. Lattorff, sub No. 120 52
Friderich Gustav v. Lattorff, sub No. 104 43
Friderich Wilhelm v. Lattorff, sub No. 102 43
Friderich Wilhelm August v. Lattorff, sub No. 172 65
v. Fuchs, Dorothea Christiana Henrietta, Hans Wilhelms v. Lattorff, sub No. 133 Ehegenoßin 56

G.

v. Gadow, Ernst v. Lattorff, sub No. 34 Ehegenoßin 30
Genealogie derer Herrn v. Lattorff 17
George Heinrich v. Lattorff, sub No. 111 49
v. Geusau, Magdalena, Hans Wilhelms v. Lattorff, sub No. 86 Ehegenoßin 41
v. Grevenitz, Eva Margaretha, Hans Ernsts v. Lattorff, sub No. 119 Ehegenoßin 52
v. Gundermann, Margarethá v. Lattorff, sub No. 69 Ehemann 38
Die Güther der Adelichen Familie von Lattorff, 7

H.

v. Hænichen, Christoph, Ursulen Sybillen v. Lattorff, sub No. 78 Ehemann 40
v. Hænichen, Catharina Sophia, Hans Wilhelms v. Lattorff, sub No. 86 Ehegemahl 41
Hans v. Lattorff, sub No. 14 19
Hans v. Lattorff, sub No. 17 21
Hans v. Lattorff, sub No. 26 27
Hans v. Lattorff, sub No. 110 48
Hans Christoph v. Lattorff, sub No. 90 42
Hans Ernst v. Lattorff, sub No. 76 40
Hans Ernst v. Lattorff, sub No. 119 50
Hans Ernst Friderich v. Lattorff, sub No. 162 63
Hans Ludewig v. Lattorff, sub No. 60 37
Hans Wilhelm v. Lattorff, sub No. 71 39
Hans Wilhelm v. Lattorff. sub No. 42 33
Hans Wilhelm v. Lattorff, sub No. 86 41
Hans Wilhelm v. Lattorff, sub No. 93 42
Hans Wilhelm v. Lattorff, sub No. 123 53
Hans Wilhelm v. Lattorff, sub No. 132 55
Hans Wilhelm v. Lattorff, sub No. 133 55
Hans Wilhelm Friderich v. Lattorff, sub No. 143 58
v. Hautcharmoy, Albertina, Christoph Friderichs v. Lattorff, sub No. 98 Ehegenoßin 43
Hedewig Margaretha v. Lattorff, sub No. 83 40
Heinrich Lattorff, sub No. 3 18
Heinrich Christoph v. Lattorff, sub No. 87 41
Heinrich Wilhelm v. Lattorff, sub No. 77 40
v. Hering, Rudulph Anton, Johannen Eleonoren v. Lattorff, sub No. 137 Ehemann 57
Historie derer Herrn von Lattorff, 17
v. Hopfekorb, Anna, Matthiá v. Lattorff, sub No. 36 Ehegenoßin 31
v. Hübener, Melchior Tobias, Dorothen Elisabethen v. Lattorff, sub No. 73 Ehemann 39
v. Hübener, Tobias, Margarethen von Lattorff, sub No. 44 Ehemann 34

J.

Jacob v. Lattorff, sub No. 16 20
Jacob v. Lattorff, sub No. 27 27
Jahn Dietrich v. Lattorff, sub No. 122 52
Jahn Dietrich Lebrech v. Lattorff, sub No. 142 57
v. Jeetze, Sophia Charlotta Louisa, Hans Wilhelm Friderichs v. Lattorff, sub No. 143 Ehegenoßin 59
Joachim v. Lattorff, sub No. 24 26
Joachim Ernst v. Lattorff, sub No. 40 32
Joachim Ernst v. Lattorff, sub No. 97 42
Joachim Ernst v. Lattorff, sub No. 109 48
Johann Christian v. Lattorff. sub No. 106 43
Johanna Eleonora v. Lattorff, sub No. 137 57
Johann Friderich v. Lattorff, sub No 131 55
Johann Friderich v. Lattorff, sub No. 154 63
Johanna Hedwig v. Lattorff, sub No. 74 39
Johann Sigismund v. Lattorff, sub No. 99 43
Juliana Elisabeth v. Lattorff, sub No. 140 57

K.

v. Kamecke, Erdmuth Felixinen Louisen v. Lattorff, sub No. 63 Ehemann 38
v. Klæden, Claus, Ursulá v. Lattorff, sub No. 37 Ehemann 32
v. Kneitling, Hans Christoph, Magdelenen Elisabethen v. Lattorff, sub No. 57 Ehemann 37
v. Knüplau, Margarethá v. Lattorff, sub No. 96 Ehegenoßin 38
v. Körbitz, Sophia Elisabetha, Anton Lebrechts v. Lattorff, sub No. 130 Ehegenoßin 55
v. Krosigk, Adam Bellan, Annen Catharinen v. Lattorff, sub No. 72 Ehemann 39

L.

v. Lochau, Friderichs v. Lattorff, sub No. 67 Ehegenoßin 38
Louisa Augusta Magdalena v. Lattorff, sub No. 167 64
Louisa Juliana v. Lattorff, sub No 84 40
v. Lövenklau, Charlotten Louisen v. Lattorff Ehemann 37
v. Lövenklau, Sophia Charlotta Louisa, Hans Ludewigs v. Lattorff, sub No. 60 Ehegenoßin 37

v. Lüde-

Index.

v. Lüderitz, Elias Friderich, Barbaren Catharinen v. Lattorff, sub No. 58 Ehemann 37

M.

Magdalena Catharina v. Lattorff, sub No. 81 40
Magdalena Catharina v. Lattorff, sub No. 88 41
Magdalena Elisabeth v. Lattorff, sub No. 57 37
Magdalena Sophia v. Lattorff, sub No. 79 40
Magdalena Sophia v. Lattorff, sub No. 92 42
Magdalena Sophia v. Lattorff, sub No. 141 57
Magdalena Sophia Johana v. Lattorff, sub no. 153 63
Margaretha v. Lattorff, sub No. 21 25
Margaretha v. Lattorff, sub No. 44 34
Margaretha v. Lattorff, sub No. 69 38
Maria Elisabetha v. Lattorff, sub no. 138 57
Maria Josepha v. Lattorff, sub no. 66 38
von der Marwitz, Ursula Johanna, Hans Wilhelm Friderichs v. Lattorff, sub no. 143 Ehegenoßin 61
Mattheus Lattorff, sub No. 5 18
Mattheus Lattorff, sub No. 6 18
Matthias Lattorff, sub No. 7 18
Mattheus Lattorff, sub No. 8 18
Mattheus Lattorff, sub No. 9 18
Matthias v. Lattorff, sub No. 10 18
Matthias v. Lattorff, sub No. 28 28
Matthias v. Lattorff, sub No. 36 32
Matthias v. Lattorff, sub No 43 34
Matthias v. Lattorff, sub No. 49 35
Matthias v. Lattorff, sub No. 107 43
Matthias v. Lattorff, sub no. 150 62
Matthias v. Lattorff, sub no. 168 64
Matthias August v. Lattorff, sub no. 148 62
Matthias Heinrich v. Lattorff, sub no. 70 38
Matthias Heinrich v. Lattorff, sub no. 96 42
Matthias Lebrecht v. Lattorff, sub no. 160 63
Matthias Philipp v. Lattorff, sub no. 129 54
Matthias Wilhelm v. Lattorff, sub no. 118 49
Matthias Wilhelm v. Lattorff, sub no. 161 63
v. Mengersheim, Rudolph v. Lattorff, sub no. 51 Ehegenoßin 36
v. Metsch, Clara, Matthiä v. Lattorff, sub no. 43 Ehegenoßin 34
Baroneße v. Metsch, Johanna Antonia, Jahn Dietrich v. Lattorff, sub no. 112 Ehegenoßin 53
Moritz v. Lattorff, sub no. 11 18
v. Münchhausen, Engel, Wolff Ernst v. Lattorff, sub no. 20 Ehegenoßin 23
v. Münchhausen, Maria, Sigismundi v. Lattorff, sub no. 29 Ehegenoßin 29
v. Münchhausen, Mette Rahel, Joachim Ernst v. Lattorff, sub no. 40 Ehegenoßin 33
v. Münchhausen, Statius, Annä v. Lattorff, sub no. 23 Ehemann 25
Müntze, so die von Lattorff als ein Pignus Familiæ verwahren 71 76 92

N.

v. Naumeister, Joachim Erhardt, Magdalenen Sophien v. Lattorff, sub no. 92 Ehemann 42

O.

v. Oppen, Margaretha, Cone v. Lattorff, sub no. 15 Ehegenoßin 20

P.

Philipp Lebrecht Friderich v. Lattorff, sub No. 165 64
Philipp Rudolph v. Lattorff, sub No. 121 52
Philipp Wilhelm v. Lattorff, sub No. 108 48
Philipp Wilhelm v. Lattorff, sub No. 149 62
Edler von Plotho, Frantz Joachim, Erdmuth v. Lattorff, sub No. 54 Ehemann 36

R.

v. Randow, Sophia Elisabeth, Hans Ernst v. Lattorff, sub no. 119 Ehegenoßin 51
v. Rath, Margaretha Gisela, Matthiä v. Lattorff, sub no. 107 Ehegenoßin 44
v. Rebeck, Lorentz, Elisabethä v. Lattorff, sub no. 30 Ehemann 29
v. Ribbeck, Hans Ludewig, Sophien Marien v. Lattorff, sub No. 146 Ehemann 62
Rudolph v. Lattorff, sub No. 51 25
Rudolphina Elisabeth v. Lattorff, sub No. 62 36
Rudolph Friderich v. Lattorff, sub No. 53 38

S.

von der Saahla, Johanna Christiana, Matthiä Philipps v. Lattorff, sub no. 129 Ehegenoßin 55
Sabina v. Lattorff, sub no. 56 36
Schelm v. Bergen, Ursula, Hans Wilhelms v. Lattorff, sub No. 42 Ehegenoßin 34
v. Schlabberndorff, Joachim, Aüen v. Lattorff, sub No. 39 Ehemann 32
v. Schlegel, Wolff, Dorotheä Elisabethä v. Lattorff, sub No. 45 Ehemann 35
Baroneße v. Schmertzing, Dorothea Augusta, Matthiä Philipps v. Lattorff, sub No. 129 Ehegenoßin 55
Baroneße v. Schmertzing, Dorothea Elisabeth, Erdmann Gottliebs v. Lattorff, sub no. 145 Ehegenoßin 62
von der Schulenburg, Wilhelmina, Christoph Friderichs v. Lattorff, sub no. 98 Ehemann 43

Scripto-

Index.

Pag.

Scriptores, welche von der Familie derer v. Lattorff geschrieben haben 66
Sigismund v. Lattorff, sub No. 33 29
Sigismund v. Lattorff, sub No. 41 33
Sigismund v. Lattorff, sub No. 91 42
Sigismund Heinrich v. Lattorff, sub No. 101 43
Sophia Augusta v. Lattorff, sub No. 134 56
Sophia Charlotta v. Lattorff, sub No. 103 43
Sophia Charlotta v. Lattorff, sub No. 151 62
Sophia Charlotta v. Lattorff, sub No. 174 65
Sophia Elisabeth v. Lattorff, sub No. 135 56
Sophia Henrietta v. Lattorff, sub No. 159 63
Sophia Maria v. Lattorff, sub No. 146 62
Sophia Maria Charlotta v. Lattorff, sub No. 169 64
Sophia Wilhelmina v. Lattorff, sub No. 156 63
v. Stammer, Henning Philipp, Marien Elisabethen v. Lattorff, sub No. 138 Ehemann 57
v. Staupitz, Anna, Matthiæ v. Lattorff, sub No. 28 Ehegenoßin 28
Baron v. Stryska, Charlotten Sophien v. Lattorff, sub No. 61 Ehemann 38
Sybilla Elisabetha Johanna v. Lattorff, sub No. 170 64
Sybilla Magdalena v. Lattorff, sub No. 100 43

T.

v. Thymen, Ursula, Ernst v. Lattorff, sub No. 18 Ehegenoßin 21
v. Treskow, Margaretha, Matthiä v. Lattorff, sub No. 36 Ehegenoßin 31
v. Trotha, Claus v. Lattorff, sub No. 13 Ehegenoßin 19

U.

Ursula v. Lattorff, sub No. 22 24
Ursula v. Lattorff, sub No. 37 32
Ursula Louisa v. Lattorff, sub No. 95 42
Ursula Sabina v. Lattorff, sub No. 114 49
Ursula Sybilla v. Lattorff, sub No. 78 40

***

W.

Pag.

v. Walwitz, Esche Wilhelm, Johannen Hedewig v. Lattorff, sub No. 74 Ehemann 39
v. Wanshura, Maria Josepha, Friderich Augusts v. Lattorff, sub No. 37 Ehegenoßin 37
Wapen der Adelichen Familie v. Lattorff, 7
v. Warleben, Barthen Magdalenen v. Lattorff, sub No. 75 Ehemann 40
v. Wedel, Behrend Christian, Rudolphinen Elisabethen v. Lattorff, sub No. 62 Ehemann 38
v. Welchhausen, Albrecht Ferdinand, Magdalenen Catharinen v. Lattorff, sub No. 88 Ehemann 41
v. Welchhausen, Margaretha Catharina, Hans Wilhelms v. Lattorff, sub No. 86 Ehegenoßin 41
v. Welchhausen, Maria Elisabeth, Wilhelm Günthers v. Lattorff, sub No. 89 Ehegenoßin 42
Wentzel v. Lattorff, sub No. 65 38
v. Werder, Jacob, Annen v. Lattorff, sub No. 31 Ehemann 29
Wilhelmina Charlotta Sophia v. Lattorff, sub No. 163 63
Wilhelm Günther v. Lattorff, sub No. 89 42
Wolffgang v. Lattorff, sub No. 19 22
Wolff Ernst v. Lattorff, sub No. 20 22
Wolff Ernst v. Lattorff, sub No. 85 40
v. Wulffen, Erdmuth, Rudolphs v. Lattorff, sub No. 51 Ehegenoßin 36
v. Wustenhoff, Dorothea, Hans Wilhelms v. Lattorff, sub No. 71 Ehegenoßin 39
v. Wustenhoff, Ernst Wilhelm, Magdalenen Catharinen v. Lattorff, sub No. 81 Ehemann 40
v. Wuthenau, Adam Heinrich, Sophien Augusten v. Lattorff, sub No. 134 Ehemann 56
v. Wuthenau, Albrecht, Annen Marien v. Lattorff, sub No. 46 Ehemann 35

Z.

v. Zerbst, Magdalena Elisabeth, Philipp Wilhelms v. Lattorff, sub No. 108 Ehegenoßin 48

***

***

Pag.

39
37
7
40
38
41
41
42
38
29
63
42
22
22
40
36
39
40
56
35
48

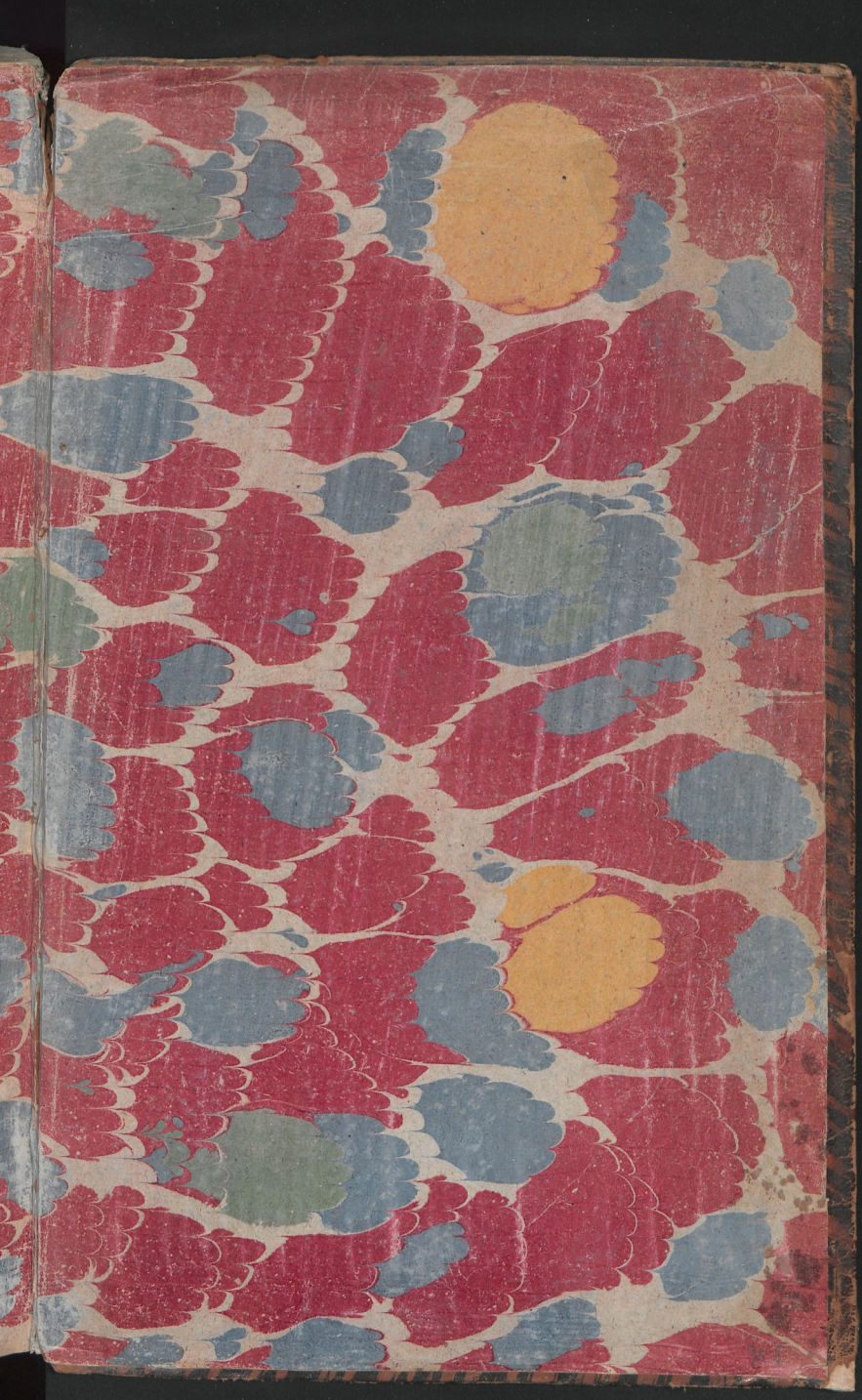
Zc 3157. 4°

VD 18

ULB Halle 3
002 690 020

n.h.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-786866-p0147-6


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-786866-p0149-1

Historie und Genealogie
der Alten Adelichen
FAMILIE
von L ATTORFF,

aus alten
von dieser Familie
Nachrichten und Documentis,
und aus sehr vielen
Judiciis und Lehns-Archiven
dlichen Uhrkunden
zusammen getragen
von
LENTIN SINCERO.

B.I.G. Farbkarte #13
Black 3/Color White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue
Centimetres Inches

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-786866-p0151-8